



**Neues Kommunales Finanzmanagement**

**NKMF**

**AKTIVA**

**PASSIVA**

**2010**

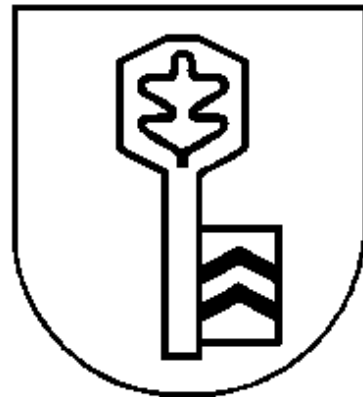
**2011**

**Haushaltsplan**

**Der Bürgermeister**  
Fachabteilung Finanzdienste



# STADT VELBERT



„Statistische Daten“

Größe des Stadtgebietes: 74,9 qkm

Länge der Stadtgrenze: 54,0 km

Einwohnerzahl am 31. 12. 2009: 84.862

# Inhaltsverzeichnis

<b>I. (gelb)</b>		<b>Budgets der Stabsstellen und Fachabteilungen:</b>	<b>79</b>
Haushaltssatzung	5	01 Büro des Bürgermeisters / 02 Kommunikation	80
Vorbericht	9	14 Rechnungsprüfung	92
Ergebnisplan	43	I.1 Zentrale Dienste	100
Finanzplan	45	I.2 Ordnung und Verkehr	116
Erläuterungen zum Finanzplan	49	I.3 Feuer- und Zivilschutz	125
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	53	I.4 Finanzdienste	139
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	55	II.1 Umwelt- und Stadtplanung	148
Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals	57	II.2 Bauen und Wohnen	168
Zuwendungen an die Fraktionen	59	II.3 Technische Verwaltungsdienste	179
		II.4 Immobilienservice	191
<b>II. (weiss)</b>		III.1 Jugend, Familie und Soziales	207
Budgetbuch	63	III.2 Bildung und Sport	230
Bewirtschaftungsregeln	65	III.3 BürgerDienste	249
Deckungsbudget	67	V.1 Wirtschaftsförderung	265
		V.2 Deutsches Schloss- und Beschlägemuseum, Stadtarchiv	278

### **III. (blau)**

<b>Teilergebnispläne nach Produktbereichen</b>	<b>287</b>
<b>Teilfinanzpläne nach Produktbereichen</b>	<b>323</b>
<b>Stellenplan</b>	<b>359</b>

<b>Wirtschaftsplan Kultur- und Veranstaltungsbetrieb Velbert</b>	<b>389</b>
<b>Wirtschaftsplan Technische Betriebe</b>	<b>401</b>
<b>Beteiligungsverwaltungsgesellschaft Velbert mbH</b>	<b>407</b>

# Haushaltssatzung

## der Stadt Velbert für die Haushaltsjahre 2010/2011

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 17. Dezember 2009 (GV. NRW. S. 950), hat der Rat der Stadt Velbert mit Beschluss vom 30.11.2010 folgende Haushaltssatzung erlassen:

### § 1

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2010/2011, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

	<b>2010</b>	<b>2011</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
im <b>Ergebnisplan</b> mit		
Gesamtbetrag der Erträge auf	151.050.220	159.299.960
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	192.220.060	185.196.200
im <b>Finanzplan</b> mit		
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	147.099.860	155.252.000
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	182.769.220	173.992.550
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	45.314.480	33.512.840
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	40.372.650	36.807.270

festgesetzt.

	<b>2010</b> €	<b>2011</b> €
<b>§ 2</b>		
Der Gesamtbetrag der <b>Kredite</b> , deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf festgesetzt.	3.370.000	4.600.000
<b>§ 3</b>		
<b>Verpflichtungsermächtigungen</b> werden nicht veranschlagt.		
<b>§ 4</b>		
Die Verringerung der <b>allgemeinen Rücklage</b> zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf festgesetzt.	41.169.840	25.896.240
<b>§ 5</b>		
Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf festgesetzt.	100.000.000	130.000.000



2010 2011

### § 6\*)

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für die Haushaltsjahre 2010 und 2011 wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer

1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	215 v.H.	215 v.H.
1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	420 v.H.	440 v.H.
Gewerbsteuer auf	440 v.H.	440 v.H.

\*) *Der Rat der Stadt Velbert hat*

*am 18.05.2010 die „Satzung über die Festsetzung der Hebesätze der Grundsteuer und der Gewerbsteuer für das Haushaltsjahr 2010 (Hebesatz-Satzung)“ und am 30.11.2010 die „Satzungen über die Festsetzung der Hebesätze der Grundsteuer und der Gewerbsteuer für das Haushaltsjahr 2011 (Hebesatz-Satzungen)“ beschlossen. Die Angabe der Steuersätze in der Haushaltssatzung hat insofern nur deklaratorische Bedeutung.*

### § 7

Nach dem Haushaltssicherungskonzept ist der Haushaltsausgleich im Jahre 2016 wieder hergestellt. Die dafür im Haushaltssicherungskonzept enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplans umzusetzen.

### § 8

1. Die im Stellenplan mit einem Vermerk „k. w.“ (künftig wegfallend) oder einem Vermerk „k. u.“ (künftig umzuwandeln) versehenen Stellen für Beamte und tariflich Beschäftigte kommen beim Freiwerden in Wegfall bzw. werden unter Beachtung der durch Tarifrecht festgelegten Eingruppierungsmerkmale umgewandelt.
2. Stehen Aufwendungen/Auszahlungen zweckgebundene Erträge/Einzahlungen, insbesondere Zuweisungen des Landes gegenüber, dürfen die Aufwendungen/Auszahlungen erst dann geleistet werden, wenn der Eingang der Erträge/Einzahlungen rechtlich und tatsächlich gesichert ist.
3. Die Wertgrenze für die Veranschlagung und Abrechnung einzelner Investitionsmaßnahmen gemäß § 41 Abs. 1 Buchstabe h) GO wird auf 100.000 € (Gesamtauszahlungsbedarf) festgelegt.



Vorbericht für den  
Doppelhaushalt 2010 / 2011

## **1. Allgemeine Erläuterungen zum Neuen Kommunalen Finanzmanagement**

### **1.1 Gesetzliche Grundlagen**

Das „Gesetz über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (Kommunales Finanzmanagementgesetz NRW - NKFG NRW)“ wurde vom Landtag am 16.11.2004 beschlossen und ist am 01.01.2005 in Kraft getreten. Es handelt sich um ein Artikelgesetz, mit dem zahlreiche kommunalrechtliche Vorschriften, insbesondere die Gemeindeordnung (GO) und die Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) zum Teil erheblich geändert worden sind. Nach dem Gesetz müssen die Gemeinden ihre Geschäftsvorfälle spätestens zum 01.01.2009 nach dem System der doppelten Buchführung (Doppik) erfassen.

Bei der Stadt Velbert ist die doppelte Buchführung zum frühestmöglichen Zeitpunkt - also zum 01.01.2005 – eingeführt worden.

### **1.2 Bilanz**

Zu Beginn des Haushaltsjahres, in dem die Gemeinde die Doppik einführt, ist eine Eröffnungsbilanz aufzustellen. Nach diesem Zeitpunkt wird eine Bilanz nur noch im Rahmen des Jahresabschlusses erstellt.

### **1.3 Haushaltsausgleich/Ausgleichsrücklage**

Nach § 75 der Gemeindeordnung (GO NRW) muss auch der doppische Haushalt in jedem Jahr ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen im Ergebnisplan erreicht oder übersteigt (der Ergebnisplan entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung). Sollte dies nicht der Fall sein, gilt die Verpflichtung zum Haushaltsausgleich als erfüllt, wenn der Fehlbedarf durch Inanspruchnahme der sog. Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann.

**Zur Klarstellung:** Ein nicht ausgeglichener Ergebnisplan hat immer eine entsprechende Reduzierung des in der Bilanz ausgewiesenen Eigenkapitals zur Folge. Dies gilt auch bei Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage, die Teil des Eigenkapitals ist.

Die Ausgleichsrücklage ist in der Bilanz zusätzlich zur allgemeinen Rücklage als gesonderter Posten des Eigenkapitals anzusetzen. Dabei kann die Ausgleichsrücklage in der Eröffnungsbilanz bis zur Höhe eines Drittels des Eigenkapitals gebildet werden, höchstens jedoch bis zur Höhe eines Drittels der jährlichen Steuereinnahmen und der allgemeinen Zuweisungen (bemessen nach dem Durchschnitt der drei Haushaltsjahre, die der Eröffnungsbilanz vorangehen).

Der Ausgleichsrücklage können in den Folgejahren Jahresüberschüsse zugeführt werden, soweit ihr Bestand nicht den in der Eröffnungsbilanz angesetzten Betrag erreicht hat.

Ausgehend von der v.g. Höchstbetragsregelung in der Gemeindeordnung lag das Volumen der Ausgleichsrücklage der Stadt Velbert, das bei einem Fehlbedarf im Ergebnisplan zum Haushaltsausgleich in Anspruch genommen werden konnte, zum 01.01.2005 bei rd. 31,5 Mio €. Bis zum vollständigen Verbrauch der Ausgleichsrücklage war der städt. Haushalt der Aufsichtsbehörde lediglich anzuzeigen. Nach einer Zuführung aus dem Jahresüberschuss 2007 ist die Ausgleichsrücklage in 2008 komplett aufgezehrt worden.

Nach Abbau der Ausgleichsrücklage ist die Gemeinde unter bestimmten Voraussetzungen verpflichtet, ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen (z.B. wenn in zwei aufeinander folgenden Jahren eine Verringerung der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel = 5 % geplant ist). Für Velbert besteht diese Verpflichtung seit 2009. Ein Haushaltssicherungskonzept könnte jedoch durch die Aufsichtsbehörde nur genehmigt werden, wenn im letzten Jahr der mittelfristigen Finanzplanung der Haushaltsausgleich wieder erreicht würde. Da dies in Velbert nicht möglich sein wird, zählt die Stadt Velbert ab 2010 zu den sog. Nothaushaltskommunen und ist in ihrem finanziellen Handlungsspielraum erheblich eingeschränkt. Auf die weiteren Erläuterungen im Vorbericht zu den Haushaltsjahren 2010/2011 und im Haushaltssicherungskonzept wird verwiesen.

#### **1.4 Budgetierung**

Nach § 21 Gemeindehaushaltsverordnung – GemHVO NRW – können Erträge und Aufwendungen zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung zu Budgets verbunden werden. Deshalb wurde die bereits im Jahre 1999 eingeführte Budgetierung (einschließlich Personalkostenbudgetierung) in den doppischen Haushalt übernommen und den Erfordernissen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) entsprechend angepasst. Der Haushaltsplan setzt sich aus dem Deckungsbudget (Feststellung der Finanzmasse, die zur Deckung der Zuschussbedarfe der Einzelbudgets zur Verfügung steht) und den Budgets der einzelnen Stabsstellen/Fachabteilungen zusammen.

Die Zusammensetzung der Budgets ist in den Erläuterungen jeweils ausführlich beschrieben.

#### **1.5 Ergebnisplan/Finanzplan**

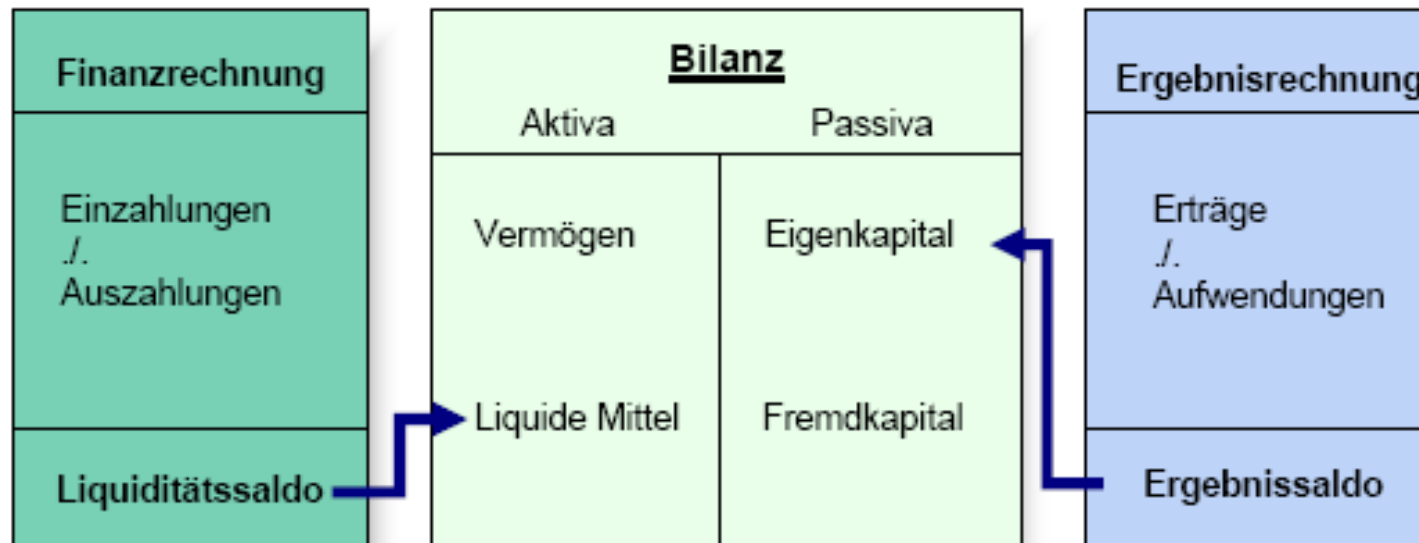
Für jedes Budget wird ein sog. **Teilergebnisplan** (Gegenüberstellung von Aufwand und Ertrag) und ein **Teilfinanzplan** (Feststellung der liquiden Mittel aus allen Ein- und Auszahlungen einschließlich Investitionen) erstellt.

Der **Gesamt-Ergebnisplan** (Aufwand/Ertrag aller Budgets) ist maßgebend für die Beurteilung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und des Haushaltsausgleichs. Der Saldo wirkt sich auf das in der Bilanz ausgewiesene Eigenkapital aus.

Der **Gesamt-Finanzplan** gibt Auskunft über die geplanten Investitionen, die Finanzierungstätigkeit und zeigt die strukturelle Zusammensetzung der Zahlungsvorgänge der Stadt. Der Saldo verändert die Bilanzposten der „liquiden Mittel“. Letztendlich dokumentiert der Gesamtfinanzplan die voraussichtliche Entwicklung des städtischen Bankkontos vom Jahresanfangsbestand bis zum Jahresendbestand.

Nach den Vorgaben zum NKF ist sowohl im Ergebnisplan als auch im Finanzplan ein Zeitraum von insgesamt sechs Jahren – beginnend mit dem letzten vorliegenden Rechnungsergebnis - darzustellen. Die Ergebnis- und Finanzpläne geben somit neben der eigentlichen Haushaltsplanung für die Jahre 2010/2011 (Doppelhaushalt) auch einen Überblick über die voraussichtliche Entwicklung bis 2014 (pro Budget und insgesamt).

Das nachfolgende Schaubild verdeutlicht die Zusammenhänge des „Drei-Komponenten-Systems“ aus Bilanz, Finanzrechnung und Ergebnisrechnung:



## 2. Überblick über die Finanzlage im Haushaltsjahr 2009

### 2.1 Haushaltsplan 2009

Der Ergebnisplan 2009 weist – unter Berücksichtigung der Maßnahmen aus dem Haushaltssicherungskonzept (HSK) - insgesamt ein voraussichtliches Jahresergebnis von (Fehlbedarf) aus. Ab 2009 ist die Stadt verpflichtet, ein HSK nach § 76 Abs. 1 GO NRW aufzustellen.

rd. ./. 17,3 Mio €

Der Haushalt 2009 ist vom Rat der Stadt am 31.03.2009 beschlossen worden. Mit Verfügung vom 07.05.2009 hat der Land des Kreises Mettmann gem. § 80 Abs. 5 GO NRW die angezeigte Haushaltssatzung zur Kenntnis genommen. Darüber hinaus wurde das vorgelegte Haushaltssicherungskonzept für die Jahre 2009 ff. gemäß § 76 Abs. 2 GO NRW genehmigt. Nachstehend ein Auszug aus der Verfügung des Landrates des Kreises Mettmann:

*„..... Das vorgelegte Zahlenwerk belegt eindrucksvoll, dass sich die Finanzsituation der Stadt Velbert im Vergleich zu den Vorjahresplanungen und den Planungen des Haushaltsentwurfs für 2009 weiter zuspitzt. Nicht zuletzt die im Bereich der Stadt Velbert festzustellenden Auswirkungen der Finanzkrise haben dazu geführt, dass z.B. auf Grund wegbrechender Steuererträge eine zunehmende Verschlechterung der bisher geplanten Jahresergebnisse feststellbar ist. Der kommunale Eigenkapitalverzehr nimmt damit weiter drastische Ausmaße an (- rd. 45 % ab 2005) und kann erst mittelfristig am dem Jahr 2013 gestoppt werden.*

*Letztendlich ist es für die Stadt Velbert bei dieser Ausgangssituation im Haushaltsjahr 2009 unumgänglich geworden, dass bisher freiwillig auferlegte Haushaltskonsolidierungsprogramm in ein pflichtiges Haushaltssicherungskonzept gem. § 76 GO NRW zu wandeln. Nur auf diesem Weg konnte die Stadt Velbert den gesetzlichen Anforderungen nachkommen und dem drohenden sogenannten „Nothaushaltsrecht“ entgehen.*

*Das Haushaltssicherungskonzept bildet nunmehr die (Planungs-) Grundlage der kommenden Haushaltsjahre, um wieder zu einem nachhaltig ausgeglichenen Haushalt zu gelangen.*

*Der mit dem Haushaltssicherungskonzept 2009 ff. für die Stadt Velbert festgeschriebene Konsolidierungsweg bedarf insofern der konsequenten Umsetzung. Durch strikte Haushaltsdisziplin müssen die verbindlich eingeplanten Zielvorgaben im Rahmen der jährlich notwendigen Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzepts eingehalten und darüber hinaus konkret fortentwickelt werden. Ich teile die Auffassung der Stadt Velbert, dass die mittelfristige Finanzplanung angesichts der derzeitigen wirtschaftlichen Lage durchaus nicht frei von weiteren Risiken ist.*

*Gerade auch deshalb sind sämtliche Bereiche der Kommunalverwaltung – und im Hinblick auf den anstehenden Gesamtabschluss des „Konzern Stadt Velbert“ – verstärkt auch die Ausgliederungen in die Haushaltskonsolidierung mit einzubeziehen. Die aktuell geplanten investiven Maßnahmen (insbesondere im freiwilligen bzw. teilfreiwilligen Bereich) sind zudem auf ihre zwingende Notwendig- und Finanzierbarkeit und auch unter Berücksichtigung der Folgekosten, welche den Haushaltsausgleich zukünftig erschweren, hin zu überprüfen. Zudem sind noch nicht ausgeschöpfte Einnahmepotentiale zu optimieren und die Reduzierung von Verbindlichkeiten zu forcieren. Der Konsolidierungskurs der Stadt Velbert muss stets von der Frage bestimmt sein, was sich die Stadt tatsächlich noch leisten kann.*

*Im Rahmen der frühzeitig zu beginnenden Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Velbert für das Haushaltsjahr 2010 bietet der zwischenzeitlich vorliegende Leitfaden des Innenministeriums NRW „Maßnahmen und Verfahren zur Haushaltssicherung“ vom 06.03.2009 u.a. ein umfangreiches Spektrum an Konsolidierungspotentialen. Darüber hinaus dient er den Finanzverantwortlichen der Stadt Velbert, nunmehr sowohl bei der Aufstellung (und insbesondere formalen Ausgestaltung), als auch bei der Fortschreibung des derzeitigen Haushaltssicherungskonzeptes als einheitlicher Maßstab, um eigenverantwortlich Konsolidierungspotentiale zu identifizieren, zu nutzen und weiter steigende Belastungen auszuschließen. An den mit vg. Leitfaden aufgezeigten Inhalten wird sich meine künftige kommunalaufsichtliche Prüfung orientieren und eine entsprechende Darstellung bzw. inhaltliche Dokumentation künftig erwartet.*

*Abschließend appelliere ich ausdrücklich an die Finanzverantwortlichen aus Politik und Verwaltung der Stadt Velbert, den mit dem Haushaltssicherungskonzept 2009 ff. aufgezeigten, verbindlichen Konsolidierungsweg weiterhin durch Engagement und Kreativität zu unterstützen. Hierbei muss dem zwingend zu erreichenden Ziel eines in Planung und Rechnung ausgeglichenen Haushaltes spätestens im Jahr 2013 höchste Priorität eingeräumt werden. Allen Beteiligten muss bewusst sein, dass die Genehmigungskriterien des Haushaltssicherungskonzeptes im Haushaltsjahr 2009 nur knapp erfüllt werden konnten und eine weitere Verschlechterung der Finanzsituation zwangsläufig zur künftigen Nichtgenehmigungsfähigkeit des Haushaltssicherungskonzeptes führen wird. Der städtischen Handlungsfreiheit würde dann ein erheblicher Verlust drohen.*

*Ich bin mir jedoch sicher, dass die Stadt Velbert Ihrer Verantwortung gerecht wird und alle zur Verfügung stehenden Ressourcen einsetzt, um eine weitere, negative Entwicklung zu vermeiden.... “*

Die Haushaltssatzung 2009 ist am Tage nach der Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Velbert am 29.05.2009 rückwirkend zum 01.01.2009 in Kraft getreten.



## 2.2 **Haushaltsbewirtschaftende Maßnahmen 2009 (siehe auch Erläuterungen im Haushaltssicherungskonzept 2010 ff.)**

Aufgrund der negativen Entwicklung der Gewerbesteuer und der Einkommenssteuer als Auswirkung der Finanz- und Wirtschaftskrise hat der Rat in seiner Sitzung am 23.06.2009 folgende haushaltsbewirtschaftenden Maßnahmen beschlossen (siehe auch Erläuterungen im Haushaltssicherungskonzept):

1. *Aufträge der Fachabteilungen*

*II.4 Immobilienservice,*

*III.1 Jugend, Familie und Soziales und*

*III.2 Bildung und Sport*

*dürfen nur vergeben werden, wenn sie unbedingt notwendig sind. Zu diesem Zweck sind die Aufträge vor Versendung der Fachabteilung I.4 Finanzdienste zur Prüfung und Freigabe zuzuleiten. In Zweifelsfällen entscheidet der Stadtkämmerer über die Auftragsvergaben.*

2. Aufträge **aller** Stabsstellen/Fachabteilungen für Investitionen, bei denen weniger als 50 % Fördermittel erwartet werden, sind ebenfalls vorab der Fachabteilung I.4 Finanzdienste zur Prüfung und Freigabe zuzuleiten. In Zweifelsfällen entscheidet auch hier der Stadtkämmerer über die Auftragsvergaben.

*Unberührt davon bleiben Investitionen der städt. Gesellschaften, Sondervermögen und Anstalten des öffentlichen Rechts und diesbezügliche Eigenkapitalzuführungen sowie Investitionen im Rahmen von PPP-Modellen.*

Aufgrund der weiteren Verschlechterung der Haushaltslage und in Anbetracht der positiven Erfahrungen mit der vom Rat beschlossenen Vorgehensweise wurde die Haushaltsbewirtschaftung zum 02.11.2009 auf **alle** Stabsstellen/Fachabteilungen ausgedehnt. Es konnten somit nur noch Aufträge vergeben werden, die als unbedingt notwendig und unaufschiebbar angesehen wurden. Die Grundsätze der vorläufigen Haushaltsführung wurden damit zum Teil bereits seit Mitte 2009 umgesetzt.

Das voraussichtliche Jahresergebnis 2009 wird mit einem Defizit von rd. 35,0 Mio € abschließen.

### 3. Eckpunkte des Haushaltsplans 2010/2011

#### 3.1 Ergebnisplan 2010/2011 und Entwicklung der allgemeinen Rücklage

Die Haushaltsplanung 2010/2011 ist geprägt durch die problematische Finanzausstattung der Stadt Velbert. Bereits Ende 2009 wurde deutlich, dass die Stadt ab 2010 zu den sog. Nothaushaltskommunen zählen würde und somit verpflichtet ist, ein stringentes Haushalts-sicherungskonzept (HSK) aufzustellen. Zunächst wurde ein „Positionspapier für ein HSK 2010 ff.“ erarbeitet und dem Rat und der Öffentlichkeit vorgestellt. Aus praktischen Erwägungen bot es sich an, für die Haushaltsjahre 2010/2011 einen Doppelhaushalt aufzustellen.

Haushaltsfehlbetrag im Ergebnisplan

Haushaltsjahr	Berücksichtigtes Konsolidierungsvolumen gem. HSK (kumuliert)	Verbleibender Haushaltsfehlbetrag
2010	rd. 2,5 Mio €	rd. 41,2 Mio €
2011	rd. 6,0 Mio €	rd. 25,9 Mio €

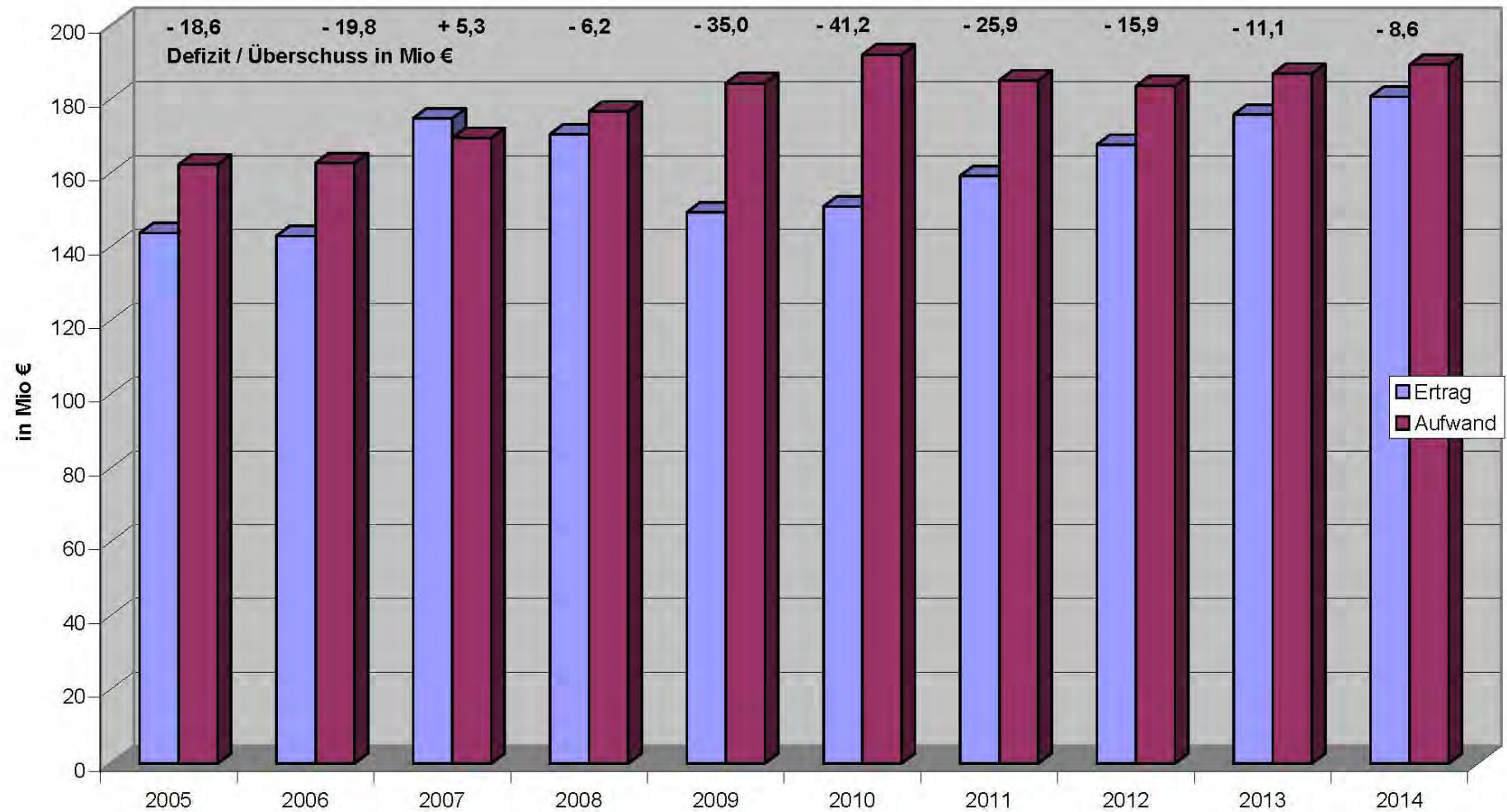
**Das Jahr 2010 wird nach dieser Prognose das finanziell schlechteste Haushaltsjahr in der Geschichte der Stadt Velbert sein.**

Nach dem HSK kann voraussichtlich im Jahr **2016** ein ausgeglichener Ergebnisplan vorgelegt werden. Dies setzt jedoch voraus, dass das erforderliche Konsolidierungsvolumen von insgesamt von **rd. 66,6 Mio €** umgesetzt wird und die Entwicklung der Finanzplanung nicht negativer ausfällt als prognostiziert. Das HSK ist dem Landrat des Kreises Mettmann als untere staatliche Verwaltungsbehörde vorzulegen. Eine Genehmigung des HSK 2010 ff. durch den Landrat ist nicht zu erwarten, da der gesetzlich vorgeschriebene Haushaltsausgleich bis zum Ende des regulären Finanzplanungszeitraumes (2014) nicht zu erreichen ist. Die Stadt Velbert wird somit in den kommenden Jahren den einschränkenden Bestimmungen der sog. „vorläufigen Haushaltsführung“ unterliegen. Im übrigen wird auf die detaillierten Ausführungen zum HSK verwiesen.

Zu erwähnen ist in diesem Zusammenhang, dass die Landesregierung NRW am 23.11.2010 einen Gesetzentwurf zur Änderung des § 76 GO NRW eingebracht hat, wonach das gesetzliche Verbot der Genehmigung von Haushaltssicherungskonzepten (HSK) mit einer längeren Laufzeit als dem Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung aufgehoben werden soll.

Das Defizit im Haushalt 2010 und 2011 muss in voller Höhe durch Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage ausgeglichen werden. Eine Überschuldung wird im Finanzplanungszeitraum – wenn die tatsächliche Entwicklung entsprechend der derzeitigen Prognose verläuft und das Konsolidierungsvolumen umgesetzt wird – voraussichtlich nicht eintreten. Eine grafische Darstellung der voraussichtl. Entwicklung der Erträge/Aufwendungen bis 2014 ist auf der folgenden Seite abgebildet.

### (Voraussichtliche) Entwicklung der Erträge/Aufwendungen 2005 - 2014



### 3.2 Aufteilung des Ergebnisplans

Die Ertrags- und Aufwandsstruktur des Gesamtergebnisplanes 2010/2011 ist in den nachstehend abgebildeten Diagrammen dargestellt.

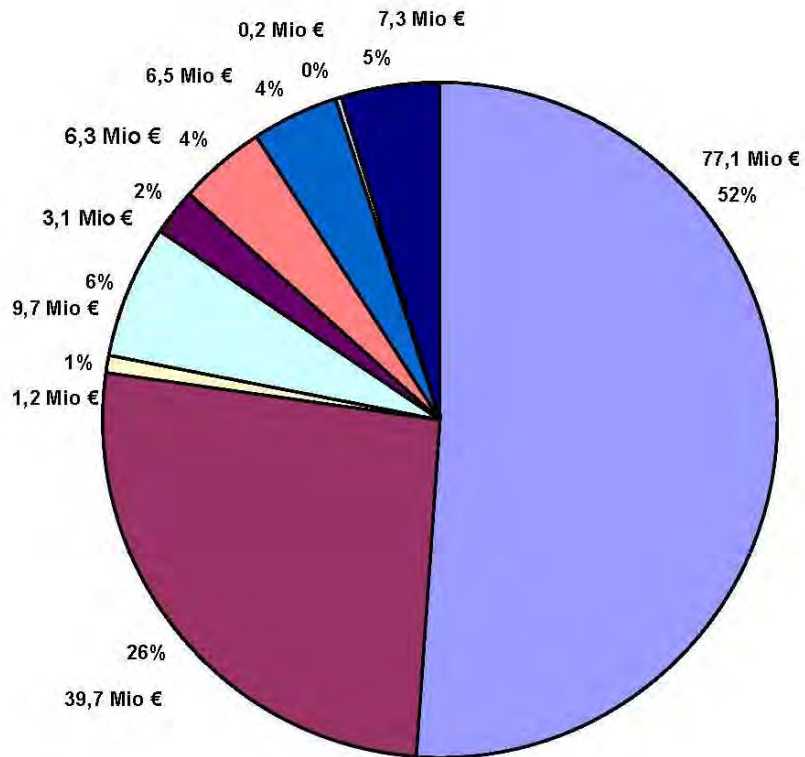
#### Ertragsstruktur (ohne interne Verrechnungen):

	2010 in €	2011 in €
Steuern und ähnliche Abgaben	77.145.000	86.142.100
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	39.643.400	37.381.000
sonstige Transfererträge	1.154.500	1.154.500
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.738.500	10.300.800
privatrechtliche Leistungsentgelte	3.133.450	5.187.300
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.266.740	6.179.730
sonstige ordentliche Erträge	6.469.200	6.687.000
aktivierte Eigenleistungen/außerordentliche Erträge	200.000	200.000
Finanzerträge	7.299.430	6.067.530
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>151.050.220</b>	<b>159.299.960</b>

#### Aufwandsstruktur (ohne interne Verrechnungen):

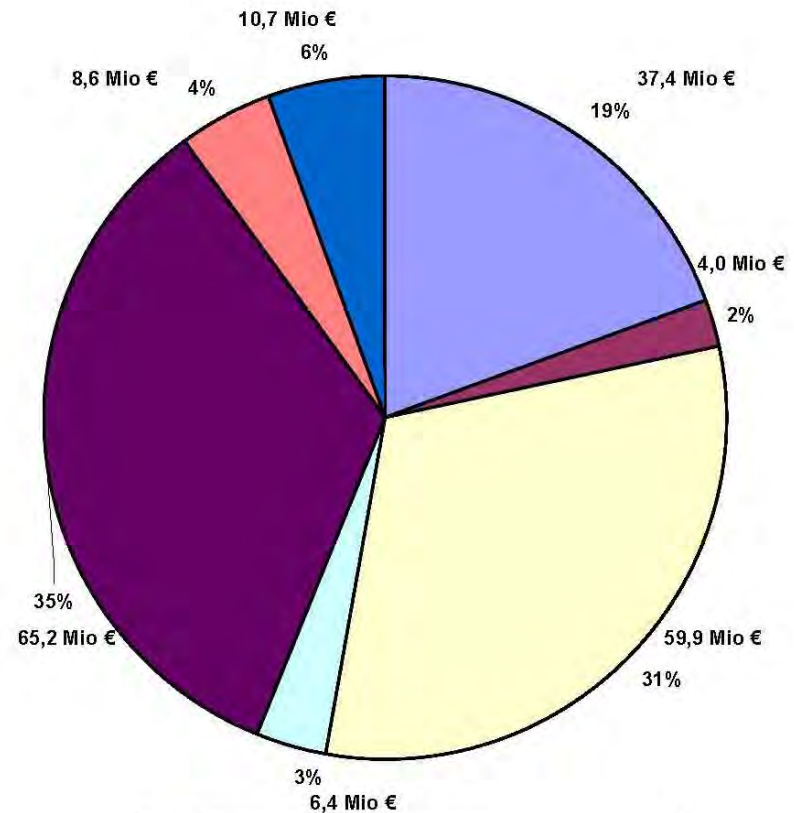
	2010 in €	2011 in €
Personalaufwendungen	37.436.000	37.211.000
Versorgungsaufwendungen	3.980.000	4.475.000
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	59.861.790	49.514.050
bilanzielle Abschreibungen	6.441.890	6.441.890
Transferaufwendungen	65.183.950	67.158.500
sonstige ordentliche Aufwendungen	8.599.670	10.890.500
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.716.760	9.505.260
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>192.220.060</b>	<b>185.196.200</b>

**Erträge 2010 = rd. 151,1 Mio €**



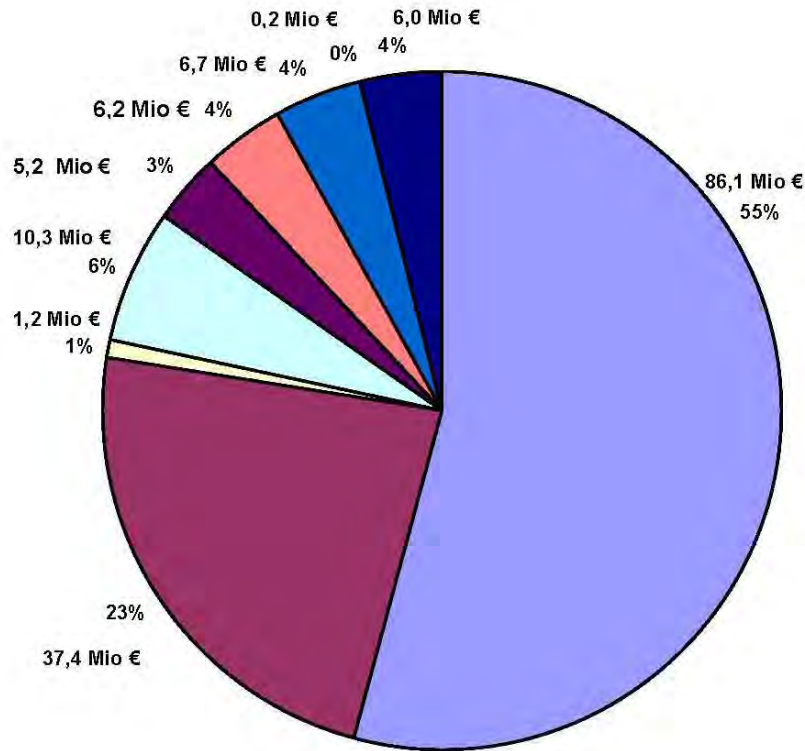
- Steuern und ähnl. Abgaben = 52 %
- Zuwendungen und allgem. Umlagen = 26 %
- sonst. Transfererträge = 1 %
- Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte = 6 %
- Privatrechtl. Leistungsentgelte = 2 %
- Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 4 %
- Sonst. ordentliche Erträge = 4 %
- aktivierte Eigenleist./außerord. Erträge = 0 %
- Finanzerträge = 5 %

**Aufwendungen 2010 = rd. 192,2 Mio €**



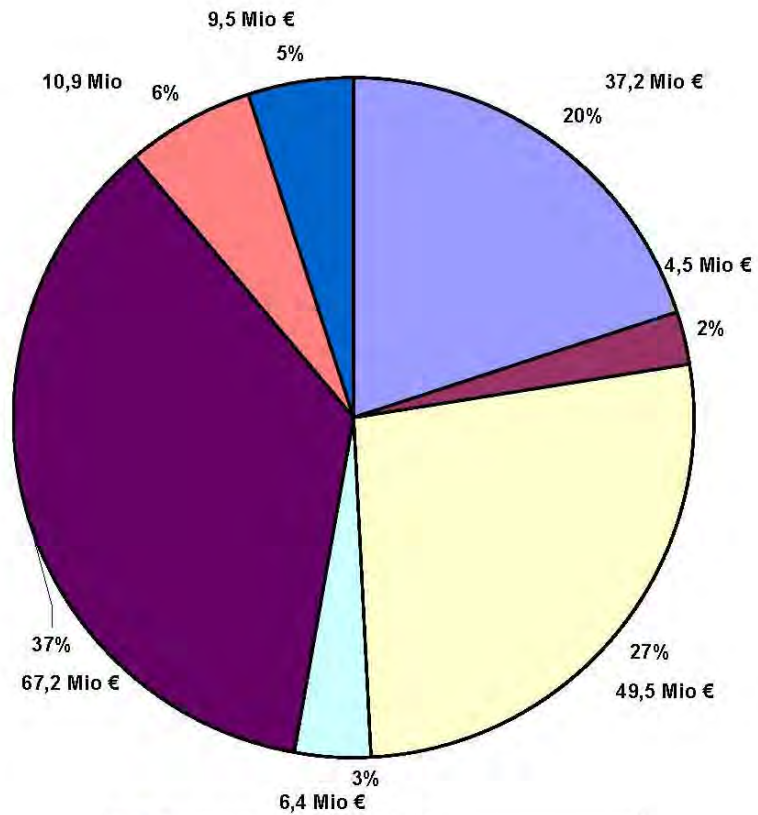
- Personalaufwand = 19 %
- Versorgungsaufwand = 2 %
- Aufwend. für Sach- u. Dienstleist. = 31 %
- Bilanzielle Abschreibungen = 3 %
- Transferaufwendungen = 35 %
- Sonst. ordentl. Aufwend. = 4 %
- Zinsen und ähnliche Aufwend. = 6 %

**Erträge 2011 = rd. 159,3 Mio €**



- Steuern und ähnl. Abgaben = 55 %
- Zuwendungen und allgem. Umlagen = 23 %
- sonst. Transfererträge = 1 %
- Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte = 6 %
- Privatrechtl. Leistungsentgelte = 3 %
- Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 4 %
- Sonst. ordentliche Erträge = 4 %
- aktivierte Eigenleist./außerord. Erträge = 0 %
- Finanzerträge = 4 %

**Aufwendungen 2011 = rd. 185,2 Mio €**



- Personalaufwand = 20 %
- Versorgungsaufwand = 2 %
- Aufwend. für Sach- u. Dienstleist. = 27 %
- Bilanzielle Abschreibungen = 3 %
- Transferaufwendungen = 37 %
- Sonst. ordentl. Aufwend. = 6 %
- Zinsen und ähnliche Aufwend. = 5 %

**Zuschussbedarf/Überschuss der einzelnen Budgets (ohne interne Verrechnungen):**

<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>
	<b>Zuschussbedarf 2010</b>	<b>Zuschussbedarf 2011</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
01 – Büro des Bürgermeisters	-1.464.220	-1.353.920
14 – Rechnungsprüfung	-373.710	-373.210
I.1 – Zentrale Dienste	-3.668.150	-3.661.090
I.2 - Ordnung, Gewerbe und Verkehr	-454.830	-464.460
I.3 – Feuer- und Zivilschutz	-2.715.540	-2.724.540
I.4 – Finanzdienste	-1.508.180	-1.579.300
II.1 – Umwelt- und Stadtplanung	-1.883.500	-1.918.500
II.2 – Bauen und Wohnen	-321.000	-324.750
II.3 - Technische Verwaltungsdienste	-848.830	-853.410
II.4 – Immobilienservice	-20.540.180	-11.990.380
III.1 – Jugend, Familie und Soziales	-19.906.230	-19.986.370
III.2 – Bildung und Sport	-10.867.680	-10.823.350
III.3 – BürgerDienste	-1.279.750	-1.172.270
V.1 – Wirtschaftsförderung	-1.027.440	-1.121.320
V.2 – Deutsches Schloss- u. Beschlägemuseum, Stadtarchiv	-353.240	-301.220
Deckungsbudget	26.023.230	32.732.440
Stiftungen	19.410	19.410
<b>Summe</b>	<b>-41.169.840</b>	<b>-25.896.240</b>



### 3.3 **Schwerpunkte bei den Erträgen**

Nachfolgend sind die Schwerpunkte bei den Erträgen/Aufwendungen für die Haushaltsjahre 2009 – 2011 dargestellt. Im Vorbericht wird die Gesamtstruktur erläutert; Detailinformationen sind den Erläuterungen zu den einzelnen Budgets zu entnehmen.

#### ❖ **Steuern und ähnliche Abgaben**

Die Ertragsart „Steuern und ähnliche Abgaben“ ist ausschließlich im Deckungsbudget vorhanden. Zusammensetzung der Position:

	<b>Ansatz 2009</b> €	<b>Ansatz 2010</b> €	<b>Ansatz 2011</b> €
insgesamt	95.873.000	77.145.000	86.142.100
davon:			
Grundsteuer A	62.000	62.000	62.000
Grundsteuer B	13.100.000	13.200.000	13.812.000
Gewerbsteuer	41.000.000	26.100.000	35.000.000
Gemeindeanteil Einkommensteuer	33.200.000	28.700.000	28.300.000
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	4.540.000	4.516.000	4.606.000
Vergnügungssteuer	430.000	460.000	595.000
Hundesteuer	475.000	490.000	581.100
Kompensationszahlung (Familienleistungsausgleich)	3.066.000	3.617.000	3.248.000

Aufgrund der Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise musste der Ansatz bei der Gewerbsteuer und beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer erheblich reduziert werden. Nähere Erläuterungen im Teilergebnisplan „Deckungsbudget“ und im HSK 2010 ff.

#### ❖ **Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Das Schwergewicht dieser Ertragsposition liegt ebenfalls im Deckungsbudget. Hier fallen insbesondere die Schlüsselzuweisungen ins Gewicht.

	<b>Ansatz 2009</b> €	<b>Ansatz 2010</b> €	<b>Ansatz 2011</b> €
insgesamt	28.515.910	39.643.400	37.381.000
davon:			

Schlüsselzuweisungen	13.499.000	19.467.000	18.700.000
FA II.1 – Umwelt- und Stadtplanung (Landeszuwendungen für Sanierungsmaßnahmen)	1.600.000	2.743.610	2.661.610
FA III.1 – Jugend, Familie und Soziales - (insbesondere Landeszuweisungen Tageseinrichtungen für Kinder)	6.308.500	7.685.750	8.971.250
FA III.2 – Bildung und Sport - für OGATA, Keine Kind ohne Mahlzeit etc.		2.655.880	2.661.680

#### ❖ **Sonstige Transfererträge**

Diese Position ist ausschließlich im Budget der Fachabteilung Jugend, Familie und Soziales zu finden.

	<b>Ansatz 2009</b> €	<b>Ansatz 2010</b> €	<b>Ansatz 2011</b> €
insgesamt	1.243.000	1.154.500	1.154.500
FA III.1 – Jugend, Familie und Soziales - (insbesondere Kostenersatz für soziale Leistungen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen sowie Rückforderung von UVG-Leistungen)			

#### ❖ **Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

	<b>Ansatz 2009</b> €	<b>Ansatz 2010</b> €	<b>Ansatz 2011</b> €
insgesamt	9.400.250	9.738.500	10.300.800
davon:			
FA I.3 – Feuer- und Zivilschutz - (insb. Gebühren für Krankentransport und Rettungsdienst)	3.025.000	3.193.000	3.295.000
FA III.1 – Jugend, Familie und Soziales - (insb. Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen)	2.943.000	2.901.000	3.101.000
FA III.2 – Bildung und Sport - (Elternbeiträge OGATA,	1.306.750	1.480.000	1.526.800

Unterrichtsgebühren Musik&Kunstschule etc.)			
FA III.3 – BürgerDienste - (Verwaltungsgebühren Service-Büro, Benutzungsgebühren für Unterkünfte Flüchtlinge etc.)	750.000	741.000	975.000

#### ❖ **Privatrechtliche Leistungsentgelte**

	<b>Ansatz 2009</b> €	<b>Ansatz 2010</b> €	<b>Ansatz 2011</b> €
insgesamt	12.377.380	3.133.450	5.187.300
davon:			
FA II.4 – Immobilienservice – für die Vermietung und Verpachtung bebauter und unbebauter Grundstücke und Gebäude	1.856.750	1.885.750	1.931.750
Stabsstelle V.1 – Wirtschaftsförderung - (insbesondere Erträge aus der geplanten Veräußerung von Grundstücken)	10.285.630	1.043.500	3.077.500

#### ❖ **Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

	<b>Ansatz 2009</b> €	<b>Ansatz 2010</b> €	<b>Ansatz 2011</b> €
insgesamt	6.786.970	6.266.740	6.179.730
davon:			
Deckungsbudget (insbesondere Personalkostenerstattung für die ARGE u.a.)	2.340.750	2.231.920	2.231.920
FA I.1 – Zentrale Dienste – (insbes. Erstattungen verbundener Unternehmen, Beteiligungen etc.)	1.443.110	1.405.000	1.371.560
FA II.3 – Technische Verwaltungsdienste – (Erstattungen Personalkosten durch die TBV AöR für Leistungen Vermessungsbereich, zentrale Vergabestelle etc.)	693.940	564.070	559.490
FA III.1 – Jugend, Familie und Soziales – (u.a. Erstattung der Landes-/Bundesanteile an den UVG-Leistungen, Erstattungen vom Land/Hilfen für Asylbewerber etc.)	739.800	663.100	660.100

❖ **Sonstige ordentliche Erträge**

	<b>Ansatz 2009</b> €	<b>Ansatz 2010</b> €	<b>Ansatz 2011</b> €
insgesamt	7.450.250	6.469.200	6.687.000
davon:			
Deckungsbudget (insbesondere Konzessionsabgaben Stadtwerke Velbert GmbH / Gelsenwasser und Verzinsung Gewerbesteuer gem. § 233 a AO)	6.082.000	5.349.000	5.349.000
FA I.1 – Zentrale Dienste – (Erstattung Haftpflichtschäden durch Kommunalen Schadensausgleich)	300.000	300.000	300.000
FA I.2 – Ordnung, Gewerbe und Verkehr (Verwarnungs- und Bußgelder aus Überwachung des ruhenden Verkehrs, Buß- und Zwangsgelder etc.)	650.150	668.000	668.000
Stabsstelle V.1 – Wirtschaftsförderung – (Auflösung von Rückstellungen, Verzugszinsen etc.)	250.000	32.200	250.000

❖ **Finanzerträge**

Finanzerträge fallen – bis auf Kleinbeträge – ausschließlich im Deckungsbudget an.

	<b>Ansatz 2009</b> €	<b>Ansatz 2010</b> €	<b>Ansatz 2011</b> €
insgesamt	8.212.760	7.299.430	6.067.530
davon:			
Deckungsbudget (Zinserträge aus Darlehenvergaben, Gewinnabführung BVG, Sparkasse, Zinsen aus Geldanlagen etc.)	8.178.800	7.266.000	6.034.100

### 3.4 **Schwerpunkten bei den Aufwendungen**

#### ❖ **Personalaufwendungen**

Die Personalaufwendungen stellen die drittgrößte Aufwandsart im Ergebnisplan dar. Die in den Budgets der Stabsstellen/Fachabteilungen ausgewiesenen pauschalierten Personalaufwendungen basieren auf den von der KGST ermittelten Werten 2007.

	<b>Ansatz 2009</b> €	<b>Ansatz 2010</b> €	<b>Ansatz 2011</b> €
insgesamt	38.150.000	37.436.000	37.211.000

#### ❖ **Versorgungsaufwendungen**

Versorgungsaufwendungen sind ausschließlich im Deckungsbudget ausgewiesen. Nach den Grundsätzen des NKF sind auch die (Netto-)Aufwendungen für die Pensionsrückstellungen der Beamten zu veranschlagen. Die Höhe wird nach einem fortzuschreibenden versicherungsmathematischen Gutachten für die Entwicklung der Pensionslasten ermittelt.

	<b>Ansatz 2009</b> €	<b>Ansatz 2010</b> €	<b>Ansatz 2011</b> €
insgesamt	2.894.000	3.980.000	4.475.000

#### ❖ **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Hierbei handelt es sich um die zweitgrößte Aufwandsposition im städt. Haushalt.

	<b>Ansatz 2009</b> €	<b>Ansatz 2010</b> €	<b>Ansatz 2011</b> €
insgesamt	43.425.460	59.861.790	49.514.050
davon:			
Deckungsbudget (Verrechnungsentgelte an TBV AöR für Straßen-, Grün-, und Forstflächen, öffentliche Anteile für Stadtentwässerung und Straßenreinigung, Verkehrsgesellschaft Velbert für Ortsbusverkehr)	14.796.970	18.811.650 (einschl. Maßnahmen KP-II)	14.407.190

FA II.4 – Immobilienservice – (Brandschutzmaßnahmen, Unterhaltung Grundstücke und Gebäude, Energiekosten, Grundabgaben etc.) *)	8.803.500	18.090.890 *)	10.437.090 *)
FA III.1 – Jugend, Familie und Soziales (insbesondere Betriebskostenzuschüsse an Träger von Kindertageseinrichtungen)	13.424.350	16.616.200	18.137.050
FA III.2 – Bildung und Sport – (Schülerbeförderungskosten, laufende Kosten OGATA, Lernmittel, Zuschüsse an Vereine für Unterhaltung Sportplätze, Aufwendungen für Medienbeschaffung etc.)	4.137.800	4.046.460	3.930.300

\*) Im Budget der Fachabteilung II.4 – Immobilienservice – sind in 2010 und 2011 die erforderlichen Haushaltsmittel für Brandschutzmaßnahmen etc.– insbesondere an Schulgebäuden – gemäß Vorhabenplan enthalten. Sofern nicht alle Maßnahmen abgearbeitet werden können, müssen entsprechende Rückstellungen gebildet werden.

#### ❖ **Bilanzielle Abschreibungen**

Die Abschreibungen für die Abnutzung des städtischen Vermögens (Gebäude, Infrastrukturvermögen, Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge etc.) sind im NKF als Aufwand darzustellen. Die Abschreibungen werden je Vermögensgegenstand nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer berechnet und in den betreffenden Budgets veranschlagt.

	<b>Ansatz 2009</b> €	<b>Ansatz 2010</b> €	<b>Ansatz 2011</b> €
insgesamt	6.238.240	6.441.890	6.441.890
davon:			
Deckungsbudget (Wertberichtigung Finanzanlagen KVBV)	500.000	1.000.000	1.000.000
FA I.3 – Feuer- und Zivilschutz (Abschreibung Fahrzeuge und Geräte)	550.000	550.000	550.000
FA II.4 – Immobilienservice und III.2 – Bildung und Sport	4.843.350	4.547.000	4.547.000

## ❖ Transferaufwendungen

Die Position „Transferaufwendungen“ ist die größte Aufwandsposition im städtischen Haushalt. Der überwiegende Anteil entfällt auf das Deckungsbudget für verschiedene Umlagen und auf das Budget der FA III.1 – Jugend, Familie und Soziales.

	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €
insgesamt	67.339.6205	65.183.950	67.158.500
davon:			
Deckungsbudget:			
Kreisumlage (einschließl. Teilkreisumlage Berufsschulen), Gewerbesteuerumlagen	43.240.000	42.750.000	43.350.000
Umlage VRR,	6.150.000	4.211.000	5.568.000
Zuschuss an KVBV	1.600.000	1.550.000	1.550.000
Krankenhausinvestitionsumlage	1.640.150	1.640.150	1.540.150
Umlage VHS-Zweckverband	990.000	935.000	935.000
Umlage Zweckverband Klinikum Niederberg	250.000	247.200	240.000
	120.000	100.000	100.000
Zuschuss VMG (Stabsstelle 01- Büro des Bürgermeisters)	358.000	358.000	326.750
FA III.1 – Jugend, Familie und Soziales – (z.B. Zuschüsse für Stadtteilarbeit freier Träger, Aufwendungen für Heimun- terbringung Minderjähriger, Leistungen nach dem Unter- haltungsvorschussgesetz – UVG)	10.379.680	9.438.200	9.481.490

## ❖ Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bei den sonstigen ordentliche Aufwendungen handelt es sich um eine Sammelposition für Aufwendungen, die keiner anderen speziellen Position zugeordnet werden können (z.B. Aufwendungen Datenverarbeitung, Anmietung Verwaltungsgebäude, Zuwendungen an Fraktionen, Durchführung von Theater- und Konzertveranstaltungen, Schülerunfallversicherung, Ausbuchung Buchwerte bei Veräußerung von Grundstücken etc.).

	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €
insgesamt	17.392.510	8.599.670	10.890.500
davon:			

Deckungsbudget (u.a. Aufwandsentschädigungen/Zuwendungen Ratsfraktionen, Einzelwertberichtigung Gewerbesteuerforderungen, Beiträge gesetzl. Unfallversicherung etc.)	1.751.830	1.717.150	1.628.150
FA I.1 – Zentrale Dienste – (u.a. Haftpflicht- und Kaskoversicherung für Stadt und mitversicherte Unternehmen, allgm. Geschäftsaufwand, Porte, Aus- und Fortbildung etc.)	2.039.900	1.869.700	1.809.200
FA II.4 – Immobilienservice – (Anmietung von Verwaltungsgebäuden, Gebäude- und Betriebsuntersuchungen etc.)	1.744.700	1.696.500	1.846.500
FA III.2 – Bildung und Sport – (z.B. Umlage Schülerunfallversicherung, Geschäftsausgaben, etc.)	676.730	939.190	1.102.340
Stabsstelle V.1 – Wirtschaftsförderung – (insbesondere Ausbuchung der Buchwerte bei Veräußerung von Grundstücken)	10.102.440	1.156.380	3.240.360

#### ❖ Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Bei dieser Position handelt es sich insbesondere um Zinsaufwendungen für Kreditmarktdarlehen, die dem Deckungsbudget zugeordnet sind.

	<b>Ansatz 2009</b> €	<b>Ansatz 2010</b> €	<b>Ansatz 2011</b> €
insgesamt	11.764.160	10.716.760	9.505.260
davon:			
Deckungsbudget (Zinsen für Investitions- und Kassenkredite)	11.571.160	10.564.760	9.315.260
II.4 – Immobilienservice (Leibrenten)	193.000	190.000	190.000



### 3.5 Finanzplan

Der Finanzplan gibt durch die zusammenfassende Darstellung aller geplanten Einzahlungen und Auszahlungen einen wichtigen Überblick über die tatsächliche finanzielle Lage der Gemeinde. Er wird in Zahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit aufgeteilt. Die Zahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit wurden bereits im Ergebnisplan weitgehend erläutert, soweit sie gleichzeitig Aufwand darstellen.

- **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit / Liquiditätskredite**

2010 = rd. – 35,7 Mio €

2011 = rd. – 18,7 Mio €

Hierzu wird auf die Erläuterungen zum Ergebnisplan verwiesen.

Die Deckung des Defizits erfolgt aus der Aufnahme von Liquiditätskrediten.

Zur rechtzeitigen Leistung ihrer Auszahlungen kann die Gemeinde Kredite zur **Liquiditätssicherung** aufnehmen. In der Haushaltssatzung ist ein Höchstbetrag von **100,0 Mio € (2010)** bzw. **130,0 Mio € (2011)** zur Vermeidung von Liquiditätsengpässen ausgewiesen.

- **Investitionstätigkeit / Investitionskredite**

Für die Genehmigung des Kreditvolumens für die Investitionsmaßnahmen durch die Aufsichtsbehörde müssen Dringlichkeitslisten erstellt und vom Rat der Stadt beschlossen werden. Die Genehmigung des Kreditaufnahmerahmens wird vom Landrat des Kreises Mettmann erst erteilt, wenn der Haushalt und das Haushaltssicherungskonzept vom Rat der Stadt beschlossen worden sind.

Voraussichtliches Kreditvolumen für Investitionen gemäß Dringlichkeitsliste

**2010 = 3.378.500 €**

**2011 = 4.660.000 €**

#### **PPP-Projekt Neubau Hauptschule**

Für den Neubau der Hauptschule in Velbert-Mitte hat die Stadt Velbert Planung, Neubau, Bauunterhalt und ausgewählte Betriebsleistungen sowie die Finanzierung dieser Leistungen für einen Zeitraum von etwa 25 Jahren im Wege einer Public Private Partnership (PPP) vergeben (Ratsbeschluss vom 18.05.2010).

Ab Eintritt der Zahlungsverpflichtung (voraussichtlich August 2011) erfolgt eine pauschalierte Anrechnung der ermittelten Investitionsleistung (ein Zehntel) auf den jährlichen Kreditaufnahmerahmen. Der anteilige Betrag für 2011 ist in der Dringlichkeitsliste unter der lfd. Nr. 1 enthalten.

- **Saldo aus Finanzierungstätigkeit**

	<b>2010 €</b>	<b>2011 €</b>
<b>Einzahlungen</b>		
+ Investitionskredite	3.370.000	4.600.000
+ Umschuldungskredite	20.000.000	20.000.000
+ Rückflüsse von Darlehen/Ausleihungen	6.072.430	6.350.000
<b>Auszahlungen</b>		
- ordentliche Tilgung von Krediten	7.090.000	6.900.000
- Umschuldungskredite	20.000.000	20.000.000
- Sonstige Tilgung und Gewährung von Darlehen/sonstiges	282.130	381.470
<b>Saldo</b>	<b>2.070.300</b>	<b>3.668.530</b>

### 3.6 **Investitionsschwerpunkte**

Geplant sind investive Auszahlungen für 2010 in Höhe von  
und für 2011 von

rd. 8,2 Mio €  
rd. 7,1 Mio €

Investitionsschwerpunkte sind folgende Maßnahmen:

	<b>2010 in Mio € rd.</b>	<b>2011 in Mio € rd.</b>
Fahrzeuge und Geräte Feuerwehr / Notfallrettung / Kranken- transport	0,5	0,7
Sanierung Schloss Hardenberg (substanzsichernde Maßnahmen)	0,9	0,5
Ausbau U3-Betreuung	1,3	0,4
Soziale Stadt Birth/Losenburg	0,7	
Mensen	1,0	
Zinszuschussdarlehen/Arbeitgeberzinsdarlehen	0,3	0,4
Brandschutzmaßnahmen	0,9	1,5
Ausstattung Schulen mit neuen Medien	0,2	0,2
Grundstückwerb für Stadtentwicklung	0,3	1,5
Stiftung Campus Velbert-Heiligenhaus	0,8	

Stadtumbau Velbert-Nordstadt, Grün- und Freizeitanlage Höferstraße	0,2	
Pavillon mit zwei Unterrichtsräumen für die Förderschule In den Birken	0,2	
Sanierung Kindertagesstätte Kollwitzstraße	0,2	
Investitionen an und in städtischen Gebäuden	0,2	0,4
	<b>7,7</b>	<b>5,6</b>

Der Restbetrag entfällt auf Geräte/Ausstattungsgegenstände.

Nachrichtlich:

- PPP-Projekt Neubau Hauptschule Velbert (Gesamtbauinvest = ca. 10,5 Mio €). Jährlich anzurechnen bei der Beantragung des Kreditaufnahmevermögens = 1/10 der Investitionssumme = 1,05 Mio €. In 2011 = 5/12 = 0,438 Mio € (siehe auch Dringlichkeitsliste für Investitionen 2011)
- Übergangwohnheime Talstraße. Gegenfinanzierung der Sanierung durch Veräußerung der Grundstücke Grafenburg//Elisabethstraße, Talstraße 14, Hixholzer Weg
- Eigenkapitalzuführung an KVV für Sportzentrum. Gegenfinanzierung durch Veräußerung des Standortes Am Wasserturm.
- Bürgerhaus Langenberg. Die Finanzierung des Eigenanteils für die Sanierung des Bürgerhauses Langenberg ist durch den Nachtrags-Wirtschaftsplan des KVBV 2009 gedeckt. Es wird eine Zuweisung seitens Bund/Land in Höhe von rd. 70 % der Baukosten erwartet.

### 3.7 **Steuersätze für die Gemeindesteuern**

	<b>2010</b>	<b>2011</b>
Grundsteuer für Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A)	215 v.H.	215 v.H.
Grundsteuer für die Grundstücke (Grundsteuer B)	420 v.H.	440 v.H.
Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag	440 v.H.	440 v.H.

Die Hebesätze sind seit 2003 unverändert. Für das Jahr 2011 ist eine Anhebung der Grundsteuer B von 420 auf 440 v.H. beschlossen worden.

#### **4. Haushaltssicherungskonzept (HSK)**

Das HSK 2010 ff. enthält 104 neue Konsolidierungsmaßnahmen. Damit wird in den einzelnen Haushaltsjahren folgendes jährliches Konsolidierungsvolumen erreicht (nicht kumuliert):

	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Einsparungen gem. HSK 2010 ff.	1,3	2,5	6,0	8,0	8,5	9,1	9,6	10,4	11,2

Das Einsparvolumen muss erreicht werden, damit in 2016/2017 der gesetzlich vorgeschriebene Haushaltsausgleich erreicht werden kann. Wenn die tatsächliche Entwicklung entsprechend der Prognose verläuft und in den Jahren 2015 – 2017 ein zusätzliches Einsparvolumen von 0,5 Mio € p.a. umgesetzt werden kann, kann eine Überschuldung der Stadt Velbert abgewendet werden.

Im übrigen wird auf die Erläuterungen im HSK verwiesen.

#### **5. Voraussichtliche Entwicklung des Jahresergebnisses und des Eigenkapitals unter Berücksichtigung der Haushaltsentlastungen aus der Umsetzung des HSK's 2010 ff.**

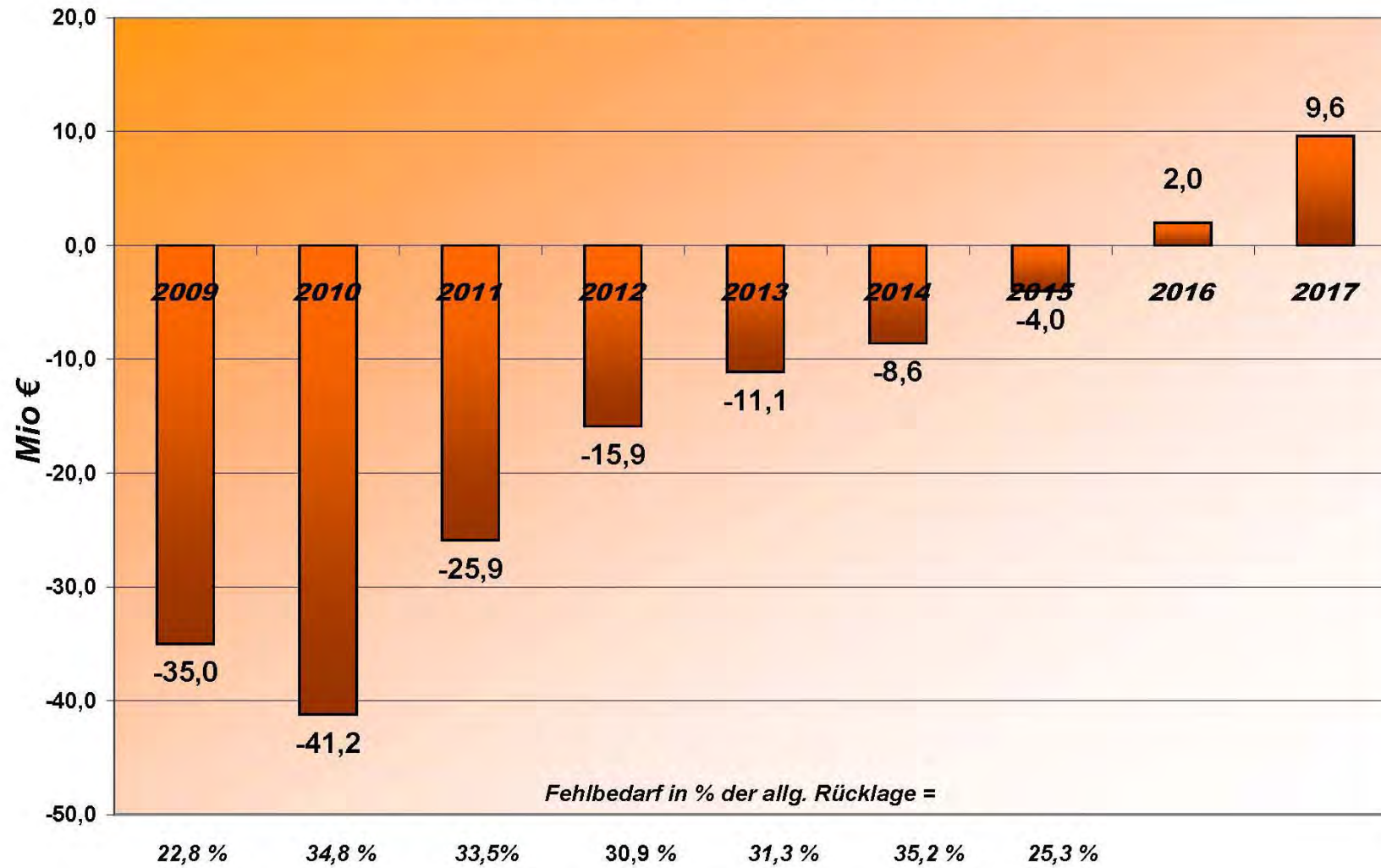
Trotz des geplanten konsequenten Konsolidierungskurses wird der städtische Haushalt bis einschl. 2016 defizitär bleiben. Unter Berücksichtigung des unter Ziff. 4 aufgeführten Konsolidierungsvolumens wird sich das zu erwartende Jahresergebnis wie folgt entwickeln:

	31.12. 2009 in Mio €	31.12. 2010 in Mio €	31.12. 2011 in Mio €	31.12. 2012 in Mio €	31.12. 2013 in Mio €	31.12. 2014 in Mio €	31.12. 2015 in Mio €	31.12. 2016 in Mio €	31.12. 2017 in Mio €
Voraussichtliches Jahresergebnis unter Berücksichtigung des Konsolidierungsvolumens gem. HSK 2010 ff.	- 35,0 Entwurf Jahresabschluss	- 41,2 Haushaltsplan	- 25,9 Haushaltsplan	- 15,9 Finanzplanung	- 11,1 Finanzplanung	- 8,6 Finanzplanung	- 4,0 erweiterte Finanzplanung	+ 2,0 erweiterte Finanzplanung	+ 9,6 erweiterte Finanzplanung
Ausgleichsrücklage	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Allgemeine Rücklage 31.12. (Stand 31.12.2008 = rd. 153,5 Mio €)	118,5	77,3	51,4	35,5	24,4	15,8	11,8	13,8	23,4
Anmerkung: Anfangsbestand Eigenkapital 01.01.2005 = 190,9 Mio €									
<u>Nachrichtlich</u> 5 % Grenze (wenn diese Grenze in zwei aufeinander folgenden Jahren überschritten wird, besteht die Verpflichtung zur Aufstellung eines förmlichen HSK)	- 7,7	- 5,9	- 3,8	- 2,4	- 1,6	- 1,0	- 0,5		
Fehlbedarf in % der allgem. Rücklage	22,8 %	34,8 %	33,5 %	30,9 %	31,3 %	35,2 %	25,3 %		

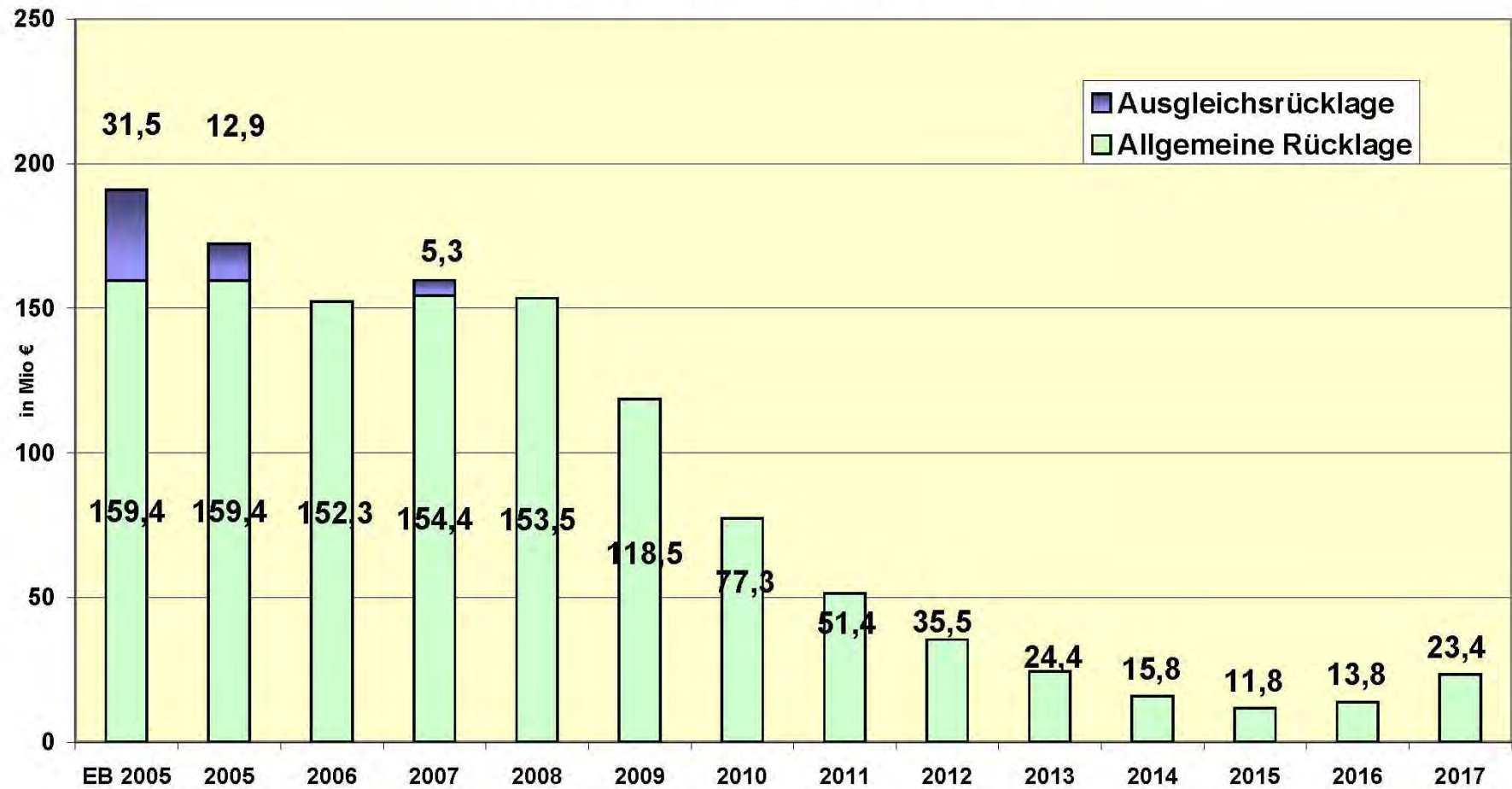
**Das Eigenkapital verringert sich damit ab NKF-Einführung (01.01.2005) bis Ende 2015 (= innerhalb von 11 Jahren) von ursprünglich rd. 190,9 Mio € auf rd. 11,8 Mio € und steigt durch die angestrebten positiven Ergebnisse ab 2016 auf rd. 23,4 Mio € bis Ende 2017.**

Die voraussichtliche Entwicklung des Jahresergebnisses und des Eigenkapitals ist auch auf den nachfolgenden Schaubildern dargestellt.

Voraussichtliche Entwicklung des Jahresergebnisses zum 31.12.  
(Saldo aus Erträgen und Aufwendungen)



Voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals zum 31.12.  
(Stand Haushaltsplan 2010/2011)

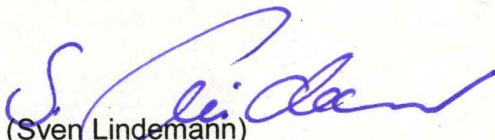


Die oben dargestellte Entwicklung der Finanzlage zeigt, dass bis Ende 2016 ein ausgeglichener Ergebnishaushalt erreicht werden kann, sofern sich die Haushaltslage gemäß Finanzlage entwickelt und das erforderliche Konsolidierungsvolumen umgesetzt werden kann. Ansonsten wäre eine Überschuldung unausweichlich.

Der Vermögensverzehr in der Zeit von 01.01.2005 – 31.12.2015 (erweiterter Finanzplanungszeitraum) wird unter Berücksichtigung des positiven Planungsergebnisses 2017 bei rd. 167,5 Mio € liegen. Der bis dahin eintretende Vermögensverlust wird kaum aufzuholen sein. Es wird jedoch angestrebt, ab 2016/2017 eine dauerhaft ausgeglichene Haushaltslage herbeizuführen.

Im übrigen wird auf die Erläuterungen zum HSK 2010 ff. verwiesen.

Velbert, im Dezember 2010

  
(Sven Lindemann)  
Beigeordneter/Stadtkämmerer



## **NKF - Kennzahlenset**

In gemeinsamer Arbeit von Aufsichtsbehörden der Gemeinden sowie der Gemeindeprüfungsanstalt als überörtliche Prüfungseinrichtung und Vertretern der örtlichen Rechnungsprüfung (VERPA) ist für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Kommunen ein NKF-Kennzahlenset erarbeitet worden. Darin sind die für die Prüfung wichtigen Kennzahlen zusammengefasst worden. Dieses Kennzahlenset macht eine Bewertung des Haushalts und der wirtschaftlichen Lage jeder Gemeinde nach einheitlichen Kriterien möglich, auch wenn dies durch unterschiedliche Stellen vorgenommen wird. Die Aufsichtsbehörden sollen das NKF-Kennzahlenset bei der Beurteilung von kommunalen Haushalten einsetzen.

Ein Teil der Kennzahlen wurde für die Aufstellung des Haushaltsplans 2010/2011 ermittelt.

<u><b>Kennzahlen</b></u>	<b>Entwurf Jahresabschluss 2009 (IST) %</b>	<b>Haushaltsplan 2010 %</b>	<b>Haushaltsplan 2011 %</b>
<b><u>Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation</u></b>			
<b>Aufwandsdeckungsgrad</b> Die Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden.  $\frac{\text{Ordentliche Erträge} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	81,3	80,3	87,2

<b><u>Kennzahlen</u></b>	<b>Entwurf Jahresabschluss 2009 (IST) %</b>	<b>Haushaltsplan 2010 %</b>	<b>Haushaltsplan 2011 %</b>
<p><b>Fehlbetragsquote (FbQ)</b> Diese Kennzahl gibt Auskunft über den durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil. Da mögliche Sonderrücklagen hier jedoch unberücksichtigt bleiben müssen, bezieht die Kennzahl ausschließlich die Ausgleichsrücklage und die allgemeine Rücklage ein. Zur Ermittlung der Quote wird das negative Jahresergebnis ins Verhältnis zu diesen beiden Bilanzposten gesetzt.</p> <p><u>Negatives Jahresergebnis x (-100)</u> Ausgleichsrücklage + Allgemeine Rücklage</p>	22,9	34,8	33,5
<b><u>Kennzahlen zur Vermögenslage</u></b>			
<p><b>Abschreibungsintensität (AbI)</b> Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Gemeinde durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird.</p> <p><u>Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen x 100</u> Ordentliche Aufwendungen</p>	3,6	3,6	3,7
<b><u>Kennzahlen zur Finanzlage</u></b>			
<p><b>Zinslastquote</b> Die Kennzahl „Zinslastquote“ zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den (ordentlichen) Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht.</p> <p><u>Finanzaufwendungen x 100</u> Ordentliche Aufwendungen</p>	6,5	5,9	5,4
<b><u>Kennzahlen zur Ertragslage</u></b>			

<b><u>Kennzahlen</u></b>	<b>Entwurf Jahresabschluss 2009 (IST) %</b>	<b>Haushaltsplan 2010 %</b>	<b>Haushaltsplan 2011 %</b>
<p><b>Netto-Steuerquote (NSQ)</b> Die Netto-Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Für eine realistische Ermittlung der Steuerkraft der Gemeinde ist es erforderlich, den Gemeindeanteil an der Gewerbesteuer und den Aufwand für die Finanzierungs-beteiligung am Fonds Deutsche Einheit in Abzug zu bringen.</p> <p><u>(Steuererträge – GewSt.Umlage – Finanzierungsbet.Fonds Dt. Einheit) x 100</u> Ordentliche Erträge – GewSt.Umlage - Finanzierungsbet.Fonds Dt.Einheit</p>	54,7	52,2	54,2
<p><b>Zuwendungsquote (ZwQ)</b> Die Kennzahl gibt einen Hinweis darauf, inwieweit die Gemeinde von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist.</p> <p><u>Erträge aus Zuwendungen x 100</u> Ordentliche Erträge</p> <p>Erläuterung: Die Zuwendungsquote ist stark abhängig vom kommunalen Finanzausgleich.</p>	20,1	27,6	24,4
<p><b>Personalintensität (PI)</b> Die „Personalintensität“ gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Im Hinblick auf den interkommunalen Vergleich dient diese Kennzahl dazu, die Frage zu beantworten, welcher Teil der Aufwendungen üblicherweise für Personal aufgewendet wird.</p> <p><u>Personalaufwendungen x 100</u> Ordentliche Aufwendungen</p>	22,1	20,6	21,2

<b><u>Kennzahlen</u></b>	<b>Entwurf Jahresabschluss 2009 (IST) %</b>	<b>Haushaltsplan 2010 %</b>	<b>Haushaltsplan 2011 %</b>
<p><b>Sach- und Dienstleistungsintensität</b> Die Kennzahl lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Gemeinde für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.</p> <p><u>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen x 100</u> Ordentliche Aufwendungen</p>	26,2	33,0	28,2
<p><b>Transferaufwandsquote</b> Die Kennzahl stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her.</p> <p><u>Transferaufwendungen x 100</u> Ordentliche Aufwendungen</p>	36,1	35,9	38,2

## Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	101.169.804,75	95.873.000	77.145.000	86.142.100	95.669.300	101.652.600	107.040.900
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	32.806.224,53	28.515.910	39.643.400	37.381.000	37.986.000	39.632.000	40.662.000
3	+ Sonstige Transfererträge	901.833,84	1.243.000	1.154.500	1.154.500	1.154.500	1.154.500	1.154.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.277.201,74	9.400.250	9.738.500	10.300.800	10.314.000	10.394.000	10.394.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.345.859,97	12.377.380	3.133.450	5.187.300	4.129.300	4.929.300	4.129.300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.444.543,01	6.675.800	6.266.740	6.179.730	6.173.800	6.173.800	6.173.800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.770.907,85	7.450.250	6.469.200	6.687.000	6.687.000	6.687.000	6.437.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	161.716.375,69	161.735.590	143.750.790	153.232.430	162.313.900	170.823.200	176.191.500
11	- Personalaufwendungen	35.898.910,29	38.150.000	37.436.000	37.211.000	37.246.000	37.431.000	37.621.000
12	- Versorgungsaufwendungen	3.429.587,89	2.894.000	3.980.000	4.475.000	4.499.000	4.521.000	4.544.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	46.398.342,60	43.425.460	59.861.790	49.514.050	48.350.030	48.340.530	48.247.530
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.452.214,87	6.238.240	6.441.890	6.441.890	6.441.890	6.441.890	6.441.890
15	- Transferaufwendungen	63.947.699,84	67.339.620	65.183.950	67.158.500	68.715.950	70.723.950	73.081.950
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.444.706,05	17.392.510	8.599.670	10.890.500	9.204.870	10.003.240	9.132.010
17	= Ordentliche Aufwendungen	164.571.461,54	175.439.830	181.503.300	175.690.940	174.457.740	177.461.610	179.068.380
18	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-2.855.085,85</b>	<b>-13.704.240</b>	<b>-37.752.510</b>	<b>-22.458.510</b>	<b>-12.143.840</b>	<b>-6.638.410</b>	<b>-2.876.880</b>
19	+ Finanzerträge	8.851.133,39	8.212.760	7.299.430	6.067.530	5.629.530	5.144.530	4.663.530
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	12.210.103,91	11.764.160	10.716.760	9.505.260	9.328.260	9.528.260	10.328.260
21	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-3.358.970,52</b>	<b>-3.551.400</b>	<b>-3.417.330</b>	<b>-3.437.730</b>	<b>-3.698.730</b>	<b>-4.383.730</b>	<b>-5.664.730</b>

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
		1	2	3	4	5	6	7
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-6.214.056,37</b>	<b>-17.255.640</b>	<b>-41.169.840</b>	<b>-25.896.240</b>	<b>-15.842.570</b>	<b>-11.022.140</b>	<b>-8.541.610</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-6.214.056,37</b>	<b>-17.255.640</b>	<b>-41.169.840</b>	<b>-25.896.240</b>	<b>-15.842.570</b>	<b>-11.022.140</b>	<b>-8.541.610</b>

## Finanzplan

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		€	€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	98.379.828,98	95.873.000	77.145.000	86.142.100	0	95.669.300	101.652.600	107.040.900
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	28.396.502,78	24.517.450	35.909.540	33.796.540	0	34.101.540	35.747.540	36.777.540
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	885.175,03	1.243.000	1.154.500	1.154.500	0	1.154.500	1.154.500	1.154.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.815.487,92	9.400.250	9.738.500	10.300.800	0	10.314.000	10.394.000	10.394.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.436.878,96	12.377.380	3.133.450	5.187.300	0	4.129.300	4.929.300	4.129.300
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.410.729,93	6.675.800	6.266.740	6.179.730	0	6.173.800	6.173.800	6.173.800
7	+ Sonstige Einzahlungen	8.023.825,54	7.135.500	6.452.700	6.420.500	0	6.420.500	6.420.500	6.420.500
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	6.873.521,70	8.232.760	7.299.430	6.070.530	0	5.629.530	5.144.530	4.663.530
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	161.221.950,84	165.455.140	147.099.860	155.252.000	0	163.592.470	171.616.770	176.754.070
10	- Personalauszahlungen	33.463.116,92	34.700.010	35.456.000	35.731.000	0	35.911.000	36.091.000	36.271.000
11	- Versorgungsauszahlungen	3.991.447,61	3.796.000	3.825.000	3.900.000	0	3.923.000	3.940.000	3.958.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	46.777.182,40	44.493.760	60.864.290	50.750.070	0	48.336.050	48.326.550	47.983.550
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	12.027.729,78	11.762.100	10.714.700	9.503.200	0	9.326.200	9.526.200	10.326.200
14	- Transferauszahlungen	63.887.268,02	67.299.620	64.788.680	66.879.400	0	68.472.750	70.480.750	72.838.750
15	- Sonstige Auszahlungen	7.462.185,00	9.414.110	7.120.550	7.228.880	0	7.377.250	7.375.620	7.304.390
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	167.608.929,73	171.465.600	182.769.220	173.992.550	0	173.346.250	175.740.120	178.681.890
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-6.386.978,89</b>	<b>-6.010.460</b>	<b>-35.669.360</b>	<b>-18.740.550</b>	<b>0</b>	<b>-9.753.780</b>	<b>-4.123.350</b>	<b>-1.927.820</b>
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.124.460,73	3.162.870	15.864.290	2.558.000	0	2.454.000	2.391.000	2.391.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	9.492,22	5.430	4.840	4.840	0	4.840	4.840	4.840

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		€	€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7	8
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	13.605.927,00	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	15.739.879,95	3.168.300	15.869.130	2.562.840	0	2.458.840	2.395.840	2.395.840
24	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	90.779,66	0	125.000	102.000	0	100.000	100.000	100.000
25	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	909.118,18	2.424.090	250.000	1.500.000	0	1.000.000	1.000.000	1.000.000
26	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.573.268,03	4.663.300	8.791.800	2.457.000	0	1.700.000	1.700.000	1.700.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.789.139,73	2.602.280	1.828.200	2.229.200	0	1.755.200	1.630.200	1.630.200
28	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	10.627.584,50	627.600	1.995.000	3.230.000	0	0	0	0
29	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	7.600	7.600	7.600	0	0	0	0
30	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
31	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14.989.890,10	10.324.870	12.997.600	9.525.800	0	4.555.200	4.430.200	4.430.200
32	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 31)</b>	<b>749.989,85</b>	<b>-7.156.570</b>	<b>2.871.530</b>	<b>-6.962.960</b>	<b>0</b>	<b>-2.096.360</b>	<b>-2.034.360</b>	<b>-2.034.360</b>
33	<b>= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 32)</b>	<b>-5.636.989,04</b>	<b>-13.167.030</b>	<b>-32.797.830</b>	<b>-25.703.510</b>	<b>0</b>	<b>-11.850.140</b>	<b>-6.157.710</b>	<b>-3.962.180</b>
34	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	11.276.605,36	35.083.170	29.445.350	30.950.000	0	29.155.000	29.655.000	30.155.000
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	10.116.566,98	28.241.900	27.375.050	27.281.470	0	27.281.470	27.281.470	27.281.470
36	<b>= Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1.160.038,38</b>	<b>6.841.270</b>	<b>2.070.300</b>	<b>3.668.530</b>	<b>0</b>	<b>1.873.530</b>	<b>2.373.530</b>	<b>2.873.530</b>
37	<b>= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 33 und 36)</b>	<b>-4.476.950,66</b>	<b>-6.325.760</b>	<b>-30.727.530</b>	<b>-22.034.980</b>	<b>0</b>	<b>-9.976.610</b>	<b>-3.784.180</b>	<b>-1.088.650</b>



Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014
		1	2	3	4	5	6	7	8
38	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	467.484.512,29	0	0	0	0	0	0	0
39	= <b>Liquide Mittel (= Zeilen 37 und 38)</b>	<b>463.007.561,63</b>	<b>-6.325.760</b>	<b>-30.727.530</b>	<b>-22.034.980</b>	<b>0</b>	<b>-9.976.610</b>	<b>-3.784.180</b>	<b>-1.088.650</b>



# Erläuterungen zum Finanzplan

## Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

1. Die Gemeinde hat ihrer Haushaltswirtschaft eine fünfjährige Ergebnis- und Finanzplanung zu Grunde zu legen und in den Haushaltsplan einzubeziehen. Das erste Planungsjahr ist das laufende Haushaltsjahr. Die Ergebnis- und Finanzplanung für die dem Haushaltsjahr folgenden drei Planungsjahre soll in den einzelnen Jahren ausgeglichen sein. Sie ist mit der Haushaltssatzung der Entwicklung anzupassen und fortzuführen.

Die Gemeinde kann ihre Aufgaben nur ordnungsgemäß erfüllen, wenn sie sich über die jährliche Planung hinaus einen Überblick über die weiteren Folgejahre verschafft und im Rahmen einer mittelfristigen Planung darüber klar wird, welche Erträge und Einzahlungen für die durch die Aufgabenerfüllung entstehenden Aufwendungen und Auszahlungen benötigt werden. Dabei sind nicht nur die Erfordernisse aus der laufenden Verwaltungstätigkeit zu betrachten, sondern gleichwertig auch die Erfordernisse aus der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit. Daher ist die bisherige Finanzplanung unter Beibehaltung des fünfjährigen Planungszeitraumes auf eine Ergebnis- und Finanzplanung erweitert worden.

Diese Planung ist zudem in den Haushaltsplan integriert worden und unterliegt damit wegen des Budgetrechtes des Rates dessen Beschlussfassung. Der Stellenwert einer mittelfristigen Planung wird dadurch wesentlich erhöht, denn stärker als bisher kann damit eine dauerhafte Ordnung der Finanzen der Gemeinde gesichert und ein Haushaltsausgleich gewährleistet werden. Diese Planung ist daher sorgsam, gewissenhaft und bezogen auf die einzelnen Haushaltspositionen im Ergebnisplan und Finanzplan sowie in den Teilplänen, durchzuführen. Sie ist jetzt so ausgestaltet worden, dass sie nicht mehr wie bisher oftmals mehr oder weniger eine „Wunschliste“ der Gemeinde darstellt, sondern mit Rücksicht auf die realen Möglichkeiten eine verbesserte Prognose für die künftige Haushaltswirtschaft der Gemeinde ist und damit auch die Beurteilung von Haushaltssatzung und Haushaltsplan durch die Aufsichtsbehörden erleichtert. Auf die bisherige zusätzliche Erstellung eines gesonderten Investitionsprogramms ist daher verzichtet worden.

Dabei wird nicht verkannt, dass auch bei der neu gestalteten mittelfristigen Planung die Schwierigkeiten für die Gemeinden bleiben, die Höhe der staatlichen Zuweisungen über mehrere Jahre im Voraus zu schätzen. Abhängig von der künftigen Gesetzgebung und von Ermessensentscheidungen der staatlichen Bewilligungsbehörden, bleiben Unsicherheitsfaktoren, die sich auf die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung auswirken.

2. Für die Einschätzung der künftigen Entwicklung, sowohl der wichtigsten Ertragsarten als auch des den Haushalt stark belastenden Aufwands gibt das Land den Gemeinden so genannte **Orientierungsdaten** an die Hand. Diese Daten verstehen sich zwar nur als Durchschnittswerte; für die Einschätzung der überörtlichen Erträge sind sie allerdings den Gemeinden unentbehrlich. Dies gilt insbesondere für die **Beteiligung**

**der Gemeinden an der Lohn- und Einkommensteuer** (Einkommensteueranteil) – ab 1998 auch an der Umsatzsteuer – sowie für die zweckfreien Landesmittel, die so genannten **Schlüsselzuweisungen**.

3. Die nachstehende Übersicht verdeutlicht, inwieweit welche Zuwachsraten bei der Finanzplanung zu Grunde gelegt worden sind. Nach Ankündigung des Innenministeriums wird es in diesem Jahr keine Orientierungsdaten herkömmlicher Prägung geben, da wegen der offenen Reformdiskussion auf Bundesebene keine verlässlichen Prognosen möglich sind.

B e z e i c h n u n g	Steigerungsrate 2012 bis 2014 in v. H. gegenüber dem Vorjahr						
	Orientierungsdaten des Landes			bei der Finanzplanung zu Grunde gelegte Zuwachsrate			
	2012	2013	2014		2012	2013	2014
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	+ 5,7	+ 5,7	4,6		+ 5,7	+ 5,7	+ 4,6
Gewerbsteuer nach Ertrag	+ 7,4	+ 7,5	6,3		+ 20,3	+ 9,0	+ 7,6
Grundsteuer A und B	+ 2,0	+ 2,0	2,0		+ 2,0	+2,0	+ 2,0
Sonstige Steuern	0	0	0		0	0	0
Schlüsselzuweisungen	- 2,4	+ 3,2	4,1		+ 2,8	+ 4,9	+ 4,9
Personalaufwendungen	+ 1,0	+ 1,0	1,0		+ 0,1	+ 0,5	+ 0,5
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	+1,0	+ 1,0	1,0		+ 0,5	+ 0,5	+ 0,5
Leistungen der Sozialhilfe	+ 2,5	+ 2,5	2,5		+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0
Kreisumlage	+ 4,1	+ 5,3	4,7		+ 2,4	+ 3,7	+ 4,2

### Zusätzliche Erläuterungen zur Finanzplanung 2010 - 2014

Die mittelfristige Finanzplanung bis 2013 basiert grundsätzlich auf den vom Land herausgegebenen Orientierungsdaten.

Bei der Fortschreibung der **Gewerbesteueransätze** im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung wurde den zu erwartenden Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise Rechnung getragen. Die weltweite Wirtschafts- und Finanzkrise wirkt sich massiv in der Er-

gebnis- und Finanzplanungsperiode 2010 bis 2013 aus. Die Gemeinden haben gegenüber den Jahren 2007 und 2008 mit einem Rückgang der direkten und indirekten Steuererträge zu rechnen.

Für die Planungsjahre 2014 bis 2017 wurde die Finanzplanung auf der Grundlage der Orientierungsdaten bis 2013 fortgeschrieben.

Bei den **Personalaufwendungen** wurde eine Steigerung p.a. von 0,5 % berücksichtigt. Bei der Ansatzbildung wurden jedoch gleichzeitig die zu erbringenden Personalkosteneinsparungen eingerechnet (siehe Punkt 2 HSK-Maßnahmen).



## Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten gem. § 47 GemHVO:

Art in T€	Stand zu Beginn des Vorjahres (Stand 31.12.2008)	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des HH-Jahres Stand 01.01.2010	Voraussichtlicher Stand Ende des HH-Jahres Stand 31.12.2010
<b>1. Anleihen</b>			
<b>2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>	149.315	174.475	167.326***)
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich	1.354	1.245	863
2.4.1 vom Bund			
2.4.2 vom Land	1.354	1.245	863
2.4.3 von Gemeinden (GV)			
2.4.4 von Zweckverbänden			
2.4.5. Vom sonstigen öffentl. Bereich			
2.4.6 von sonstigen öffentl. Sonderrechnungen			
2.5 vom privaten Kreditmarkt	147.961	173.231	166.463
2.5.1 von Banken & Kreditinstituten	147.961	173.231	166.463
2.5.2. Von übrigen Kreditgebern			
<b>3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung</b>			
3.1. vom öffentlichen Bereich			
3.2. Vom privaten Kreditmarkt	75.016	70.411	85.004
<b>4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</b>	1.276	1.195	1.050*) **)
<b>5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	4.371	4.011	4.000
<b>6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen</b>	250	-561	1.500
<b>7. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	10.281	73.250	67.641
<b>Summe</b>	<b>240.509</b>	<b>322.781</b>	<b>326.521</b>

\*) incl. Leibrenten

\*\*) Es wird noch geprüft, ob das PPP-Projekt Hauptschule Velbert-Mitte aufgrund des erfolgten Vertragsabschlusses bereits zum 31.12.2010 als Verbindlichkeit einzubuchen ist.

\*\*\*) Ohne das noch zu genehmigende Kreditaufnahmevermögen für das Haushaltsjahr 2010





# Übersicht

## über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2010 <i>TEUR</i>	2011 <i>TEUR</i>	2012 <i>TEUR</i>	2013 <i>TEUR</i>	2014 <i>TEUR</i>
1	2	3	4	5	6
2010	-	-	-	-	-
Summe	-	-	-	-	-
<b><u>Nachrichtlich:</u></b>					
In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	3.370	4.600			



## Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals zum 31.12.

	2009 in Mio €	2010 in Mio €	2011 in Mio €	2012 in Mio €	2013 in Mio €	2014 in Mio €	2015 in Mio €	2016 in Mio €	2017 in Mio €
<b>allgemeine Rücklage/ Eigenkapital</b>	118,5	77,3	51,4	35,5	24,4	15,8	11,8	13,8	23,4
<b>Ausgleichs- rücklage</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-



# Zuwendungen an die Fraktionen

Die Gemeinde hat den Fraktionen des Rates gemäß § 56 Abs. 3 GO Zuwendungen zu den sächlichen und personellen Aufwendungen ihrer Geschäftsführung zu gewähren. Sie sind in dieser besonderen Anlage zum Haushaltsplan darzustellen.

# Zuwendungen an Fraktionen

## Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Haushaltsansatz 2011 EURO	Haushaltsansatz 2010 EURO	Haushaltsansatz 2009 EURO	Ergebnis aus Jahresabschluss 2008 EURO	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7
	CDU	74.703	83.003	77.003	80.503	Die Haushaltsansätze für 2011 wurden gemäß des Ratsbeschlusses vom 30.11.2010 zunächst um 10 % gekürzt.
	SPD	60.946	67.717	67.717	67.717	
	Velbert anders	30.473	33.859	33.859	33.859	
	Bündnis 90/Die Grünen	30.473	33.859	24.572	24.572	
	Unabhängige Velberter Bürger	22.115	24.572	24.572	24.572	
	SLB	22.115	12.000	12.000	12.000	
	Die Linke	22.115	24.572	12.000	12.000	
	FDP	30.473	33.859			
	fraktionslose Ratsmitglieder			3.600	2.550	

# Zuwendungen an Fraktionen

## Teil B: Geldwerte Leistungen

<b>Fraktion:</b>					
<b>Zweckbestimmung</b>	<b>Haushaltsjahr 2011 EURO</b>	<b>Haushaltsjahr 2010 EURO</b>	<b>Geldwert Haushaltsjahr 2009 EURO</b>	<b>Mehr (+) Weniger (-) EURO</b>	<b>Erläuterungen</b>
<b>1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</b> 1.1 Für die Sicherung des Informationsaustausches, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb). 1.2 Für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) 1.3 Für Fahrer von Dienstfahrzeugen					
<b>2. Bereitstellen von Fahrzeugen</b>					
<b>3. Bereitstellen von Räumen</b> 3.1 Für die Fraktionsgeschäftsstelle 3.2 Dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktions-sitzungen					
<b>4. Bereitstellen einer Büroausstattung für</b> 4.1 Büromöbel und -maschinen 4.2 Sonstiges Büromaterial					
<b>5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für</b> 5.1 Bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung) 5.2 Fachliteratur und -zeitschriften, Telefon, Telefax, Datenüber-					

Tragungsleitungen, Rechnerzeiten auf zentraler ADV- Anlage					
<b>6. Sonstiges</b>					



# **STADT VELBERT**

## **Haushalt 2010 / 2011 Budgetbuch**



# Bewirtschaftungsregelungen zu den Budgets

Im Sinne des § 4 Abs. 5 GemHVO gelten folgende Regelungen:

- 1.1. Ein Budget besteht aus einem Teilergebnisplan und einem Teilfinanzplan, die einer Organisationseinheit in bezug auf die von ihr erbrachten Leistungen verursachungsgemäß zuzuordnen sind. Den Budgets sind Zielsetzungen, Produktbeschreibungen, Kennzahlen und Teilstellenpläne vorangestellt.
- 1.2. Organisationseinheiten im o. g. Sinne sind die Stabstellen und Fachabteilungen der Stadtverwaltung Velbert. Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen, die einer Organisationseinheit zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung zur Verfügung stehen, sind jeweils den Budgets der Organisationseinheit im Sinne des § 21 Abs. 1 GemHVO zugeordnet worden.
- 1.3. Alle übrigen Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sind den Teilplänen des „Deckungsbudgets“ zugeordnet.
- 2.1 Gemäß § 21 Abs. 1 Satz 2 und 3 GemHVO ist die Differenz aus der Summen der Erträge und der Summe der Aufwendungen für jedes Budget verbindlich. Innerhalb eines Budgets können auf Antrag die Mehrerträge die Ermächtigungen zu Mehraufwendungen erhöhen. Die Sätze 1 und 2 gelten sinngemäß auch für Einzahlungen und Auszahlungen.
- 2.2 Ausdrücklich ausgenommen aus den Regelungen unter Punkt 2.1 sind die budgetierten Personalaufwendungen, Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen und die Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeiten.
- 3.1 Die Budgetverantwortlichen haben vierteljährlich in einer durch Organisationsverfügung geregelten Form über die Entwicklung ihrer Budgets Bericht zu erstatten. Der Bericht soll auch auf die voraussichtliche Entwicklung bis zum Ende des Haushaltsjahres eingehen.
- 3.2 Darüber hinaus ist die Fachabteilung Finanzdienste unverzüglich zu unterrichten, wenn die Einhaltung des Budgets absehbar gefährdet ist.
- 3.3 Die Berichtspflicht besteht im gleichen Umfang für die Positiven des Deckungsbudgets.
4. Für die Bewirtschaftung der Budgets sind die Leitungen der Organisationseinheiten verantwortlich.



# Deckungsbudget

**Teilergebnisplan**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	101.169.804,75	95.873.000	77.145.000	86.142.100	95.669.300	101.652.600	107.040.900
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.391.527,95	15.288.000	24.767.700	20.296.000	21.116.000	22.846.000	23.876.000
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.184.154,80	2.340.750	2.231.920	2.231.920	2.231.920	2.231.920	2.231.920
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.335.502,72	6.082.000	5.349.000	5.349.000	5.349.000	5.349.000	5.349.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	131.080.990,22	119.583.750	109.493.620	114.019.020	124.366.220	132.079.520	138.497.820
11	- Personalaufwendungen	1.448.400,63	3.653.690	3.266.980	3.211.430	3.246.430	3.431.430	3.621.430
12	- Versorgungsaufwendungen	3.429.587,89	2.894.000	3.980.000	4.475.000	4.499.000	4.521.000	4.544.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.127.085,21	14.796.970	18.811.650	14.407.190	14.228.670	14.228.670	14.135.670
14	- Bilanzielle Abschreibungen	482.976,38	500.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
15	- Transferaufwendungen	53.572.262,51	53.990.650	51.433.850	53.283.650	55.203.950	57.353.950	59.853.950
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.513.162,34	1.751.830	1.717.150	1.628.150	1.628.150	1.628.150	1.561.550
17	= Ordentliche Aufwendungen	76.573.474,96	77.587.140	80.209.630	78.005.420	79.806.200	82.163.200	84.716.600
18	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>54.507.515,26</b>	<b>41.996.610</b>	<b>29.283.990</b>	<b>36.013.600</b>	<b>44.560.020</b>	<b>49.916.320</b>	<b>53.781.220</b>
19	+ Finanzerträge	8.794.008,70	8.178.800	7.266.000	6.034.100	5.596.100	5.111.100	4.630.100
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	11.983.887,41	11.571.160	10.526.760	9.315.260	9.138.260	9.338.260	10.138.260
21	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-3.189.878,71</b>	<b>-3.392.360</b>	<b>-3.260.760</b>	<b>-3.281.160</b>	<b>-3.542.160</b>	<b>-4.227.160</b>	<b>-5.508.160</b>
22	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>51.317.636,55</b>	<b>38.604.250</b>	<b>26.023.230</b>	<b>32.732.440</b>	<b>41.017.860</b>	<b>45.689.160</b>	<b>48.273.060</b>

Budget:

## Deckungsbudget

Haushaltsjahr 2010/2011

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
		1	2	3	4	5	6	7
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehung (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>51.317.636,55</b>	<b>38.604.250</b>	<b>26.023.230</b>	<b>32.732.440</b>	<b>41.017.860</b>	<b>45.689.160</b>	<b>48.273.060</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	79.845,19	59.540	22.360	22.360	22.360	22.360	22.360
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>51.397.481,74</b>	<b>38.663.790</b>	<b>26.045.590</b>	<b>32.754.800</b>	<b>41.040.220</b>	<b>45.711.520</b>	<b>48.295.420</b>

**Erläuterungen zum Teilergebnisplan****Steuern und ähnliche Abgaben:**

	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>Ansatz 2011</b>
Grundsteuer A	61.950	62.000	62.000	62.000
Grundsteuer B	12.901.326	13.100.000	13.200.000	13.812.000
Gewerbesteuer	46.604.283	41.000.000	26.100.000	35.000.000
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	33.321.952	33.200.000	28.700.000	28.300.000
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	4.389.913	4.540.000	4.516.000	4.606.000
Vergnügungssteuer	475.705	430.000	460.000	595.500
Hundesteuer	482.981	475.000	490.000	581.100
Kompensationszahlung (Familienleistungsausgleich)	2.931.692	3.066.000	3.617.000	3.248.000

Die Gewerbesteuererträge im Haushaltsjahr 2009 verringerten sich nach dem vorläufigen Ergebnis gegenüber denen des Haushaltsjahres 2008 von 46,6 Mio. € auf 27,1 Mio. € oder um rd. 42% (Bundesdurchschnitt = minus 21,6%). Dieser massive Einbruch ist ein deutliches Indiz dafür, dass die weltweite Wirtschafts- und Finanzkrise die Velberter Gewerbebetriebe mit voller Wucht getroffen hat. Gleichzeitig macht diese Entwicklung es außerordentlich schwierig, zuverlässige Haushaltsansätze für die Jahre 2010 und 2011 zu kalkulieren. Anhaltspunkte geben zum einen die leicht positive Entwicklung der Gewerbesteuererträge in der zweiten Jahreshälfte 2010 sowie die Daten der November-Steuerschätzung für die alten Bundesländer. Sie prognostizieren kontinuierliche Verbesserungen bei den Gewerbesteuern im Finanzplanungszeitraum 2011 bis 2014. Wegen der sich schnell erholenden Konjunktur im exportorientierten verarbeitenden Gewerbe ist die Annahme berechtigt, dass das Velberter Gewerbesteueraufkommen bereits ab 2011 kräftiger als im Bundesdurchschnitt ansteigt.

Der Haushaltsansatz 2011 für die Grundsteuer B berücksichtigt bereits die in das Haushaltssicherungskonzept 2010 ff. aufgenommene Anhebung des Hebesatzes um 20%-Punkte.

Für die Veranschlagung der Velberter Anteile an Einkommen- und Umsatzsteuer für die Haushaltsjahre 2010 und 2011 wurden die Prognosen der regionalisierten November-Steuerschätzung zu Grunde gelegt. Sie waren zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung die aktuellsten zur Verfügung stehenden Schätzdaten.

Im Haushaltssicherungskonzept 2010 ff. ist auch eine moderate Anhebung der Tarife bei Vergnügungs- und Hundesteuern enthalten.

Die Kompensation für die Einkommensteuerausfälle der Gemeinden durch die Neuregelung des Familienleistungsausgleichs erfolgt seit 1996 durch eine Sonderzuweisung aus dem Umsatzsteueraufkommen des Landes NRW. In 2010 erhielten die Gemeinden darüber hinaus einmalig einen sogenannten „Kinderbonus“, der ihre Einkommensteuerausfälle im Jahr 2010 aus dem Wachstumsbeschleunigungsgesetz des Bundes ausgleichen sollte. Da die Zahlung auf 2010 beschränkt gewesen ist, verringert sich der Ansatz in 2011 entsprechend.

**Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

Mit Verabschiedung des Gemeindefinanzierungsgesetzes (GFG) 2010 am 17. Dezember 2009 konnten die Finanzausgleichsleistungen des Landes NRW sicher veranschlagt werden. Velbert erhält 2010 Schlüsselzuweisungen in Höhe von rd. 18,44 Mio. €. Gegenüber 2009 steigt diese wichtige Ertragskomponente um rd. 4,9 Mio.



€ Hauptgrund für diese Abweichung ist das im Vergleich zum Landesdurchschnitt geringere Gewerbesteueraufkommen in der maßgeblichen Referenzperiode 1.07.2008 bis 30.06.2009.

Zur Abmilderung der Steuerausfälle der Kommunen in NRW hat die Landesregierung Ende September 2010 einen Nachtrag zum GFG 2010 mit einem Aufstockungsbetrag von rd. 300 Mio. € in den Landtag eingebracht. Die Stadt Velbert kann deshalb mit einer Erhöhung der Schlüsselzuweisungen 2010 um rd. 1,0 Mio. € und der allgemeinen Investitionspauschale um rd. 150.000 € rechnen.

Für die Veranschlagung der Schlüsselzuweisungen 2011 sind bis zur Verabschiedung der Haushaltssatzung keine relevanten Daten bekannt geworden. Der Haushaltsansatz von 18,7 Mio. € ist deshalb auf der Basis der Orientierungsdaten des Landes NRW und der aktuellen Steuerkraftentwicklung in Velbert grob geschätzt worden.

Um die aus dem Zukunftsinvestitionsgesetz und dem Investitionsförderungsgesetz NRW (Konjunkturpaket II) zufließenden Fördermittel und deren Verwendung scharf gegenüber den sonstigen städt. Investitionen abzugrenzen, werden sie während des Förderzeitraums 2009 bis 2011 im Deckungsbudget gebucht.

Da bei Planungsbeginn nicht immer eindeutig festzustellen war, ob es sich bei der einzelnen Baumaßnahme um eine Investition oder um Aufwand handelt, wurden Haushaltsmittel für die in 2010 geplanten Bauaufträge je zur Hälfte im Teilergebnis- und im Teilfinanzplan abgebildet. Dadurch verändern sich die Haushaltsansätze bei den Positionen „Zuwendungen und allgemeine Umlagen“ sowie „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ um je rd. 3,6 Mio. € gegenüber den Ansätzen des Haushaltsjahres 2009.

### **Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Die von der Stadterwaltung erbrachten Dienstleistungen für verbundene Unternehmen (insbesondere Technische Betriebe Velbert, Beteiligungsverwaltungsgesellschaft), Zweckverbände oder andere Körperschaften des öffentlichen Rechts werden nach bestimmten Tarifen oder Sondervereinbarungen erstattet. Soweit diese Erstattungen nicht den Stabsstellen und Fachabteilungen zugeordnet werden können, werden sie im Deckungsbudget veranschlagt.

Darüber hinaus sind in dieser Kontengruppe die Personalkostenerstattungen des Bundes für die in der Arbeitsgemeinschaft ME-aktiv eingesetzten Beschäftigten der Stadtverwaltung mit jährlich rd. 1,9 Mio. € veranschlagt.

### **Sonstige ordentliche Erträge**

Die Konzessionsabgaben der in Velbert liefernden Energie- und Wasserversorgungsunternehmen stellen mit einem Volumen von je rd. 4,9 Mio. € in 2010 und 2011 (2009 = 5,5 Mio. €) den Löwenanteil an regelmäßigen Erträgen in dieser Kontengruppe. Darüber hinaus werden hier u. a. auch die Nachzahlungszinsen der Gewerbesteuerpflichtigen, die über die Vorauszahlungsbeträge hinaus Gewerbesteuern nachträglich entrichten müssen, veranschlagt. Das geschätzte Ertragsvolumen hierfür beträgt in 2010 und in 2011 je rd. 350.000 €.

### **Personalaufwendungen/Versorgungsaufwendungen**

Nach den Grundsätzen der Personalkostenbudgetierung werden die in den Stabsstellen- und Fachabteilungsbudgets entstehenden pauschalierten Personal- und Versorgungsaufwendungen im jeweiligen Budget abgebildet. Im Deckungsbudget verbleibt deshalb nur der Unterschiedsbetrag zwischen der Summe der gesamten Personal- und Versorgungsaufwendungen und der Aufsummierung der Personalbudgets der Stabsstellen und Fachabteilungen. In diesem Betrag finden sich u. a. die Personalaufwendungen für die Verwaltungsführung (Bürgermeister, Beigeordnete), Auszubildende, vorübergehend Beschäftigte aber auch die Differenz zwischen den tatsächlichen und den in den Personalbudgets ausgewiesenen pauschalierten Personal- und Versorgungsaufwendungen wieder.

Im Deckungsbudget werden seit 2006 auch die pauschalierten Personalaufwendungen für die Arbeitsgemeinschaft ME-aktiv abgebildet. Das detaillierte Personalbudget ist im Anschluss an diese Erläuterungen zu finden.

Die Höhe der Versorgungsaufwendungen ist nicht deckungsgleich mit den im Finanzplan veranschlagten Versorgungsauszahlungen an die RVK. In der Ergebnisplanung mindern vielmehr die aus der Pensionsrückstellung jährlich aufzulösenden Beträge den zu veranschlagenden Versorgungsaufwand.

### **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Als sogenannte Verrechnungsentgelte an die Technischen Betriebe Velbert (TBV AöR) für Straßen-, Grün-, und Forstflächen sind nach dem Wirtschaftsplan der TBV für das Jahr 2010 rd. 9,0 Mio. € zu entrichten. Für das Jahr 2011 werden bei dieser Position rd. 830.000 € weniger veranschlagt. (Konsolidierungsbeitrag der TBV AöR gemäß Haushaltssicherungskonzept 2010 ff.)

Die von den TBV erstellten Kostenrechnungen für die Stadtentwässerung und die Straßenreinigung enthalten so genannte „öffentliche Anteile“, die nicht von den Gebührenschuldern, sondern von der Stadt als „Verursacher“ zu zahlen sind. Da die Technischen Betriebe sozusagen als Auftragnehmer für die Stadt diesen Bereich vollkommen eigenständig betreiben, ist ihnen dieser „öffentliche Anteil“ zu erstatten. Für 2010 sind dafür nach den aktuellen Kostenrechnungen rd. 3,9 Mio. € zu zahlen. Dieser Betrag wird zunächst auch für die Veranschlagung 2011 zu Grunde gelegt.

Eine weitere wesentliche Position in dieser Kontengruppe sind Aufwendungen für die Verkehrsgesellschaft Velbert im Zusammenhang mit dem Ortsbusverkehr in Velbert und dem Betrieb der städt. Parkhäuser. Hierfür sind in 2010 (ohne die Leistungen an den Verkehrsverbund Rhein-Ruhr) rd. 818.000 € bereitzustellen. In 2011 soll diese Erstattung durch Ertragssteigerungen bei der Parkraumbewirtschaftung auf rd. 800.000 € sinken.

Wegen der in diese Kontengruppe aufgenommenen Haushaltsansätze für Baumaßnahmen aus Fördermitteln des Konjunkturpakets II wird auf die Erläuterungen bei „Zuwendungen und allgemeine Umlagen“ verwiesen.

### **Transferaufwendungen**

Den weitaus größten Anteil an Aufwendungen des Deckungsbudgets stellen die Transferaufwendungen. Nachstehend sind die wichtigsten Haushaltspositionen dieser Kontengruppe erläutert:

#### Kreisumlage:

Am 22. März 2010 hat der Kreistag seine Haushaltssatzung 2010 beschlossen. In der Kreishaushaltssatzung ist ein Umlagesatz von 42,05% ausgewiesen. Bei Multiplikation mit den nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz 2010 festgelegten Umlagegrundlagen errechnet sich für Velbert eine allgemeinen Kreisumlage von rd. 40,7 Mio. € (2009 = 40,1 Mio. €).

Für den Bedarf bei Ausstattung, Sanierung oder Neubau von Kreisberufsschulen erhebt der Kreis eine Sonderumlage, die den Haushalt der Stadt Velbert in 2011 mit rd. 1,58 Mio. € (2009 = 2,2 Mio. €) belasten wird.

Der Entwurf der Kreishaushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2011 und 2012 wurde am 07.10.2010 in den Kreistag eingebracht. Die vorgeschlagenen Kreisumlagesätze von 48,05% bzw. 49,20% lassen noch keine Berechnung der Kreisumlage zu, weil die Höhe der Schlüsselzuweisungen als wesentliche Rechengröße für den Velberter Anteil an der allgemeinen Kreisumlage weder für 2011 noch für 2012 bekannt ist. Der Haushaltsansatz von rd. 41,8 Mio. € für die allgemeine Kreisumlage 2011 ist deshalb auf Basis der Orientierungsdaten des Landes NRW vom 31. August 2009 grob geschätzt worden.

#### Gewerbesteuerumlagen:

Nach dem Gemeindefinanzreformgesetz beträgt die Gewerbesteuerumlage in den Haushaltsjahren 2010 und 2011 35% (2009 = 32%). Die Zuschläge zur Gewerbesteuerumlage (insbesondere für den Solidarpakt) stiegen um einen Prozentpunkt auf jetzt 36%. Ausgehend von den veranschlagten Gewerbesteuererwartungen in 2010 und 2011 errechnen sich daraus Umlagebelastungen von 4,2 Mio. € (2010) bzw. 5,6 Mio. € (2011).

#### Umlage für ÖPNV:

Der Kreis Mettmann als Verbandsmitglied des VRR gibt seine Umlagebelastung und die Kosten der Kreisverkehrsgesellschaft anteilig nach den Streckenkilometern in den jeweiligen Städten an die kreisangehörigen Gemeinden weiter. Der für 2010 veranschlagte Betrag von rd. 1,55 Mio. € ist bereits durch Heranziehungsbescheid festgesetzt. Für 2011 wurde zunächst der Haushaltsansatz 2010 übernommen

#### Eigenkapitalverstärkungen an städt. Gesellschaften/Umlagen an Zweckverbände:

Für die städt. Gesellschaften bzw. Eigenbetriebe, deren Betriebsergebnisse nicht ausreichen, um das Unternehmen dauerhaft zu erhalten, transferiert die Stadt regelmäßig Geld zur Eigenkapitalverstärkung. Auch sie werden im Rahmen der im Haushaltssicherungskonzept aufgenommenen Sparvorgaben gekürzt.

So soll der Zuschussbedarf des in 2006 gegründete Eigenbetriebs „Kultur- und Veranstaltungsbetrieb Velbert“ (KVBV) in 2011 um rd. 100.000 € auf dann rd. 1,54 Mio. € (2010 = rd. 1,64 Mio. €) und der Umlagebetrag an den VHS Zweckverband im selben Jahr um rd. 7.000 € (2010 = 247.000 €) reduziert werden.

#### Krankenhausinvestitionsumlage:

Die gesetzlich festgeschriebene Beteiligung an den Investitionen des Landes NRW an kommunalen Krankenhäusern beträgt in 2010 rd. 935.000 € (2009 = 990.000 €). Dieser Betrag wird zunächst auch für 2011 veranschlagt.

### **Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Die Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen an die Ratsfraktionen sind für 2010 mit rd. 820.000 € veranschlagt. Maßgeblich für die Erhöhung gegenüber dem Ansatz für 2009 (729.000 €) war die Aufstockung der Ratssitze infolge von Überhangmandaten nach der Kommunalwahl 2009. Das Haushaltssicherungskonzept sieht vor, die Aufwendungen für die Ratstätigkeit deutlich zu reduzieren. Der Ansatz bei dieser Haushaltsposition wird für 2011 deshalb auf rd. 768.000 € reduziert.

Die übrigen in dieser Kontengruppe zusammengefassten Haushaltspositionen betreffen Aufwendungen für die zentrale Verwaltungssteuerung wie z.B. Geschäftsausgaben des Verwaltungsvorstands, Mitgliedsbeiträge u.ä. aber auch die Aufwendungen für die Repräsentation der Stadt. (z.B. Alters- und Ehejubiläen)

An Verfügungsmitteln des Bürgermeisters werden, wie im Haushaltsjahr 2009, 4.830 € veranschlagt.

### **Finanzergebnis**

Die Finanzierungsgeschäfte der Stadt sind in diesem gesonderten Abschnitt des Teilergebnisplans abgebildet. Hier werden die Zinserträge aus Darlehensvergaben, die Gewinnablieferungen städt. Gesellschaften, der Anteil am Bilanzgewinn der Sparkasse HRV und sonstige Erträge aus Kapitalanlagen mit den Zinsaufwendungen für auf dem Kreditmarkt aufgenommen Darlehen (auch für Kassenkredite) gegengerechnet.

Die massiven Ertragsausfälle bei den Gewerbesteuern und beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer führen zwar zu einem erhöhten Kassenkreditbedarf, der dafür einzuplanende Zinsaufwand wird aber wegen des aktuell niedrigen Zinsniveaus in den beiden Jahren 2010 und 2011 voraussichtlich nicht ansteigen.

Nicht zuletzt wegen der erwarteten stabilen Ertragslage der Beteiligungsverwaltungsgesellschaft (BVG) bzw. ihrer Gewinnablieferung an die Stadt (2010 = 1,5 Mio. €; 2011 = 1,82 Mio. €) bleibt das geplante Finanzergebnis 2010 mit - 3,3 Mio. € etwa auf dem Niveau des Haushaltsjahres 2009 (- 3,4 Mio. €) Für 2011 erwartet die Stadt ein ähnliches Finanzergebnis wie 2010.

**Erträge aus internen Leistungsbeziehungen**

Der Anteil der Ratstätigkeit und der Verwaltungsführung für die kostenrechnende Einrichtung „Rettungsdienst“ wird an dieser Stelle des Deckungsbudgets veranschlagt.

**Stellen- und Personalkostenübersicht****ARGE ME-Aktiv**

		2009			2010			2011		
		Anzahl der Stellen	rechnerische Vollzeitstellen	pauschalierte Personalkosten in Euro	Anzahl der Stellen	rechnerische Vollzeitstellen	pauschalierte Personalkosten in Euro	Anzahl der Stellen	rechnerische Vollzeitstellen	pauschalierte Personalkosten in Euro
1. Beamte / - innen										
A 13 gD	VD	1	1	72.800	1	1,00	72.800	1	1,00	72.800
A 12	VD	3	3	196.200	3	3,00	196.200	3	3,00	196.200
A 11	VD	10	9,90	585.090	10	9,97	589.174	10	9,97	589.174
A 10	VD	13	11,69	609.049	12	10,77	560.857	12	10,77	560.857
A 9 mD	VD	1	1	49.600	1	1,00	49.600	1	1,00	49.600
2. Tariflich Beschäftigte										
E 10	VD	1	1	61.500	1	1,00	61.500	1	1,00	61.500
E 9	VD	8	7,11	384.651	9	8,05	435.505	9	8,05	435.505
E 8	VD	2	2	96.800	2	2,00	96.800	2	2,00	96.800
<b>Gesamt:</b>		39	36,70	2.055.690	39	36,78	2.062.435	39	36,78	2.062.435
<b>Gerundet:</b>		39	36,7	2.055.690 EUR	39	36,78	2.062.440 EUR	39	36,78	2.062.440 EUR

**Teilfinanzplan**

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		€	€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	98.379.828,98	95.873.000	77.145.000	86.142.100	0	95.669.300	101.652.600	107.040.900
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.406.000,19	13.499.000	23.022.300	18.700.000	0	19.220.000	20.950.000	21.980.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.269.921,29	2.340.750	2.231.920	2.231.920	0	2.231.920	2.231.920	2.231.920
7	+ Sonstige Einzahlungen	7.254.348,91	6.022.000	5.329.000	5.329.000	0	5.329.000	5.329.000	5.329.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	6.864.814,08	8.198.800	7.266.000	6.037.100	0	5.596.100	5.111.100	4.630.100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	134.174.913,45	125.933.550	114.994.220	118.440.120	0	128.046.320	135.274.620	141.211.920
10	- Personalauszahlungen	33.415.365,29	34.651.010	35.405.000	35.680.000	0	35.860.000	36.040.000	36.220.000
11	- Versorgungsauszahlungen	3.991.447,61	3.796.000	3.825.000	3.900.000	0	3.923.000	3.940.000	3.958.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	15.204.538,44	14.741.970	18.756.650	14.352.570	0	14.174.050	14.174.050	14.081.050
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	11.838.263,80	11.569.100	10.524.700	9.313.200	0	9.136.200	9.336.200	10.136.200
14	- Transferauszahlungen	53.834.251,42	53.990.650	51.333.850	53.283.650	0	55.203.950	57.353.950	59.853.950
15	- Sonstige Auszahlungen	1.872.779,09	3.706.820	1.216.430	1.127.430	0	1.127.430	1.127.430	1.060.830
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	120.156.645,65	122.455.550	121.061.630	117.656.850	0	119.424.630	121.971.630	125.310.030
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>14.018.267,80</b>	<b>3.478.000</b>	<b>-6.067.410</b>	<b>783.270</b>	<b>0</b>	<b>8.621.690</b>	<b>13.302.990</b>	<b>15.901.890</b>
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.985.527,76	1.789.000	5.259.850	1.796.000	0	1.596.000	1.596.000	1.596.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	13.605.927,00	0	0	0	0	0	0	0

Budget:

## Deckungsbudget

Haushaltsjahr 2010/2011

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014
		1	2	3	4	5	6	7	8
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	15.591.454,76	1.789.000	5.259.850	1.796.000	0	1.596.000	1.596.000	1.596.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	3.514.450	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	10.627.584,50	627.600	1.995.000	3.230.000	0	0	0	0
29	- Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
30	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
31	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.627.584,50	627.600	5.509.450	3.230.000	0	0	0	0
32	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 32)</b>	<b>4.963.870,26</b>	<b>1.161.400</b>	<b>-249.600</b>	<b>-1.434.000</b>	<b>0</b>	<b>1.596.000</b>	<b>1.596.000</b>	<b>1.596.000</b>
33	<b>= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag</b>	<b>18.982.138,06</b>	<b>4.639.400</b>	<b>-6.317.010</b>	<b>-650.730</b>	<b>0</b>	<b>10.217.690</b>	<b>14.898.990</b>	<b>17.497.890</b>

## Erläuterungen zum Teilfinanzplan

### **Zuwendungen und allgemeine Umlagen/Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen**

Im Teilfinanzplan des Deckungsbudgets ist die allgemeine Investitionspauschale für die Planjahre 2010 und 2011 mit einem Volumen von rd. 1,7 bzw. 1,6 Mio. € (2009 = 1,79 Mio. €) in der Zeile 18 „Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen“ wiederzufinden. Im Teilergebnisplan wird sie hingegen als Ertrag aus einem aufzulösenden Sonderposten bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen geführt.

Um die aus dem Zukunftsinvestitionsgesetz und dem Investitionsförderungsgesetz NRW (Konjunkturpaket II) zufließenden Fördermittel von insgesamt rd. 7,16 Mio. € und deren Verwendung gegenüber den sonstigen städt. Investitionen abzugrenzen, werden sie während des Förderzeitraums 2009 bis 2011 im Deckungsbudget gebucht. Im Teilfinanzplan 2010 führt dies zur ergebnisneutralen Anhebungen der Haushaltsansätze bei Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (Zeile 2), Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 12), Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen (Zeile 18) und Auszahlungen für Baumaßnahmen (Zeile 26). (siehe auch Erläuterungen zum Teilergebnisplan des Deckungsbudgets).

### **Personalauszahlungen/Versorgungsauszahlungen**

Anders als bei der Ergebnisplanung werden die in den Stabsstellen- und Fachabteilungsbudgets entstehenden Personal- und Versorgungsauszahlungen nicht pauschaliert aufgeteilt, sondern in einer Summe im Deckungsbudget veranschlagt. Darüber hinaus entstehen auch erhebliche Abweichungen zwischen Aufwand und Auszahlungen vor allem durch die Tatsache, dass die beim Personalaufwand zu veranschlagenden Zuführungen an die Rückstellung für die Pensionen der aktiven Beamten in der Finanzplanung nicht zu berücksichtigen sind.

### **Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen/Auszahlungen für Baumaßnahmen**

Die baulichen Maßnahmen im Rahmen des Konjunkturpakets II werden fast ausschließlich im Haushaltsjahr 2010 veranschlagt. Deshalb weicht der Haushaltsansatz 2010 bei diesen beiden Haushaltspositionen von den Ansätzen für 2009 und 2011 deutlich ab (siehe auch Erläuterungen zum Teilergebnisplan Deckungsbudget)

### **Sonstige Auszahlungen**

Im Gegensatz zum Teilergebnisplan des Deckungsbudgets werden im Teilfinanzplan keine Wertberichtigungen auf Steuerforderungen veranschlagt. Deshalb ist der Planansatz in dieser Kontengruppe im Vergleich zu den „Sonstigen ordentlichen Aufwendungen“ im Teilergebnisplan in den Haushaltsjahren 2010 und 2011 um je rd. 480.000 € geringer.

### **Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen**

Für Kapitaldienstverpflichtungen erhält die BVG bis einschließlich 2010 eine jährliche Eigenkapitalverstärkung. Das Haushaltssicherungskonzept 2010 ff. sieht vor, dass die BVG auf diese Eigenkapitalverstärkung ab dem Haushaltsjahr 2011 komplett verzichtet.





# **Budgets der Stabsstellen und Fachabteilungen**

<b>Aufgabenbeschreibung</b>	Die Stabsstelle ist zuständig für die Bereiche Innere Steuerung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie den Service für Rat, Bürgermeister und Ausschüsse.
<b>Zuständiger Ausschuss</b>	Hauptausschuss

**Produktbeschreibungen**

Die Stabsstellen **Büro des Bürgermeisters (01) und Kommunikation (02)** sind für die Erstellung der folgenden Produkte verantwortlich:

1. Service für Rat, Ausschüsse und Beiräte
  - 1.1 Zentraler Service für Rat, Ausschüsse und Beiräte
  - 1.2 Sitzungsdienst für BZA, HA und Rat
  - 1.3 Anregungen und Beschwerden nach GO
  
2. Service für Verwaltungsmanagement
  - 2.1 Service für den Bürgermeister / Verwaltungsvorstand
  - 2.2 Angelegenheiten des kommunalen Verfassungsrechts
  
3. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
  - 3.1 Pressearbeit
  - 3.2 Öffentlichkeitsarbeit
  - 3.3 Ideen- und Beschwerdemanagement
  - 3.4 Hausinterner Informationsdienst
  - 3.5 Internet „velbert.de“
  
4. Innere Steuerung
  - 4.1 Projektmanagement
  - 4.2 Dezernatsübergreifende Steuerungsunterstützung
  - 4.3 Veranstaltungsmanagement
  - 4.4 Strat. Zielfprogramm Velberts Zukunft 2014
  
5. Städtepartnerschaft

**Service für ehrenamtliches Management (Nachrichtlich)  
Service für den Bürgermeister  
(Organisatorisch direkt dem Bürgermeister zugeordnet)**

Unterstützung des Bürgermeisters in der Wahrnehmung seiner Aufgaben.

<b>Service für den Bürgermeister</b>					
		<b>Anzahl der bearbeiteten Fälle</b>			
Ergebnis 2008		2009	2010	2011	
Planung und Durchführung von Empfängen	15	19	17	16	
Schriftliche Gratulationen					
- Altersjubiläen	1.589	1.758	1.600	1.700	
- Ehejubiläen	80	30	50		
Persönliche Gratulationen					
- Altersjubiläen	297	358	350	350	
- Ehejubiläen	124	109	120	120	

## Service für ehrenamtliches Management (Nachrichtlich) Ehrungen (Organisatorisch direkt dem Bürgermeister zugeordnet)

Stellungnahmen für Bundesverdienstorden, Verleihung von städtischen Auszeichnungen.

Ehrungen				
	Anzahl der bearbeiteten Fälle			
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Bundesverdienstorden	1	2	1	1
Städt. Auszeichnungen	14	5	8	8

## 1. Service für Verwaltungsmanagement

### 1.1 Zentraler Service für Rat, Ausschüsse und Beiräte

Entschädigungen für Rats- und Ausschussmitglieder, Terminplanung, Verzeichnisse der Rats- und Ausschussmitglieder, Verwaltung der Sitzungssäle, Beschaffung von Literatur für Ratsmitglieder, Postversand, Drucksachen, Besetzung der Ausschüsse.

## 1. Service für Verwaltungsmanagement

### 1.2 Sitzungsdienst für BZA, HA und Rat

Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Sitzungen des Rates, des Hauptausschusses und der 3 Bezirksausschüsse.

### Sitzungsdienst für BZA, HA und Rat

	Anzahl der Sitzungen			
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Rat	7	9	8	8
Hauptausschuss	7	8	8	8
Bezirksausschüsse	17	18	16	16

Die durchschnittliche Dauer der Sitzungen betrug im Vorjahr:

Rat:	3 Std. 00 Minuten
Hauptausschuss	2 Std. 15 Minuten
Bezirksausschüsse	3 Std. 00 Minuten

## 1. Service für Verwaltungsmanagement

### 1.3 Anregungen und Beschwerden nach GO

Verfahrensmäßige Überwachung und teilweise Bearbeitung der eingegangenen Anregungen und Beschwerden gemäß GO.

### Anregungen und Beschwerden nach GO

	Anzahl der bearbeiteten Fälle			
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Anregungen und Beschwerden	3	8	6	6
davon Sachbearbeitung	3	6	6	6

## 2. Service für Verwaltungsmanagement

### 2.1 Service für den Bürgermeister

Unterstützung des Bürgermeisters in seinen Aufgaben der Planung, Steuerung, Kontrolle und Vertretung der Verwaltung, städt. Gesellschaften, Eigenbetriebe und Zweckverbände.

### Sitzungsdienst für den Verwaltungsvorstand

	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Anzahl der Sitzungen	45	45	45	45

## 2. Service für Verwaltungsmanagement

### 2.2 Angelegenheiten des kommunalen Verfassungsrechts

Grundsätzliche Bearbeitung von Angelegenheiten des kommunalen Verfassungsrechtes sowie Beratung der Gemeindeorgane und Organisationseinheiten in kommunalrechtlicher Hinsicht.

### 3. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

#### 3.1 Pressearbeit

Herausgabe des Pressespiegels, Überwachung und Weitergabe des Informationsdienstes und Pflege des Kontaktes zur Presse.

Pressearbeit				
Anzahl der bearbeiteten Fälle				
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Pressespiegel Auflage/Anzahl	40 / 240	47 / 240	20 / 240	20 / 240
Pressemitteilungen	511	550	530	500
Davon dezentral erstellt	267	250	250	250
Pressegespräche	84	100	90	80
Davon dezentral	40	50	45	40

### 3. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

#### 3.2 Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit umfasst alle Tätigkeiten zum Aufbau und zur Pflege der Kommunikationsbeziehungen. Grundlage ist das Herausgegebene Gestaltungshandbuch. Das laufende Zeitschriften- und Zeitungsarchiv wird geführt.

Öffentlichkeitsarbeit				
Anzahl der bearbeiteten Fälle				
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Broschüren	1	2	2	1
Amtsblatt Auflage / Ausgaben	30 / 40	38 / 40	35 / 40	35 / 40
Bekanntmachungen	62	100	70	75

### 3. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

#### 3.3 Ideen- und Beschwerdemanagement

Zentral über den Bürgermeister (Sprechstunden, Telefon, Schreiben, Gesprächstermine) oder das Büro des Verwaltungsvorstands (Telefon,

Schreiben) eingegangene Ideen, Hinweise, Beschwerden oder Bitten um Hilfe aus der Bevölkerung.

Beschwerden / Anregungen				
Anzahl der bearbeiteten Fälle				
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
	298	350	320	250

### 3. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

#### 3.4 Hausinterner Informationsdienst

Redaktion und Herausgabe des internen Mitteilungsblattes.

Hausinterner Informationsdienst				
Anzahl der bearbeiteten Fälle				
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Mitteilungsblätter Anzahl / Auflage	13 / 300	25 / 300	15 / 300	15 / 300
Mitarbeiterzeitung Anzahl	4	3	2	2

### 3. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

#### 3.5 Internet „velbert.de“

Redaktion und Web-Pflege

Internet „velbert.de“				
Anzahl der bearbeiteten Fälle				
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Internet-Seiten	1.100	1.200	1.400	1.200

\*Anstieg durch erweitertes Angebot (z.B. Förderberater)

## 4. Innere Steuerung

### 4.1 Multiprojektmanagement

Betreuung, Beratung, Koordinierung und Unterstützung von Projekten mit dezernatsübergreifendem Charakter. Die verwaltungsinterne Projektarbeit muss anhand einheitlicher Standards stattfinden. Dies umfasst sowohl die Entwicklung einer einheitlichen Wortwahl, als auch Festschreibung dieser Standards in einem entsprechenden Projektmanagementbuch.

Projektmanagement					
		Anzahl der bearbeiteten Projekte			
Ergebnis 2008		2009	2010	2011	
		25	16	20	15

## 4. Innere Steuerung

### 4.2 Dezernatsübergreifende Steuerungsunterstützung

Es ist sicherzustellen, dass die Vorstellungen des Bürgermeisters und des Verwaltungsvorstands in die Verwaltung hineintransportiert werden und eine wirksame Kontrolle hinsichtlich der Umsetzungen der Vorgaben des Verwaltungsvorstandes stattfindet. Gleichzeitig müssen dem Verwaltungsvorstand die steuerungsrelevanten Informationen regelmäßig, vollständig und transparent zur Verfügung gestellt werden.

Die dezernatsübergreifende Steuerungsunterstützung stellt die Planung, Begleitung und Umsetzung der strategischen Ziele der Verwaltungsführung sicher.

Dezernatsübergreifende Steuerungsunterstützung				
Ergebnis 2008		2009	2010	2011
Berichtswesen VV	45	45	45	45
Strategieworkshop VV	2	2	2	2
Fachabteilungsleiterbesprechung	2	1	2	2

## 4. Innere Steuerung

### 4.3 Veranstaltungsmanagement

Planung und Durchführung von gesamtstädtischen Veranstaltungen, die einen hohen repräsentativen Wert für die Stadt Velbert besitzen und sich dadurch auszeichnen, dass sie vom üblichen Tagesgeschäft losgelöst sind (z.B. Turmfest, Ehrenamtsbörse).

## 4. Innere Steuerung

### 4.4 Strategisches Zielprogramm Velberts Zukunft 2014

Das Strategische Zielprogramm ist Handlungsrahmen für alle Beschäftigten und Mitglieder der Organe der Stadtverwaltung Velbert, der städtischen Einrichtungen, Zweckverbände und kommunalen Unternehmen.

Strategisches Zielprogramm				
Ergebnis 2008		2009	2010	2011
Ziele	66	70	70	70
Maßnahmen	217	274	250	250

## 5. Städtepartnerschaft

Bearbeitung grundsätzlicher Angelegenheiten der Städtepartnerschaft und Koordination der Kontaktaufnahme interessierter Erwachsenengruppen (Vereine) sowie Förderung nachfolgender Kontakte.

<b>Städtepartnerschaft</b>				
		Anzahl der bearbeiteten Fälle		
Ergebnis 2008		2009	2010	2011
Fernmündliche und schriftliche Kontakte mit den zuständigen Institutionen der Partnerstädte einschl. E-Mail	120	100	160	160
Planung und Durchführung offizieller Besuche	5	5	4	4
Vorbereitung und Teilnahme an Partnerschaftskonferenzen	1	1	1	1

Bezuschussung stattfindender Kontakte der Erwachsenengruppen - Anzahl der Maßnahmen (Vereine)	5	5	6	5
Vermittlung neuer Kontakte auf Vereinsbasis			4	4
Vermittlung neuer Kontakte im Schulbereich			3	2
Sonstige Anfragen (Spenden, Praktikantenplätze, Historie, Umfragen,...)			6	6

**Personalbudget**

		2009			2010			2011		
		Anzahl der Stellen	rechnerische Vollzeitstellen	pauschalierte Personalkosten in Euro	Anzahl der Stellen	rechnerische Vollzeitstellen	pauschalierte Personalkosten in Euro	Anzahl der Stellen	rechnerische Vollzeitstellen	pauschalierte Personalkosten in Euro
1. Beamte / -innen										
A 15	VD	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A 14	VD	1	1	81.100	1	1	81.100	1	1	81.100
A 13 hD	VD	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A 13 gD	VD	1	1	72.800	2	2	145.600	2	2	145.600
A 12	VD	2	2	130.800	2	2	130.800	1	1	65.400
A 11	VD	1	1	59.100	2	2	118.200	2	2	118.200
A 7	VD	0	0	0	1	1	40.900	1	1	40.900
2. Tariflich Beschäftigte										
E 15	VD	1	1	89.100	1	1	89.100	1	1	89.100
E 11	VD	0	0	0	1	1	66.200	1	1	66.200
E 9	VD	1	1	54.100	2	2	108.200	2	2	108.200
E 8	VD	4	3,86	186.998	4	3,86	186.998	4	3,86	186.998
<b>Gesamt:</b>		11	10,864	673.998	16	15,864	967.098	15	14,864	901.698
<b>Gerundet:</b>		11	10,86	674.000 EUR	16	15,86	967.100 EUR	15	14,86	901.700 EUR

**Teilergebnisplan**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.905,00	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.689,00	2.000	2.000	1.350	1.350	1.350	1.350
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.310,00	30.630	32.620	32.620	32.620	32.620	32.620
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	24.904,00	32.630	34.620	33.970	33.970	33.970	33.970
11	- Personalaufwendungen	911.940,00	621.240	967.100	901.700	901.700	901.700	901.700
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	430,90	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	477,67	80	80	80	80	80	80
15	- Transferaufwendungen	370.096,46	358.000	358.000	326.750	297.750	297.750	297.750
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	93.763,72	99.600	173.660	159.360	159.360	159.360	159.360
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.376.708,75	1.078.920	1.498.840	1.387.890	1.358.890	1.358.890	1.358.890
18	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.351.804,75</b>	<b>-1.046.290</b>	<b>-1.464.220</b>	<b>-1.353.920</b>	<b>-1.324.920</b>	<b>-1.324.920</b>	<b>-1.324.920</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-1.351.804,75</b>	<b>-1.046.290</b>	<b>-1.464.220</b>	<b>-1.353.920</b>	<b>-1.324.920</b>	<b>-1.324.920</b>	<b>-1.324.920</b>



Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
		1	2	3	4	5	6	7
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehung (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-1.351.804,75</b>	<b>-1.046.290</b>	<b>-1.464.220</b>	<b>-1.353.920</b>	<b>-1.324.920</b>	<b>-1.324.920</b>	<b>-1.324.920</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	130,00	120	130	130	130	130	130
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-1.351.674,75</b>	<b>-1.046.170</b>	<b>-1.464.090</b>	<b>-1.353.790</b>	<b>-1.324.790</b>	<b>-1.324.790</b>	<b>-1.324.790</b>

**Erläuterungen zum Teilergebnisplan**

	<u>Haushaltsjahr 2010</u>	<u>2011</u>
<b>Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>		
<u>Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:</u>		
Verkaufserlöse, Anzeigen, Veröffentlichungen Amtsblatt	2.000 €	1.350 €
<b>Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>		
Personalkostenerstattung des Sparkassenzweckverbandes	11.244 €	11.244 €
<b>Transferaufwendungen</b>		
<u>Innere Steuerung</u>		
Für die Velberter Marketing GmbH (VMG) sind unverändert = aufzuwenden.	358.000 €	326.750 €
<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>		
Förderung der Städtepartnerschaft	27.000 €	20.000 €
<u>Kommunikation:</u>		
Anzeigen/Nachrufe	1.600 €	1.600 €
Zeitungen	3.500 €	2.800 €
Geschäftsausgaben	1.500 €	1.500 €
Bekanntmachungen	7.500 €	7.500 €
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	6.500 €	6.500 €
Abgestimmte Werbemaßnahmen (Crossmedia-Konzept) zur Information der Bürger: Ziel ist, einen Inhalt für verschiedene Zielgruppen in mehreren Medientypen parallel verfügbar zu machen. Zum Beispiel könnten parallel in einer Zeitungsanzeige, einer kostenlos ausliegenden gedruckten Monatsbroschüre, einem E-Mail-Newsletter und einem Download-Newsletter und auf einer Webseite die selben Inhalte an verschiedene Zielgruppen gleichzeitig transportiert werden. <b>Die Mittel sind gesperrt, bis die interfraktionelle Arbeitsgruppe über den Einsatz entschieden hat.</b>	50.000 €	50.000 €

**Budget:**

**01 Büro des Bürgermeisters / 02 Kommunikation**

**Haushaltsjahr 2010/2011**

Ratsverwaltung:

Sachkosten Rat und Ausschüsse

37.800 €

37.800 €

**Teilfinanzplan**

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		€	€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.895,00	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.691,00	2.000	2.000	1.350	0	1.350	1.350	1.350
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	20.310,00	30.630	32.620	32.620	0	32.620	32.620	32.620
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	24.896,00	32.630	34.620	33.970	0	33.970	33.970	33.970
10	- Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	430,90	0	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	370.096,46	358.000	358.000	326.750	0	297.750	297.750	297.750
15	- Sonstige Auszahlungen	95.131,44	99.600	173.660	159.360	0	159.360	159.360	159.360
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	465.658,80	457.600	531.660	486.110	0	457.110	457.110	457.110
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-440.762,80</b>	<b>-424.970</b>	<b>-497.040</b>	<b>-452.140</b>	<b>0</b>	<b>-423.140</b>	<b>-423.140</b>	<b>-423.140</b>
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0

Budget:

01 Büro des Bürgermeisters / 02 Kommunikation

Haushaltsjahr 2010/2011

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014
		1	2	3	4	5	6	7	8
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	955,85	0	0	5.000	0	0	0	0
28	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
30	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
31	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	955,85	0	0	5.000	0	0	0	0
32	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (=</b> <b>Zeilen 23 und 32)</b>	<b>-955,85</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-5.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
33	<b>= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag</b>	<b>-441.718,65</b>	<b>-424.970</b>	<b>-497.040</b>	<b>-457.140</b>	<b>0</b>	<b>-423.140</b>	<b>-423.140</b>	<b>-423.140</b>

<b>Aufgabenbeschreibung</b>	Die Rechnungsprüfung kontrolliert im Auftrag des Rates die Arbeit der Stadtverwaltung. Dabei prüft sie insbesondere, ob die öffentlichen Mittel ordnungsgemäß und wirtschaftlich verwendet werden. Für den Rechnungsprüfungsausschuss analysiert sie die Jahresrechnung der Stadt und erstellt darüber einen Bericht, der von den Bürgerinnen und Bürgern eingesehen werden kann.
<b>Zuständiger Ausschuss</b>	Hauptausschuss

## Produktbeschreibungen

Die Stabsstelle Rechnungsprüfung ist für das Produkt „Revision“ verantwortlich. Im Rahmen der Revision erfolgen Prüfungen, praxis- und kundenorientierte Beratungen sowie der Sitzungsdienst.

	Anzahl der bearbeiteten Fälle			
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Prüfung der Eröffnungsbilanz / des Jahresabschlusses	4*	5**	4	3
Schwerpunktprüfungen	10	14	10	15
Kassenprüfungen	35	35	35	35
Programmprüfungen	1	1	2	1
Neueinführung von IT-Verfahren	1	1	1	1
Prüfung von Vergaben (insgesamt)	250	316	321	111*****
davon: Hochbau	50***	50	50	15
Tiefbau	80	100	100	30
TBV / VOL	30	40	40	15
Wobau	30	30	30	10
Forum Niederberg / KVBV	10	30	40	10
sonstige Gesellschaften	-	1	1	1
sonstige Fachabteilungen	50	65	60	30
Prüfung Einnahmekassen mit Vorräten	35	40	40	40
Betätigungsprüfungen	4	2	2	1
Prüfung Gebühren	2	3****	2	2
Bauleistungen	850	700	900	300
davon Wobau	200	80	100	100
Einzelfallprüfungen	350	330	320	100*****

Prüfung für Landesrechnungshof	-	-	1	1
Untersuchungen im Zusammenhang mit „Unregelmäßigkeiten“	2	2	1	1
Prüfungen für andere Städte u. Einrichtungen	25	25	30	30

	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Beratungen	500	500	450	450
Mitwirkung in Arbeitskreisen	40	50	55	50
Mitwirkung in Bewertungskommissionen und Einigungsstellen	4	4	4	4

**Sitzungsdienst**

	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Rat	7	7	7	7
Hauptausschuss	7	7	7	7
Rechnungsprüfungsausschuss	2	2	2	2
Zweckverbände	2	2	2	2
Betriebsausschuss	5	5	5	5
Sonstige Ausschüsse (Sportausschuss u.a.)	5	5	5	5
Aufsichtsrat VMG	1	1	1	1

\* Korrigierte Eröffnungsbilanzen (EB) der Stadt, EB ZV Klinikum Niederberg,

Jahresabschlüsse Stadt 2005 und VMG 2007

\*\* Jahresabschlüsse Stadt 2006 und 2007, VMG 2008, JA 2007 und 2008 ZV Klinikum Niederberg

\*\*\* Reduzierung durch Einstellung der begleitenden Prüfung beim Immobilienservice ab 02.07.2007

\*\*\*\* Umstellung der Prüfmethodik und Darstellung  
2008: Abfall u. Rettungsdienst/Feuerwehr  
2009: Straßenreinigung und Winterdienst  
u. Rettungsdienst/Feuerwehr  
2010 Kanal u. Rettungsdienst/Feuerwehr

\*\*\*\*\* Auswirkung des Konzepts Rechnungsprüfung 2010 mit Umstellung von Einzelfallprüfungen auf System – und Prozessprüfungen

**Personalbudget**

		2009			2010			2011		
		Anzahl der Stellen	rechnerische Vollzeitstellen	pauschalierte Personalkosten in Euro	Anzahl der Stellen	rechnerische Vollzeitstellen	pauschalierte Personalkosten in Euro	Anzahl der Stellen	rechnerische Vollzeitstellen	pauschalierte Personalkosten in Euro
1. Beamte / -innen										
A 15	VD	1	1	91.700	1	1	91.700	1	1	91.700
A 14	TD	1	1	83.200	1	1	83.200	1	1	83.200
A 13 hD	VD	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A 13 gD	VD	1	1	72.800	1	1	72.800	1	1	72.800
A 12	VD	1	1	65.400	2	1,5	98.100	2	1,5	98.100
A 10	VD	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. Tariflich Beschäftigte										
E 12	TD	1	1	72.900	1	1	72.900	1	1	72.900
E 11	VD	2	1,5	99.300	1	1	66.200	1	1	66.200
E 8	VD	1	0,78	37.714	1	0,78	37.714	1	0,78	37.714
<b>Gesamt:</b>		8	7,28	523.014	8	7,28	522.614	8	7,28	522.614
<b>Gerundet:</b>		8	7,28	523.020 EUR	8	7,28	522.620 EUR	8	7,28	522.620 EUR



**Teilergebnisplan**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	167.344,06	157.970	172.390	172.890	172.890	172.890	172.890
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	400,00	0	100	100	100	100	100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	167.744,06	157.970	172.490	172.990	172.990	172.990	172.990
11	- Personalaufwendungen	542.820,00	523.020	522.620	522.620	522.620	522.620	522.620
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.500,00	23.500	23.500	23.500	23.500	23.500	23.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	65,00	80	80	80	80	80	80
17	= Ordentliche Aufwendungen	566.385,00	546.600	546.200	546.200	546.200	546.200	546.200
18	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-398.640,94</b>	<b>-388.630</b>	<b>-373.710</b>	<b>-373.210</b>	<b>-373.210</b>	<b>-373.210</b>	<b>-373.210</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-398.640,94</b>	<b>-388.630</b>	<b>-373.710</b>	<b>-373.210</b>	<b>-373.210</b>	<b>-373.210</b>	<b>-373.210</b>

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
		1	2	3	4	5	6	7
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehung (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-398.640,94</b>	<b>-388.630</b>	<b>-373.710</b>	<b>-373.210</b>	<b>-373.210</b>	<b>-373.210</b>	<b>-373.210</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	10.230,00	11.370	11.840	11.840	11.840	11.840	11.840
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-388.410,94</b>	<b>-377.260</b>	<b>-361.870</b>	<b>-361.370</b>	<b>-361.370</b>	<b>-361.370</b>	<b>-361.370</b>

**Erläuterungen zum Teilergebnisplan**

	<u>Haushaltsjahr 2010</u>	<u>2011</u>
<b>Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>		
Prüfungen für die Stadt Haan im Rahmen einer interkommunalen Kooperation	8.000 €	8.000 €
Erstattungen von Beteiligungen und Sondervermögen (TBV), zuzüglich Verrechnung von 4.000 € für Prüfung des Jahresabschlusses der VMG	129.510 €	129.510 €
Prüfung von Vergaben im Rahmen des Clusterprojektes der Wirtschaftsförderung für die Gütegemeinschaft Schlösser & Beschläge e. V.	4000 €	4000 E
	3.000 €	3.500 €
<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>		
Rückstellung in Höhe von 23.500 € für die im 3-Jahres-Rhythmus stattfindende überörtliche Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW (Gebühr für die Prüfung von 3 Haushaltsjahren = rd. 70.000 €).	23.500 €	23.500 €
<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>		
Unter diese Position fällt der Mitgliedsbeitrag für die Vereinigung der Rechnungsprüfungsamtsleiter (VERPA e. V. NRW) und den IDR (Institut der Rechnungsprüfer/innen).	80 €	80 €
<b>Erträge aus internen Leistungsbeziehungen</b>		
Interne Verrechnung mit der kostenrechnenden Einrichtung „Rettungsdienst“.		

**Teilfinanzplan**

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		€	€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	166.723,67	157.970	172.390	172.890	0	172.890	172.890	172.890
7	+ Sonstige Einzahlungen	400,00	0	100	100	0	100	100	100
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	167.123,67	157.970	172.490	172.990	0	172.990	172.990	172.990
10	- Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	23.500	74.000	23.500	0	23.500	23.500	23.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	65,00	80	80	80	0	80	80	80
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	65,00	23.580	74.080	23.580	0	23.580	23.580	23.580
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>167.058,67</b>	<b>134.390</b>	<b>98.410</b>	<b>149.410</b>	<b>0</b>	<b>149.410</b>	<b>149.410</b>	<b>149.410</b>
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014
		1	2	3	4	5	6	7	8
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
30	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
31	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0
32	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 32)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
33	<b>= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag</b>	<b>167.058,67</b>	<b>134.390</b>	<b>98.410</b>	<b>149.410</b>	<b>0</b>	<b>149.410</b>	<b>149.410</b>	<b>149.410</b>

<b>Aufgabenbeschreibung</b>	Die Zentralen Dienste unterstützen und beraten die gesamte Verwaltung in organisatorischer, personeller und IT-technischer Hinsicht und stellen die notwendige Logistik zur Verfügung. Schwerpunkte sind: Personalwirtschaft, Arbeitsschutz, Ausbildungsleitung, Personalentwicklung, Organisationsberatung, Stellenplan und Stellenbewertung, Zentrale Informations- und Kommunikationstechnik, Logistik (Poststelle, Druckerei, Fahrdienst), interne Rechtsberatung, Sonderprojekte und Projekt "Durchführung von Wahlen", Gleichstellungsstelle.
<b>Zuständiger Ausschuss</b>	Hauptausschuss

## Produktbeschreibungen

Die Fachabteilung Zentrale Dienste ist für die Erstellung der folgenden Produkte verantwortlich:

1. Organisation
  - 1.1 Organisationsplanung
  - 1.2 Organisationsberatung
  - 1.3 Festlegung eines einheitlichen Handlungsrahmens
  - 1.4 Fahrdienst
  - 1.5 Postbearbeitung
  - 1.6 Herstellung und Weiterentwicklung von Druckerzeugnissen
  
2. Gleichstellung
  - 2.1 Frauenförderung
  - 2.2 Personalentwicklung
  
3. Personalangelegenheiten
  - 3.1 Personalwirtschaft einschließlich Ausbildung
  - 3.2 Personalentwicklung einschließlich Fortbildung
  - 3.3 Arbeitssicherheit
  - 3.4 Abrechnung von Dienstreisen und Wegstreckenentschädigungen
  
4. Informationstechnik
  
5. Recht
  - 5.1 Interne Rechtsberatung
  - 5.2 Interne Rechtsvertretung
  - 5.3 Versicherungen
  - 5.4 Staatliche Rechtspflege
  - 5.5 Untersuchungsverfahren
  - 5.6 Juristische Fachbibliothek

5.7 Vertragsmanagement

### **1. Organisation**

#### **1.1 Organisationsplanung**

Ständige Anpassung an Veränderungsnotwendigkeiten, Bildung und Begleitung von Projekt- und Arbeitsgruppen, Fortführung NSM.

### **1. Organisation**

#### **1.2 Organisationsberatung**

<b>Organisationsberatung</b>				
	<b>Anzahl</b>			
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Organisationsuntersuchungen und -beratungen	269	250	250	260
Interkommunaler Erfahrungsaustausch: - Projekte	1	1	1	1
Interkommunaler Erfahrungsaustausch: - Umfragen	6	7	6	15
Stellenbewertungen: - Einzelbewertungen	16	25	20	20
Stellenbewertungen: - Sitzungen der Bewertungskommission	4	4	4	4

**1. Organisation****1.3 Festlegung eines einheitlichen Handlungsrahmens**

<b>Festlegung eines einheitlichen Handlungsrahmens</b>				
	<b>Anzahl der bearbeiteten Fälle</b>			
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Geschäftsanweisungen, Rundverfügungen, Dienstsanweisungen	13	10	15	15

**1. Organisation****1.4 Fahrdienst**

<b><u>Fahrdienst</u></b>				
	<b>Anzahl der bearbeiteten Fälle</b>			
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Einsätze:				
- mit Fahrer	1000	950	950	950
- Selbstfahrer	300	280	280	280
gefahrene Kilometer				
- mit Fahrer	37.000	35.000	35.000	35.000
- Selbstfahrer	50.000	49.000	49.000	49.000

**1. Organisation****1.5 Postbearbeitung**

Anlieferung, Abholung, Auszeichnung, Sortierung und Frankierung der Poststücke sowie Vereinnahmung der per Briefpost eingehenden Gebühren inkl. Abrechnung.

**1. Organisation****1.6 Herstellung und Weiterentwicklung von Druckerzeugnissen**

<b><u>Herstellung und Weiterentwicklung von Druckerzeugnissen</u></b>				
	<b>Anzahl der bearbeiteten Fälle</b>			
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Druckaufträge	1.800	1.500	1.600	1.600
- davon von städtischen Betrieben und Gesellschaften	150	140	150	130
Drucke	3.500.000	3.000.000	3.200.000	3.300.000
- davon für städtische Betriebe und Gesellschaften	200.000	200.000	200.000	150.000

**2. Gleichstellung****2.1 Frauenförderung**

<b>Frauenförderung</b>				
	<b>Anzahl der bearbeiteten Fälle</b>			
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Beratungen	300	300	300	300
davon intern	70	70	70	70
Veranstaltungen	30	30	30	30
davon intern	3	2	2	2
Einzelaktionen	3	3	3	3
davon intern	3	3	3	3
Pressemitteilungen	8	10	10	8
davon intern	2	2	2	3
Pressegespräche	4	6	6	5
Arbeitskreise	31	32	32	32
davon intern	18	19	19	19
Referate	6	6	6	4
davon intern	3	2	2	2
regionale und überregionale Kontakte	25	25	25	25

**3. Personalangelegenheiten****3.1 Personalwirtschaft einschließlich Ausbildung**

<b>Personalwirtschaft einschließlich Ausbildung</b>				
	<b>Anzahl der bearbeiteten Fälle</b>			
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Beamte	232	233	230	233
Beschäftigte	727Stadt Velbert 251 TBV AÖR	987	980	967
AnwärterInnen	4	4	7	7
Auszubildende / Praktikanten	19	18	20	23

**3. Personalangelegenheiten****3.2 Personalentwicklung einschließlich Fortbildung**

<b>Personalentwicklung einschließlich Fortbildung</b>				
	<b>Anzahl der bearbeiteten Fälle</b>			
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen	500	500	500	400

**3. Personalangelegenheiten****3.3 Arbeitssicherheit**

<b>Arbeitssicherheit</b>				
	<b>Anzahl der bearbeiteten Fälle</b>			
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Arbeitsunfälle		45	50	
Stellungnahmen				
Beratungen				



### 3. Personalangelegenheiten

#### 3.4 Abrechnung von Dienstreisen und Wegstreckenentschädigungen

##### Abrechnung von Dienstreisen und Wegstreckenentschädigungen

		Anzahl			
Ergebnis 2008		2009	2010	2011	
Dienstreiseanträge	630	700	600	600	
Nutzung privater Fahrzeuge für dienstliche Zwecke:					
- genehmigte Fahrzeuge	300	270	300	300	
- Erstattungen in €	80.000	100.000	80.000	80.000	
- gefahrene Kilometer	240.000	300.000	240.000	240.000	

### 4. Informationstechnik

##### Informationstechnik

		Anzahl			
Ergebnis 2008		2009	2010	2011	
Nutzung der zentralen Rechenanlage:					
- Nutzer	630	634	634	660	
- Drucker	325	395	395	420	
- Anwendungen	180	180	180	183	
PC-Arbeitsplätze (ohne Schulen)	659	687	687	699	
Telefone:					
- ohne Schulen	640	688	688	690	
- gesamt mit Schulen	970	967	967	968	
Handys	155	170	170	198	
Faxgeräte	80	89	89	93	

### 5. Recht

#### 5.1 Interne Rechtsberatung

Die interne Rechtsberatung umfasst die Beantwortung von Rechtsfragen nach Anforderung und mündliche oder schriftliche gutachterliche Stellungnahmen.

##### Interne Rechtsberatung

		Anzahl der bearbeiteten Fälle			
Ergebnis 2008		2009	2010	2011	
Mündliche Auskünfte	800	1.000	800	800	
Gutachterliche Vermerke	102	300	200	200	

### 5. Recht

#### 5.2 Interne Rechtsvertretung

Das Rechtsamt als "zentrales Prozessführungsamt" ist i.d.R. für alle Prozesse in allen Rechtsgebieten (Zivilrecht einschl. Arbeitsrecht, Strafrecht, Verwaltungsrecht) und Instanzen zuständig; Ausnahmen: III.1, III.3.6 (Ausländerbehörde), TBV (teilweise) und Prozessführung durch freie Rechtsanwälte in Zivilsachen ab Landgericht aufwärts wegen des Anwaltszwanges, hier obliegen dem Rechtsamt aber die gesamten Vorbereitungsarbeiten (Informationsbeschaffung und rechtliche Vorklärung)

##### Interne Rechtsvertretung

		Anzahl der bearbeiteten Fälle			
Ergebnis 2008		2009	2010	2011	
<b>Verfahren gesamt:</b>	44	67	55	55	
davon:					
Verwaltungsprozesse	38	50	45	45	
Zivilprozesse	6	15	10	10	
sonstige	0	2	0	0	

**5. Recht****5.3 Versicherungen**

Das Rechtsamt ist für die Versicherungssachbearbeitung (Sachverhaltsermittlung, Korrespondenz mit Anspruchstellern, Anwälten pp., Regulierung = haushaltmäßige Zahlbarmachung, Abrechnung mit der Versicherung einschl. Korrespondenz während eines laufenden Versicherungsfalles, generelle Anfragen bei der Versicherung) erstreckt sich auf folgende Gebiete:

- Haftpflicht (für die Stadt und alle städt. Unternehmen pp.);
- Autokasko;
- Autoinsassen;
- Unfallversicherungsschutz für Ratsmitglieder und sachk. Bürger;
- Sachschäden (Dienstunfallentschädigung)
- Ermessensleistungen aus eigenen Haushaltsmitteln;
- "Strafrechtsschutzversicherung" (Zahlung aus eigenen Haushaltsmitteln gem. eigenem Ratsbeschluss)

<b>Versicherungen</b>				
	<b>Anzahl der bearbeiteten Fälle</b>			
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
<b>Fallzahlen gesamt:</b>	276	237	235	235
davon:				
Haftpflicht	199	160	160	160
Autokasko	74	70	70	70
Sachschäden	3	7	5	5

**5. Recht****5.4 Staatliche Rechtspflege**

Die staatliche Rechtspflege umfasst:

- Schiedsamtswesen: Auswahl und Betreuung (in Zusammenarbeit mit dem Amtsgericht) von 9 Schiedspersonen im gesamten Stadtgebiet, Wahlzeit: 5 Jahre, Wahl durch den Rat (Erstellung entsprechender Vorlagen), jährliche Abrechnung der Gebühren und Ordnungsgelder, Zahlung der pauschalen Sprechzimmervergütung, Erstattung der sächlichen Aufwendungen (Lehrgänge, Material)
- Laienrichter: Wahl von Schöffen und Geschworenen (Mitwirkung bei der Strafrechtspflege) alle 4 Jahre durch den Rat (7 Vertrauensleute, 100 Schöffen); Wahl ehrenamtlicher Verwaltungsrichter (VG und OVG: 32 und 4 Personen); Betreuung von Rechtsreferendaren und Praktikanten: ca. 2-3/ Jahr für jeweils 2 Monate

**5. Recht****5.5 Untersuchungsverfahren**

In diesen Bereich fallen:

Untersuchungsverfahren (Sachverhaltsaufklärung) in streng vorgegebenen förmlichen (strafprozessähnlichen) Verfahren, Bestellung durch Einleitungsbehörde, Tätigkeit wird in voller richterlicher Unabhängigkeit ausgeübt, die Sachverhaltsermittlungen sind im Prinzip für das förmliche Disziplinarverfahren vor dem VerwG bindend (keine neue Beweisaufnahme)

<b>Untersuchungsverfahren</b>				
	<b>Anzahl der bearbeiteten Fälle</b>			
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Untersuchungsverfahren	0	0	0	0

## **5. Recht**

### **5.6 Juristische Fachbibliothek**

#### **/ Dokumentation des Ortsrechtes**

Ortsrechtssammlung: redaktionelle Bearbeitung mit Hilfe der Textverarbeitung, Druckvorbereitung für die Hausdruckerei, Zusammenlegen, Sortieren und Versand, Inrechnungstellung

Fachbibliothek: Auswählen und Bestellung juristischer Fachliteratur (Zeitschriften, Kommentare pp.) unter Berücksichtigung von Aktualität, Notwendigkeit und Verwendbarkeit für die eigene Sachbearbeitung und als Handbibliothek für die Gesamtverwaltung; Bezug und Sammlung der einschlägigen Gesetzes- und

Amtsblätter (u. a. Bundesgesetzblatt, Gesetz- und Verordnungsblatt Nordrhein-Westfalen, Ministerialblätter)

## **5. Recht**

### **5.7 Zentrales Vertragsmanagement**

Ein einheitliches Vertragsmanagementsystem ist bei der Stadtverwaltung Velbert aufgebaut und wird laufend aktualisiert

**Arbeitsschwerpunkte**

<b>Nr.</b>	<b>Thema</b>	<b>Ziele 2010</b>	<b>Zeitpunkt</b>
1.	<b>Organisation</b>	- Durchführung der Landtags – und Integrationsratswahl - Aufbau eines Personalcontrollings	ganzjährig
2.	<b>Personal</b>	- Einführung der Leistungsorientierten Bezahlung - Weiterentwicklung der Personalentwicklungsmaßnahmen durch Einführung von Potenzialanalyse etc	ganzjährig ganzjährig ganzjährig
3.	<b>IT und Personal</b>	- Loga, neues Personalabrechnungs- und managementverfahren	ganzjährig

**Personalbudget**

		2009			2010			2011		
		Anzahl der Stellen	rechnerische Vollzeitstellen	pauschalierte Personalkosten in Euro	Anzahl der Stellen	rechnerische Vollzeitstellen	pauschalierte Personalkosten in Euro	Anzahl der Stellen	rechnerische Vollzeitstellen	pauschalierte Personalkosten in Euro
1. Beamte / -innen										
A 15	VD	1	1	91.700	1	1	91.700	1	1	91.700
A 14	VD	3	3	243.300	1	1	81.100	1	1	81.100
A 13 hD	VD	1	1	72.400	2	2	144.800	2	2	144.800
A 13 gD	VD	2	2	145.600	2	2	145.600	2	2	145.600
A 12	VD	5	5	327.000	5	5	327.000	5	5	327.000
A 11	VD	6	4,40	260.040	6	4,40	260.040	6	4,40	260.040
A 10	VD	0	0	0	1	1	52.100	1	1	52.100
A 9 mD Z	VD	1	1	54.500	1	1	54.500	1	1	54.500
A 8	VD	1	1	45.500	1	1	45.500	1	1	45.500
2. Tariflich Beschäftigte										
E 14	VD	0	0	0	1	1	80.100	1	1	80.100
E 13	VD	1	1	72.600	0	0	0	0	0	0
E 11	VD	3	3	198.600	3	3	198.600	3	3	198.600
E 10	VD	7	7,17	440.955	7	7,17	440.955	7	7,17	440.955
E 9	VD	9	8,43	456.063	6	5,43	293.709	6	5,43	293.709
E 8	VD	3	2,87	138.908	2	1,87	90.533	2	1,87	90.533
E 6	VD	6	5,00	214.000	6	6,00	256.800	6	6,00	256.800
E 5	VD	1	0,78	31.200	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamt:</b>		50	46,650	2.792.366	45	42,870	2.563.037	45	42,870	2.563.037
<b>Gerundet</b>		50	46,65	2.792.370 EUR	45	42,87	2.563.040 EUR	45	42,87	2.563.040 EUR

**Teilergebnisplan**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.563,40	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	500	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	535,00	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.384.960,00	1.443.110	1.405.000	1.371.560	1.371.560	1.371.560	1.371.560
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	239.365,97	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.631.424,37	1.743.610	1.705.000	1.671.560	1.671.560	1.671.560	1.671.560
11	- Personalaufwendungen	2.536.734,30	2.846.470	2.610.040	2.610.040	2.610.040	2.610.040	2.610.040
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	565.123,49	592.700	616.500	636.500	636.500	636.500	636.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	271.560,91	272.000	272.000	272.000	272.000	272.000	272.000
15	- Transferaufwendungen	6.791,01	6.910	4.910	4.910	4.910	4.910	4.910
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.794.864,19	2.039.900	1.869.700	1.809.200	1.809.200	1.809.200	1.806.200
17	= Ordentliche Aufwendungen	5.175.073,90	5.757.980	5.373.150	5.332.650	5.332.650	5.332.650	5.329.650
18	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-3.543.649,53</b>	<b>-4.014.370</b>	<b>-3.668.150</b>	<b>-3.661.090</b>	<b>-3.661.090</b>	<b>-3.661.090</b>	<b>-3.658.090</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	8.405,60	0	0	0	0	0	0
21	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-8.405,60</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-3.552.055,13</b>	<b>-4.014.370</b>	<b>-3.668.150</b>	<b>-3.661.090</b>	<b>-3.661.090</b>	<b>-3.661.090</b>	<b>-3.658.090</b>

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
		1	2	3	4	5	6	7
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehung (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-3.552.055,13</b>	<b>-4.014.370</b>	<b>-3.668.150</b>	<b>-3.661.090</b>	<b>-3.661.090</b>	<b>-3.661.090</b>	<b>-3.658.090</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	52.290,00	56.690	52.570	52.570	52.570	52.570	52.570
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-3.499.765,13</b>	<b>-3.957.680</b>	<b>-3.615.580</b>	<b>-3.608.520</b>	<b>-3.608.520</b>	<b>-3.608.520</b>	<b>-3.605.520</b>

**Erläuterungen zum Teilergebnisplan****Haushaltsjahr 2010**                      **2011****Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen

• Erstattung von den TBV für Dienstleistungen der Stadtverwaltung	358.500 €	358.500 €
• Erstattung von den TBV für Leistungen der IT und KVBV	496.000 €	529.000 €
• Erstattung von den TBV für Sachkosten (Miete Kopierautomaten, Papier u. Druckereibedarf, Porto, Telefon)	25.500 €	25.500 €
• Erstattung von den TBV für Kosten Arbeitsmedizinischer Dienst und GUV-Versicherung	10.000 €	10.000 €
• Erstattung von sonstigen öffentlichen Trägern	0 €	0 €

Erstattungen von Gemeinden

• Einnahmen aus dem Kooperationsvertrag IT mit der Stadt Wülfrath	95.000 €	95.000 €
---	----------	----------

FG Recht

Die Erstattungen und Umlagen enthalten die Beteiligungen an der Haftpflicht- und Kaskoversicherungsprämie der über die Stadt mitversicherten Unternehmen (Stadtwerke, Sparkasse, Wobau usw.) sowie der TBV, die Erstattung der TBV für sonstige Dienstleistungen sowie Kostenerstattung der TBV für die Betreuung Vertragsmanagement.

Außerdem ist in dieser Position die Kostenerstattung des Klinikums Niederberg für die juristische Betreuung durch die Stadt Velbert in Höhe von rd. 21.460 € enthalten.

**Sonstige ordentliche Erträge**FG Recht

Erstattungen von Haftpflichtschäden durch den Kommunalen Schadensausgleich (KSA)	300.000 €	300.000 €
--	-----------	-----------

**Personalaufwendungen**

Neben den pauschalisierten Personalaufwendungen für die Fachabteilung Zentrale Dienste sind in dieser Position die Aufwendungen für die Inanspruchnahme des Arbeitsmedizinischen Dienstes in Höhe von rd. 47.000 € enthalten.

**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

• Aufwendungen für Treibstoffe	8.000 €	8.000 €
• Unterhalt Fahrzeuge	4.000 €	4.000 €
• Betriebs- / Geschäftsausstattung	200.000 €	200.000 €



Budget:	I.1 Zentrale Dienste	Haushaltsjahr 2010/2011	
---------	----------------------	-------------------------	--

• Softwarepflege	400.000 €	420.000 €
------------------	-----------	-----------

### Transferaufwendungen

#### FG Recht

Zuschusszahlungen an die Velberter Schiedsleute (Sprechzimmervergütung)	4.910 €	4.910 €
---	---------	---------

### Bilanzielle Abschreibungen

Hierunter fallen Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung und Abschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter unter 410 €, die im Jahr der Anschaffung abgeschrieben werden.

### Sonstige ordentliche Aufwendungen

• Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung Seminarkosten, Teilnahmegebühren und Honorare, Kosten BSI	205.000 €	205.000 €
• Dienst- und Schutzkleidung	0 €	0 €
• Sonstige Personalnebenaufwendungen	10.000 €	10.000 €
• Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	125.000 €	125.000 €
• Leasing	110.000 €	110.000 €
• Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	10.000 €	500 €
• Allgemeiner Geschäftsaufwand	168.000 €	168.000 €
• Porto	240.000 €	240.000 €
• Telefon	230.000 €	230.000 €
• Sonstige Geschäftsausgaben	20.000 €	20.000 €
• Beitr. Wirtschaftsverbände	7.500 €	7.500 €
• Kraftfahrzeugsteuer	1.200 €	1.200 €

#### FG Recht

Allgemeine Geschäftsausgaben des Fachgebietes Recht und der Schiedsleute	31.000 €	31.000 €
--	----------	----------

Umlagen Schadenausgleichskassen (Haftpflicht- und Kaskoversicherungsprämie der Stadt und der mitversicherten Unternehmen)	652.500 €	652.500 €
---	-----------	-----------

Außerdem sind in dieser Position aus dem Fachgebiet Recht die Aufwendungen für geringfügige Schadenersatzaufwendungen, die der Selbstbehaltsgrenze der städtischen Haftpflichtversicherung unterfallen, in Höhe von 1.000 € enthalten.

### Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Interne Verrechnungen mit der kostenrechnenden Einrichtung Rettungsdienst	52.570 €	52.570 €
---	----------	----------

**Teilfinanzplan**

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		€	€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	236,81	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	500	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	535,00	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.366.588,74	1.443.110	1.405.000	1.371.560	0	1.371.560	1.371.560	1.371.560
7	+ Sonstige Einzahlungen	8.910,50	300.000	300.000	300.000	0	300.000	300.000	300.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.376.271,05	1.743.610	1.705.000	1.671.560	0	1.671.560	1.671.560	1.671.560
10	- Personalauszahlungen	42.181,87	47.000	47.000	47.000	0	47.000	47.000	47.000
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	582.772,98	592.700	616.500	636.500	0	636.500	636.500	636.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	722,72	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	7.148,92	6.910	4.910	4.910	0	4.910	4.910	4.910
15	- Sonstige Auszahlungen	1.833.863,48	2.039.900	1.869.700	1.809.200	0	1.809.200	1.809.200	1.806.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.466.689,97	2.686.510	2.538.110	2.497.610	0	2.497.610	2.497.610	2.494.610
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-1.090.418,92</b>	<b>-942.900</b>	<b>-833.110</b>	<b>-826.050</b>	<b>0</b>	<b>-826.050</b>	<b>-826.050</b>	<b>-823.050</b>
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	4.594,99	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	544,08	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014
		1	2	3	4	5	6	7	8
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.139,07	0	0	0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	63.716,84	0	125.000	102.000	0	100.000	100.000	100.000
25	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.237,60	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	176.834,21	313.500	135.000	135.000	0	110.000	110.000	110.000
28	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
30	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
31	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	241.788,65	313.500	260.000	237.000	0	210.000	210.000	210.000
32	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (=</b> <b>Zeilen 23 und 32)</b>	<b>-236.649,58</b>	<b>-313.500</b>	<b>-260.000</b>	<b>-237.000</b>	<b>0</b>	<b>-210.000</b>	<b>-210.000</b>	<b>-210.000</b>
33	<b>= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag</b>	<b>-1.327.068,50</b>	<b>-1.256.400</b>	<b>-1.093.110</b>	<b>-1.063.050</b>	<b>0</b>	<b>-1.036.050</b>	<b>-1.036.050</b>	<b>-1.033.050</b>

### Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

B	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Gesamt
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<u>Investitionsmaßnahmen</u>									
<b><i>oberhalb</i> der Maßnahmenwertgrenze von 100.000 €</b>									
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten									
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten									
<b>Saldo:</b> (Einzahlungen ./ Auszahlungen)									
<b><i>unterhalb</i> der Maßnahmenwertgrenze von 100.000 €</b>									
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten									
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		303.500	250.000	227.000		200.000	200.000	200.000	
<b>Saldo:</b> (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		<b>-303.000</b>	<b>-250.000</b>	<b>-227.000</b>		<b>-200.000</b>	<b>-200.000</b>	<b>-200.000</b>	

**Erläuterungen zum Teilfinanzplan****Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen**

Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze von 410 €

	<u>2010</u>	<u>2011</u>
Rechner einschl. TFT - Monitore	80.000 €	80.000 €
Drucker	15.000 €	15.000 €
Austausch Server	20.000 €	20.000 €
Datennetz	25.000 €	25.000 €
Erweiterung EU_DRL-Komponenten	15.000 €	15.000 €
Anpassung Oracle Lizenzen	80.000 €	-
Erweiterung Dokumentenmanagement Lizenzen	15.000 €	15.000 €
Elektronisches Personenstandswesen		-16.000 €
Geobasisdaten (ALKIS)		- 5.000 €
Geobüro SQL/Vermessung		6.000 €
Umstellung Koordinatensystem		-10.000 €
KVBV Bilettix + WLAN Forum		-10.000 €
Loga 2 Module		<u>-10.000 €</u>
	250.000 €	227.000 €

**Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens unterhalb der Wertgrenze von 410 €**

Ersatzteile (Platten, Netzteile usw.) = 10.000 € 10.000 €

<b>Aufgabenbeschreibung</b>	Das Fachgebiet Ordnung und Verkehr ist zuständig für allgemeine Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten und Verkehrsüberwachung. Hier finden Sie die Gewerbemeldestelle und die Straßenverkehrsbehörde.
<b>Zuständiger Ausschuss</b>	Hauptausschuss

## Produktbeschreibungen

Die Fachabteilung **Ordnung und Verkehr** ist für die Erstellung der folgenden Produkte verantwortlich:

1. Verkehrsüberwachung
  - 1.1 Überwachung des ruhenden Verkehrs
  
2. Ordnung
  - 2.1 allgemeine Gefahrenabwehr
  - 2.2 Gesundheitsschutz
  - 2.3 Gewerbeangelegenheiten
  - 2.4 Märkte und Veranstaltungen
  
3. Straßenverkehrsbehörde
  - 3.1 Verkehrsregelung und -lenkung
  - 3.2 Verkehrsrechtliche und straßenrechtliche Sonderregelungen

## **1. Verkehr**

### **1.1 Überwachung des ruhenden Verkehrs**

Die Überwachung des ruhenden Verkehrs umfasst die Durchführung von Verkehrskontrollen mit Abziehen von Fahrzeugen im gesamten Stadtgebiet, Ahndung von Verstößen gegen die StVO, Verfahrensführung in Form von Verwarnungs- und Bußgeldern.

<b>Überwachung des ruhenden Verkehrs</b>				
	<b>Anzahl der bearbeiteten Fälle</b>			
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Gebührenpflichtige Verwarnungen insgesamt	40.048	40.000	40.000	40.000
Verwarnungsgeldverfahren	34.740	34.000	34.000	34.000
Bußgeldverfahren	5.308	6.000	5.500	5.000
Erzwingungshaftverfahren	447	600	450	700
Einsprüche	113	200	150	200
Kostenentscheidungen gem. § 25a StVG	382	450	400	500

## 2. Ordnung

### 2.1 Allgemeine Gefahrenabwehr

Die allgemeine Gefahrenabwehr umfasst die Ermittlung und die Beseitigung von Gefahrstoffbeständen sowie die Erledigung von Aufgaben für andere Behörden.

<b>Allgemeine Gefahrenabwehr</b>				
	<b>Anzahl der bearbeiteten Fälle</b>			
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Erlaubnisse	210	300	200	200
Ermittlungen	672	1.000	1.500	860
Ordnungsverfügungen	9	20	20	20
Ersatzvornahmen	9	20	20	20
Maßnahmen des Verwaltungszwangs	0	0	0	10
Leistungsbescheide	0	10	10	10
Ordnungswidrigkeitsverfahren	83	60	200	200

## 2. Ordnung

### 2.2 Gesundheitsschutz

Der Gesundheitsschutz umfasst:

#### Ratten- und Seuchenbekämpfung:

- Vorbereitung und Durchführung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Kreis bezüglich Rattenbekämpfung
- Desinfektion von Wohnungen ansteckend Erkrankter
- Zustellung von Untersuchungsgefäßen bei meldepflichtig Erkrankten

#### Beseitigung von Verschmutzungen:

- Beseitigung von Unratablagerungen auf öffentlicher und privater Fläche
- Überprüfung unhygienischer Wohnverhältnisse

#### Bestattung Verstorbener:

- Abwicklung der Beisetzung Verstorbener ohne oder mit nicht erreichbaren oder nicht dazu bereiten Angehörigen einschl. finanziellen Anordnungen
- Sichtung, Sicherstellung, Weiterleitung des Nachlasses, Beantragung von Nachlasspflegschaften
- Heranziehung Verpflichteter mit Widerspruchsbearbeitung
- Erteilung von Umbettungserlaubnissen

#### Durchführung des PsychKG / Hilfen für psychisch Kranke / Suchtkranke:

- Einleitung und Durchführung von Unterbringungsverfahren
- Zusammenarbeit mit sozialem und sozialpsychiatrischem Dienst, insbesondere bei vorbeugenden Maßnahmen
- Rufbereitschaft

<b>Gesundheitsschutz</b>				
	<b>Anzahl der bearbeiteten Fälle</b>			
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Ermittlungen	855	700	900	750
Ordnungsverfügungen	71	100	100	60
Ersatzvornahmen	34	60	60	30
Leistungsbescheide	6	5	5	5
Ordnungswidrigkeitsverfahren	18	50	30	20
Maßnahmen nach dem PsychKG	179	150	180	200
Bestattung Verstorbener	71	70	70	50

## 2. Ordnung

### 2.3 Gewerbeangelegenheiten

Die Gewerbeangelegenheiten umfassen Gewerbean-, -ab- und -ummeldungen, Konzessionierung gaststättenrechtlicher Betriebe und die Überwachung der Beachtung und Einhaltung aller mit der Gewerbeausübung in Zusammenhang stehenden Nebenbestimmungen.

Gewerbeangelegenheiten				
	Anzahl der bearbeiteten Fälle			
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Erlaubnisse	419	450	400	550
Ermittlungen	316	500	500	250
Ordnungsverfügungen	58	100	100	50
Maßnahmen des Verwaltungszwangs	59	10	30	20
Ordnungswidrigkeitsverfahren	25	70	30	40
Gewerbemeldeverfahren	2916	2.500	1.800	2.000
-auskünfte	1454	1.300	1.300	1.600

## 2. Ordnung

### 2.4 Märkte und Veranstaltungen

Die Durchführung von Wochenmärkten, sowie die Festsetzung und Kontrolle von Jahr-, Spezialmärkten, Volksfesten und Messen gehören zu diesem Produkt.

Märkte und Veranstaltungen				
	Anzahl der bearbeiteten Fälle			
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Wochenmärkte	1	1	1	1
Jahr- und Spezialmärkte	39	35	50	40
Volksfeste	0	2	2	2
Messen	1	2	1	2

## 3. Straßenverkehrsbehörde

### 3.1 Verkehrsregelung und -lenkung

Die Verkehrsregelung und -lenkung umfasst die beständigen Verkehrsregelungen, die Baustellenregelungen, sowie die Regelungen aus besonderen Anlässen.

Verkehrsregelung und -lenkung				
	Anzahl der bearbeiteten Fälle			
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Beständige Verkehrsregelungen	360	400	350	350
Nicht beständige Verkehrsregelungen	799	700	850	750
davon Baustellenregelungen	658	450	700	570
Verwarnungs- und Bußgeldverfahren	22	30	10	20

## 3. Straßenverkehrsbehörde

### 3.2 Verkehrs- und straßenrechtliche Sonderregelungen

Hier erfolgt die Erteilung von Sondernutzungs- und Ausnahmegenehmigungen.

Verkehrs- und straßenrechtliche Sonderregelungen				
	Anzahl der bearbeiteten Fälle			
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Ausnahmegenehmigungen und Erlaubnisse	887	850	900	900
Sondernutzungserlaubnisse	372	350	400	400
Parkerleichterungen für Behinderte	132	60	130	130



**Personalbudget**

		2009			2010			2011		
		Anzahl der Stellen	rechnerische Vollzeitstellen	pauschalierte Personalkosten in Euro	Anzahl der Stellen	rechnerische Vollzeitstellen	pauschalierte Personalkosten in Euro	Anzahl der Stellen	rechnerische Vollzeitstellen	pauschalierte Personalkosten in Euro
1. Beamte / -innen										
A 15	VD	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A 14	VD	1	1	81.100	1	1	81.100	1	1	81.100
A 12	VD	2	2	130.800	2	2	130.800	2	2	130.800
A 11	VD	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A 10	VD	1	1	52.100	2	2	104.200	2	2	104.200
A 9 mD Z	VD	1	1	54.500	0	0	0	0	0	0
2. Tariflich Beschäftigte										
E 10	VD	1	1	61.500	2	2	123.000	2	2	123.000
E 9	VD	6	5,48	296.306	5	4,99	269.808	5	4,99	269.808
E 8	VD	8	8,00	387.200	9	8,88	430.015	9	8,88	430.015
E 6	VD	3	2,53	108.412	2	1,64	69.978	2	1,64	69.978
E 5	VD	6	4,33	173.172	6	4,15	165.960	6	4,15	165.960
<b>Gesamt:</b>		<b>29</b>	<b>26,34</b>	<b>1.345.090</b>	<b>29</b>	<b>26,66</b>	<b>1.374.860</b>	<b>29</b>	<b>26,66</b>	<b>1.374.860</b>
<b>Gerundet:</b>		<b>29</b>	<b>26,34</b>	<b>1.345.100 EUR</b>	<b>29</b>	<b>26,66</b>	<b>1.374.860 EUR</b>	<b>29</b>	<b>26,66</b>	<b>1.374.860 EUR</b>

**Teilergebnisplan**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	416.814,09	430.000	438.500	418.000	418.000	418.000	418.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	50.000	100	100	100	100	100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	712.378,55	650.150	668.000	668.000	668.000	668.000	668.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.129.192,64	1.130.150	1.106.600	1.086.100	1.086.100	1.086.100	1.086.100
11	- Personalaufwendungen	1.125.690,00	1.345.100	1.374.860	1.374.860	1.374.860	1.374.860	1.374.860
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	209.454,95	121.200	78.000	68.000	61.000	54.000	54.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.747,56	2.250	2.250	2.250	2.250	2.250	2.250
15	- Transferaufwendungen	923,00	870	40.870	40.000	40.000	40.000	40.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	55.395,86	65.850	65.450	65.450	65.450	65.450	65.450
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.395.211,37	1.535.270	1.561.430	1.550.560	1.543.560	1.536.560	1.536.560
18	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-266.018,73</b>	<b>-405.120</b>	<b>-454.830</b>	<b>-464.460</b>	<b>-457.460</b>	<b>-450.460</b>	<b>-450.460</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-266.018,73</b>	<b>-405.120</b>	<b>-454.830</b>	<b>-464.460</b>	<b>-457.460</b>	<b>-450.460</b>	<b>-450.460</b>

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
		1	2	3	4	5	6	7
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehung (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-266.018,73</b>	<b>-405.120</b>	<b>-454.830</b>	<b>-464.460</b>	<b>-457.460</b>	<b>-450.460</b>	<b>-450.460</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-266.018,73</b>	<b>-405.120</b>	<b>-454.830</b>	<b>-464.460</b>	<b>-457.460</b>	<b>-450.460</b>	<b>-450.460</b>

**Erläuterungen zum Teilergebnisplan**

	<u>Haushaltsjahr 2010</u>	<u>2011</u>
<b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>		
Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte enthalten		
• Einnahmen aus Verwaltungsgebühren des Fachgebietes Ordnung i. H. von	170.000 €	122.000 €
• Gebühreneinnahmen für Maßnahmen im Straßenverkehr und	190.000 €	190.000 €
• Gebühreneinnahmen aus der Parkraumbewirtschaftung des Rathausvorplatzes.	72.000 €	100.000 €
<b>Sonstige ordentliche Erträge</b>		
Die sonstigen Erträge enthalten		
• Verwarnungs- und Bußgelder aus der Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs i. H. von	620.000 €	620.000 €
• die Einnahmen aus Buß- und Zwangsgeldern des Fachgebietes Ordnung einschl. des Anteils aus der Bekämpfung der Schwarzarbeit durch den Kreis Mettmann in Höhe von	38.000 €	38.000 €
• die Erstattungen von Beisetzungskosten	15.000 €	15.000 €
<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>		
Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzen sich wie folgt zusammen:		
Aufwendungen für herrenlose Tiere	10.000 €	10.000 €
Kosten der Ratten- und Tierseuchenbekämpfung	11.000 €	11.000 €
Kosten sonstiger ordnungsbehördlicher und straßenverkehrsrechtlicher Maßnahmen	51.000 €	44.000 €
Kosten für Fahrzeug- und Geräteunterhaltung	6.000 €	6.000 €
<b>Transferaufwendungen</b>		
Personalkostenzuschuss an den Kreis Mettmann für die Bekämpfung der Schwarzarbeit.	40.000 €	40.000 €
<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>		
Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten u. a. die Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidungen und allgemeine Geschäftsausgaben.		

**Teilfinanzplan**

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		€	€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	418.138,39	430.000	438.500	418.000	0	418.000	418.000	418.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	200,00	50.000	100	100	0	100	100	100
7	+ Sonstige Einzahlungen	658.888,53	650.100	668.000	668.000	0	668.000	668.000	668.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.077.226,92	1.130.100	1.106.600	1.086.100	0	1.086.100	1.086.100	1.086.100
10	- Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	216.548,25	121.200	78.000	68.000	0	61.000	54.000	54.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	103,00	870	40.870	40.000	0	40.000	40.000	40.000
15	- Sonstige Auszahlungen	10.174,17	13.850	13.450	13.450	0	13.450	13.450	13.450
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	226.825,42	135.920	132.320	121.450	0	114.450	107.450	107.450
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>850.401,50</b>	<b>994.180</b>	<b>974.280</b>	<b>964.650</b>	<b>0</b>	<b>971.650</b>	<b>978.650</b>	<b>978.650</b>
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.200,00	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014
		1	2	3	4	5	6	7	8
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.200,00	0	0	0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	25.751,93	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
30	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
31	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	25.751,93	0	0	0	0	0	0	0
32	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 32)</b>	<b>-24.551,93</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
33	<b>= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag</b>	<b>825.849,57</b>	<b>994.180</b>	<b>974.280</b>	<b>964.650</b>	<b>0</b>	<b>971.650</b>	<b>978.650</b>	<b>978.650</b>

<b>Aufgabenbeschreibung</b>	Die Feuerwehr Velbert bekämpft Schadenfeuer und leistet Hilfe bei Unglücksfällen und öffentlichen Notständen. Darüber hinaus führt sie den Rettungsdienst und den Krankentransportdienst durch.
<b>Zuständiger Ausschuss</b>	Hauptausschuss

## Produktbeschreibungen

Die Fachabteilung **Feuer- und Zivilschutz** ist für die Erstellung der folgenden Produkte verantwortlich:

1. Vorbeugender Brandschutz
2. Feuerschutz
3. Notfallrettung
4. Krankentransport
5. Technische Hilfeleistungen
6. Durchführung von Gefahrenabwehrmaßnahmen im Zivil- und Katastrophenschutz
7. Organisation und Planung der Gefahrenabwehr und Maßnahmen der zivilen Verteidigung

### **1. Vorbeugender Brandschutz**

Die Gefahrenvorbeugung umfasst Stellungnahmen, Mitwirkungen und Beratungen aus brandschutztechnischer Sicht, Brandsicherheitsschauen in brandgefährdeten Objekten sowie die Brandschutzerziehung von Kindern und Jugendlichen und -aufklärung von Erwachsenen. Darüber hinaus werden auch Brandschutzunterweisungen in Velberter Einrichtungen und Betrieben durchgeführt. Ferner wird die Aufgabe des Brandschutzbeauftragten für alle Objekte der Stadtverwaltung Velbert wahrgenommen.

### **2. Feuerschutz**

Menschen und Tiere aus Brandgefahren retten, Brände löschen, Sachwerte erhalten und die Umwelt schützen. Die Brandbekämpfung erfordert die Beschickung von Einsatzstellen aufgrund des vorliegenden Meldebildes bzw. konkreter Nachforderungen mit nächststehenden, geeigneten Einsatzmitteln in 90 % der Fälle innerhalb der Hilfsfrist von 8-10 Minuten.

### **3. Notfallrettung**

Notfallrettung ist die medizinische Versorgung von Notfallpatienten am Notfallort durch hierfür besonders qualifiziertes Personal und ggfs. ihre Beförderung unter fach-gerechter Betreuung mit hierfür besonders ausgestatteten Rettungsmitteln in eine für die weitere medizinische Versorgung geeignete Behandlungseinrichtung.

### **4. Krankentransport**

Aufgabe des Krankentransportes ist es, Kranken und Verletzten oder sonstigen hilfsbedürftigen Personen, die keine Notfallpatienten sind, fachgerechte Hilfe zu leisten und sie unter Betreuung mit Krankenkraftwagen zu befördern.

### **5. Technische Hilfeleistungen**

Die Rettung von Menschen und Tieren aus Notlagen, der Schutz der Umwelt sowie die Beseitigung von Gefahren, die durch Unglücksfälle, Explosionen oder Naturereignisse hervorgerufen worden sind. Darüber hinaus werden auch allgemeine Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung beseitigt. Dazu ist eine Vorhaltung von entsprechenden Fahrzeugen, Geräten und Personal für die schnelle und wirksame Durchführung der Technischen Hilfeleistung notwendig.

### **6. Durchführung von Gefahrenabwehrmaßnahmen im Zivil- und Katastrophenschutz**

Der herkömmliche Begriff Katastrophenschutz (KatS) ist in NRW durch das Feuerschutz- und Hilfeleistungsgesetz durch den Begriff Großschadensereignis ersetzt. Das Großschadensereignis ist ein so außerordentliches Ereignis (Brände, Unglücksfälle, Explosionen, Naturereignisse), bei dem die für die

Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung, die Notfallrettung und den Krankentransport vorgehaltenen Einsatzmittel nicht ausreichen, und der Einsatz von zusätzlichen Kräften und Mitteln unter einheitlicher Leitung unterschiedlicher Führungsebenen erforderlich ist (rückwärtig: administrativ-strategisch; vor Ort: taktisch-operativ).

Die Großschadensereignisabwehr umfasst daher alle Maßnahmen des Einsatzes einschließlich der Führung. Für eine wirksame Durchführung der Großschadensereignisabwehr ist eine entsprechende Vorhaltung von Personal, Fahrzeugen und Geräten als auch von hergerichteten Räumlichkeiten für die Führung im Sinne eines straffen Managements notwendig.

Großschadensereignisabwehr ist auch die Bekämpfung von außerordentlichen Schadensereignissen im Spannungs- und Verteidigungsfall.

Die Großschadensereignisvorsorge umfasst sämtliche Maßnahmen der Vorbereitung auf angenommene außerordentliche Schadensereignisse. Sie erfordert die Sicherstellung der Zusammenarbeit aller am Großschadensereignis beteiligten Behörden, Hilfsorganisationen und sonstiger Dritter unter einer einheitlichen strukturierten Gefahrenabwehrleitung (GAL).

Erfasst wird auch der Bevölkerungsschutz, der alle Maßnahmen umfasst, die dem Schutz der Zivilbevölkerung im Verteidigungs- und Spannungsfall einerseits und der allgemeinen Krisen- und Notfallvorsorge andererseits dienen.

## 7. Organisation und Planung der Gefahrenabwehr und Maßnahmen der zivilen Verteidigung

Der Zivilschutz/Bevölkerungsschutz umfasst alle Maßnahmen, die dem Schutz der Zivilbevölkerung im Verteidigungsfall und Spannungsfall einerseits und der allgemeinen Krisen- und Notfallvorsorge andererseits dienen.

Grundlage zur Sicherstellung der o.g. Produkte sind die folgenden Kennzahlen:

<b>Grunddaten</b>				
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Anzahl der Feuerwachen	1	1	1	1
Anzahl der Feuerwehrgerätehäuser	5	5	5	5
Anzahl der Rettungswachen	3	3	3	3

## Zahl der besetzten Stellen und Funktionen

	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
<b>24 Stunden:</b>	64	64	64	64
davon:				
- Feuerschutz	8	8	8	8
- Rettungsdienst	7	7	7	7
<b>8 Stunden:</b>				
davon:				
- Feuerschutz	8	8	8	8
- Rettungsdienst	6	6	6	6

## Anzahl der planmäßig im Einsatz befindlichen Fahrzeuge

	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
KTW	3	3	3	3
RTW	3	3	3	3
NEF	1	1	1	1



**Fahrzeugausstattung**

	Anzahl der Fahrzeuge			
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Löschgruppenfahrzeuge	13	13	13	
Tanklöschfahrzeuge	3	3	3	
sonstige Löschfahrzeuge	1	1	1	
Kraftfahrdrehleitern	3	3	3	
Schlauchwagen	1	1	1	
Rüstwagen	1	1	1	
Gerätewagen	13	13	13	
Einsatzleitwagen	4	4	4	
Mannschaftstransportwagen	10	10	10	
Sonstige Fahrzeuge	5	5	5	

**Aus- und Fortbildung**

	Zahl der Stunden je Mitarbeiter			
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Feuerschutz	64	64	64	64
Rettungsdienst	35	64	94	94

**Lehrgänge**

	Mitarbeitertage			
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Feuerschutz	100	100	100	100
Rettungsdienst	550	400	400	400

**Personalbudget**

		2009			2010			2011		
		Anzahl der Stellen	rechnerische Vollzeitstellen	pauschalierte Personalkosten in Euro	Anzahl der Stellen	rechnerische Vollzeitstellen	pauschalierte Personalkosten in Euro	Anzahl der Stellen	rechnerische Vollzeitstellen	pauschalierte Personalkosten in Euro
1. Beamte / - innen										
A 14	VD	1	1	81.100	1	1	81.100	1	1	81.100
A 13 gD	VD	1	1	72.800	1	1	72.800	1	1	72.800
A 13 gD	FW	1	1	79.800	1	1	79.800	1	1	79.800
A 12	FW	2	2	146.400	2	2	146.400	2	2	146.400
A 11	FW	4	4	257.600	4	4	257.600	4	4	257.600
A 10	FW	3	3	164.400	3	3	164.400	3	3	164.400
A 9 mD	FW	15	15	798.000	15	15	798.000	15	15	798.000
A 8	FW	53	53	2.628.800	53	53	2.628.800	53	53	2.628.800
2. Tariflich Beschäftigte										
E 9	VD	1	1	54.100	1	1	54.100	1	1	54.100
E 6	VD	1	1	42.800	1	1	42.800	1	1	42.800
3. Praktikanten / ~innen										
		3	3	54.000	3	3	54.000	3	3	54.000
<b>Gesamt:</b>		85	85	4.379.800	85	85	4.379.800	85	85	4.379.800
<b>Gerundet:</b>		85	85	4.529.800 EUR *	85	85	4.529.800 EUR *	85	85	4.529.800 EUR *

\* zzgl. Mehrkosten wegen der Umsetzung der Arbeitszeitverordnung Feuerwehr

**Teilergebnisplan**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	154.085,54	135.160	135.460	135.460	135.460	135.460	135.460
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.226.194,58	3.025.000	3.193.000	3.295.000	3.295.000	3.295.000	3.295.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	288.858,30	237.000	241.000	241.000	241.000	241.000	241.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.006,58	4.400	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	3.676.145,00	3.403.560	3.575.460	3.677.460	3.677.460	3.677.460	3.677.460
11	- Personalaufwendungen	4.534.665,36	4.531.300	4.533.300	4.533.300	4.533.300	4.533.300	4.533.300
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	860.474,54	785.300	834.000	943.000	943.000	943.000	943.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	612.285,89	550.000	550.000	550.000	550.000	550.000	550.000
15	- Transferaufwendungen	94.877,68	114.000	104.000	104.000	104.000	104.000	104.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	458.525,26	266.000	269.700	271.700	271.700	271.700	271.700
17	= Ordentliche Aufwendungen	6.560.828,73	6.246.600	6.291.000	6.402.000	6.402.000	6.402.000	6.402.000
18	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-2.884.683,73</b>	<b>-2.843.040</b>	<b>-2.715.540</b>	<b>-2.724.540</b>	<b>-2.724.540</b>	<b>-2.724.540</b>	<b>-2.724.540</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-2.884.683,73</b>	<b>-2.843.040</b>	<b>-2.715.540</b>	<b>-2.724.540</b>	<b>-2.724.540</b>	<b>-2.724.540</b>	<b>-2.724.540</b>

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
		1	2	3	4	5	6	7
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehung (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-2.884.683,73</b>	<b>-2.843.040</b>	<b>-2.715.540</b>	<b>-2.724.540</b>	<b>-2.724.540</b>	<b>-2.724.540</b>	<b>-2.724.540</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	133.540,00	129.630	124.130	124.130	124.130	124.130	124.130
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-3.018.223,73</b>	<b>-2.972.670</b>	<b>-2.839.670</b>	<b>-2.848.670</b>	<b>-2.848.670</b>	<b>-2.848.670</b>	<b>-2.848.670</b>

**Erläuterungen zum Teilergebnisplan**

	<u>Haushaltsjahr 2010</u>	<u>2011</u>
<b>Zuwendungen und allgemeine Umlagen</b>	135.400 €	135.400 €
<p>Das Land NRW leitet die Bewirtschaftungsmittel des Bundes für den Zivilschutz weiter. Es handelt sich um Pauschalen für die Aus- und Fortbildung einschließlich Übungen sowie um Erhaltung der zur Verfügung gestellten Geräte (Kleinreparaturen).</p> <p>Unter diese Position fallen auch die jährlichen Auflösungen von Sonderposten (Zuweisungen des Landes für Fahrzeuge und Geräte).</p>		
<b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	3.193.000 €	3.295.000 €
<p>Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen sind von der Feuerwehr – als Brandschutzdienststelle – Brandschauen durchzuführen. Nach der im Jahre 2000 geänderten Feuerwehrsatzung werden Gebühren für die Durchführung der Brandschau erhoben. Durch Änderung des FSHG ist die Beseitigung von gefährlichen Verunreinigungen von Straßen (überwiegend Ölspuren) eine Aufgabe der Gefahrenabwehr, für die ein Kostenersatz erhoben werden kann. Die Feuerwehrsatzung ist daher entsprechend ergänzt und angepasst worden.</p> <p>Hilfeleistungen, die nach dem Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung bei Unglücksfällen und öffentlichen Notständen in der jeweils geltenden Fassung nicht zu den Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung gehören, werden nach der Gebührenordnung dem Verursacher oder Auftraggeber in Rechnung gestellt.</p> <p>Die Höhe der Einnahmen (100 T€) ist nicht voraussehbar, da sie im Wesentlichen von der Anzahl und dem Umfang kostenpflichtiger Hilfeleistungseinsätze bestimmt wird.</p> <p>Für die Einsätze im Krankentransport- und Rettungsdienst werden Benutzungsgebühren (rd. 2,9 Mio. €) erhoben.</p>		
<b>Kostenerstattungen bzw. Kostenumlagen</b>	241.000 €	241.000 €
<p>Gem. § 12 Abs. 2 des Gesetzes über den Feuerschutz und die Hilfeleistung bei Unglücksfällen und öffentlichen Notständen der z.Z. gültigen Fassung werden Lohnfortzahlungskosten – für den Besuch von Lehrgängen an den zentralen Ausbildungsstätten des Landes, die dem privaten Arbeitgeber gezahlt werden müssen – auf Antrag vom Land zurückerstattet.</p> <p>Der Kreis Mettmann erstattet die Personalkosten für die Gestellung des Fahrers des Notarzteinsatzfahrzeuges des Rettungsdienstes. Ferner werden die Kosten für das Verbrauchsmaterial und die Medikamente der Notarzteinsätze vom Kreis Mettmann erstattet (230 T€).</p>		

**Andere sonstige ordentliche Erträge**

4.000 €      4.000 €

Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen sind von der Feuerwehr Brandsicherheitswachen in Versammlungsstätten zu stellen. Die von den Veranstaltern vereinnahmten Beträge werden nach Abzug der Steuern an die beteiligten Feuerwehrangehörigen ausgezahlt. Ein genauer Ansatz ist hier nicht möglich, da die Einnahmen allein von der Anzahl entsprechender Veranstaltungen abhängig sind.

Außerdem werden Versicherungsentschädigungen vereinnahmt.

**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

834.000 €      943.000 €

Zum Betrieb der Feuerwehrfahrzeuge, Pumpen und sonstigen Aggregate werden Fette, Öle, Schmier- und Frostschutzmittel sowie – je nach Bauart – Vergaser – Dieselmotoren benötigt.

Für die hauptberuflichen Mitarbeiter der Feuerwehr und die im Rettungsdienst tätigen Praktikanten sind 3 Wachwohnungen zu unterhalten (je eine in Velbert-Langenberg und Velbert-Neviges sowie in Velbert-Mitte).

Die Mittel werden im Wesentlichen für die Ersatzbeschaffung, Reinigung, Reparatur von Ausrüstungs- und Einrichtungsgegenständen wie Matratzen, Bettwäsche, Gardinen, Geschirr, Stühle usw., verwendet.

Zur Unterhaltung der rd. 60 stadt-eigenen Feuerwehrfahrzeuge einschl. der vier Anhänger sind Aufwendungen erforderlich, um ständige Einsatzbereitschaft sicherstellen zu können. (Feuerschutz und Rettungsdienst = 86 T€).

Die Kosten für die Reparaturen an Hydranten, Löschteichen und sonstigen Löschwasserentnahmestellen sind zu tragen.

Im Stadtgebiet werden zum Zwecke der Alarmierung der Feuerwehrangehörigen 25 feuerwehreigene Sirenen unterhalten. Für Unterhaltung, Wartung, und ggf. Reparaturen in Eigenleistung sind Mittel erforderlich.

Für sämtliche Verbrauchsmittel wie Ölbindmittel, Chemikalienbinder, Löschmittel, Reparatursätze für Feuerlöscher, Insektenvernichtungsmittel sind Mittel erforderlich.

Die vereinnahmten Gebühren für die Einsätze des Notarztes sind an den Kreis Mettmann abzuführen (450 T€).

**Bilanzielle Abschreibungen**

Hierunter fallen Abschreibungen für Fahrzeuge, Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung und die Abschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter unter 410 €, die im Jahr der Anschaffung abgeschrieben werden.

**Transferaufwendungen**

104.000 €      104.000 €

Mit den Mitteln werden Aus- und Fortbildungsveranstaltungen sowie Übungen der Katastrophenschutzeinheiten und – einrichtungen finanziert.

**Sonstige ordentliche Aufwendungen**

269.700 € 269.700 €

Für die Lehrgänge und Seminare am Institut der Feuerwehr NRW in Münster sind Ausbildungsmaterialien sowie die An- und Abreisekosten zu tragen. Die Aufwendungen fallen für haupt- und ehrenamtliche Kräfte an.

Die Kosten für den Erwerb von Führerscheinen der Klasse CE für haupt- und ehrenamtliche Kräfte müssen getragen werden. Die Ausbildung erfolgt durch einen hauptamtlichen Feuerwehrangehörigen, der die Qualifikation zum Fahrlehrer besitzt. Weiterhin werden mit den Mitteln die Aus- und Fortbildungen der ehrenamtlichen Kräfte auf Standort- bzw. Kreisebene bestritten. (22 T €).

Die hauptberuflichen Feuerwehrangehörigen werden sowohl zu Rettungssanitätern als auch zu Rettungsassistenten ausgebildet. Ferner müssen sie jährlich 30 Stunden Fortbildung leisten. Die Aus- und Fortbildung erfolgt am Institut für Rettungsmedizin des Zweckverbandes Klinikum Niederberg. (39 T €).

Die Feuerwehrangehörigen sind mit Dienst- und Schutzkleidung auszustatten. Auf den Rettungsdienst entfallen 10 T € und auf den Feuerschutz 75 T € (einschließlich der Dienstkleidung des Musikzuges und der Jugendfeuerwehr).

Den ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr, die in ihrer Freizeit Sicherheitswachen in Versammlungsstätten stellen, werden diese gemäß Gebührensatzung vergütet.

Nach "Grundsatz 26" des Bundesverbandes der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand (BUK) sind turnusmäßig arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen gesetzlich vorgeschrieben. Für Feuerwehrmänner bis 50 Jahre, alle 3 Jahre, für Feuerwehrmänner über 50 Jahre, jährlich. Ebenfalls sind die Untersuchungskosten für die Gesundheitsüberprüfung der über 50-jährigen Führerscheininhaber sowie der befristeten Fahrerlaubnisse für LKW zu bestreiten.

Nach den Bestimmungen des FSHG dürfen den Feuerwehrangehörigen durch Ihre ehrenamtliche Tätigkeit keine Nachteile entstehen. Dem privaten Arbeitgeber ist auf Antrag das Entgelt, das von ihm an die Feuerwehrmänner gezahlt wurde, vom Feuerschutzträger zu erstatten, z.B. bei Lehrgängen, Tagungen, Einsätzen usw.

Bei Einsätzen anfallende Kosten für Fahrzeuge und Geräte aus dem Bereich der freien Wirtschaft müssen vom Feuerschutzträger beglichen werden. Außerdem sind die Ersatzansprüche Dritter gegen die Feuerwehr zu begleichen.

Die Stadt leistet jährlich eine Kostenbeteiligung an Verpflegungskosten bei Einsätzen nach Übungsdiensten. Außerdem sind hieraus die Verpflegungskosten bei Wochenendlehrgängen sowie die Kosten für Todesanzeigen, Kränze, Geschenke zu Dienstjubiläen und Verabschiedungen zu begleichen.

Für den Dirigenten des Musikzuges wird eine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Es werden Beiträge zur Sterbekasse für aktive und inaktive Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr, die beim Kreisfeuerwehrverband geführt wird, geleistet. Außerdem wird ein zusätzlicher Versicherungsbeitrag für die Feuerwehrmänner des Standortes an den Versicherungsverband für Gemeinden und Gemeindeverbände gezahlt, und zwar für Unfälle, die durch die gesetzliche Unfallversicherung nicht abgedeckt sind.

**Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen**

Interne Verrechnungen Rettungsdienst (129 T€).



**Teilfinanzplan**

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.611,93	6.700	7.000	7.000	0	7.000	7.000	7.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.942.200,67	3.025.000	3.193.000	3.295.000	0	3.295.000	3.295.000	3.295.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.000	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	273.151,89	237.000	241.000	241.000	0	241.000	241.000	241.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	1.026,58	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.226.991,07	3.270.700	3.443.000	3.545.000	0	3.545.000	3.545.000	3.545.000
10	- Personalauszahlungen	5.569,76	1.500	3.500	3.500	0	3.500	3.500	3.500
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	880.582,12	785.300	834.000	943.000	0	943.000	943.000	943.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	94.877,68	114.000	104.000	104.000	0	104.000	104.000	104.000
15	- Sonstige Auszahlungen	212.181,25	264.500	268.200	270.200	0	270.200	270.200	270.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.193.210,81	1.165.300	1.209.700	1.320.700	0	1.320.700	1.320.700	1.320.700
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>2.033.780,26</b>	<b>2.105.400</b>	<b>2.233.300</b>	<b>2.224.300</b>	<b>0</b>	<b>2.224.300</b>	<b>2.224.300</b>	<b>2.224.300</b>
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	128.997,32	130.000	130.000	130.000	0	130.000	130.000	130.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	5.980,00	4.400	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014
		1	2	3	4	5	6	7	8
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	134.977,32	134.400	134.000	134.000	0	134.000	134.000	134.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	12.770,33	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	898.787,63	1.240.500	573.500	779.500	0	521.500	521.500	521.500
28	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
30	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
31	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	911.557,96	1.240.500	573.500	779.500	0	521.500	521.500	521.500
32	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 32)</b>	<b>-776.580,64</b>	<b>-1.106.100</b>	<b>-439.500</b>	<b>-645.500</b>	<b>0</b>	<b>-387.500</b>	<b>-387.500</b>	<b>-387.500</b>
33	<b>= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag</b>	<b>1.257.199,62</b>	<b>999.300</b>	<b>1.793.800</b>	<b>1.578.800</b>	<b>0</b>	<b>1.836.800</b>	<b>1.836.800</b>	<b>1.836.800</b>

### Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

B	Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Gesamt €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Investitionsmaßnahmen <u>oberhalb</u> der Maßnahmenwertgrenze von 100.000 €</b>									
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		130.000	130.000	130.000		130.000	130.000	130.000	
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		994.000	372.000	461.000		330.000	330.000	330.000	
<b>Saldo:</b> (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		<b>-864.000</b>	<b>-242.000</b>	<b>-331.000</b>		<b>-200.000</b>	<b>-200.000</b>	<b>-200.000</b>	
<b>Investitionsmaßnahmen <u>unterhalb</u> der Maßnahmenwertgrenze von 100.000 €</b>									
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten									
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		135.000	80.000	207.000		80.000	80.000	80.000	
<b>Saldo:</b> (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		<b>-135.000</b>	<b>-80.000</b>	<b>-207.000</b>		<b>-80.000</b>	<b>-80.000</b>	<b>-80.000</b>	

## Erläuterungen zum Teilfinanzplan

### **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**

Nach Mitteilung des Innenministeriums des Landes NW beträgt die bereitstehende Summe aus der Feuerschutzsteuer rd. 130.000 €

### **Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen oberhalb der Wertgrenze i. H. v. 410 €**

Jährlich sind umfangreiche Investitionen im Fahrzeug- und Gerätebereich der Feuerwehr erforderlich, um die Einsatzbereitschaft sicherstellen zu können. Die bereitgestellten Haushaltsmittel werden für die Ersatzbeschaffung von

- ◆ Feuerwehrfahrzeugen, Beschaffung von 2 Hilfeleistungslöschfahrzeugen HLF 20/16 in 2010 (130.000 €) und 2011 (160.000 €)
- ◆ Funk-, Fernmelde- und Alarmgeräten sowie sonstiger Feuerwehrgeräte ( 80.000 € p.a.) benötigt.

Ersatzbeschaffung technischer Geräte und Fahrzeuge :

(2010 = 1 Krankentransportwagen 135.000 € für Fahrgestell, Aufbau und Medizintechnik,

2011 = 1 Krankentransportwagen und 1 Rettungstransportwagen = 256.000 €)

sowie weitere notwendige Geräte für den Rettungsdienst (2010 = 107.000 €, 2011 = 227.000 €).

### **Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen unterhalb der Wertgrenze i. H. v. 410 €**

Jährlich sind im Bereich Brandschutz umfangreiche Ergänzungs- und Ersatzbeschaffungen (100.000 €) durchzuführen. Außerdem müssen aus diesem Ansatz die Entschädigungsbeiträge für die ehrenamtlichen Gerätewarte der Gerätehäuser in Velbert-Mitte, Langenberg, Neviges und Tönisheide bezahlt werden. Beschaffungen feuerwehrtechnischer Geräte und Anlagen wie Leitern, Schläuche, Armaturen, Rettungsgeräte, Prüf- und Messgeräte, Kosten für Wartungsverträge, Handwerkzeug und Arbeitsgerät usw. Im o. a. Betrag sind Kosten für die Beschaffung von Geräten und Werkzeuge zum Betrieb feuerwehreigener Werkstätten ebenso enthalten wie die Gebühren für den Betrieb von Funkgeräten und Brandmeldeanlagen.

Mit den in Ansatz gebrachten Mitteln ( 10.000 €) werden die Reparatur, Unterhaltung und Wiederbeschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Gebrauchsgegenständen des Katastrophenschutzes bzw. Rettungsdienstes finanziert.

<b>Aufgabenbeschreibung</b>	Die Fachabteilung "Finanzdienste" deckt den finanzwirtschaftlichen Bereich der Stadtverwaltung ab. Hierzu gehört insbesondere die Erhebung der Realsteuern und Grundabgaben, die Abwicklung des gesamten städtischen Zahlungsverkehrs, die Aufstellung des Haushaltsplanes und der Jahresrechnung und das Controlling.
<b>Zuständiger Ausschuss</b>	Hauptausschuss

## Produktbeschreibungen

Die Fachabteilung **Finanzdienste** ist für die Erstellung der folgenden Produkte verantwortlich:

1. Haushaltsmanagement
  - 1.1 Zentrale städtische Haushaltswirtschaft
  - 1.2 Steuerschuldangelegenheiten
  
2. Finanzbuchhaltung
  - 2.1 Geschäftsbuchhaltung
  - 2.2 Zahlungsabwicklung
  - 2.3 Liquiditätsplanung
  - 2.4 Forderungsmanagement
  - 2.5 Verwahrgeless
  
3. Controlling
  - 3.1 Zentrales Controlling
  - 3.2 Betriebliches Rechnungswesen
  - 3.3 Anlagenbuchhaltung
  
4. Erhebung von Steuern und Gebühren
  - 4.1 Gewerbesteuer
  - 4.2 Vergnügungssteuer
  - 4.3 Hundesteuer
  - 4.4 Grundabgaben

### **1. Haushaltsmanagement**

#### **1.1 Zentrale städtische Haushaltswirtschaft**

Die Verwaltungsleistungen im Bereich des Haushaltsmanagements werden in erheblichem Maße von der Entwicklung der Kommunalfinanzen – in Abhängigkeit

von der Bundes- und Landespolitik und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung – sowie den örtlichen Finanzziele bestimmt.

### **1. Haushaltsmanagement**

#### **1.2 Steuerschuldangelegenheiten**

<b>Steuerschuldangelegenheiten</b>				
	<b>Anzahl</b>			
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Betriebe gewerblicher Art	1	1	1	1

### **2. Finanzbuchhaltung**

#### **2.1 Geschäftsbuchhaltung**

Zentrale klar ersichtliche Buchhaltung und nachvollziehbare Aufzeichnung aller Geschäftsvorfälle sowie der Vermögens- und Schuldenlage der Stadt Velbert nach dem System der doppelten Buchführung unter Beachtung der Grundsätze der ordnungsmäßigen Buchführung.

### **2. Finanzbuchhaltung**

#### **2.2 Zahlungsabwicklung**

Annahme von Einzahlungen und Leistung von Auszahlungen sowie die Verwaltung der Finanzmittel. Erfassung und Dokumentation aller Zahlungs- und Buchungsvorgänge. Täglich Abstimmung der Finanzmittelkonten mit den Bankkonten (Erstellung der Tagesabschlüsse).

## 2. Finanzbuchhaltung

### 2.3 Liquiditätsplanung

Liquiditätsplanung und Liquiditätssicherung unter Einbeziehung der im Finanzplan ausgewiesenen Einzahlungen und Auszahlungen durch Aufnahme zinsgünstiger kurzfristiger Kassenkredite oder Anlage vorübergehend nicht benötigter Finanzmittel als Tages- bzw. Festgelder.

## 2. Finanzbuchhaltung

### 2.4 Forderungsmanagement

	Anzahl der bearbeiteten Vorgänge			
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Eigene Forderungen	25.633	25.000	25.000	25.000
Fremde Forderungen aus Amts- /Vollstreckungs-hilfeersuchen	4.890	5.000	5.000	5.000
Vollstreckungsaufträge	2.926	3.500	3.000	3.000
Forderungspfändungen	1.216	1.360	1.400	1.400
Insolvenzverfahren	79	100	100	100
Zwangsversteigerungsverfahren	112	110	110	110
Zwangsverwaltungsverfahren	26	30	30	30

## 2. Finanzbuchhaltung

### 2.5 Verwahrgeless

Verwahrgeless	Anzahl der bearbeiteten Fälle			
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Einlieferungen in das Verwahrgeless	63	75	75	75
Auslieferungen aus dem Verwahrgeless	74	75	75	75

## 3. Controlling

Weiterentwicklung des Controlling-Verfahrens und des budgetierten Haushaltes, Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung in weiteren Fachabteilungen.

## 4. Erhebung von Steuern und Gebühren

### 4.1 Gewerbesteuer

Erhebung von Gewerbesteuer sowie Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Vollverzinsung.

Gewerbesteuer				
	Anzahl der bearbeiteten Fälle			
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Zahl der Gewerbesteuerfälle nach Arbeitsvorgängen	16.700	16.500	15.500	15.500

## 4. Erhebung von Steuern und Gebühren

### 4.2 Vergnügungssteuer

Erhebung von Vergnügungssteuer zur Einnahmebeschaffung.

Vergnügungssteuer				
	Anzahl der bearbeiteten Fälle			
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Zahl der Vergnügungssteuerfälle nach Arbeitsvorgängen	330	330	330	330

**4. Erhebung von Steuern und Gebühren****4.3 Hundesteuer**

Erhebung von Hundesteuer als Präventivsteuer und zur Einnahmebeschaffung.

<b>Hundesteuer</b>				
		<b>Anzahl der bearbeiteten Fälle</b>		
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Zahl der Hundesteuerfälle nach Arbeitsvorgängen	9.500	9.400	9.400	9.400

**4. Erhebung von Steuern und Gebühren****4.4 Grundabgaben**

Erhebung der Grundsteuer zur Einnahmebeschaffung und der Entwässerungs-, Straßenreinigungs- und Abfallentsorgungsgebühren zur Deckung der Kosten der jeweiligen Dienstleistungen.

<b>Grundabgaben</b>				
		<b>Anzahl der bearbeiteten Fälle</b>		
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Zahl der Grundabgabenfälle nach Arbeitsvorgängen	80.700	84.000	87.000	87.000

**Personalbudget**

		2009			2010			2011		
		Anzahl der Stellen	rechnerische Vollzeitstellen	pauschalierte Personalkosten in Euro	Anzahl der Stellen	rechnerische Vollzeitstellen	pauschalierte Personalkosten in Euro	Anzahl der Stellen	rechnerische Vollzeitstellen	pauschalierte Personalkosten in Euro
1. Beamte/ -innen										
A 13 hD	VD	2	2	144.800	2	2	144.800	2	2	144.800
A 13 gD	VD	1	1	72.800	1	1	72.800	1	1	72.800
A 12	VD	4	4	261.600	4	4	261.600	5	5	327.000
A 11	VD	4	3,5	206.850	4	3,5	206.850	4	3,5	206.850
A 9 gD	VD	2	2	83.800	1	1	41.900	1	1	41.900
A 9 mD	VD	1	1	49.600	1	1	49.600	1	1	49.600
A 8	VD	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. Tariflich Beschäftigte										
E 15	VD	1	1	89.100	1	1	89.100	1	1	89.100
E 12	VD	1	1	72.300	1	1	72.300	1	1	72.300
E 10	VD	2	2	123.000	2	2	123.000	2	2	123.000
E 9	VD	7	6,65	359.765	7	6,63	358.537	7	6,63	358.537
E 8	VD	11	10,40	503.452	12	11,40	551.837	12	10,90	527.560
<b>Gesamt:</b>		<b>36</b>	<b>34,552</b>	<b>1.967.067</b>	<b>36</b>	<b>34,529</b>	<b>1.972.324</b>	<b>37</b>	<b>35,027</b>	<b>2.013.447</b>
<b>Gerundet:</b>		<b>36</b>	<b>34,55</b>	<b>1.967.070 EUR</b>	<b>36</b>	<b>34,52</b>	<b>1.972.330 EUR</b>	<b>37</b>	<b>35,02</b>	<b>2.013.450 EUR</b>



**Teilergebnisplan**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	146.184,01	143.500	127.500	127.500	127.500	127.500	127.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	397.101,39	435.400	385.740	385.740	385.740	385.740	385.740
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	20.282,06	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	563.567,46	593.900	528.240	528.240	528.240	528.240	528.240
11	- Personalaufwendungen	1.977.020,00	1.958.070	1.972.330	2.013.450	2.013.450	2.013.450	2.013.450
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.787,56	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	792,30	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	86.482,64	142.190	64.090	94.090	94.090	94.090	94.090
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.066.082,50	2.100.260	2.036.420	2.107.540	2.107.540	2.107.540	2.107.540
18	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.502.515,04</b>	<b>-1.506.360</b>	<b>-1.508.180</b>	<b>-1.579.300</b>	<b>-1.579.300</b>	<b>-1.579.300</b>	<b>-1.579.300</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-1.502.515,04</b>	<b>-1.506.360</b>	<b>-1.508.180</b>	<b>-1.579.300</b>	<b>-1.579.300</b>	<b>-1.579.300</b>	<b>-1.579.300</b>

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
		1	2	3	4	5	6	7
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehung (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-1.502.515,04</b>	<b>-1.506.360</b>	<b>-1.508.180</b>	<b>-1.579.300</b>	<b>-1.579.300</b>	<b>-1.579.300</b>	<b>-1.579.300</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	29.640,00	28.200	26.920	26.920	26.920	26.920	26.920
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-1.472.875,04</b>	<b>-1.478.160</b>	<b>-1.481.260</b>	<b>-1.552.380</b>	<b>-1.552.380</b>	<b>-1.552.380</b>	<b>-1.552.380</b>

**Erläuterungen zum Teilergebnisplan**

	<u>Haushaltsjahr 2010</u>	<u>2011</u>
<b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	127.500 €	127.500 €
Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich überwiegend um Verwaltungsgebühren des Fachgebietes Stadtkasse (z.B. Gebühren für Amts- und Vollstreckungsersuchen fremder Behörden und Gebühren für die Beitreibung offener Forderungen)		
<b>Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	385.740 €	385.740 €
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erstattungen der Technischen Betriebe Velbert (TBV) für Dienstleistungen der Fachgebiete Kämmerei, Steuerwesen, Stadtkasse und Beteiligungsmanagement und Controlling und</li> <li>▪ Kostenbeiträge und Erstattungen für Amtshilfeersuchen anderer Behörden</li> </ul>		
<b>Sonstige ordentliche Erträge</b>	15.000 €	15.000 €
Erstattung von Kostenvorschüssen in Vollstreckungsverfahren		
<b>Sonstige ordentlichen Aufwendungen</b>	64.090 €	94.090 €
Hierzu zählen allgemeine Geschäftsausgaben, Kostenvorschüsse in Vollstreckungsverfahren. Vollstreckungsvergütungen sowie die Mitgliedsbeiträge an Verbände.		
<b>Erträge aus internen Leistungsbeziehungen</b>		
Hierbei handelt es sich um die Verrechnung von Personalkosten für den Rettungsdienst als kostenrechnende Einrichtung.		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	121.162,60	143.500	127.500	127.500	0	127.500	127.500	127.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	393.501,39	435.400	385.740	385.740	0	385.740	385.740	385.740
7	+ Sonstige Einzahlungen	9.487,76	15.000	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	524.151,75	593.900	528.240	528.240	0	528.240	528.240	528.240
10	- Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.787,56	0	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	126.318,20	109.690	44.090	74.090	0	74.090	74.090	74.090
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	128.105,76	109.690	44.090	74.090	0	74.090	74.090	74.090
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>396.045,99</b>	<b>484.210</b>	<b>484.150</b>	<b>454.150</b>	<b>0</b>	<b>454.150</b>	<b>454.150</b>	<b>454.150</b>
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0

Budget:

## I.4 Finanzdienste

Haushaltsjahr 2010/2011

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014
		1	2	3	4	5	6	7	8
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	72,86	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
30	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
31	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	72,86	0	0	0	0	0	0	0
32	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 32)</b>	<b>-72,86</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
33	<b>= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag</b>	<b>395.973,13</b>	<b>484.210</b>	<b>484.150</b>	<b>454.150</b>	<b>0</b>	<b>454.150</b>	<b>454.150</b>	<b>454.150</b>

<b>Aufgabenbeschreibung</b>	Informationen zur Stadtentwicklung, zur vorbereitenden und verbindlichen Bauleitplanung und die Möglichkeit zur Beteiligung an der Planung.
<b>Zuständiger Ausschuss</b>	Umwelt- und Planungsausschuss

## Produktbeschreibungen

Die Fachabteilung **Umwelt- und Stadtplanung** ist für die Erstellung der folgenden Produkte verantwortlich:

1. Stadtentwicklung und Umweltschutz
  - 1.1 Fachbeiträge zu übergeordneten und kommunalen Entwicklungen und Planungen
  - 1.2 Flächennutzungsplan
  - 1.3 Programmentwicklungsprozessen
  - 1.4 Umweltschutz
  - 1.5 Agenda 21
  
2. Bebauungsplanung, Denkmalschutz
  - 2.1 Bebauungspläne und sonstige städtebauliche Satzungen und Verträge
  - 2.2 Satzungen
  - 2.3 Entwicklungs- und Rahmenpläne
  - 2.4 Städtebauliche und stadtgestalterische Projekte
  - 2.5 Denkmalschutz
  - 2.6 Denkmalpflege
  - 2.7 Einzelvorhaben
  
3. Verwaltung, Verfahren und Bodenordnung
  - 3.1 Flächennutzungsplan, Bebauungspläne und sonstige städtebauliche Satzungen und Verträge
  - 3.2 Serviceleistungen für andere Planungs- und Verwaltungsträger sowie die Bürgerschaft
  - 3.3 Stadterneuerung
  - 3.4 Bodenordnung

4. Klimaschutz
  - 4.1 Fachbeiträge
  - 4.2 Kommunalen Klimaschutz
  - 4.3 Öffentlichkeitsarbeit
  - 4.4 Weiterbildung

### **1. Stadtentwicklung und Umweltschutz**

#### **1.1 Fachbeiträge zu übergeordneten und kommunalen Entwicklungen und Planungen**

Plankonzepte, Texts und Statistiken im Hinblick auf die Erfordernisse der Stadtplanung analysieren und evaluieren. Stellungnahmen zu Bauleitplänen anderer Gemeinden.

### **1. Stadtentwicklung und Umweltschutz**

#### **1.2 Flächennutzungsplan**

Regelungen der Bodennutzung für das Stadtgebiet nach voraussehbaren Bedürfnissen der Gemeinde.

### **1. Stadtentwicklung und Umweltschutz**

#### **1.3 Verkehrsentwicklungsplanung**

Grundlagenermittlung für den Verkehrsentwicklungsplan, den Nahverkehrsplan (Kreis Mettmann) und die überörtliche Verkehrsplanung. Wahrnehmung städtischer Interessen bei der Bedarfs- und Ausbauplanung für überörtliche Verkehrswege und den ÖPNV, sowie bei Linienbestimmungs- und Planfeststellungsverfahren.

## 1. Stadtentwicklung und Umweltschutz

### 1.4 Umweltschutz

Natur- und Artenschutz, Umweltinformation und Öffentlichkeitsarbeit.

## 2. Bebauungsplanung, Denkmalschutz

### 2.1 Bebauungspläne und sonstige städtebauliche Satzungen und Verträge

Im Bereich Bebauungspläne werden Vorentwürfe und Entwürfe für die städtebauliche Entwicklung und Ordnung entwickelt.

Im Bereich sonstiger städtebaulicher Satzungen und Verträge werden vorhabenbezogene Bebauungspläne mit den Vorhabenträgern abgestimmt, das öffentlich-rechtliche Verfahren gesichert und die notwendigen Verträge entwickelt.

<b>Bebauungspläne und sonstige städtebauliche Satzungen und Verträge</b>				
<b>Anzahl der bearbeiteten Fälle</b>				
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Bebauungspläne	17	30	20	25
Vorhaben- und Erschließungspläne	5	5	5	5

## 2. Bebauungsplanung, Denkmalschutz

### 2.2 Satzungen

Zur Abgrenzung und Entwicklung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils, des Außenbereichs sowie der Ortsgestaltung werden Ortssatzungen aufgestellt.

<b>Satzungen</b>				
<b>Anzahl der bearbeiteten Fälle</b>				
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Satzungen	3	3	3	3

## 2. Bebauungsplanung, Denkmalschutz

### 2.3 Entwicklungs- und Rahmenpläne

Zur Vorbereitung von Planungsentscheidungen, zur Darstellung städtebaulicher Zusammenhänge und ihrer Visualisierung und Bewertung von Planalternativen werden Entwicklungs- und Rahmenpläne erstellt.

<b>Entwicklungs- und Rahmenpläne</b>				
<b>Anzahl der bearbeiteten Fälle</b>				
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Entwicklungs- und Rahmenpläne	10	8	9	8

## 2. Bebauungsplanung, Denkmalschutz

### 2.4 Städtebauliche und stadtgestalterische Projekte

Zur Durchführung von Maßnahmen, zur Bewertung von Standortentscheidungen oder zur Darstellung sektoraler Fragen werden projektbezogene Pläne, Stellungnahmen und Gutachten erstellt.

<b>Projekte</b>				
<b>Anzahl der bearbeiteten Fälle</b>				
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Projekte	10	6	9	8

## 2. Bebauungsplanung, Denkmalschutz

### 2.5 Denkmalschutz

Feststellung und Sicherung von wertvollem Kulturgut für künftige Generationen.

<b>Denkmalschutz</b>				
<b>Anzahl der bearbeiteten Fälle</b>				
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Prüfung der Denkmaleigenschaft	0	5	3	5
Unterschutzstellungen	1	1	3	2

## 2. Bebauungsplanung, Denkmalschutz

### 2.6 Denkmalpflege

Erhaltung von wertvollem Kulturgut für künftige Generationen.

<b>Denkmalpflege</b>				
<b>Anzahl der bearbeiteten Fälle</b>				
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Erlaubnisverfahren	27	40	30	35
Förderanträge	5	10	5	10

## 2. Bebauungsplanung, Denkmalschutz

### 2.7 Einzelvorhaben

Mit Einzelvorhaben sind planungsrechtliche Stellungnahmen jeglicher Art gemeint. Sie betreffen auch Anträge und Anfragen zu den §§ 30, 31, 33, 34 und 35 BauGB in Verbindung mit § 36 BauGB.

<b>Einzelvorhaben</b>				
<b>Anzahl der bearbeiteten Fälle</b>				
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Einzelvorhaben	432	500	480	500

## 3. Verwaltung, Verfahren und Bodenordnung

### 3.1 Flächennutzungsplan, Bebauungspläne und sonstige städtebauliche Satzungen und Verträge

Im Bereich Flächennutzungsplan, Bebauungspläne, Vorhaben- und Erschließungspläne und sonstige Satzungen erfolgen rechtsverbindliche Festsetzungen der städtebaulichen Entwicklung und Ordnung.

<b>Flächennutzungsplan, Bebauungspläne und sonstige städtebauliche Satzungen und Verträge</b>				
<b>Anzahl der bearbeiteten Fälle</b>				
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Aufstellungsverfahren / Einleitung	9	20	10	15
Öffentlichkeitsbeteiligung	23	15	10	15
Behördenbeteiligung	23	15	10	15
Offenlage	6	12	6	8
Anregungen	95	40	70	40
Feststellungsbeschluss, Satzungsbeschluss, Durchführungsvertrag	15	12	12	10
Durchführungssatzung		0		0
Genehmigungsverfahren	5	4	2	3

\*) insb. Zum Flächennutzungsplan



### 3. Verwaltung, Verfahren und Bodenordnung

#### 3.2 Serviceleistungen für andere Planungs- und Verwaltungsträger sowie die Bürgerschaft

Mitwirkung bei den Aufgaben interner und externer Planungsträger sowie allgemeine Verwaltungsaufgaben und Ausschussservice.

Serviceleistungen für andere Planungs- und Verwaltungsträger sowie die Bürgerschaft				
Anzahl der bearbeiteten Fälle				
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Planfeststellungsverfahren	2	2	2	2
Geschäftsführung des Umwelt- und Planungs-ausschusses	7	7	7	7

### 3. Verwaltung, Verfahren und Bodenordnung

#### 3.3 Stadterneuerung

Vorbereitung und Durchführung von Maßnahmen zur Behebung städtebaulicher Missstände im Stadtgebiet Velbert.

Stadterneuerung				
Anzahl der bearbeiteten Fälle				
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Stadterneuerung	5	5	5	5

### 3. Verwaltung, Verfahren und Bodenordnung

#### 3.3 Bodenordnung

Neuordnung und zweckmäßige Gestaltung von Grundstücken durch Umlegung und Grenzregelung.

Bodenordnung				
Anzahl der bearbeiteten Fälle				
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Umlegungen	2	2	2	2
Grenzregelungen	30	30	30	30

### 4. Klimaschutz

#### 4.1 Fachbeiträge

Informationen, Artikel, Aufsätze, Gutachten und wissenschaftliche Berichte im Hinblick auf den örtlichen und lokalen Klimaschutz erarbeiten, analysieren und bewerten.

### 4. Klimaschutz

#### 4.2 Kommunaler Klimaschutz

Das kommunale Energiesparkonzept in den verschiedenen Facetten weiter bearbeiten und zur Geltung bringen.

### 4. Klimaschutz

#### 4.3 Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Klimaschutz gegenüber Verwaltung, Politik und allgemeiner Öffentlichkeit.

### 4. Klimaschutz

#### 4.4 Weiterbildung

Ausarbeiten von Unterlagen zur Durchführung von Seminaren, Unterrichtseinheiten und Arbeitsgruppen.

## Arbeitsschwerpunkte

Arbeitsschwerpunkte der Fachabteilung II.1 Umwelt- und Stadtplanung				
Nr.	Thema	Ziele 2010		
<b>1. Umwelt und Stadtentwicklung</b>		<b>1. Fachbeiträge zu übergeordneten und kommunalen Entwicklungen und Planungen</b>		
		Baulückenverzeichnis		
		Fortschreibung Bevölkerungsentwicklung		
		Fortschreibung Einzelhandels- und Zentrenkonzept		
		Fortschreibung Wohnungsmarktanalyse		
		Neubau A 44		
		Optimierung Spielflächenstandorte und Spielflächenbedarf		
		Radwegenetz Circle-Line		
		Standortuntersuchungen (z.B. ZOB, VHS u.ä.)		
		Stellungnahmen zu Verkehrsentwicklungen		
		<b>Änderung Gebietsentwicklungsplan:</b>		
		Änderung GEP Woeste		
		Stellungnahmen zu GEP Änderungen und Neuaufstellung		
		<b>2. vorbereitende Bauleitplanung und sonstige Satzungen</b>		
		Abschluss der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes		
		53. Änd. FNP Nordrather Straße	Entfällt mit Abschluss Neuaufstellung FNP 2020	
		54. Änd. FNP Losenburg	Entfällt mit Abschluss Neuaufstellung FNP 2020	
		55. Änd FNP Wilhelmshöher Straße	Entfällt mit Abschluss Neuaufstellung FNP 2020	
		60. Änd. FNP Zur Röbbbeck (Sport- u.Freizeitpark)	Entfällt mit Abschluss Neuaufstellung...	
		1. Änderung FNP 2020		



Nr.	Thema	Ziele 2010		
		<b>Sicherung des Wohnungsbedarfs u.a. durch</b>		
		<b>Bebauungspläne</b>		
		133	Fellerstraße	
		134	Nördliche Bonsfelder Straße	
		243	Wilhelmshöher Straße	
		323	Kuhstraße	
		401.01.Ä	Wielandstraße	
		412.01. Ä	Hospitalstraße	
		424	Gelände David-Peters-Haus	
		432	Untere Hügelstraße	
		437.01	Obere Hügelstraße	
		446 1. Ä	Untere Hügelstraße	
		505 1. Ä	Ina-Seidel-Weg	
		511	Paul-Keller- Kantstraße – Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes	
		513 1. Ä	Theodor-Körner-Straße	
		536	Nördliche Wimmersberger Straße	
		539.01	Südliche Wimmersberger Straße	
		605.01	Papenfeld (Schule „Am Berg“)	
		607.01	Stadion Sonnenblume	
		625.01	Am Bartelskamp	
		664.01	Günther Weisenborn-Straße	
		669	Kastanienallee	
		676	Nordstraße West	
		695	Schulstraße	
		713 1.Ä		
		713 a 3.Ä		

			713 a 4.Ä	Langenhorst Blatt 2
			713.01 3.Ä	Im Diependal
			713.03 3.Ä	Oberlangenhorst Nord
<b>Nr.</b>	<b>Thema</b>	<b>Ziele 2010</b>		
			713.06	Oberlangenhorst Süd
			721	Wiedernutzung "Am Nordpark"
			752.01	Langenhorster Straße / Am Gehöft
			762.01	Langenberger Straße
			807 1.Ä Teil2	Wordenbecker Weg (VEP)
			822 a 11.Ä	Ortsteil Birth westlicher Teil
			822.01	Rosenweg
			835	Hedwigstraße
			840 c 11.Ä	Losenburg
			840 d	Südliche von-Behring-Straße
			<b>Entwicklung von Industrie- und Gewerbeflächen</b>	
			<b>u.a. durch die Bebauungspläne</b>	
			165	Heegerstraße (Bonum)
			303	Bahnhof Langenberg
			453 1.Ä	Gewerbestraße
			459.04	Mittlere Siebeneicker Straße
			459.05	Mittlere Siebeneicker Straße
			515 1.Ä	Auf´m Angst
			516	Neustraße
			517 3.Ä	Danieden
			518 1.Ä	Leimkuhl
			635	Lindenkamp Ost
			639.01	Flandersbacher Weg Nord
			643 1. Änd	Lindenkamp Süd
			673	Eckstraße
			712.01 1.Ä	Industriestraße

			732.01	Nördliche Eintrachtstraße
			732.02	Mittlere Eintrachtstraße
<b>Nr.</b>	<b>Thema</b>	<b>Ziele 2009</b>		
			732.03	Südliche Rottberger Straße
			732.04	Am Nieding
			732.05	Alte Langenberger Straße
			732.06	Zur Röbbbeck
			736	Hixholzer Weg
			738	Lieversfeld
			808 1.Ä	Uhlandstraße
				<b>Ortskern- und Innenstadtentwicklungen</b>
			418.01	Auf der Beek
			616.03	Marktzentrum
			654	Östliche Sontumer Straße "Woeste"
			653	westliche Sontumer Straße
			657	Entwicklung Christuskirche
			689	Post-/Offer-/Nedderstraße
				Innenstadtkonzept Velbert Neviges
				<b>Entwicklung von Freizeitanlagen</b>
			468 1.Ä	Kuhlendahl
			672	Freizeitpark Höferstraße
			710.03 1.Ä	Sportpark Industriestraße
			732	Erholungsgebiet Röbbbeck
				<b>2. Satzungen</b>
				Abrundungssatzung Wodanstraße
				Erhaltungssatzung Velbert-Langenberg

				Veränderungssperren
<b>Nr.</b>	<b>Thema</b>	<b>Ziele 2010</b>		
				<b>3. Entwicklungs- und Rahmenpläne</b>
				Fortschreibung Entwicklungskonzept Velbert-Nevigis
		538/539		Rahmenplan Tönisheide Süd
		654		Rahmenplan "Woeste"
		669		Rahmenplan Kastanienallee
				Bastersteich
				Bonsfelder Straße (CC-Gelände und Fellerstraße)
				Dürerstraße / Poststraße
				Stadtteile mit besonderem Erneuerungsbedarf Birth/Losenburg
				Stadtumbau West Nordstadt/Nordpark
				Walzenstraße/Nierenhofer Straße
				<b>4. Städtebauliche und stadtgestalterische Projekte</b>
				3-D Modell Ernst-Moritz-Arndt-Straße
				3-D Modell Friedrichstraße
				Elisabethstraße/Grafenburg
				Freiraumnutzung Schloss Hardenberg
				Kinder- und Jugendbeteiligung
				Spielachse Birth/Losenburg
				Spielflächen AG
				Sportpark Industriestraße
				städtebaulicher Entwurf „Hauptstraße 93“
				städtebaulicher Wettbewerb „Christuskirche“





			<b>3. Denkmalschutz</b>		
			Überprüfung der Denkmaleigenschaft verschiedener Objekte		
			Unterschutzstellung von Baudenkmalern		
<b>Nr.</b>	<b>Thema</b>	<b>Ziele 2010</b>			
			<b>4. Denkmalpflege</b>		
			Betreuung von ca. 300 Baudenkmalern und Objekten im Denkmalsbereich		
			Fassadenprogramm Ve-Langenberg		
			Historischer Stadtrundgang Ve-Langenberg		
			Historischer Stadtrundgang Ve-Neviges		
			Sanierung Bürgerhaus Velbert-Langenberg		
			Sanierung Schloss Hardenberg		
			Sanierung Vorburg Schloss Hardenberg		
<b>4. Klimaschutz</b>					
			Hausmeisterseminare		
			Hallenwarte u.a. Seminare		
			Arbeit mit Schulen, Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern		
			in Zusammenarbeit mit den geschulten Hausmeistern.		
			Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der VHS		
			Mitarbeit an der praktischen Umsetzung des Energiesparprogramms für öffentliche		
			Gebäude. Grundlagenarbeit, Konzepterstellung, Abwägungsvorbereitung,		
			Schulungen im Rahmen des Energiesparprogramms.		

**Personalbudget**

		2009			2010			2011		
		Anzahl der Stellen	rechnerische Vollzeitstellen	pauschalierte Personalkosten in Euro	Anzahl der Stellen	rechnerische Vollzeitstellen	pauschalierte Personalkosten in Euro	Anzahl der Stellen	rechnerische Vollzeitstellen	pauschalierte Personalkosten in Euro
1. Beamte / -innen										
A 14	TD	1	1	83.200	1	1	83.200	1	1	83.200
A 13 hD	TD	1	1	70.500	1	1	70.500	1	1	70.500
A 12	VD	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A 11	VD	1	1	59.100	2	2	118.200	2	2	118.200
A 10	VD	1	1	52.100	1	1	52.100	1	1	52.100
2. Tariflich Beschäftigte										
E 15	TD	1	1	93.600	1	1	93.600	1	1	93.600
E 14	TD	1	1	82.500	1	1	82.500	1	1	82.500
E 13	TD	3	3	231.000	3	3	231.000	3	3	231.000
E 12	TD	1	1	72.900	1	1	72.900	1	1	72.900
E 11	TD	2	2	132.400	2	2	132.400	2	2	132.400
E 10	TD	1	0,78	45.895	0	0	0	0	0	0
E 9	TD	1	1	53.100	1	1	53.100	1	1	53.100
E 8	TD	1	1	45.100	0	0	0	0	0	0
E 8	VD	0	0	0	1	0,77	37.229	1	0,77	37.229
E 6	TD	1	1	41.900	2	2	83.800	2	2	83.800
E 6	VD	2	1,78	76.150	1	1	42.800	1	1	42.800
<b>Gesamt:</b>		<b>18</b>	<b>17,56</b>	<b>1.139.445</b>	<b>18</b>	<b>17,77</b>	<b>1.153.329</b>	<b>18</b>	<b>17,77</b>	<b>1.153.329</b>
<b>Gerundet:</b>		<b>18</b>	<b>17,56</b>	<b>1.139.450 EUR</b>	<b>18</b>	<b>17,77</b>	<b>1.153.330 EUR</b>	<b>18</b>	<b>17,77</b>	<b>1.153.330 EUR</b>

**Teilergebnisplan**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	958.536,22	1.600.000	2.743.610	2.661.610	2.446.610	2.362.610	2.362.610
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.084,15	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	36,50	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	140.049,80	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	410,40	800	800	800	800	800	800
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.104.117,07	1.701.800	2.845.410	2.763.410	2.548.410	2.464.410	2.464.410
11	- Personalaufwendungen	1.347.550,00	1.139.450	1.153.330	1.153.330	1.153.330	1.153.330	1.153.330
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	247.607,80	230.000	156.000	156.000	156.000	156.000	156.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.723,87	14.180	14.180	14.180	14.180	14.180	14.180
15	- Transferaufwendungen	628.920,30	2.000.000	3.030.000	2.913.000	2.606.000	2.486.000	2.486.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	215.496,47	352.400	375.400	445.400	445.400	445.400	445.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.441.298,44	3.736.030	4.728.910	4.681.910	4.374.910	4.254.910	4.254.910
18	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.337.181,37</b>	<b>-2.034.230</b>	<b>-1.883.500</b>	<b>-1.918.500</b>	<b>-1.826.500</b>	<b>-1.790.500</b>	<b>-1.790.500</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-1.337.181,37</b>	<b>-2.034.230</b>	<b>-1.883.500</b>	<b>-1.918.500</b>	<b>-1.826.500</b>	<b>-1.790.500</b>	<b>-1.790.500</b>

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
		1	2	3	4	5	6	7
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehung (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-1.337.181,37</b>	<b>-2.034.230</b>	<b>-1.883.500</b>	<b>-1.918.500</b>	<b>-1.826.500</b>	<b>-1.790.500</b>	<b>-1.790.500</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-1.337.181,37</b>	<b>-2.034.230</b>	<b>-1.883.500</b>	<b>-1.918.500</b>	<b>-1.826.500</b>	<b>-1.790.500</b>	<b>-1.790.500</b>

**Erläuterungen zum Teilergebnisplan**

	<b><u>Haushaltsjahr 2010</u></b>	<b><u>2011</u></b>
<b>Zuwendungen und allgemeine Umlagen</b>	2.743.610 €	2.661.610 €
Zuweisungen des Landes für laufende Zwecke: Stadterneuerungsgebiet Velbert-Langenberg (Durchführungskosten inkl. Restaurierungsmaßnahmen ), Planungs- und Durchführungsaufgaben im Sanierungsgebiet Velbert-Mitte, Birth-Losenburg und Stadtumbau West. sowie für Vorburg, Bürgerhaus Langenberg		
<b>Öffentlich–rechtliche Leistungsentgelte</b>	1.000 €	1.000 €
(Verwaltungs)gebühren und Gebühren für Auskünfte gemäß EG Umweltrichtlinie in Höhe von 1.000 €		
<b>Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	100.000 €	100.000 €
Erstattungen von Dritten z.B. für Planungsleistungen oder Überweisung der Eigenanteile.		
<b>Sonstige Ordentliche Erträge</b>	800 €	800 €
Ordnungsrechtliche Erträge z.B. Bußgelder und andere sonstige ordentliche Erträge wie vermischte Einnahmen.		
<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	200.000 €	200.000 €
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Sach- und Dienstleistungen von Dritten, sowie für Maßnahmen in den Stadterneuerungsgebieten		
<b>Transferaufwendungen</b>	3.030.000 €	3.030.000 €
Im Zusammenhang mit den Zuweisungen des Landes für laufende Zwecke entstehen Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche z. B. für das Stadterneuerungsgebiet Velbert-Langenberg (inkl. Restaurierungsmaßnahmen), Planungs- und Durchführungsaufgaben im Sanierungsgebiet Velbert-Mitte, Birth-Losenburg und Stadtumbau West sowie für Vorburg, Bürgerhaus Langenberg		
<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	331.400 €	331.400 €
Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten z.B. Planungsmaßnahmen und Gutachten, außerdem allgemeiner Geschäftsaufwand, Mittel für Öffentlichkeitsarbeit sowie Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereine		

**Teilfinanzplan**

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		€	€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	439.433,72	1.600.000	2.743.610	2.661.610	0	2.446.610	2.362.610	2.362.610
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.395,05	1.000	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	36,50	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	25.071,93	100.000	100.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	800	800	800	0	800	800	800
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	478.937,20	1.701.800	2.845.410	2.763.410	0	2.548.410	2.464.410	2.464.410
10	- Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	246.180,85	230.000	156.000	156.000	0	156.000	156.000	156.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	916.669,09	2.000.000	3.030.000	2.913.000	0	2.606.000	2.486.000	2.486.000
15	- Sonstige Auszahlungen	280.624,41	352.400	375.400	445.400	0	445.400	445.400	445.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.443.474,35	2.582.400	3.561.400	3.514.400	0	3.207.400	3.087.400	3.087.400
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-964.537,15</b>	<b>-880.600</b>	<b>-715.990</b>	<b>-750.990</b>	<b>0</b>	<b>-658.990</b>	<b>-622.990</b>	<b>-622.990</b>
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	853.870	1.153.440	225.000	0	575.000	575.000	575.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014
		1	2	3	4	5	6	7	8
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	853.870	1.153.440	225.000	0	575.000	575.000	575.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	1.138.300	1.799.350	450.000	0	950.000	950.000	950.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	453,18	4.000	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
30	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
31	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	453,18	1.142.300	1.799.350	450.000	0	950.000	950.000	950.000
32	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 32)</b>	<b>-453,18</b>	<b>-288.430</b>	<b>-645.910</b>	<b>-225.000</b>	<b>0</b>	<b>-375.000</b>	<b>-375.000</b>	<b>-375.000</b>
33	<b>= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag</b>	<b>-964.990,33</b>	<b>-1.169.030</b>	<b>-1.361.900</b>	<b>-975.990</b>	<b>0</b>	<b>-1.033.990</b>	<b>-997.990</b>	<b>-997.990</b>

### Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

<b>B</b>	Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Planung 2012	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Gesamt €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Investitionsmaßnahmen <u>oberhalb</u> der Maßnahmenwertgrenze von 100.000 €</b>									
<b>Stadtumbau West und Soziale Stadt Birth/Losenburg</b>									
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		853.871	611.446			350.000	350.000	350.000	
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		1.138.300	895.350			500.000	500.000	500.000	
<b>Saldo:</b> (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		<b>-284.429</b>	<b>-283.904</b>			<b>-150.000</b>	<b>-150.000</b>	-150.000	
<b>Schloss Hardenberg</b>									
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten			542.000	225.000		315.000	315.000	315.000	
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten			900.000	450.000		450.000	450.000	450.000	
<b>Saldo:</b> (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			<b>-358.000</b>	<b>-225.000</b>		-135.000	-135.000	-135.000	
<b>Investitionsmaßnahmen <u>unterhalb</u> der Maßnahmenwertgrenze von 100.000 €</b>									
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten									
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		4.000							
<b>Saldo:</b> (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		<b>-4.000</b>							



**Erläuterungen zum Teilfinanzplan****Auszahlungen für Baumaßnahmen**

Auszahlungen für die Abwicklung der Baumaßnahmen (Anlagen im Bau) im Stadterneuerungsgebiet Birth / Losenburg ( Schulhof Gymnasium ) und für das Schloss Hardenberg ( Statisch-konstruktive Sicherung ).

<b>Aufgabenbeschreibung</b>	In der Fachabteilung Bauen und Wohnen sind die Aufgabenbereiche der Unteren Bauaufsichtsbehörde (Fachgebiet Bauen), der Förderung, Belegung und der Zweckbindung des sozialen Wohnungsbaus (Fachgebiet Wohnen) zusammengefasst.
<b>Zuständiger Ausschuss</b>	Hauptausschuss

## Produktbeschreibungen

Die Fachabteilung **Bauen und Wohnen** ist für die Erstellung der folgenden Produkte verantwortlich:

1. Bau- und Wohnungsaufsicht
  - 1.1 Baugenehmigungen
  - 1.2 Bauordnungsrechtliche Maßnahmen
  - 1.3 Wohnungsaufsicht
  
2. Wohneigentumsförderung
  - 2.1 kommunale Wohnungsbauförderung
  - 2.2 Wohnungsbauzinsdarlehen
  
3. Wohnungsvermittlung
  - 3.1 Wohnberechtigung
  - 3.2 Wohnungsvermittlung
  
4. Wohnungsmarktbeobachtung
  
5. Förderberater

### **1. Bau- und Wohnungsaufsicht**

#### **1.1 Baugenehmigungen**

Bearbeitung von Voranfragen und Bauanträgen für die Errichtung, Änderung, Nutzungsänderung und den Abbruch baulicher Anlagen einschließlich Bauüberwachung und Abnahmen, wiederkehrende Prüfungen, Abnahme fliegender Bauten, Brandschau, Wohnungsaufsicht, Stellungnahmen im Verfahren externer Behörden.

<b>Baugenehmigungen</b>				
	<b>Anzahl der bearbeiteten Fälle</b>			
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Baugenehmigungen und Vorbescheide erteilte Genehmigungen	491	500	520	500
Ablehnungen	2	8	5	5
Zurückziehungen	56	40	50	40
Zurückweisungen	15	20	25	50
wiederkehrende Prüfungen	44	35	35	35
Prüfungen und Stellungnahmen Konzessionen	28	35	30	40
Teilungen	38	40	55	50
Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)	4	10	7	10
Baulastenverzeichnis Eintragungen	102	80	90	90
Löschungen	17	15	15	15

## 1. Bau- und Wohnungsaufsicht

### 1.2 Bauordnungsrechtliche Maßnahmen

Bearbeitung von Klagen in Bausachen, Fertigen von Ordnungsverfügungen und Zwangsgeldfestsetzungen, Ahndung von Ordnungswidrigkeiten.

Bau- und Wohnungsaufsicht				
Anzahl der bearbeiteten Fälle				
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Ordnungsverfügungen	27	25	25	45
Bußgeldbescheide	8	10	10	20
Widerspruchs- und Klageverfahren	7	15	12	15

## 1. Bau- und Wohnungsaufsicht

### 1.3 Wohnungsaufsicht

Maßnahmen zur Erhaltung und Pflege von Wohnraum. Bestands- und Besetzungskontrollen. Prüfung der Einhaltung von Belegungs- und Mietpreisbindungen und Ahndung von Verstößen.

Wohnungsaufsicht				
Anzahl der bearbeiteten Fälle				
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Wohnungsaufsicht	4	4	4	4
Bescheide über Endtermine von geförderten Wohnungen	22	30	30	30
Bestands- und Besetzungskontrollen	409	500	500	500
Mietpreisüberwachung	-	15	15	10
Ausnahmen nach dem Wohnungsbindungsgesetz	46	60	50	50
Widerspruchsverfahren	1	2	2	2
Klageverfahren	2	-	-	-

## 2. Wohnungseigentumsförderung

### 2.1 Kommunale Wohnungsbauförderung

Förderung des Neubaus, Erwerbs, von Familienheimen und Eigentumswohnungen.

#### Kommunale Wohnungsbauförderung (neu seit 01.10.2006)

Anzahl der bearbeiteten Fälle				
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Anträge auf Gewährung von Baudarlehen	)*52	60	60	60

)\* Durch die vom Rat der Stadt Velbert am 26.09.2006 beschlossene Kommunale Wohnungsbauförderung wird das Antragsvolumen deutlich ansteigen.

## 2. Wohnungsbauförderung

### 2.2 Wohnungsbauzinsdarlehen (alt)

Gewährung von Arbeitgeberzins- und städtische Zinsdarlehen.

#### Wohnungsbauzinsdarlehen

Anzahl der bearbeiteten Fälle				
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Gewährung von städtischen Zinsdarlehen	-	-	-	-
Förderphasen	16	16	16	4
Rückzahlungsphasen	145	149	145	145
Gewährung von Arbeitgeberdarlehen	-	-	-	-
Förderphasen	5	5	5	4
Rückzahlungsphasen	26	24	24	23

### 3. Wohnungsvermittlung

#### 3.1 Wohnberechtigung

Prüfung der Einkommensgrenze und des Jahreseinkommens und Ausstellung der Bescheinigung über die Wohnberechtigung.

<b>Wohnberechtigung</b>				
	<b>Anzahl der bearbeiteten Fälle</b>			
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Erteilte WBS im 1. Förderungsweg	571	600	600	600
Erteilte WBS im 2. Förderungsweg	26	25	25	25
Ablehnungen	24	25	25	20
gezielte (wohnungsbezogen) Scheine	86	80	80	80
Bescheinigungen zur Begrenzung der	34	20	25	25

Verzinsung				
------------	--	--	--	--

### 3. Wohnungsvermittlung

#### 3.2 Wohnungsvermittlung

Erfassung der Wohnungssuchenden sowie Hilfe bei der Anmietung einer Wohnung und bei Wohnungstauschen.

<b>Wohnungsvermittlung</b>				
	<b>Anzahl der bearbeiteten Fälle</b>			
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Wohnungsvergaben	121	150	150	150
Erfassung der Wohnungssuchenden	245	300	250	250

**Personalbudget**

		2009			2010			2011		
		Anzahl der Stellen	rechnerische Vollzeitstellen	pauschalierte Personalkosten in Euro	Anzahl der Stellen	rechnerische Vollzeitstellen	pauschalierte Personalkosten in Euro	Anzahl der Stellen	rechnerische Vollzeitstellen	pauschalierte Personalkosten in Euro
1. Beamte / -innen										
A 15	TD	1	1	89.200	1	1	89.200	1	1	89.200
A 12	TD	2	2	138.200	3	3	207.300	3	3	207.300
A 11	VD	2	2	118.200	2	2	118.200	2	2	118.200
A 10	VD	1	0,5	26.050	1	0,5	26.050	1	0,5	26.050
2. Tariflich Beschäftigte										
E 14	TD	1	1	82.500	1	1	82.500	1	1	82.500
E 12	TD	1	1	72.900	1	1	72.900	1	1	72.900
E 11	TD	2	1,5	99.300	1	0,5	33.100	1	0,5	33.100
E 11	VD	1	1	66.200	1	1	66.200	1	1	66.200
E 9	TD	1	1	53.100	1	1	53.100	1	1	53.100
E 9	VD	3	2,75	148.954	3	2,75	148.954	3	2,75	148.954
E 6	VD	2	2	85.600	2	2	85.600	2	2	85.600
<b>Gesamt:</b>		17	15,75	980.204	17	15,75	983.104	17	15,75	983.104
<b>Gerundet:</b>		17	15,75	980.210 EUR	17	15,75	983.110 EUR	17	15,75	983.110 EUR

**Teilergebnisplan**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	693.668,75	558.000	657.000	657.000	657.000	657.000	657.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.172,80	20.130	19.050	19.050	19.050	19.050	19.050
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.176,98	25.100	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	716.018,53	603.230	681.050	681.050	681.050	681.050	681.050
11	- Personalaufwendungen	1.020.400,00	980.210	983.110	983.110	983.110	983.110	983.110
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.920,65	13.250	16.250	16.250	16.250	16.250	16.250
14	- Bilanzielle Abschreibungen	73,76	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	1.250	1.250	1.250	1.250
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.435,11	4.800	6.300	8.800	8.800	8.800	8.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.031.829,52	998.260	1.005.660	1.009.410	1.009.410	1.009.410	1.009.410
18	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-315.810,99</b>	<b>-395.030</b>	<b>-324.610</b>	<b>-328.360</b>	<b>-328.360</b>	<b>-328.360</b>	<b>-328.360</b>
19	+ Finanzerträge	4.717,44	4.140	3.610	3.610	3.610	3.610	3.610
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>4.717,44</b>	<b>4.140</b>	<b>3.610</b>	<b>3.610</b>	<b>3.610</b>	<b>3.610</b>	<b>3.610</b>
22	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-311.093,55</b>	<b>-390.890</b>	<b>-321.000</b>	<b>-324.750</b>	<b>-324.750</b>	<b>-324.750</b>	<b>-324.750</b>

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
		1	2	3	4	5	6	7
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehung (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-311.093,55</b>	<b>-390.890</b>	<b>-321.000</b>	<b>-324.750</b>	<b>-324.750</b>	<b>-324.750</b>	<b>-324.750</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-311.093,55</b>	<b>-390.890</b>	<b>-321.000</b>	<b>-324.750</b>	<b>-324.750</b>	<b>-324.750</b>	<b>-324.750</b>

**Erläuterungen zum Teilergebnisplan**

	<u>Haushaltsjahr 2010</u>	<u>2011</u>
<b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	657.000 €	657.000 €
Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte bestehen aus den Baugenehmigungsgebühren nach dem Gebührengesetz NRW und der Verwaltungsgebührenordnung der Stadt Velbert in Höhe von rd. 650.000 € sowie aus Verwaltungsgebühren für die Ausstellung von Wohnberechtigungsbescheinigungen.		
<b>Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	19.050 €	19.050 €
Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen bestehen aus den Erstattungen des Landes für die durch das Fachgebiet Wohnen durchzuführenden Kontrollen der öffentlich-geförderten Wohnungen, Erstattungen der Technischen Betriebe für durch das Fachgebiet Bauen erbrachte Dienstleistungen sowie aus Erstattungen für durch die Stadt durchgeführte ordnungsbehördliche Maßnahmen wie zum Beispiel Absicherung von Gefahrenstellen. Die Ansatzreduzierung gegenüber früheren Jahren ergibt sich aus der Aufhebung der Ausgleichsabgabe (Fehlbelegerabgabe) zum 01.01.2006.		
<b>Sonstige ordentliche Erträge</b>	5.000 €	5.000 €
Hierbei handelt es sich um Zwangs- und Bußgelder.		
<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	16.250 €	16.250 €
Die Aufwendungen entstehen bei der Durchführung ordnungsbehördlicher Maßnahmen durch die Bauaufsichtsbehörde, für die Prüfung der Entwässerungsgesuche durch die TBV sowie durch die Beauftragung von Sachverständigen im Baugenehmigungsverfahren.  Das Fachgebiet Wohnen erstellt den mit dem strategischen Zielprogramm beschlossenen Wohnungsmarktbericht. Die hierfür entstehenden Aufwendungen (z. B. Druckkosten, Bezug von Infos und Daten) sollen damit abgedeckt werden. Weiterhin entstehen Kosten für die Nutzung des Großformatscanners der TBV		
<b>Sonstige ordentlichen Aufwendungen</b>	6.300 €	6.300 €
Zu diesen Aufwendungen zählen allgemeine Geschäftsausgaben, Gebühren, die aufgrund von Insolvenz des Zahlungspflichtigen niedergeschlagen werden müssen sowie der städt. Beitrag zu „Wohnen in Velbert“		
<b>Finanzerträge</b>		
Hierbei handelt es sich um Zinserträge aus kommunalen Wohnungsbaudarlehen.		



**Teilfinanzplan**

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		€	€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	541.109,01	558.000	657.000	657.000	0	657.000	657.000	657.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	15.172,80	20.130	19.050	19.050	0	19.050	19.050	19.050
7	+ Sonstige Einzahlungen	12.105,36	25.100	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.767,56	4.140	3.610	3.610	0	3.610	3.610	3.610
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	573.154,73	607.370	684.660	684.660	0	684.660	684.660	684.660
10	- Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	11.148,00	13.250	16.250	16.250	0	16.250	16.250	16.250
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0,00	0	0	1.250	0	1.250	1.250	1.250
15	- Sonstige Auszahlungen	3.824,11	3.800	3.800	3.800	0	3.800	3.800	3.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.972,11	17.050	20.050	21.300	0	21.300	21.300	21.300
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>558.182,62</b>	<b>590.320</b>	<b>664.610</b>	<b>663.360</b>	<b>0</b>	<b>663.360</b>	<b>663.360</b>	<b>663.360</b>
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0

Budget:

## II.2 Bauen und Wohnen

Haushaltsjahr 2010/2011

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014
		1	2	3	4	5	6	7	8
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	73,76	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
30	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
31	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	73,76	0	0	0	0	0	0	0
32	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 32)</b>	<b>-73,76</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
33	<b>= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag</b>	<b>558.108,86</b>	<b>590.320</b>	<b>664.610</b>	<b>663.360</b>	<b>0</b>	<b>663.360</b>	<b>663.360</b>	<b>663.360</b>

### Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

B	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Gesamt
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<u>Investitionsmaßnahmen</u>									
<b><i>oberhalb</i> der Maßnahmenwertgrenze von 100.000 €</b>									
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten									
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten									
<b>Saldo:</b> (Einzahlungen ./ Auszahlungen)									
<b><i>unterhalb</i> der Maßnahmenwertgrenze von 100.000 €</b>									
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		<b>52.170</b>	<b>50.920</b>	<b>55.000</b>		<b>60.000</b>	<b>65.000</b>	<b>70.000</b>	
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		241.900	282.000	382.000		382.000	382.000	382.000	
<b>Saldo:</b> (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		<b>-189.730</b>	<b>-231.080</b>	<b>-327.000</b>		<b>-322.000</b>	<b>-317.000</b>	<b>-312.000</b>	

## Erläuterungen zum Teilfinanzplan

### **Rückflüsse von Darlehen und Ausleihungen**

In dieser Position sind im Wesentlichen die Tilgungen der gewährten Wohnungsbaudarlehen bzw. der Arbeitgeberdarlehen veranschlagt.

### **Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i. H. v. 410 €**

Mittelveranschlagung für die Beschaffung von Ausstattungsgegenständen.

### **Auszahlungen für die Gewährung von Darlehen und Ausleihungen**

Aufgrund vertraglicher Verpflichtungen zahlt die Stadt Velbert bis zum Jahr 2010 noch entsprechende Zinsdarlehen bzw. Arbeitgeberzinsdarlehen aus.

Darüber hinaus hat der Rat der Stadt Velbert am 26.09.2006 das Kommunale Wohnungsbauförderprogramm beschlossen, das über das Jahr 2010 hinaus weitere Wohnungsbaudarlehen zusichert.

Weiterhin erfolgen Auszahlungen aufgrund der am 29.7.2008 beschlossenen Richtlinien für die Unterstützung der Geschädigten des Unwetters vom 26.Juli 2008.

<b>Aufgabenbeschreibung</b>	In den Technischen Verwaltungsdiensten sind die Aufgabengebiete Bauverwaltung, Vermessung, Grundstückswertermittlung und zentrale Vergabestelle zusammen gefasst.
<b>Zuständiger Ausschuss</b>	Hauptausschuss

## Produktbeschreibungen

Die Fachabteilung **Technische Verwaltungsdienste** ist für die Erstellung der folgenden Produkte verantwortlich:

1. Bauverwaltung
  - 1.1 Erschließungsverträge und Vorfinanzierungen
  - 1.2 Finanzierungssicherung und -beteiligungen
2. Zentrale Vergabestelle
3. Geodaten und Vermessung
  - 3.1 Ingenieurvermessungen
  - 3.2 Urkunds-/ Grenzvermessung
  - 3.3 Bereitstellung und Fortführung eines kommunalen raumbezogenen Informationssystems
  - 3.4 Bereitstellung von Geobasisdaten
4. Wertermittlung (Erstattung von Wertgutachten, Führen und Bereitstellen der Kaufpreissammlung, Markt und Preisanalysen, Kommunale Bewertungen)
5. Serviceleistungen

### **1. Bauverwaltung**

#### **1.1 Erschließungsverträge und (Vor) –Finanzierungen**

Vertragsverhandlungen und Vertragsabschlüsse von Erschließungsverträgen nach dem BauGB. Stellplatzablöseverträge nach der BauO NRW, Verträge zur Übernahme von Kosten und sonstigen Aufwendungen, die der Gemeinde für städtebauliche Planungen, andere städtebauliche Maßnahmen, sowie Anlagen und Einrichtungen, die der Allgemeinheit dienen, entstehen. Erweiterung der

Vertragsinhalte, Kontrolle der Durchführung, Sicherstellung der Finanzierung, Abwicklung der Verträge nach Erfüllung.

<b>Erschließungs- und sonstige Verträge</b>						
				<b>Anzahl der bearbeiteten Fälle</b>		
Ergebnis 2008				2009	2010	2011
Erschließungs- und sonstige Verträge	2	3	1	1		

### **1. Bauverwaltung**

#### **1.2 Finanzierungssicherung und -beteiligungen**

Erlass von Beitragsbescheiden nach dem KAG und BauGB

<b>Finanzierungssicherung und -beteiligungen</b>						
				<b>Anzahl der bearbeiteten Fälle</b>		
Ergebnis 2008				2009	2010	2011
Beitragsbescheide	195	54	100	150		
Klageverfahren	5	4	10	15		

## 2. Zentrale Vergabestelle

Formelle Abwicklung aller Ausschreibungsverfahren ab einem Grenzwert von 2.500,-€ Prüfung der Verdingungsunterlagen, formale und rechnerische Prüfung der Angebote, Beratung aller Verwaltungseinheiten in Vergabeangelegenheiten

Vergabeverfahren				
	Anzahl der bearbeiteten Fälle			
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Verfahren	225	210	250	200

## 3. Geodaten und Vermessung

### 3.1 Ingenieurvermessungen

Entwurfs- und Bauvermessung und sonstige vermessungstechnische Ingenieurleistungen nach HOAI, insbesondere Topographische Aufnahmen (Bestandsaufnahmen), Bebauungsplangrundlagenkarten, Lagepläne zum Baugesuch, Angabe von Grenzen, Absteckung von Bauvorhaben, Bauwerksüberwachung, Koordinatenermittlung, Entfernungsbescheinigungen, Vermessungstechnische Leistungen zum Aufbau der geographisch-geometrischen Datenbasis für ein Kommunales Raumbezogenes Informationssystem. Ermittlung und Berechnung von Massen, Lage- und Höhenangaben /-änderungen, Plangrundlagen für Bauvorhaben.

(Die für 2008 in Kooperation mit dem Kreis Mettmann und den kreisangehörigen Städten vorgesehene Befliegung des Stadtgebietes, ist aus technischen Gründen - mangelhafte Leistung des Anbieters- auf 2010 verschoben worden. Die Bestimmung von Passpunkten ist weiterhin erforderlich).

Nivellements dienen der Sicherung des städtischen Höhennetzes.

	Anzahl der bearbeiteten Fälle			
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Absteckungsarbeiten	8	25	15	
Massenermittlungen	2	2	2	
Passpunktbestimmungen	16	16	16	
Beweissicherungsmessungen	3	3	3	
Pegel-, Wasserstands- und Bohrlochvermessungen	0	1	1	
Fassadenvermessungen	0	1	1	
Lagepläne zum Baugesuch	1	2	3	
Grenzangaben	16	25	20	
Beauftragung, Prüfung von Ingenieur-Messungsergebnissen in Amtshilfe	0	1	1	
Ermittlung von Längs- und Querprofilen	0	3	2	
Grünflächen	0	5	2	
Aufmass von Kanal-Schachtbauwerken	19	25	25	
Topografische Aufnahmen	61	40	50	
Nivellements	6	5	7	

### 3. Geodaten und Vermessung

#### 3.2 Urkunds- / Grenzvermessungen

Gemäß § 2 Abs. 4 Vermessungs- und Katastergesetz NRW ist die Stadt Velbert privilegierte Vermessungsstelle. Auf dieser Grundlage ist sie berechtigt, Urkunds- und Grenzvermessungen in Erfüllung eigener Aufgaben durchzuführen.

Urkundsvermessungen				
	Anzahl der bearbeiteten Fälle			
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Teilungsvermessungen	36	15	10	
Straßenschlussvermessungen	4	2	2	
Gebäudeeinmessungen	1	3	2	
Flurstücksverschmelzungen	4	5	5	

### 3. Geodaten und Vermessung

#### 3.3 Bereitstellung und Fortführung eines kommunalen raumbezogenen Informationssystems

Aufbau, Fortschreibung, Verwaltung und Bereitstellung einer geografischen Datenbank.

Dabei werden die bisher analog geführten Ergebnisse vermessungstechnischer Aufnahmen in digitale Form umgesetzt.

Die verschiedenen Datenbestände werden im Vektor- oder Rasterformat in einem einheitlichen Bezugssystem dargestellt. Die Verknüpfung mit Sachdaten (z.B. Bebauungspläne, Atlanten – Kataster oder Einwohnermeldedaten) wird bereitgestellt.

Fallzahlen können nicht definiert werden, da mit unterschiedlichen Datengrundlagen gearbeitet werden muss sowie die verschiedenen aktuellen Anforderungen der Verwaltungseinheiten zu erfüllen sind.

### 3. Geodaten und Vermessung

#### 3.4 Bereitstellung, Erfassung/ Vermessung und Führung von Geobasisdaten, thematischen Karten und sonstigen Nachweisen

Aufbau und Erhaltung des Städtischen Höhenfestpunktfeldes

Aufbau und Erhaltung des amtlichen Lagefestpunktfeldes

Führung des Stadtplanes

Vergabe von Hausnummern

Führung der Hausnummerierungsübersichten

Benennung von Straßen, Wegen und Plätzen

Basisdaten					
	Anzahl der bearbeiteten Fälle				
	Ergebnis	2008	2009	2010	2011
Vergabe von Hausnummern		117	100	100	
Straßenbenennungen		1	1	1	
Höhenfestpunkte		10	15	10	
Lagefestpunkte		10	10	10	

#### 4. Wertermittlung

Gesetzliche Wertermittlung durch den Gutachterausschuss: Führen und Bereitstellen der Kaufpreissammlung, Markt- und Preisanalysen auf der Basis der Auswertung von Kaufverträgen, Erstellen von Wertgutachten (Gutachterausschuss) über den Verkehrswert von bebauten/unbebauten Grundstücken, von Rechten an Grundstücken, über die Höhe der Entschädigung für den Rechtsverlust und andere Vermögensnachteile, Grundstücksmarktbericht, Mietwertübersichten.

Städtische Wertermittlung: Wertermittlung und beratende Begleitung für den städtischen Grundstücksverkehr

Wertermittlung				
	Anzahl der bearbeiteten Fälle			
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Auswertung von Kaufverträgen	653	650	600	
Wertgutachten	24	25	25	
städtische Wertermittlungen	27	25	25	

#### 5. Bauverwaltung und Geodaten und Vermessung Serviceleistungen

In der Fachabteilung werden verschiedene Serviceleistungen erbracht.

In der Poststelle werden für den Fachbereich II und die TBV die Poststücke sortiert und innerhalb des Hauses verteilt, die Ausgangspost wird abgeholt. Dieser Bereich dient darüber hinaus als zentrale Einheit für Vervielfältigungen des Standortes Lindenkauf. Es werden Lichtpausen, Großkopien und Kopien im Massengeschäft erstellt. (Die Anzahl der Vervielfältigungen schwankt mit unterschiedlicher Auftragslage, zusätzlich wirkt sich die zunehmende Digitalisierung aus). Darüber hinaus werden die Besucher hinsichtlich ihrer möglichen Ansprechpartner beraten.

Der Sitzungsdienst für die Baukonferenz wird durch das Fachgebiet II.3.1 abgewickelt. (Die Sitzungen finden seit 2006 wöchentlich statt). Von diesem

Fachgebiet werden auch die Zeugnisse nach § 24 BauGB erteilt sowie, die für den Grundstücksverkehr erforderlichen Genehmigungen und Negativatteste ausgestellt.

In der Auskunft des Fachgebietes II.3.2 werden Auszüge aus dem Katasterkartenwerk und dem Buchnachweis für externe und interne Kunden gefertigt sowie Landkarten aus den öffentlichen Kartenwerken verkauft.

Serviceleistungen				
	Laufende Meter			
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Großkopien/ Lichtpausen	3173	3.000	2500	
	Anzahl			
Spezielle Kopien	25300	50.000	35000	
Sitzungsdienst Baukonferenz	43	38	45	45
Auskunftserteilung				
Lagepläne	980	750	800	
Eigentümerangaben	548	500	500	
Höhenangaben	9	15	15	
	Anzahl der bearbeiteten Fälle			
Zeugnis nach §24 BauGB (Vorkaufsrecht)	327	378	350	350
Grundstücksteilungen, Negativatteste, Genehmigungen	54	54	50	50



**Personalbudget**

		2009			2010			2011		
		Anzahl der Stellen	rechnerische Vollzeitstellen	pauschalierte Personalkosten in Euro	Anzahl der Stellen	rechnerische Vollzeitstellen	pauschalierte Personalkosten in Euro	Anzahl der Stellen	rechnerische Vollzeitstellen	pauschalierte Personalkosten in Euro
1. Beamte / -innen										
A 13 hD	TD	1	1	70.500	1	1	70.500	1	1	70.500
A 12	VD	2	2	130.800	2	2	130.800	2	2	130.800
A 12	TD	1	1	69.100	1	1	69.100	1	1	69.100
A 11	TD	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A 9 mD	VD	1	1	49.600	1	1	49.600	1	1	49.600
2. Tariflich Beschäftigte										
E 15	TD	1	1	93.600	1	1	93.600	1	1	93.600
E 12	TD	3	3	218.700	3	3	218.700	3	3	218.700
E 11	VD	1	1	66.200	1	1	66.200	1	1	66.200
E 11	TD	1	1	66.200	3	3	198.600	3	3	198.600
E 10	TD	5	4,5	265.050	3	2,49	146.897	3	2,49	146.897
E 9	VD	1	1	54.100	1	1	54.100	1	1	54.100
E 9	TD	2	1,5	79.650	2	1,02	54.226	2	1,02	54.226
E 8	TD	1	1	45.100	2	2	90.200	2	2	90.200
E 8	VD	1	1	48.400	1	1	48.400	1	1	48.400
E 6	VD	8	7,15	305.992	7	6,14	262.724	7	6,14	262.724
Gesamt:		29	27,15	1.562.992	29	26,65	1.553.646	29	26,65	1.553.646
Gerundet:		29	27,15	1.563.000 EUR	29	26,65	1.553.650 EUR	29	26,65	1.553.650 EUR

**Teilergebnisplan**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	226.360,38	239.000	196.000	196.000	196.000	196.000	196.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.542,87	6.100	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	541.462,76	693.940	564.070	559.490	559.490	559.490	559.490
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	13,32	26.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	775.379,33	965.040	767.570	762.990	762.990	762.990	762.990
11	- Personalaufwendungen	1.567.100,00	1.563.000	1.553.650	1.553.650	1.553.650	1.553.650	1.553.650
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.129,51	14.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	24.819,57	27.830	27.830	27.830	27.830	27.830	27.830
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	42.461,42	23.920	23.920	23.920	23.920	23.920	23.920
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.650.510,50	1.628.750	1.616.400	1.616.400	1.616.400	1.616.400	1.616.400
18	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-875.131,17</b>	<b>-663.710</b>	<b>-848.830</b>	<b>-853.410</b>	<b>-853.410</b>	<b>-853.410</b>	<b>-853.410</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	9,00	0	0	0	0	0	0
21	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-9,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-875.140,17</b>	<b>-663.710</b>	<b>-848.830</b>	<b>-853.410</b>	<b>-853.410</b>	<b>-853.410</b>	<b>-853.410</b>

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
		1	2	3	4	5	6	7
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehung (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-875.140,17</b>	<b>-663.710</b>	<b>-848.830</b>	<b>-853.410</b>	<b>-853.410</b>	<b>-853.410</b>	<b>-853.410</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	10.770,00	10.210	10.310	10.310	10.310	10.310	10.310
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-864.370,17</b>	<b>-653.500</b>	<b>-838.520</b>	<b>-843.100</b>	<b>-843.100</b>	<b>-843.100</b>	<b>-843.100</b>

**Erläuterungen zum Teilergebnisplan**

	<u>Haushaltsjahr 2010</u>	<u>2011</u>
<b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	196.000 €	196.000 €
Verwaltungs- und Vermessungsgebühren Beim Verkauf bzw. Tausch städt. Flächen erhebt die Stadt von den Vertragspartnern Gebühren für Vermessungsleistungen. Gleiches gilt für Arbeiten in Sanierungsgebieten. Die Abrechnung der Vermessungsaufträge geschieht auf der Grundlage der Gebührenordnung für Kataster und Vermessungsbehörden NRW. Ein weiterer Anteil besteht aus Kostenerstattungen der TBV für konkret im Einzelfall beauftragte und abgerechnete Vermessungsleistungen. Darüber hinaus werden Gebühren für Bodenverkehrsgenehmigungen und die Erstattung von Wertgutachten des Gutachterausschusses erhoben. Die Entgelte für Ausschreibungsunterlagen der zentralen Vergabestelle werden ebenfalls hier verbucht.		
<b>Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	6.500 €	6.500 €
Erträge aus dem Verkauf von Stadtkarten und sonstigen städtischen Kartenwerken sowie der Abgabe von Grundstücksmarktberichten, Bodenrichtwertkarten und Bodenrichtwertauskünften.		
<b>Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	564.070 €	564.070 €
Von den Technischen Betrieben Velbert werden pauschalierte Personalkosten für die Erbringung von Leistungen der Fachabteilung II.3 erstattet. Hierbei handelt es sich um Leistungen der Bauverwaltung, des zentralen Schreibdienstes, der Poststelle, des Vermessungsbereiches und der zentralen Vergabestelle.		
<b>Sonstige ordentliche Erträge</b>	1.000 €	1.000 €
Es handelt sich um vermischte Einnahmen des Fachgebietes Geodaten und Vermessung und des Gutachterausschusses.		
<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	11.000 €	11.000 €
Unterhaltung der Fahrzeuge für den vermessungstechnischen Außendienst, Katastergebühren für die Ausgabe von Unterlagen für Teilungsvermessungen und für die Bereitstellung des elektronischen Katasterauskunftssystems.		
<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	23.920 €	23.920 €
Veröffentlichung von Ausschreibungen, Allgemeine Geschäftsausgaben, Kosten des Gutachterausschusses, Erstattung an die TBV für von dort bezogene Ausrüstungsgegenstände des vermessungstechnischen Außendienstes.		

Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	228.574,08	239.000	196.000	196.000	0	196.000	196.000	196.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.906,12	6.100	6.500	6.500	0	6.500	6.500	6.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	543.754,48	693.940	564.070	559.490	0	559.490	559.490	559.490
7	+ Sonstige Einzahlungen	819,99	26.000	8.600	8.600	0	8.600	8.600	8.600
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	781.054,67	965.040	775.170	770.590	0	770.590	770.590	770.590
10	- Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	18.071,22	14.000	11.000	11.000	0	11.000	11.000	11.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	9,00	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	56.355,58	23.920	31.520	31.520	0	31.520	31.520	31.520
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	74.435,80	37.920	42.520	42.520	0	42.520	42.520	42.520
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>706.618,87</b>	<b>927.120</b>	<b>732.650</b>	<b>728.070</b>	<b>0</b>	<b>728.070</b>	<b>728.070</b>	<b>728.070</b>
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014
		1	2	3	4	5	6	7	8
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.480,10	10.000	47.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
28	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
30	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
31	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.480,10	10.000	47.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
32	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (=</b> <b>Zeilen 23 und 32)</b>	<b>-1.480,10</b>	<b>-10.000</b>	<b>-47.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>0</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>
33	<b>= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag</b>	<b>705.138,77</b>	<b>917.120</b>	<b>685.650</b>	<b>723.070</b>	<b>0</b>	<b>723.070</b>	<b>723.070</b>	<b>723.070</b>

### Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

<u>B</u>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Gesamt
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Investitionsmaßnahmen <u>oberhalb</u> der Maßnahmenwertgrenze von 100.000 €</b>									
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten									
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten									
<b>Saldo:</b> (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)									
<b>Investitionsmaßnahmen <u>unterhalb</u> der Maßnahmenwertgrenze von 100.000 €</b>									
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten									
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		5.000	42.000						
<b>Saldo:</b> (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		<b>-5.000</b>	<b>-42.000</b>						

**Erläuterungen zum Teilfinanzplan****Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen**

Für die Ersatzbeschaffung eines reparaturanfälligen ca.12 Jahre alten Messgerätes sind 38.000 € vorgesehen (in 2010). Weiterhin sind die Auszahlungen für Geräte, Ausstattungs- und Gebrauchsgegenstände, hier die Ersatzbeschaffung einer Perforiermaschine (in 2010 = 4.000 €) ausgewiesen.

**Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens unterhalb der Wertgrenze von 410 €**

Für die Beschaffung von sonstigen Geräten und Ausstattungsgegenständen im Wert von jeweils unter 410 € sind insgesamt 5.000 € vorgesehen.



**Budget:**

**II.4 Immobilienservice**

**Haushaltsjahr 2010/2011**

<b>Aufgabenbeschreibung</b>	Die Fachabteilung Immobilienservice baut , unterhält und bewirtschaftet alle Gebäude im Eigentum der Stadt Velbert. Außerdem obliegt ihr die Bewirtschaftung aller städtischen Grundstücke sofern es sich nicht im öffentliche Wege, Plätze, Parks und Friedhöfe handelt. Sie versteht sich als modernes Facility-Management und damit als zentraler Dienstleister für die Belange der Bürger sowie der Stadt und ihrer Einrichtungen.
<b>Zuständiger Ausschuss</b>	Hauptausschuss

**Arbeitsschwerpunkte**

Nr.	Thema	Ziele 2010	Zeitpunkt
1.	<b>Sonstige Baumaßnahmen / Planungen</b>	Legionellenuntersuchungen gem. neuer Trinkwasserverordnung  Dichtigkeitsuntersuchungen/ Schadensbeseitigungen der Hausanschlussleitungen für Abwasser  Weitere Abarbeitung der Brandschutzmaßnahmen/ Maßnahmen aus wiederkehrenden Prüfungen  Umsetzung der Maßnahmen aus dem Förderprogramm Investitionspakt  Umsetzung der Maßnahmen aus dem Förderprogramm Konjunkturpaket II  Umbaumaßnahmen an Schulen zwecks Einrichtung von Mensen  Umbaumaßnahmen in diversen Kindergärten zwecks Ausbau der U3-Betreuung	ganzjährig  ganzjährig  ganzjährig  ganzjährig  ganzjährig  ganzjährig

**Personalbudget**

		2009			2010			2011		
		Anzahl der Stellen	rechnerische Vollzeitstellen	pauschalierte Personalkosten in Euro	Anzahl der Stellen	rechnerische Vollzeitstellen	pauschalierte Personalkosten in Euro	Anzahl der Stellen	rechnerische Vollzeitstellen	pauschalierte Personalkosten in Euro
1. Beamte / -innen										
A 14	VD	1	1	81.100	1	1	81.100	1	1	81.100
A 12	VD	2	1,94	126.811	2	2	130.800	2	2	130.800
A 11	VD	2	2	118.200	2	2	118.200	2	2	118.200
A 10	VD	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A 9 mD Z	VD	1	1	54.500	1	1	54.500	1	1	54.500
A 9 mD	VD	0	0	0	1	1	49.600	1	1	49.600
A 8	VD	1	1	45.500	1	0,66	29.894	1	0,66	29.894
2. Tariflich Beschäftigte										
E 13	TD	2	2	154.000	2	2	154.000	2	2	154.000
E 11	TD	1	1	66.200	1	1	66.200	1	1	66.200
E 10	TD	5	5	294.500	7	7	412.300	7	7	412.300
E 10	VD	1	1	61.500	1	1	61.500	1	1	61.500
E 8	VD	1	1	48.400	1	1	48.400	1	1	48.400
E 8	TD	2	2	90.200	2	2	90.200	2	2	90.200
E 9	VD	1	0,90	48.533	2	1,89	102.395	2	1,89	102.395
E 9	TD	5	5	265.500	3	3	159.300	3	3	159.300
E 6	VD	6	6	256.800	8	8	342.400	8	8	342.400
E 5	VD	3	3	120.000	3	3	120.000	3	3	120.000
E 3	VD	1	0,17	6.201	1	0,16	5.952	1	0,16	5.952
E 2	VD	72	38,83	1.312.342	69	36,92	1.247.896	69	36,92	1.247.896
Gesamt:		107	72,83	3.150.287	108	74,63	3.274.637	108	74,63	3.274.637
Gerundet:		107	72,83	3.150.290 EUR	108	74,63	3.274.640 EUR	108	74,63	3.274.640 EUR

**Teilergebnisplan**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.150.656,33	4.198.000	1.655.000	2.655.000	2.655.000	2.655.000	2.655.000
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.711.697,38	1.856.750	1.885.750	1.931.750	1.931.750	1.931.750	1.931.750
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	236.164,10	30.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	276.761,38	51.300	51.100	51.100	51.100	51.100	51.100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	5.375.279,19	6.336.050	3.826.850	4.872.850	4.872.850	4.872.850	4.872.850
11	- Personalaufwendungen	3.163.330,00	3.177.130	3.274.640	3.274.640	3.274.640	3.274.640	3.274.640
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.287.600,94	8.803.500	18.090.890	10.437.090	10.232.090	10.232.090	10.232.090
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.155.460,52	4.417.000	1.095.000	1.095.000	1.095.000	1.095.000	1.095.000
15	- Transferaufwendungen	0,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.484.270,34	1.744.700	1.696.500	1.846.500	1.996.500	1.996.500	1.996.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	17.090.661,80	18.162.330	24.177.030	16.673.230	16.618.230	16.618.230	16.618.230
18	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-11.715.382,61</b>	<b>-11.826.280</b>	<b>-20.350.180</b>	<b>-11.800.380</b>	<b>-11.745.380</b>	<b>-11.745.380</b>	<b>-11.745.380</b>
19	+ Finanzerträge	19,53	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	165.867,20	193.000	190.000	190.000	190.000	190.000	190.000
21	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-165.847,67</b>	<b>-193.000</b>	<b>-190.000</b>	<b>-190.000</b>	<b>-190.000</b>	<b>-190.000</b>	<b>-190.000</b>
22	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-11.881.230,28</b>	<b>-12.019.280</b>	<b>-20.540.180</b>	<b>-11.990.380</b>	<b>-11.935.380</b>	<b>-11.935.380</b>	<b>-11.935.380</b>

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
		1	2	3	4	5	6	7
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehung (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-11.881.230,28</b>	<b>-12.019.280</b>	<b>-20.540.180</b>	<b>-11.990.380</b>	<b>-11.935.380</b>	<b>-11.935.380</b>	<b>-11.935.380</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-11.881.230,28</b>	<b>-12.019.280</b>	<b>-20.540.180</b>	<b>-11.990.380</b>	<b>-11.935.380</b>	<b>-11.935.380</b>	<b>-11.935.380</b>

**Erläuterungen zum Teilergebnisplan****Haushaltsjahr 2010**      **2011****Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Zuweisungen des Landes als Schulpauschale rd. 1.060.000 €      2.060.000 €

Das Land gewährt die Zuwendungen seit 2002 im Gegensatz zu früheren Einzelbeantragungen, Einzelgenehmigungen und -nachweisungen als Pauschale. Diese Mittel sind vorwiegend für Investitionen gedacht, können aber auch ohne weiteres für die Gebäudeunterhaltung und -instandsetzung verwendet werden.

Zuweisungen des Landes als Sportstättenpauschale rd. 195.000 €      195.000 €

Ebenso wie bei der Schulpauschale ist das Land auch bei den Sportstätten zu einer Pauschalierung der Zuweisungen übergegangen. Auch hier bleibt es der Stadt Velbert vorbehalten, die Mittel entsprechend ihrem Bedarf einzusetzen.

Der Restbetrag ergibt sich aus allgemeinen, nicht kalkulierbaren Zuweisungen des Landes sowie möglichen Zuschüssen für Ausstattungsgegenstände nach dem Schwerbehindertengesetz.

**Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Hierunter fallen alle (echten) Miet- und Pächterträge für bebaute und unbebaute Grundstücke. Für die von der Wobau GmbH verwalteten Objekte werden Einnahmen in Höhe von 450.000 €      450.000 € erwartet. Außerdem fallen hierunter die Einnahmen aus Erbbaurechten, Verwaltungskostenbeiträge für ausgestellte Grundbucheklärungen sowie die Einnahmen, die sich aus den Nutzungen der Öffentlichen Bedürfnisanstalt Auf der Beek ergeben.

Aufgrund des geplanten Baus des Sportzentrums ist damit zu rechnen, dass die Pachtzahlungen der DGV in Höhe von 104.000 € (diese sind im Ansatz noch berücksichtigt) nicht mehr zu erzielen sind.

**Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Hierunter fallen die

- Betriebskosten-Erstattungen des KVBV rd. 15.000 €      15.000 €
- die Erstattungen der TBV AöR für die Verwaltung der Pachtverträge von Grundstücken, die sich im Eigentum der TBV AöR befinden 5.000 €      5.000 €
- die Erstattungen von Abfallbeseitigungsgebühren und Energiekosten-Rückzahlungen 15.000 €      15.000 €

### Sonstige ordentliche Erträge

Zu erwartende Erträge aus Versicherungsentschädigungen und Regressforderungen sowie aus Altmöbelverkäufen, etc.	rd. 50.000 €	50.000 €
---	--------------	----------

### Aktiviert Eigenleistungen

Es handelt sich um anteilige Personalkosten der Fachabteilung für die Planung und Bauleitung bei eigenen Investitionsvorhaben.

### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier werden alle Aufwendungen für die Unterhaltung und den Betrieb der städtischen Gebäude erfasst.

- |  |              |             |
|--|--------------|-------------|
| • Gebäudeunterhaltung in Gebäuden, die von der Stadt verwaltet und betrieben werden (insbes. Brandschutz etc.) | 10.390.000 € | 2.790.000 € |
| • Unterhaltung der sog. Betriebsvorrichtungen  | 190.000 €    | 190.000 €   |
| • Instandhaltung des städt. Miethausbesitzes durch die Wobau GmbH insgesamt                                    | 70.000 €     | 70.000 €    |

Darüber hinaus sind für den Betrieb der städtischen Gebäude folgende Beträge berücksichtigt:

- |   |             |             |
|---|-------------|-------------|
| 1. Energieversorgung (Energie Stadtwerke Velbert, Aufwendungen für Energie) | 3.300.000 € | 3.250.000 € |
| 2. Grundabgaben   | 1.200.000 € | 1.200.000 € |
| 3. Gebäudeversicherungen  | 80.000 €    | 80.000 €    |
| 4. Beschaffung von Reinigungsgeräten und -material                          | 87.000 €    | 87.000 €    |
| 5. Fremdreinigungskosten  | 1.282.600 € | 1.282.600 € |

Weiterhin wurden veranschlagt für

- |   |          |          |
|---|----------|----------|
| • vorgeschriebene Legionellenuntersuchungen | 85.000 € | 85.000 € |
| • Pflege der unbebauten Grundstücke         | 15.000 € | 15.000 € |
| • Bauendreinigungen                         | 30.000 € | 30.000 € |
| • anfallenden Kehrgebühren                  | 12.000 € | 12.000 € |

Der Wobau werden erstattet für die

Betriebskosten der durch sie verwalteten Gebäude	110.000 €	110.000 €
sowie für die Verwaltung der Gebäude	43.000 €	43.000 €

Des Weiteren fallen an für

Reinigung und Wartung der öffentlichen Bedürfnisanstalten	65.000 €	65.000 €
sowie für die Erstattung der Leistungen für Grünflächenpflege an die TBV AöR	818.000 €	818.000 €

Außerdem erhält die TBV AöR eine weitere Erstattung in Höhe von	34.000 €	34.000 €
---	----------	----------

da sich die FA II.4 gem. Vereinbarung zur Hälfte an den Personalkosten einer Planerstelle der TBV AöR beteiligt. Der Stelleninhaber betreut die vorgeschriebenen Dichtigkeitsuntersuchungen der Hausanschlussleitungen der städt. Gebäude.

Die restlichen Beträge ergeben sich durch Aufwendungen für die Unterhaltung und den Betrieb der Kraftfahrzeuge der FA II.4.

### Bilanzielle Abschreibungen

Hierunter fallen sowohl Abschreibungen für Gebäude, für bewegliche Vermögensgegenstände und für geringwertige Wirtschaftsgüter unter 410 €, die im Jahr der Anschaffung abgeschrieben werden.

Da insbesondere die Abschreibungen für die Schulen bei der FA Bildung und Sport gebucht werden, wurden die Konten Afa Gebäude und Erträge Einzelförderungen kosten- bzw. budgetneutral herabgesetzt.

### Transferaufwendungen

Durchleitung von Mehrerträgen bei Mieten und Pachten in Höhe von an die Fachabteilung III.1 für CVJM Tönisheide (Beschluss Jugendhilfe- und Sozialausschuss vom 25.02.2009, Vorlage Nr. 557/2008	20.000 €	20.000 €
---	----------	----------

### Sonstige ordentliche Aufwendungen

In diesem Bereich sind u.a. Aufwendungen für die Anmietung von Verwaltungsgebäuden angesetzt. Sie fallen insbesondere für die Rathaus-Arkaden an.	456.000 €	456.000 €
---	-----------	-----------

Mietaufwendungen für Zentralisierung VHS ca. ab 2. Halbjahr 2011 (Ganzjahresbetrag = ca. 300.000 €)	-	150.000 €
---	---	-----------

Darüber hinaus sind für das von den TBV AöR anzumietende Verwaltungsgebäude und die Handwerkerräume Mietkosten in Höhe von berücksichtigt.	267.000 €	267.000 €
--	-----------	-----------

Auch die Aufwendungen zur Rückfinanzierung (Vorfinanzierung durch Dritte) der Heizungsanlage Grundschule Am Baum ist hier veranschlagt.	8.200 €	8.200 €
---	---------	---------

Ebenso sind Aufwendungen für Planer- und Architektenleistungen i.H.v. berücksichtigt. Hierunter fallen auch die Gebäude- und Betriebsuntersuchungen, z.B. Sonderuntersuchungen der Gebäude auf Schadstoffe.	135.000 €	135.000 €
---	-----------	-----------

Dazu kommen für anfallende Transport-/ Umzugskosten	15.000 €	15.000 €
---	----------	----------

Die restlichen Beträge ergeben sich aus Pachtzahlungen an Dritte, die zu zahlende Grundsteuer, allgemeine Geschäftsaufwendungen, Aufwendungen für sog. Sachversicherungen und für Schadensfälle sowie für die Beschaffung von Schutzkleidung für Beschäftigte der FA II.4.



**Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen**

An zinsähnlichen Aufwendungen werden in diesem Bereich die Leibrenten veranschlagt = 190.000 € 190.000 €

Diese Leistungen erhalten Dritte für den Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken, wenn der Kaufvertrag keine einmalige Entgeltung, sondern eine verrentete Zahlung des Kaufpreises vorsieht. Leibrenten stehen den Berechtigten auf Lebenszeit zu.

**Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen**

Eine Verrechnung der Nutzungsentgelte und Betriebskostenvorauszahlungen erfolgt nicht mehr.

**Teilfinanzplan**

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.152.457,00	2.118.000	1.255.000	2.255.000	0	2.255.000	2.255.000	2.255.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.621.094,39	1.856.750	1.885.750	1.931.750	0	1.931.750	1.931.750	1.931.750
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	243.577,98	30.000	35.000	35.000	0	35.000	35.000	35.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	20.524,43	51.000	51.000	51.000	0	51.000	51.000	51.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.037.653,80	4.055.750	3.226.750	4.272.750	0	4.272.750	4.272.750	4.272.750
10	- Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	11.062.377,20	9.503.500	18.540.890	11.887.090	0	10.182.090	10.182.090	10.182.090
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	188.732,71	193.000	190.000	190.000	0	190.000	190.000	190.000
14	- Transferauszahlungen	522,00	20.000	20.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
15	- Sonstige Auszahlungen	1.694.024,24	1.744.700	1.696.500	1.846.500	0	1.996.500	1.996.500	1.996.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.945.656,15	11.461.200	20.447.390	13.943.590	0	12.388.590	12.388.590	12.388.590
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-7.908.002,35</b>	<b>-7.405.450</b>	<b>-17.220.640</b>	<b>-9.670.840</b>	<b>0</b>	<b>-8.115.840</b>	<b>-8.115.840</b>	<b>-8.115.840</b>
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	7.800.000	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	38,00	300	100	100	0	100	100	100
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014
		1	2	3	4	5	6	7	8
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	38,00	300	7.800.100	100	0	100	100	100
24	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	307,62	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.325.076,44	2.800.000	1.236.000	1.500.000	0	750.000	750.000	750.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	86.188,95	202.200	40.000	40.000	0	40.000	40.000	40.000
28	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
30	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
31	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.411.573,01	3.002.200	1.276.000	1.540.000	0	790.000	790.000	790.000
32	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 32)</b>	<b>-1.411.535,01</b>	<b>-3.001.900</b>	<b>6.524.100</b>	<b>-1.539.900</b>	<b>0</b>	<b>-789.900</b>	<b>-789.900</b>	<b>-789.900</b>
33	<b>= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag</b>	<b>-9.319.537,36</b>	<b>-10.407.350</b>	<b>-10.696.540</b>	<b>-11.210.740</b>	<b>0</b>	<b>-8.905.740</b>	<b>-8.905.740</b>	<b>-8.905.740</b>

### Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

<u>B</u>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Gesamt
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Investitionsmaßnahmen <i>oberhalb</i> der Maßnahmenwertgrenze von 100.000 €</b>									
<b>Brandschutzsanierung Grundschule Bergische Straße u.a. Fluchttreppenturm</b>									
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten									
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten			<b>270.000</b>						
<b>Saldo:</b> (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			<b>-270.000</b>						
<b>Brandschutzsanierung Realschule An der Maikammer einschl. Turnhalle</b>									
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten									
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten			<b>88.000</b>	<b>22.000</b>					
<b>Saldo:</b> (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			<b>-88.000</b>	<b>-22.000</b>					
<b>Brandschutzsanierungen (investive Anteile) an städt. Gebäuden (insb. Schulen)</b>									
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten									
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten				<b>1.500.000</b>		<b>750.000</b>	<b>750.000</b>	<b>750.000</b>	
<b>Saldo:</b> (Einzahlungen./.. Auszahlungen)				<b>-1.500.000</b>		<b>-750.000</b>	<b>-750.000</b>	<b>-750.000</b>	

B	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Gesamt
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Brandschutzsanierung Gymnasium Pannerstraße</b>									
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten									
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten			<b>300.000</b>						
<b>Saldo:</b> (Einzahlungen./. Auszahlungen)			<b>-300.000</b>						
<b>Sanierung Kindertagesstätte Kollwitzstraße</b>									
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten									
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten			<b>170.000</b>						
<b>Saldo:</b> (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			<b>-170.000</b>						
<b>Dichtigkeitsuntersuchungen/ Schadensbeseitigungen von Kanälen als Komplettsanierung</b>									
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten									
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		<b>200.000</b>							
<b>Saldo:</b> (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		<b>-200.000</b>							
<b>Errichtung eines Treppenturmes an der Gesamtschule Poststraße</b>									
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten									
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten			<b>218.000</b>						
<b>Saldo:</b> (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			<b>-218.000</b>						
<b>Ersatzbeschaffung Pavillon mit zwei Unterrichtsräumen</b>									

<b>B</b>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Gesamt
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Förderschule In den Birken</b>									
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten									
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten			190.000						
<b>Saldo:</b> (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			-190.000						
<b>Neubau Mensa Gymnasium Pannerstr. 34</b>									
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten									
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		140.000							
<b>Saldo:</b> (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		-140.000							
<b>Errichtung einer Doppelgarage an der Sportanlage Poststraße</b>									
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten									
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		131.000							
<b>Saldo:</b> (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		-131.000							
<b>Neueinricht. Großer Sitzungssaal</b>									
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten									
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		100.000							
<b>Saldo:</b> (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		-100.000							
<b>Investitionsmaßnahmen <u>unterhalb</u> der Maßnahmenwertgrenze von 100.000 €</b>									
Summe der Einzahlungen aus									

**Budget:****II.4 Immobilienservice****Haushaltsjahr 2010/2011**

<b>B</b>	<b>Ergebnis 2008 €</b>	<b>Ansatz 2009 €</b>	<b>Ansatz 2010 €</b>	<b>Ansatz 2011 €</b>	<b>VE 2011 €</b>	<b>Planung 2012 €</b>	<b>Planung 2013 €</b>	<b>Planung 2014 €</b>	<b>Gesamt €</b>
	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>
Investitionstätigkeiten									
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		305.200	20.000	20.000		20.000	20.000	20.000	
<b>Saldo:</b> (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		<b>-305. 200</b>	<b>-20.000</b>	<b>-20.000</b>		<b>-20.000</b>	<b>-20.000</b>	<b>-20.000</b>	

## Erläuterungen zum Teilfinanzplan

### **Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen**

Neben den Auszahlungen für die bereits im Teilergebnisplan erläuterten Aufwendungen für die laufende Unterhaltung (11,65 Mio €) werden im Teilfinanzplan auch die aus der gebildeten Instandhaltungsrücklage vorgesehenen Gebäudeunterhaltungsmaßnahmen (1,0 Mio €) veranschlagt.

### **Auszahlungen für Baumaßnahmen**

In diesem Bereich sind Auszahlungen für Investitionen eingeplant. Folgende investive Maßnahmen sind vorgesehen:

#### **2010**

- Brandschutzsanierung Grundschule Bergische Straße u.a. Fluchttreppenturm ( 270.000 €)
- Brandschutzsanierung Realschule An der Maikammer einschl. Turnhalle ( 2010 = 88.000 €/ 2011 = 22.000 €)
- Sanierung Kindertagesstätte Kollwitzstraße ( 170.000 €)
- Brandschutzsanierung Gymnasium Pannerstraße ( 300.000 €).
- Errichtung eines Treppenturmes an der Gesamtschule Poststraße ( 218.000 €)
- Ersatzbeschaffung Pavillon mit zwei Unterrichtsräumen Förderschule In den Birken ( 190.000 €).

#### **2011**

- Brandschutzsanierungen (investive Anteile) an städtischen Gebäuden (insbesondere Schulen: Fluchttreppentürme, Brandschutztüren, Alarmierungsanlagen, Fachplaner etc.). Da z.Z. noch keine detaillierten Abgrenzungen des Vorhabenplanes zwischen Aufwand / investive Bestandteile vorliegen, sind die hier veranschlagten 1,5 Mio € aufgrund von Erfahrungswerten zunächst einmal geschätzt. Die genaue Aufteilung wird bis zur Verabschiedung der Haushaltssatzung nachgereicht.

### ▪ **Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen**

Hierunter fällt die Beschaffung von Büroausstattungsgegenständen und Reinigungsgeräten mit einem Einzelwert über 410 €.

Der restliche Betrag ergibt sich durch die Anschaffung von Büroausstattungsgegenständen und sonstiger Gebrauchsgegenstände (z. B. Werkzeugen und Maschinen) im Wert unter 410 €.



<b>Aufgabenbeschreibung</b>	Die Fachabteilung Jugend, Familie und Soziales führt die vom Kreis Mettmann übertragenen Aufgaben in den Leistungsbereichen der Sozialhilfe und der Grundsicherung aus. Darüber hinaus trägt sie im Rahmen der Jugendhilfe dazu bei, gute Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie ein kinder- und familienfreundliches Umfeld zu erhalten und zu schaffen. Hierbei arbeitet die Fachabteilung eng mit den Trägern der Jugendhilfe und anderen Organisationen und Einrichtungen zusammen. Sowohl für die Sozialhilfe als auch für die Jugendhilfe sind in den Velberter Stadtteilen Ansprechpartner in Form von Stadtteilzentren vorhanden.
<b>Zuständiger Ausschuss</b>	Jugendhilfeausschuss und

## Produktbeschreibungen

Der Bereich Soziale Sicherung ist für die Erstellung der folgenden Produkte verantwortlich:

1. Integrative Maßnahmen
  - 1.1 Hilfen bei Krankheit, Pflege und Behinderung
  - 1.2 Hilfen bei Erwerbslosigkeit
  - 1.3 Förderung der Wohlfahrtspflege
2. Sicherung der Lebensgrundlage
  - 2.1 Hilfen zur Selbsthilfe
  - 2.2 Einmalige und laufende Leistungen zur Sicherung der Existenz innerhalb und außerhalb von Einrichtungen
  - 2.3 Ergänzende Leistungen der Kriegsofopferfürsorge
  - 2.4 Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz
  - 2.5 Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz
  - 2.6 Wohngeld

Der Bereich Jugend und Familie ist für die Erstellung der folgenden Produkte verantwortlich:

3. Allgemeine Förderung von jungen Menschen und ihren Familien
  - 3.1 Kindertageseinrichtungen
  - 3.2 Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen und Maßnahmen
4. Hilfen zur Erziehung für junge Menschen und Familien
  - 4.1 Familienergänzende Maßnahmen
  - 4.2 Familienersetzende Maßnahmen
  - 4.3 Adoptionsdienst
  - 4.4 angeordnete Amtsvormundschaften, Amtspflegschaften
5. Hilfen für Erwachsene
  - 5.1 Hilfen zur Selbsthilfe
  - 5.2 Betreuung für Erwachsene
  - 5.3 Betreuungsstelle
6. Einrichtungen und Maßnahmen der Erziehungshilfe
  - 6.1 Bereitstellung von Einrichtungen und Maßnahmen der Erziehungshilfe
7. Sicherung und Qualifizierung der Jugendhilfe
  - 7.1 Steuerung
  - 7.2 Jugendhilfeplanung

**1. Integrative Maßnahmen****1.1 Hilfen bei Krankheit, Pflege und Behinderung**

<b>Hilfen bei Krankheit, Pflege und Behinderung</b>				
	<b>Anzahl</b>			
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Krankenhilfe, Fälle	96	95	97	100
Hilfe zur Pflege, Fälle	78	80	83	85
Ausgestellte Berechtigungsnachweise für den Beförderungsdienst	37	60	40	40
Hilfen für Blinde und Gehörlose	15	25	20	20
Schwerbehindertenfürsorge, Anzahl der bearbeiteten Fälle	140	140	140	140

**1. Integrative Maßnahmen****1.2 Hilfen bei Erwerbslosigkeit**

<b>Hilfen bei Erwerbslosigkeit</b>				
	<b>Anzahl der Stellen</b>			
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Aktivierungsmaßnahmen nach SGB XII	1	1	0	0
Plätze	12	12	0	0

**1. Integrative Maßnahmen****1.3 Förderung der Wohlfahrtspflege**

<b>Förderung der Wohlfahrtspflege</b>				
	<b>Anzahl der bearbeiteten Fälle</b>			
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Zuschüsse an Verbände und Vereine	25	25	25	10

**2. Sicherung der Lebensgrundlage****2.1 Hilfen zur Selbsthilfe**

<b>Hilfen zur Selbsthilfe</b>				
	<b>Anzahl Beratungen</b>			
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Pflege- und Wohnberatung	1.000	1.000	1.000	1300

**2. Sicherung der Lebensgrundlage****2.2 Einmalige und laufende Leistungen zur Sicherung der Existenz innerhalb und außerhalb von Einrichtungen**

<b>Einmalige und laufende Leistungen zur Sicherung der Existenz innerhalb und außerhalb von Einrichtungen</b>				
<b>Anzahl der bearbeiteten Fälle</b>				
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
laufende Leistungen außerhalb von Einrichtungen - Anzahl Fälle SGB XII	874	890	907	1050
- Anzahl Personen SGB XII	1142	1120	1181	1250
Empfänger laufender und einmaliger Leistungen innerhalb von Einrichtungen	10	10	8	10
Kostenersatz- / Kostenerstattungsfälle (Restfälle BSHG und Neufälle SGB XII)	1100	1100	1000	900

**2. Sicherung der Lebensgrundlage****2.3 Ergänzende Leistungen der Kriegsopferfürsorge**

<b>Ergänzende Leistungen der Kriegsopferfürsorge</b>				
<b>Anzahl der bearbeiteten Fälle</b>				
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	*)			
Erholungshilfemaßnahmen	*)			
Beihilfen / Darlehen zur Beschaffung sowie Unterhaltung eines Kfz	*)			
Hilfe zur Pflege	*)			

**2. Sicherung der Lebensgrundlage****2.4 Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz**

<b>Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz</b>				
<b>Anzahl</b>				
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Anträge nach dem Unterhaltssicherungsgesetz	18	30	30	30

**2. Sicherung der Lebensgrundlage****2.5 Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz**

<b>Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz</b>				
<b>Anzahl</b>				
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
laufende Fälle	840	1000	900	900
Kostenersatz- / Kostenerstattungsfälle	1400	1400	1400	1400

**2. Sicherung der Lebensgrundlage****2.6 Wohngeld**

<b>Wohngeld</b>				
<b>Anzahl der berechneten Fälle</b>				
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Mietzuschüsse	1066	1600**)	2300	2700
	43	80	70	70

\*\*) prognostizierte Fallzahlsteigerung aufgrund der Änderung des Wohngeldgesetzes zum 01.01.2009

\*) Die Aufgaben werden ab dem 01.01.2008 vom Landschaftsverband Rheinland wahrgenommen.

### 3. Allgemeine Förderung von jungen Menschen und ihren Familien

#### 3.1 Kindertageseinrichtungen

		Anzahl			
		Ergebnis 2008	2009	2010	2011
städtische Kindergärten		4	4	3	3
- Plätze		295	295	273	273
Kindergärten freier Träger		42	42	42	42
- Plätze		2251	2251	2240	2233
Gruppenform I (Kinder von 2 Jahren bis zur Einschulung)	25 Stunden	81		59	60
	35 Stunden	186		308	486
	45 Stunden	235		349	487
Gesamt		502		716	1033
a				*)	
Gruppenform II (Kinder von 0 – 3 Jahren)	25 Stunden	0		2	2
	35 Stunden	48		35	36
	45 Stunden	72		83	92
Gesamt		120		120	130
Gruppenform III (Kinder von 3 Jahren bis zur Einschulung und Hortplätze)	25 Stunden	283		196	164
	35 Stunden	734		654	466
	45 Stunden	907		827	713
Gesamt		1924		1677	1343
Davon für behinderte Kinder		81		81	81
Gesamt Plätze für Kinder unter drei Jahren		243		300	396
Plätze in Tagespflegestellen		100		120	130

### 3. Allgemeine Förderung von jungen Menschen und ihren Familien

#### 3.2 Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen und Maßnahmen

		Anzahl			
		Ergebnis 2008	2009	2010	2011
städtische Jugendzentren					
Anzahl der Einrichtungen		4	4	4	4
freier Träger					
Anzahl der Einrichtungen		6	6	6	5
Kinder- und Jugenderholungsmaßnahmen: eigene Maßnahmen Teilnehmertage		-	-		250
Bezuschusste Maßnahmen Kinder und Jugenderholungsmaßnahmen Teilnehmertage		14.000	14.000	14.000	0
Außerschulische Aus- und Weiterbildung		2	2	2	3
- Teilnehmer		80	80	80	120
Streetwork Standorte		2	2	2	2
- Wochenstunden		8	8	8	8
Maßnahmen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes		35	35	35	40
- Teilnehmer		1400	1400	1400	1200

\*) Verlagerung nach FA III.2 – Bildung und Sport

### 4. Hilfen zur Erziehung für junge Menschen und Familien

#### 4.1 Familienergänzende Maßnahmen

Hilfestellung bei der Wahrnehmung des Rechtes auf Erziehung.  
Wahrnehmung des Rechtes auf Erziehung. Entwicklung und Initiierung von flexiblen Hilfen im sozialräumlichen Umfeld zur Verbesserung der Erziehungsbedingungen und Sicherung des Verbleibes von Kindern und

Jugendlichen in vorhandenen sozialen Bezügen und Unterstützung zur eigenverantwortlichen Lebensführung.

#### 4. Hilfen zur Erziehung für junge Menschen und Familien

##### 4.2 Familienersetzende Maßnahmen

Familienersetzende Maßnahmen					
				Anzahl	
		Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Vollzeitpflege – Fälle		132	120	135	135
Heimerziehung – Fälle		57	65	65	75

#### 4. Hilfen zur Erziehung für junge Menschen und Familien

##### 4.3 Adoptionsdienst

Adoptionsdienst					
				Anzahl der bearbeiteten Fälle	
		Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Prüfungen potentieller Adoptiveltern		3	5	4	5
Adoptionsvermittlungen		1	2	2	2
Gutachterliche Tätigkeiten		5	5	5	5

#### 4. Hilfen zur Erziehung für junge Menschen und Familien

##### 4.4 Angeordnete Amtsvormundschaften, Amtspflegschaften

Beistandschaften, Amtsvormundschaften, Amtspflegschaften					
				Anzahl	
		Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Beistandsschaften		693	750	700	700
- davon ausländische Kinder		37	40	40	40
Gesetzliche Amtsvormundschaften		5	8	8	8
- davon ausländische Kinder		1	3	1	1
Bestellte Vormundschaften		44	40	45	45
Bestellte Pflegschaften		53	50	55	55
Prozessvertretungen		-	2	-	-
Klagen		14	25	25	25
Beratung und Unterstützung gem. § 18 KJHG		343	250	370	400
Beurkundungen		267	250	270	250

#### 5. Hilfen für Erwachsene

##### 5.1 Hilfen zur Selbsthilfe

Eingangsberatung und ggf. Vermittlung an spezielle Dienste.

#### 5. Hilfen für Erwachsene

##### 5.2 Betreuung für Erwachsene

Betreuung für Erwachsene					
				Anzahl der bearbeiteten Fälle	
		Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Führen eigener Betreuungen		6	10	6	6

## 5. Hilfen für Erwachsene

### 5.3 Betreuungsstelle

<b>Betreuungsstelle</b>				
		<b>Anzahl der bearbeiteten Fälle</b>		
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Veranstaltungen	4	4	4	4
Stellungnahmen	500	600	550	550
Fachberatungen	750	750	750	750

## 6. Einrichtungen und Maßnahmen der Erziehungshilfe

### 6.1 Bereitstellung von Einrichtungen und Maßnahmen der Erziehungshilfe

<b>Bereitstellung von Einrichtungen und Maßnahmen der Erziehungshilfe</b>				
		<b>Anzahl der bearbeiteten Fälle</b>		
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
institutionelle Erziehungsberatung: - Betreuungen und Therapien	175	200	200	200
Maßnahmen der sozialpädagogischen Familienhilfe: - Anzahl Kinder und Jugendliche	285	310	300	320
- betreute Familien	149	165	165	170

- Erwachsene	7	10	10	10
Kinderheim „Am Brangenberg: - Belegtage	4866	5000	5500	6000

## 7. Sicherung und Qualifizierung der Jugendhilfe

### 7.1 Steuerung

Sicherung und Qualifizierung des internen Verwaltungshandelns.

## 7. Sicherung und Qualifizierung der Jugendhilfe

### 7.2 Jugendhilfeplanung

Bestands- und Bedarfsermittlung für alle Maßnahmen und Dienste der Jugendhilfe.

**Arbeitsschwerpunkte**

1.	<b>ASD</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>1. Fortführung des Qualitätsentwicklungsprozesses für die stadtteilorientierte Sozialarbeit</li> <li>2. Strategische Steuerung und weiterer Ausbau der Vernetzungsstrukturen im Jugend- und Sozialbereich</li> <li>3. Steuerung des Ausbaus der bedarfsgerechten Betreuung unter Einbeziehung weiter zu entwickelnder Methoden.</li> </ul>	<p>ganzjährig</p> <p>ganzjährig</p> <p>ganzjährig</p>
2.	<b>Verw. Organisation</b>	Ausbau der EDV-Struktur für die Aufgabenbereiche „Stadtteilorientierte Sozialarbeit“	ganzjährig
3.	<b>Betreuung von Kindern in Velbert</b>	Umsetzung des TAG (Tagesbetreuungsausbaugesetzes), KiBiz (Kinderbildungsgesetz) und KiföG (Kinderförderungsgesetz). Planung und Ausbau der Betreuung von Kindern unter drei Jahren sowie Schaffung der räumlichen Voraussetzungen zur Betreuung von Kindern unter drei Jahren in den Velberter Tageseinrichtungen für Kinder	ganzjährig

**Personalbudget**

		2009			2010			2011		
		Anzahl der Stellen	rechnerische Vollzeitstellen	pauschalierte Personalkosten in Euro	Anzahl der Stellen	rechnerische Vollzeitstellen	pauschalierte Personalkosten in Euro	Anzahl der Stellen	rechnerische Vollzeitstellen	pauschalierte Personalkosten in Euro
1. Beamte / - innen										
A 14	VD	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A 13 hD	VD	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A 12	VD	2	2	130.800	2	2	130.800	2	2	130.800
A 11	VD	11	8,82	521.085	10	7,82	462.103	10	7,82	462.103
A 10	VD	7	5,91	308.046	6	5,51	287.092	6	5,51	287.092
A 9 gD	VD	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. Tariflich Beschäftigte										
E 15	VD	1	1	89.100	1	1	89.100	1	1	89.100
E 14	VD	0	0	0	1	1	80.100	1	1	80.100
E 13	VD	3	1,92	139.544	6	4,38	318.206	6	4,38	318.206
E 12	VD	1	1	72.300	0	0	0	0	0	0
E 11	VD	4	3,82	252.818	5	4,59	303.792	5	4,59	303.792
E 10	VD	7	5,79	355.778	9	8,18	503.316	9	8,18	503.316
E 9	VD	51	41,72	2.257.155	46	37,05	2.004.405	46	37,05	2.004.405
E 8	VD	28	24,15	1.168.904	30	24,86	1.203.103	30	24,86	1.203.103
E 7	VD	1	1	47.500	1	1	47.500	1	1	47.500
E 6	VD	8	5,88	251.450	8	6,53	279.655	8	6,53	279.655
E 5	VD	15	11,45	458.060	15	11,51	460.304	15	11,51	460.304
E 3	VD	1	0,52	19.325	1	0,52	19.325	1	0,52	19.325
E 2	VD	1	0,39	13.253	1	0,39	13.253	1	0,39	13.253
<b>Gesamt:</b>		141	115,37	6.085.118	142	116,35	6.202.054	142	116,35	6.202.054
<b>Gerundet:</b>		141	115,37	6.085.120 EUR	142	116,35	6.202.060 EUR	142	116,35	6.202.060 EUR



**Teilergebnisplan**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.939.257,41	6.308.500	7.685.750	8.971.250	8.971.250	8.971.250	8.971.250
3	+ Sonstige Transfererträge	900.737,84	1.243.000	1.154.500	1.154.500	1.154.500	1.154.500	1.154.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.683.008,59	2.943.000	2.901.000	3.101.000	3.101.000	3.101.000	3.101.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	120.020,48	111.600	134.100	108.600	108.600	108.600	108.600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	728.216,07	739.800	663.100	660.100	683.400	683.400	683.400
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	122.299,60	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	10.493.539,99	11.346.900	12.539.450	13.996.450	14.019.750	14.019.750	14.019.750
11	- Personalaufwendungen	6.071.070,00	6.088.260	6.202.560	6.202.560	6.202.560	6.202.560	6.202.560
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.514.566,60	13.424.350	16.616.200	18.137.050	18.038.550	18.038.550	18.038.550
14	- Bilanzielle Abschreibungen	247.216,30	26.570	26.570	26.570	26.570	26.570	26.570
15	- Transferaufwendungen	8.619.460,41	10.379.680	9.438.200	9.481.490	9.437.730	9.415.730	9.415.730
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	239.886,76	50.150	162.150	135.150	135.150	135.150	135.150
17	= Ordentliche Aufwendungen	28.692.200,07	29.969.010	32.445.680	33.982.820	33.840.560	33.818.560	33.818.560
18	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-18.198.660,08</b>	<b>-18.622.110</b>	<b>-19.906.230</b>	<b>-19.986.370</b>	<b>-19.820.810</b>	<b>-19.798.810</b>	<b>-19.798.810</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-18.198.660,08</b>	<b>-18.622.110</b>	<b>-19.906.230</b>	<b>-19.986.370</b>	<b>-19.820.810</b>	<b>-19.798.810</b>	<b>-19.798.810</b>

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
		1	2	3	4	5	6	7
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehung (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-18.198.660,08</b>	<b>-18.622.110</b>	<b>-19.906.230</b>	<b>-19.986.370</b>	<b>-19.820.810</b>	<b>-19.798.810</b>	<b>-19.798.810</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-18.198.660,08</b>	<b>-18.622.110</b>	<b>-19.906.230</b>	<b>-19.986.370</b>	<b>-19.820.810</b>	<b>-19.798.810</b>	<b>-19.798.810</b>

**Erläuterungen zum Teilergebnisplan**

	<b><u>Haushaltsjahr 2010</u></b>	<b><u>2011</u></b>
<b>Zuwendungen und allgemeine Umlagen</b>		
• Zuschuss des Landes für Tageseinrichtungen	7.370.000 €	8.660.000 €
Pauschalzuschüsse des Landes für die Tageseinrichtungen für Kinder in Velbert nach dem Kinderbildungsgesetz (KiBiz). Der Ansatz umfasst auch die Landeszuschüsse für die Kindertagespflege, die Familienzentren und die Sprachförderung sowie die weiterzuleitenden Zuwendungen des Landes für den Ausbau der U3-Betreuung.		
• Zuweisungen des Landes für Jugendzentren	120.000 €	120.000 €
• Zuweisung des Landes für die Erziehungsberatungsstelle	17.500 €	17.500 €
• Zuweisung des Kreises für die Kompetenzagentur Velbert	120.000 €	120.000 €
• Zuschuss von II.4 für CVJM Tönisheide	20.000 €	20.000 €
• Zuschuss aus ESF-Mitteln im Rahmen des Aktionsprogramms Kindertagespflege	27.750 €	27.750 €
• Zuschuss des LVR für das Projekt Schulstart und Initialförderung Hebammensprechstunden in FamZ	6.000 €	6.000 €
• Spenden für die Durchführung der Seniorenmesse 2010	4.500 €	0 €
<b>Sonstige Transfererträge</b>		
• Zuweisung Landschaftsverband für Schwerbehindertenfürsorge	149.000 €	149.000 €
• Tilgung von Darlehen aus der Ausgleichsabgabe (Schwerbehindertenfürsorge).	10.000 €	10.000 €
• Ersatz von Jugendhilfeleistungen außerhalb von Einrichtungen	325.000 €	325.000 €
• Ersatz von Jugendhilfeleistungen innerhalb von Einrichtungen	475.000 €	475.000 €
• Erstattung Überzahlung Hilfen für Verpflegungskosten	500 €	500 €
• Ersatz von Unterhaltspflichtigen/Rückforderungen für UVG-Leistungen	170.000 €	170.000 €
• Kostenbeitrag/Aufwendungsersatz Kostenersatz (Hilfen für Asylbewerber)	5.000 €	5.000 €

**Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

• Verwaltungsgebühren	1.000 €	1.000 €
• Elternbeiträge für Kindertagesstätten, Erhöhung aufgrund Anpassung um 5 % ab 01.08.2010	2.300.000 €	2.400.000 €
• Einnahmen Kinderheim „Am Brangenberg“	600.000 €	700.000 €

**Privatrechtliche Leistungsentgelte**

• Einnahmen Seniorenmesse in 2010	20.500 €	0 €
• Einnahmen Jugendzentren für Getränke/Veranstaltungen	15.000 €	15.000 €
• Einnahmen Verpflegungsentgelte für Kinder in städt. Kindergärten	90.000 €	90.000 €
• Einnahmen Verkauf Verpflegung an Mitarbeiter Kinderheim	3.600 €	3.600 €
• Einnahmen städt. Familienzentrum Siepen	1.000 €	1.000 €
• Einnahme für Werbefläche im Elternhandbuch	5.000 €	0 €

**Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

• Erstattung des Landes für Kriegsofferfürsorgeleistungen, Erstattung der kommunalen Anteile von Darlehensrückzahlungen.	3.000 €	3.000 €
• Erstattung der Land-/Bundesanteile an den UVG-Leistungen (46,47 v. H.)	466.700 €	466.700 €
• Zuschuss Kreis Mettmann für Jugendsozialarbeit im Berufsschulzentrum	43.000 €	43.000 €
• Erstattung UVG-Leistungen von anderen Städten	2.000 €	2.000 €
• Erstattungen vom Land (Hilfen für Asylbewerber)	140.000 €	140.000 €
• Erstattung des LVR der Fahrtkosten für Förderplätze in der städt. Integrativen Einrichtung	5.400 €	5.400 €

**Sonstige ordentliche Erträge**

- Vereinnahmung von Bußgeldern in Wohngeldverfahren 1.000 € 1.000 €

**Personalaufwendungen**

Neben den pauschalisierten Personalkosten der Fachabteilung III.1 – Jugend, Familie und Soziales – sind in dieser Position die Aufwendungen für die Fortbildung von Erziehern in Höhe von 500 € enthalten.

**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

- Betriebskostenzuschüsse an Träger von Kindertageseinrichtungen 15.060.000 € 16.660.000 €

Pauschalzahlungen an die Träger von Tageseinrichtungen in Velbert nach dem Kinderbildungsgesetz (KiBiz). Der Ansatz beinhaltet neben den Sprachfördermitteln nach dem KiBiz die Förderung der Familienzentren für die vom Land anerkannten Familienzentren. Hier ist ab 2010 auch die Förderung von Kindern in Tagespflege mit insgesamt 233.750 € veranschlagt, davon 57.750 € für den familienbegleitenden Dienst Kindertagespflege des SKFM.

Der Ansatz umfasst ebenfalls die Betriebsmittel der städt. Kindertageseinrichtungen sowie des Familienzentrums Siepen in Höhe von insgesamt 68.000 € sowie die Zuschüsse für die Investitionen für den Ausbau der U3-Betreuung (Weiterleitung der Zuwendungen des Landes für diesen Zweck und Eigenanteil).

- Betriebskosten Kinderheim „Am Brangenberg“ 59.900 € 59.900 €

Hauswirtschaftskosten, Beschaffung von Spiel- / Beschäftigungsmaterial, Taschengeld, Bekleidung, Erholungsmaßnahmen usw.

- Erstattung anteiliger Einnahmen UVG an Land/Bund (46.67 v. H.) 88.700 € 88.700 €

- Restfinanzierung Betreuungsvereine und Pauschalen für Einzelbetreuer 67.500 € 67.500 €

Restfinanzierung der Personal- und anteiligen Sachkosten für je 1,5 hauptamtliche Betreuer der Verbände.

Diakonisches Werk Velbert e. V.,

Sozialdienst Kath. Frauen und Männer Velbert e. V.

Außerdem Zahlung einer jährlichen Anerkennungspauschale an Einzelbetreuer für die Führung von Betreuungen.

- Zuschuss Personal-/Sachkosten Stadtteilarbeit freier Träger 1.208.400 € 1.166.500 €

- Abführung der Tilgung von Darlehen der Schwerbehindertenfürsorge an den LV Rheinland 10.000 € 10.000 €

- Mittel für die Programmgestaltung der städt. Jugendzentren 35.000 € 35.000 €

<b>Budget:</b>	<b>III.1 Jugend, Familie und Soziales</b>	<b>Haushaltsjahr 2010/2011</b>	
----------------	---	--------------------------------	--

• Zuschuss Kooperation Streetwork Personalkostenzuschuss an den Freundes- und Förderkreises, Suchtkrankenhilfe e.V. (Café intakt)	16.500 €	0 €
• Ant. Reparaturaufwand Streetworkerbus	5.000 €	5.000 €
• Mittel für die Programmgestaltung des städt. Stadtteilzentrums	1.500 €	1.500 €
• Sachkosten Pflege-/Wohnberatung und Aufwand für Seniorenmesse 2010 (24.000 €)	25.000 €	0 €
• Betriebskosten Kfz SGB XII	1.800 €	1.800 €
• Erstattung an TBV für Abfallbeseitigung (Sondereinsätze) und allg. Betriebs-/Geschäftsausstattung	2.000 €	2.000 €
• Test-/Therapiematerial für die Erziehungsberatungsstelle	1.000 €	1.000 €

### Bilanzielle Abschreibungen

Die Abschreibungen der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, sind linear auf die Haushaltsjahre zu verteilen, in denen der Vermögensgegenstand voraussichtlich genutzt wird. Geringwertige Vermögensgegenstände mit einem Wert bis 410 € werden im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben. Vermögensgegenstände mit einem Wert von unter 60 € werden unmittelbar als Aufwand verbucht.

### Transferaufwendungen

#### Zuschüsse für verschiedene Träger

• Betriebskostenzuschüsse für Seniorentreffs Förderung der Offenen Seniorenarbeit durch Bezuschussung der Betriebskosten von sieben durch den Kreis Mettmann anerkannten Seniorentreffs.	112.300 €	101.300 €
• Betriebskostenzuschüsse an Seniorenstuben Förderung der Offenen Seniorenarbeit durch Globalförderung von zwei Seniorenstuben. Seniorenstuben werden über den Kreis-Seniorenplan nicht gefördert.	2.560 €	2.560 €
• Zuschuss an Schuldnerberatung/Diakonie Ergänzende Förderung der Schuldner- und Insolvenzberatung in Velbert (Träger: Diakonisches Werk im Kirchenkreis Niederberg in Velbert).	47.820 €	47.820 €
• Zuschuss Kompetenzagentur Velbert an AWO und SKFM (Weitergabe des Zuschusses des Kreises Mettmann)	120.000 €	120.000 €
• Zuschuss an Garbe (ffs/SPZ) für Beschäftigungsprojekt		
• Zuschuss Ehe- und Lebensberatungsstelle	29.900 €	29.900 €

Budget:	III.1 Jugend, Familie und Soziales	Haushaltsjahr 2010/2011	
---------	------------------------------------	-------------------------	--

• Zuschuss Beratungsstelle Zinner		185.300 €	185.300 €
• Zuschuss an Stadtjugendring zur Unterstützung der verbandlichen Jugendarbeit		27.600 €	24.840 €
• Zuschüsse Jugendtreffs freier Träger		162.000 €	111.000 €
• Zuschuss Suchtkrankenbetreuung (Kreuzbund e. V.)		1.950 €	1.950 €
• Zuschuss DRK		3.840 €	3.072 €
	Förderung des sozialen Engagements im Bereich der Gesundheitspflege sowie der Allgemeinen Hilfsdienste des DRK in den drei Ortsvereinen.		
• Zuschuss an verschiedene Verbände (bis 2010)		5.620 €	4.494 €
	Empfänger: Sozialverband VdK (vier Ortsverbände)	2.557 € ab 2011 2.047 €	
	Bund der Vertriebenen (Stadtverband )	2.557 € ab 2011 2.047 €	
	BDH – Verband für Rehabilitation und Interessenvertretung Behinderte	500 € ab 2011 400 €	
	Förderung ehrenamtlicher sozialer Vereinsarbeit und besonderer Aktivitäten.		
• Zuschuss Pro-Mobil Verein zur Förderung Behinderter		4.760 €	3.808 €
	Förderung der Betreuung und Rehabilitation Behinderter durch Zahlung eines Zuschusses für die Vereinsräume Günther-Weisenborn-Str. 3 bei Überlassung von Vereinsräumen an Selbsthilfegruppen.		
• Hebammenversorgung (Zahlung an Kreis Mettmann)		310 €	310 €
	Anteil der Stadt Velbert an der Altersversorgung einer ehem. Hebamme.		
• Zuschuss für die Freizeitgemeinschaft geistig Behinderter und Nichtbehinderter		320 €	320 €
• Zuschuss für Betreuung in sozialintegrativen Gruppen		65.000 €	65.000 €
<b>Leistungen an natürliche Personen bzw. Träger für konkrete Einzelfälle</b>			
• Flexible ambulante Hilfen durch freie Verbände / Drittanbieter		973.500 €	983.500 €
	Flexible erzieherische Hilfen stellen eine besonders intensive Form einer ambulanten Erziehungshilfe dar. Die flexiblen erzieherischen Hilfen sollen durch Betreuung und Begleitung Familien mit Kindern und Jugendlichen in ihren Erziehungsaufgaben bei der Bewältigung von Alltagsproblemen, bei der Lösung von Konflikten und Krisen und im Kontakt mit Ämtern und Institutionen unterstützen, mit dem Ziel der Hilfe zur Selbsthilfe.		
	Durch schriftliche Vereinbarung wurde den Verbänden (Arbeiterwohlfahrt, Diakonisches Werk, Sozialdienst Kath. Frauen und Männer) die Durchführung der flexiblen erzieherischen Hilfen übertragen.		
	Drittanbieter werden für Leistungen außerhalb der Flex. - Verträge, z. B. bei speziellen Sprachkenntnissen und therapeutischen Verfahren in Anspruch genommen.		

Budget:	III.1 Jugend, Familie und Soziales	Haushaltsjahr 2010/2011	
---------	------------------------------------	-------------------------	--

• Vorläufige Schutzmaßnahmen (§ 42, 43 KJHG)	10.000 €	10.000 €
• Jugendgerichtshilfe Soz. Trainingskurse und Diversion/ Täter – Opfer – Ausgleich	4.000 €	0 €
• Vormundschaftliche Fürsorge für Minderjährige	7.200 €	7.200 €
Pauschalzahlung für die Führung von Vormundschaften und Pflegschaften an folgende Verbände:		
Diakonisches Werk Velbert e. V.,		
Sozialdienst kath. Frauen und Männer Velbert e. V.		
• Gemeinsame Unterbringung Eltern/Kinder (§19 KJHG)	50.000 €	50.000 €
• Leistungen für Minderjährige in teilstationärer Betreuung	100.000 €	100.000 €
Kostenübernahme der Maßnahmen in heilpädagogischen Tagesgruppen		
• Leistungen für Minderjährige in Wochen- und Dauerpflege	1.900.000 €	1.900.000 €
• Aufwendungen für Heimunterbringung Minderjähriger	2.400.000 €	2.600.000 €
• Aufwendungen für Unterbringung im Kinderheim „Am Brangenberg“	500.000 €	500.000 €
• Rückführungsberatung	20.000 €	20.000 €
Kosten für sozialpädagogische Fachleistungsstunden im Rahmen eines Rückführungsprojektes für in stationärer Heimerziehung befindliche Kinder und Jugendliche.		
• Krankenhilfe für Heimkinder	5.000 €	5.000 €
• Kosten für sonstige betreute Wohnformen	25.000 €	25.000 €
• Hilfe für seelisch Behinderte (§ 35 a KJHG)	210.000 €	210.000 €
• Hilfe für junge Volljährige – Heimpflege	320.000 €	320.000 €
• Hilfe für junge Volljährige – Vollzeitpflege	50.000 €	50.000 €
• Hilfe für junge Volljährige – sonst. betreute Wohnformen	30.000 €	30.000 €



Budget:	III.1 Jugend, Familie und Soziales	Haushaltsjahr 2010/2011	
---------	------------------------------------	-------------------------	--

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leistungen im Rahmen der Schwerbehindertenfürsorge</li> </ul>	<p>Nach den Bestimmungen des SGB IX, Teil 2, sowie der Ausgleichsabgabe-Satzung des Landschaftsverbandes erhält die Stadt Zuschüsse zur Durchführung der begleitenden Hilfe im Arbeits- und Berufsleben, z. B. technische Arbeitshilfen am und für den Arbeitsplatz, Hilfen zum Erreichen der Arbeitsstätte usw.</p>	149.000 €	149.000 €
<ul style="list-style-type: none"> <li>• UVG-Leistungen</li> </ul>	<p>Die Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) werden zu 46,67 v. H. vom Land und vom Bund erstattet.</p>	1.000.000 €	1.000.000 €
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kindergarten- und Hortgebühren als Erziehungshilfe</li> </ul>	<p>Übernahme bzw. Erlass der Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen und für nachschulische Betreuungsformen sowie Übernahme des Verpflegungsentgeltes in Kindertageseinrichtungen nach den hierzu beschlossenen Richtlinien.</p>	30.000 €	30.000 €
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen</li> </ul>		2.000 €	2.000 €
<b>Mittel für verschiedene Maßnahmen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigene jugendpflegerische Maßnahmen und Jugendpflegematerial</li> </ul>	<p>Planung, Organisation und Durchführung von Angeboten für Kinder und Jugendliche</p>	6.700 €	6.700 €
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ferienhilfswerk, Zuschüsse für bedürftige Kinder und Jugendliche in Maßnahmen der Verbände und der Stadt</li> </ul>		6.500 €	25.000 €
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wandern, Lager der freien Jugendpflege</li> </ul>	<p>Pauschale Zuschüsse für Jugenderholungsmaßnahmen Velberter Vereine und Verbände</p>	36.700 €	0 €
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugendbegegnungen mit Partner- und Freundschaftsstädten</li> </ul>		7.000 €	0 €
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz gem. § 14 KJHG</li> </ul>	<p>Planung, Organisation und Durchführung von Angeboten für Kinder, Jugendliche und Multiplikatoren nach § 14 KJHG.</p>	7.000 €	7.000 €
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Werbung und Fortbildung von Pflegeeltern</li> </ul>	<p>Im Rahmen der Werbung und Fortbildung von Pflegeeltern sind Maßnahmen, z. B. Tagesveranstaltungen, Seminare, Gruppenarbeit, Info-Veranstaltungen, erforderlich.</p>	5.000 €	5.000 €
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachkosten Jugendhilfeplanung / Beteiligungsverfahren</li> </ul>		2.500 €	2.500 €
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hilfen für Asylbewerber (Grundleistungen, Unterkunftskosten in und außerhalb von Einrichtungen, Krankenhilfe, Betreuungsmaßnahmen etc.)</li> </ul>		699.500 €	674.500 €
<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zuschuss an CVJM Tönisheide</li> </ul>		20.000 €	20.000 €

<b>Budget:</b>	<b>III.1 Jugend, Familie und Soziales</b>	<b>Haushaltsjahr 2010/2011</b>	
----------------	---	--------------------------------	--

• Aufwand Elternhandbuch	12.000 €	12.000 €
• Projekte Schulstart und Hebammensprechstunden in FamZ	7.750 €	7.750 €
• Miete Streetworkerbus	18.500 €	18.500 €

Diese Position beinhaltet des Weiteren die Geschäftsausgaben (Büromaterial, Versicherungen, Mieten, Mitgliedsbeiträge, Anwalts- und Gerichtskosten u. ä.).

**Teilfinanzplan**

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.642.988,96	6.308.500	7.685.750	8.971.250	0	8.971.250	8.971.250	8.971.250
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	884.079,03	1.243.000	1.154.500	1.154.500	0	1.154.500	1.154.500	1.154.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.700.335,54	2.943.000	2.901.000	3.101.000	0	3.101.000	3.101.000	3.101.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	113.646,96	111.600	134.100	108.600	0	108.600	108.600	108.600
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	762.731,51	739.800	663.100	660.100	0	683.400	683.400	683.400
7	+ Sonstige Einzahlungen	4.863,91	1.000	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.108.645,91	11.346.900	12.539.450	13.996.450	0	14.019.750	14.019.750	14.019.750
10	- Personalauszahlungen	0,00	500	500	500	0	500	500	500
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	14.347.037,79	13.424.350	16.616.200	18.137.050	0	18.038.550	18.038.550	18.038.550
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	8.000.781,21	10.379.680	9.438.200	9.481.490	0	9.437.730	9.415.730	9.415.730
15	- Sonstige Auszahlungen	128.112,90	46.150	79.150	79.150	0	79.150	79.150	79.150
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.475.931,90	23.850.680	26.134.050	27.698.190	0	27.555.930	27.533.930	27.533.930
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-12.367.285,99</b>	<b>-12.503.780</b>	<b>-13.594.600</b>	<b>-13.701.740</b>	<b>0</b>	<b>-13.536.180</b>	<b>-13.514.180</b>	<b>-13.514.180</b>
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	1.139.000	305.000	0	90.000	90.000	90.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014
		1	2	3	4	5	6	7	8
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	1.139.000	305.000	0	90.000	90.000	90.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	1.275.000	372.000	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	33.960,18	33.100	33.100	33.100	0	33.100	33.100	33.100
28	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
30	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
31	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	33.960,18	33.100	1.308.100	405.100	0	33.100	33.100	33.100
32	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (=</b> <b>Zeilen 23 und 32)</b>	<b>-33.960,18</b>	<b>-33.100</b>	<b>-169.100</b>	<b>-100.100</b>	<b>0</b>	<b>56.900</b>	<b>56.900</b>	<b>56.900</b>
33	<b>= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag</b>	<b>-12.401.246,17</b>	<b>-12.536.880</b>	<b>-13.763.700</b>	<b>-13.801.840</b>	<b>0</b>	<b>-13.479.280</b>	<b>-13.457.280</b>	<b>-13.457.280</b>

### Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

B	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Gesamt
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<u>Investitionsmaßnahmen</u>									
<b><i>oberhalb</i> der Maßnahmenwertgrenze von 100.000 € Umnutzung für U3-Förderung</b>									
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten			<b>1.139.000</b>	<b>305.000</b>					
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten			<b>1.275.000</b>	<b>372.000</b>					
<b>Saldo:</b> (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			<b>-136.000</b>	<b>670.000</b>					
<b><i>unterhalb</i> der Maßnahmenwertgrenze von 100.000 €</b>									
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten									
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		21.000	33.000	33.000		33.000	33.000	33.000	
<b>Saldo:</b> (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		<b>-21.000</b>	<b>-33.000</b>	<b>-33.000</b>		<b>-33.000</b>	<b>-33.000</b>	<b>-33.000</b>	

## Erläuterungen zum Teilfinanzplan

### **Auszahlungen für Baumaßnahmen**

#### **2010**

Mittelbereitstellung für den Ausbau, Umbau bzw. Anbau von insgesamt 12 städt. Einrichtungen für eine entsprechende U3-Betreuung. Insgesamt stehen hierfür rd. 1,275 Mio € zur Verfügung unter Berücksichtigung einer erwarteten Zuweisung in Höhe von 90%

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Einrichtungen:

Kita Bartelskamp 58  
Kita Thekbusch 2b  
Kita Wiemhof  
Kita Am Schwanefeld  
Kita Tönisheider Str. 15  
Kita Adalbert-Stifter-Straße  
Kita Südstr. 38  
Kita Kohlenstraße  
Kita Frohnstraße 15  
Kita Donnerstr. 13  
Kita Nierenhofer Str. 166  
Kita Schillerstraße

#### **2011**

Umbau Kita Kollwitzstraße 1(272.000 €, Beteiligung Dritter 215.000 €),  
Beschaffung von Ausstattung/Geräten im Rahmen des U3-Ausbaus in den 3 städt. Tageseinrichtungen für Kinder (100.000 €, davon 90 % Zuweisung)  
Kollwitzstraße,  
Adalbert-Stifter-Straße und  
Schillerstraße

### **Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen**

#### **2010 und 2011**

Ersatz- bzw. Ergänzungsbeschaffungen für den Jugendtreff Tönisheider Straße 51 (2.560 €).  
Ersatzbeschaffung von Spielgeräten, Mobiliar, Küchengeräten etc. für die städt. Jugendeinrichtungen (3.400 €).

Ersatzbeschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen für städt. Kinder-Tageseinrichtungen (10.000 €).

Ersatzbeschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen Kinderheim "Am Brangenberg" (5.000 €).

Die übrigen Haushaltsmittel (12.100 €) sind für die Beschaffung von sonstigen Geräten und Ausstattungsgegenständen im Wert unter 410 € vorgesehen.

<b>Aufgabenbeschreibung</b>	Die Fachabteilung Bildung und Sport umfasst 5 Fachgebiete. Das Fachgebiet Schule ist zuständig für 16 Grundschulen, die Förderschule (Förderschwerpunkt Lernen), 3 Hauptschulen, 2 Realschulen, 3 Gymnasien und die Gesamtschule. Das Fachgebiet Musik- und Kunstschule unterrichtet in allen 3 Stadtbezirken und führt Veranstaltungen durch. Hinzu kommt das Fachgebiet Schulpsychologische Beratungsstelle. Ein weiteres Fachgebiet bilden die Zentralbibliothek in Velbert-Mitte und die Nebenstellen in Langenberg und Neviges. Außerdem verwaltet das Fachgebiet Sport 45 Sporthallen und -plätze in ganz Velbert.
<b>Zuständiger Ausschuss</b>	Ausschuss für Schule und

## Produktbeschreibungen

Die Fachabteilung **Bildung und Sport** ist für die Erstellung der folgenden Produkte verantwortlich:

### 1. Schule

- 1.1 Bereitstellung von Grundschulen
- 1.2 Bereitstellung von Hauptschulen
- 1.3 Bereitstellung von Realschulen
- 1.4 Bereitstellung von Gymnasien
- 1.5 Bereitstellung von Förderschulen
- 1.6 Bereitstellung von Gesamtschulen

### 2. Musik- und Kunstpädagogik

- 2.1 Unterricht
- 2.2 Öffentliche Veranstaltungen
- 2.3 Musiktheater-Produktionen

### 3. Schulpsychologische Beratungsstelle

- 3.1 Schulpsychologische Einzelfallhilfe
- 3.2 Einzelfallübergreifende schulpsychologische Hilfe

### 4. Bibliotheken

- 4.1 Medien und Informationen
- 4.2 Veranstaltungen
- 4.3 Spezielle Dienstleistungen

### 5. Sport

- 5.1 Bereitstellung von Sportmöglichkeiten in Hallen
- 5.2 Bereitstellung von Sportmöglichkeiten auf Sportplätzen
- 5.3 Bereitstellung von Bädereinrichtungen und Schwimmbädern
- 5.4 Sportförderung



**1. Schule****1.1 Bereitstellung von Grundschulen**

<b>Bereitstellung von Grundschulen</b>				
	<b>Anzahl (Stichtag 15.10./Prognose)</b>			
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Bestand: Schulen	16	16	16	16
Klassen	137	134	129	127
Schüler	3235	3078	2992	2969
Offene Ganztagschule	488	582	689	750
Sonstige Betreuungsmaßnahme	195	210	220	250
Schülerbeförderung:	84	65	60	60
- Fahrkarten ÖPNV				
- Schülerspezialverkehre	18	18	18	18
Schüler	356	279	272	272
Vergabe von Schulraum an Dritte	50	49	43	43
- davon - Einzelnutzungen	30	29	25	25
- Dauernutzungen	20	20	18	18

**1. Schule****1.2 Bereitstellung von Hauptschulen**

<b>Bereitstellung von Hauptschulen</b>				
	<b>Anzahl (Stichtag 15.10./Prognose)</b>			
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Bestand: Schulen	3	3	3	2
Klassen	47	45	41	35
Schüler	1194	1045	913	809
Schülerbeförderung:	210	182	145	130
- Fahrkarten ÖPNV				
- Schülerspezialverkehre	3	3	1	1
Schüler	8	8	4	4
Vergabe von Schulraum an Dritte	34	31	24	24
- davon - Einzelnutzungen	32	29	12	12
- Dauernutzungen	2	2	2	2

**1. Schule****1.3 Bereitstellung von Realschulen**

<b>Bereitstellung von Realschulen</b>				
	<b>Anzahl (Stichtag 15.10/ Prognose)</b>			
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Bestand: Schulen	2	2	2	2
Klassen	43	41	41	40
Schüler	1194	1147	1145	1126
Schülerbeförderung:	421	422	389	300
- Fahrkarten ÖPNV				
- Schülerspezialverkehre	-	-	-	-
Schüler	-	-	-	-
Vergabe von Schulraum an Dritte	10	9	-	-
- davon - Einzelnutzungen	7	6	-	-
- Dauernutzungen	3	3	-	-

**1. Schule****1.4 Bereitstellung von Gymnasien**

<b>Bereitstellung von Gymnasien</b>				
	<b>Anzahl (Stichtag 15.10.)</b>			
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Bestand: Schulen	3	3	3	3
Klassen	86	88	89	88
Schüler	2141	2161	2156	2107
Schülerbeförderung:	416	426	422	420
- Fahrkarten ÖPNV				
- Schülerspezialverkehre	1	1	2	2
Schüler	13	13	14	14
Vergabe von Schulraum an Dritte	35	36	38	38
- davon - Einzelnutzungen	32	33	35	35
- Dauernutzungen	3	3	3	3

**1. Schule****1.5 Bereitstellung von Förderschulen**

<b>Bereitstellung von Förderschulen</b>				
	<b>Anzahl (Stichtag 15.10/ Prognose)</b>			
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Bestand: Schulen	1	1	1	1
Klassen	20	20	20	20
Schüler	291	272	254	240
Schülerbeförderung:	114	97	88	83
- Fahrkarten ÖPNV				
- Schülerspezialverkehre	3	4	3	3
Schüler	19	14	14	12

**1. Schule****1.6 Bereitstellung von Gesamtschulen**

<b>Bereitstellung von Gesamtschulen</b>				
	<b>Anzahl (Stichtag 15.10./Prognose)</b>			
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Bestand: Schulen	1	1	1	1
Klassen	51	52	52	52
Schüler	1335	1354	1347	1350
Schülerbeförderung: - Fahrkarten ÖPNV	423	406	413	410
- Schülerspezialverkehre	1	1	1	1
Schüler	2	2	1	1
Vergabe von Schulraum an Dritte	12	13	11	12
- davon - Einzelnutzungen	11	12	10	10
- Dauernutzungen	1	1	1	2

**2. Musik- und Kunstpädagogik****2.1 Unterricht**

In weitgehend schuleigenen Räumen wird Unterricht in zahlreichen Fachrichtungen der Musik und Bildenden Kunst erteilt. Die Unterrichtsformen variieren von Einzel- über Gruppen- bis zu Klassenunterricht.

<b>Unterricht</b>				
	<b>Anzahl der erteilten Stunden</b>			
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Unterricht	979	1128	1174	1174

**2. Musik- und Kunstpädagogik****2.2 Öffentliche Veranstaltungen**

Mit unterschiedlichem Öffentlichkeitsgrad bietet die Schule den Rahmen für die Präsentation pädagogischer bzw. künstlerischer Ergebnisse.

<b>Öffentliche Veranstaltungen</b>				
	<b>Anzahl der Veranstaltungen</b>			
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Schülerkonzerte	75	75	75	75
Kunstaustellungen und Multimedia-Projekte	1	1	1	1
Kooperationsprojekte mit Dritten	50	50	50	50

**2. Musik- und Kunstpädagogik****2.3 Musiktheater-Produktionen**

Herstellung, Einstudierung und Aufführung von Musiktheater-Stücken

<b>Musiktheater-Produktionen</b>				
	<b>Anzahl</b>			
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Aufführungen	2	2	2	4
Besucher	1.000	1.000	1.000	1.650

### 3. Schulpsychologische Beratungsstelle

#### 3.1 Schulpsychologische Einzelfallhilfe

<b>Schulpsychologische Einzelfallhilfe</b>				
	<b>Anzahl</b> (Stichtag 31.12.)			
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
laufende Fälle	267	300	300	-
Zugänge	79	100	100	-
Abgänge	197	250	250	-
Fördergruppen	21	20	20	-
- Teilnehmer	75	65	65	-

### 3. Schulpsychologische Beratungsstelle

#### 3.2 Einzelfallübergreifende schulpsychologische Hilfe

<b>Einzelfallübergreifende schulpsychologische Hilfe</b>				
	<b>Anzahl</b> (Stichtag 31.12.)			
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Veranstaltungen	3	4	3	-
- Teilnehmer	128	80	80	-

### 4. Bibliotheken

#### 4.1 Medien und Informationen

Bereitstellung und Vermittlung von Informationen, Literatur und anderen Medien für die Nutzung innerhalb der Bibliothek und außer Haus.

<b>Medien und Informationen</b>				
	<b>Anzahl</b>			
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Gesamt-Medienbestand	110.043	97.000	100.000	85.000
Aktualisierungsquote	10%	10%	10%	10%
Gesamt-Entleihungen	413.822	390.000	400.000	380.000
Print-Medien:	91.605	84.000	84.000	69.000
- Bestand				
- Entleihungen	286.236	260.000	260.000	240.000
Non-Book-Medien:	18.438	13.000	20.000	16.000
- Bestand				
- Entleihungen	127.586	130.000	140.000	140.000
Informationsservice (Auskünfte /Beratungen)	33.230	30.000	30.000	30.000
Fernleihbestellungen	324	300	300	300
Bibliotheksbenuzter (gesamt)	185.613	180.000	185.000	190.000

### 4. Bibliotheken

#### 4.2 Veranstaltungen

Planung und Durchführung von Projekten, Veranstaltungen und Ausstellungen für Zielgruppen.

<b>Veranstaltungen</b>				
	<b>Anzahl</b>			
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Veranstaltungen für Erwachsene	25	15	15	15
Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche	227	180	180	180
Ausstellungen	1	0	0	0

Projekte	1	1	3	2
----------	---	---	---	---

**4. Bibliotheken**  
**4.3 Spezielle Dienstleistungen**

Zielgruppenorientierte Serviceangebote.

<b>Spezielle Dienstleistungen</b>				
	<b>Anzahl</b>			
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Bücherkistenservice für Schulen	538	1.400 *	540	540
Führungen für Zielgruppen	123	150	150	150
Bibliothekszeitung für Kinder: - Ausgaben	3	3	3	3
- Auflage	19.500	18.000	18.000	18.000

\* geänderte Zählweise!

**5. Sport**  
**5.1 Bereitstellung von Sportmöglichkeiten in Hallen**

<b>Bereitstellung von Sportmöglichkeiten in Hallen</b>				
	<b>Anzahl</b>			
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Bestand	34	34	34	34

**5. Sport**  
**5.2 Bereitstellung von Sportmöglichkeiten auf Sportplätzen**

<b>Bereitstellung von Sportmöglichkeiten auf Sportplätzen</b>				
	<b>Anzahl</b>			
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Bestand	16	17	16	16
- davon übertragene Plätze	11	11	11	11

**5. Sport**  
**5.3 Bereitstellung von Bädereinrichtungen und Schwimmbädern**

<b>Bereitstellung von Bädereinrichtungen und Schwimmbädern</b>				
	<b>Anzahl</b>			
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
- Schwimmbädern	1	1	1	1

**5. Sport**  
**5.4 Sportförderung und Sportentwicklung**

Zuschussgewährung an Vereine und Verbände sowie Serviceleistungen für Projekte und Aktionen im Sport.

<b>Ferienspaß</b>				
	<b>Anzahl</b>			
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Teilnehmer	4500	4.500	4.500	4.500

**Arbeitsschwerpunkte**

Nr.	Thema	Ziele 2009	Zeitpunkt
1.	<b>Baumaßnahmen</b>	Mitarbeit bei der Planung Sportzentrum	2011
		Mitarbeit bei Planung und Errichtung einer neuen Hauptschule	ganzjährig
		Mitarbeit bei der Einrichtung von Mensen in den Gymnasien und Realschulen insbesondere Beschaffung der Einrichtungen	ganzjährig
		Modernisierung Sportplatz Waldschlößchen	ganzjährig
2.	<b>Medienentwicklungsplanung</b>	Laufende Ersatzbeschaffung und Erweiterung der Ausstattung	ganzjährig
3.	<b>Offene Ganztagsgrundschule/ Ganztagsschulen</b>	Weiterer Ausbau des Angebotes der offenen Ganztagsgrundschule in Velbert; Umwandlung des Geschwister-Scholl-Gymnasiums in eine Ganztagschule	ganzjährig
4.	<b>Schulentwicklungsplanung</b>	Umsetzung der beschlossenen Schulorganisatorischen Maßnahmen im Grund- und Hauptschulbereich	2011/2012
5.	<b>Büchereien</b>	Erstellung eines Bibliothekskonzeptes	ganzjährig
6.	<b>Musik- und Kunstschule</b>	Ausbau des Jeki-Projektes (jedem Kind ein Instrument)	ganzjährig
		Musicalprojekt	ganzjährig
7.	<b>Sportentwicklung</b>	Sport(stätten)entwicklungsplanung	II. Quartal

**Personalbudget**

		2009			2010			2011		
		Anzahl der Stellen	rechnerische Vollzeitstellen	pauschalierte Personalkosten in Euro	Anzahl der Stellen	rechnerische Vollzeitstellen	pauschalierte Personalkosten in Euro	Anzahl der Stellen	rechnerische Vollzeitstellen	pauschalierte Personalkosten in Euro
1. Beamte / -innen										
A 15	VD	1	1	91.700	1	1	91.700	1	1	91.700
A 14	VD	1	1	81.100	0	0	0	0	0	0
A 13 hD	VD	1	1	72.400	0	0	0	0	0	0
A 11	VD	1	1	59.100	1	1	59.100	1	1	59.100
A 10	VD	1	0,94	48.922	1	0,94	48.922	1	0,94	48.922
A 9 mD Z	VD	1	0,94	51.176	1	0,94	51.176	1	0,94	51.176
2. Tariflich Beschäftigte										
E 14	VD	1	1,00	80.100	1	1,00	80.100	1	1,00	80.100
E 13	VD	3	2,60	189.043	2	2,00	145.200	2	2,00	145.200
E 11	VD	3	3,00	198.600	3	3,00	198.600	3	3,00	198.600
E 10	VD	2	2,00	123.000	3	2,51	154.537	3	2,51	154.537
E 9	VD	43	38,27	2.070.245	47	42,74	2.312.494	47	42,74	2.312.494
E 8	VD	4	3,99	192.971	4	3,99	192.971	4	3,99	192.971
E 6	VD	11	9,75	417.300	10	9,25	395.900	10	9,25	395.900
E 5	VD	9	8,77	350.800	9	8,77	350.800	9	8,77	350.800
E 3	VD	0	0,00	0	1	0,68	25.296	1	0,68	25.296
E 2	VD	8	6,11	206.518	7	5,43	183.534	7	5,43	183.534
E 6	SS	13	9,64	422.232	13	9,64	422.232	13	9,64	422.232
E 5	SS	7	5,72	235.845	7	5,74	236.336	7	5,74	236.336
E 6	HM	12	12,00	600.000	12	12,00	600.000	12	12,00	600.000
E 5	HM	12	11,78	581.892	12	11,78	581.892	12	11,78	581.892
E 3	HM	3	2,78	127.880	3	2,78	127.880	2	1,78	81.880
<b>Gesamt:</b>		<b>137</b>	<b>123,29</b>	<b>6.200.824</b>	<b>138</b>	<b>125,19</b>	<b>6.258.669</b>	<b>137</b>	<b>124,19</b>	<b>6.212.669</b>
<b>Gerundet:</b>		<b>137</b>	<b>123,29</b>	<b>6.200.830 EUR</b>	<b>138</b>	<b>125,19</b>	<b>6.258.670 EUR</b>	<b>137</b>	<b>124,19</b>	<b>6.212.670 EUR</b>

**Teilergebnisplan**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.142.459,92	986.250	2.655.880	2.661.680	2.661.680	2.661.680	2.661.680
3	+ Sonstige Transfererträge	1.096,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.151.371,07	1.306.750	1.480.000	1.526.800	1.540.000	1.620.000	1.620.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	46.640,37	73.550	16.850	16.850	16.850	16.850	16.850
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	183.626,99	154.680	155.280	131.830	131.830	131.830	131.830
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	47.833,44	44.500	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	3.573.027,79	2.565.730	4.350.010	4.379.160	4.392.360	4.472.360	4.472.360
11	- Personalaufwendungen	6.129.960,00	6.200.830	6.258.670	6.212.670	6.212.670	6.212.670	6.212.670
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.037.410,94	4.137.800	4.046.460	3.930.300	3.480.300	3.480.300	3.480.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.631.536,28	426.350	3.452.000	3.452.000	3.452.000	3.452.000	3.452.000
15	- Transferaufwendungen	265.426,17	226.260	521.370	505.200	469.300	469.300	469.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	841.819,90	676.730	939.190	1.102.340	1.100.710	1.099.080	1.097.450
17	= Ordentliche Aufwendungen	14.906.153,29	11.667.970	15.217.690	15.202.510	14.714.980	14.713.350	14.711.720
18	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-11.333.125,50</b>	<b>-9.102.240</b>	<b>-10.867.680</b>	<b>-10.823.350</b>	<b>-10.322.620</b>	<b>-10.240.990</b>	<b>-10.239.360</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	44.150,08	0	0	0	0	0	0
21	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-44.150,08</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-11.377.275,58</b>	<b>-9.102.240</b>	<b>-10.867.680</b>	<b>-10.823.350</b>	<b>-10.322.620</b>	<b>-10.240.990</b>	<b>-10.239.360</b>



Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
		1	2	3	4	5	6	7
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehung (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-11.377.275,58</b>	<b>-9.102.240</b>	<b>-10.867.680</b>	<b>-10.823.350</b>	<b>-10.322.620</b>	<b>-10.240.990</b>	<b>-10.239.360</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	49.365,19	27.700	0	0	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-11.426.640,77</b>	<b>-9.129.940</b>	<b>-10.867.680</b>	<b>-10.823.350</b>	<b>-10.322.620</b>	<b>-10.240.990</b>	<b>-10.239.360</b>

**Erläuterungen zum Teilergebnisplan**

	<u>Haushaltsjahr 2010</u>	<u>2011</u>
<b>Zuwendungen und allgemeine Umlagen</b>		
Zuweisungen des Landes für Kein Kind ohne Mahlzeit (69.000 €) und die Pädagogische Übermittagbetreuung und die Lehrerfortbildung (30.550 €)	330.450 €	351.850 €
Zuweisungen des Landes für offene Ganztagsgrundschulen Es handelt sich dabei um die Pro-Kopf-Beträge, die das Land für den laufenden Betrieb der offenen Ganztagsgrundschule zahlt. Seit 2007 zahlt das Land außerdem eine Pauschale für Maßnahmen am Vormittag.	738.060 €	738.060 €
Mittel aus der Sportpauschale zur Förderung von Maßnahmen an vereinseigenen Anlagen	20.000 €	20.000 €
Landeszuweisung der Musik&Kunstschule einschließlich Förderung Jeki	22.000 €	47.796 €
<b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>		
Elternbeiträge offene Ganztagsgrundschule, Rückgang der Einnahmen durch Geschwisterbefreiung	510.000 €	510.000 €
Entgelte Sportstättennutzung, Miete Sportstätten von Dritten (nicht vereinsgebunden)	200.000 €	260.000 €
Unterrichtsgebühren, Eintrittsgelder und Teilnehmergebühren der Musik&Kunstschule, einschließlich der Maßnahme „Jedem Kind ein Instrument“	710.000 €	710.000 €
Nutzungsgebühr und Eintrittsgelder aus Veranstaltungen der Bücherei	60.000 €	60.000 €
<b>Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>		
Einnahmen für den Ferienspaß	10.000 €	10.000 €
<b>Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>		
Erstattungen Schülerfahrkosten und Lernmittel für Schüler aus Hattingen, Erstattungen des Kreises für Integrationshelfer im Integrativen Unterricht an der GS Sontumer Straße bis zum Ende des Schuljahres 2010/11	55.550 €	31.550 €
Erstattungen Personalkosten für Hausmeister durch den Kreis	30.000 €	30.000 €
Erstattung für Schüler aus Heiligenhaus an der FS In den Birken	32.340 €	32.340 €

<b>Budget:</b>	<b>III.2 Bildung und Sport</b>	<b>Haushaltsjahr 2010/2011</b>	
----------------	--------------------------------	--------------------------------	--

Erstattung für Schüler aus Heiligenhaus an der HS Am Baum	19.600 €	19.600 €
---	----------	----------

### Sonstige ordentliche Erträge

Hier werden u.a. Einnahmen aus Fernsprechautomaten verbucht. Außerdem Versicherungsentschädigungen für entwendete Gegenstände und Ersatzleistungen für Beschädigungen.

Versäumnisgebühren der Bücherei sowie Wertersatz für nicht zurückgegebene Medien	31.000 €	31.000 €
--	----------	----------

### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Unterhaltung der Sporthallen und Sportplätze	79.000 €	79.000 €
Schülerbeförderungskosten Grundschulen	340.000 €	340.000 €
Schülerbeförderungskosten Hauptschulen	52.000 €	52.000 €
Schülerbeförderungskosten Förderschule	38.000 €	38.000 €
Schülerbeförderungskosten Realschulen	8.000 €	8.000 €
Schülerbeförderungskosten Gymnasien	56.000 €	56.000 €
Schülerbeförderungskosten Gesamtschule	14.000 €	14.000 €
Schulträgeranteil am Schoko-Ticket	645.000 €	645.000 €
Erstattung an TBV für Sportplatzpflege (z.T. unter Transferaufwendungen)	55.000 €	55.000 €
Aufwendungen für Zivildienstleistungen für die integrative Beschulung bis zum Ende des Schuljahres 2010/11	90.000 €	45.000 €
laufende Kosten offene Ganztagsgrundschule	1.675.000 €	1.600.000 €
Lernmittel Grundschulen	72.650 €	72.650 €
Lernmittel Hauptschulen	48.730 €	48.730 €
Lernmittel Realschulen	53.150 €	53.150 €
Lernmittel Gymnasien	95.690 €	95.690 €
Lernmittel Gesamtschule	61.870 €	61.870 €
Lernmittel Förderschule	12.040 €	12.040 €
Sächlicher Schulbedarf für alle Schulen	187.280 €	187.280 €
Benutzungsgebühren Badeanstalten für alle Schulen	90.530 €	93.940 €
Weiterleitung der Landesmittel für Lehrerfortbildung	30.100 €	30.550 €
Weiterleitung der Landesmittel für die Pädagogische Übermittagbetreuung	230.450 €	252.300 €
Zuschüsse an verschiedene Vereine für die Betreuung und Unterhaltung von Sportplätzen	155.030 €	155.030 €

Verein	Objekt(e)	Zuschuss
SSVg. Velbert 02	Am Berg	31.000 €
TuS Neviges 1945	Jahnsportplatz	25.980 €
LSV 1916	Sportplatz Jahnhaus	26.330 €
Sportfreunde Siepen	Sportplatz Siepen	14.320 €
SC Velbert	von-Böttinger-Plätze	32.000 €
Türkspor Neviges	Waldschlösschen	8.400 €
ASV/FC Tönisheide	Ernst-Adolf-Sckär-Sportplatz	17.000 €

Durchführung des Gitarrenwettbewerbs 2012 soll über Sponsoren sichergestellt werden	22.000 €	0 €
Aufwendungen für die Medienbereitstellung einschließlich Medienbeschaffung	130.000 €	130.000 €

### **Bilanzielle Abschreibungen**

Hierunter fallen die Abschreibungen für die Sportanlagen (Sportplätze, Sporthallen etc. = 296.070 €), Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattungen (102.870 €) und Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter unter 410 €, die im Jahr der Anschaffung abgeschrieben werden. (63.080 €)

### **Transferaufwendungen**

Zuschuss an den Sportverband Velbert	71.810 €	71.810 €
Benutzungsgebühren Badeanstalten für die städtischen Sportvereine	101.470 €	105.300 €
Zahlungen an die KVV für Sportplätze Sonnenblume	67.000 €	67.000 €
investiver Anteil der Sportpauschale für vereinseigene Anlagen	20.000 €	20.000 €
Zuschuss an Christliche Gesamtschule Bleibergquelle für Integrative Beschulung	108.000 €	108.000 €

### **Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Umlage Schülerunfallversicherung inklusive Umlage Schadenausgleichskasse	385.000 €	436.000 €
Anmietung von Räumen für die OGS in den Kirchengemeinden St. Marien und St. Joseph	24.500 €	24.500 €
Erstattung Personalkosten für den Einsatz von Kräften zur Ausgabe des Mittagessens an der Hardenbergschule und am Geschwister-Scholl-Gymnasium	19.460 €	38.920 €
Veranstaltungen u. Sachkosten Musik&Kunstschule (z.T. unter Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)	54.350 €	54.350 €
Instrumentenwartung JEKI	19.800 €	19.800 €
Geschäftsausgaben und Veranstaltungen der Stadtbücherei	24.300 €	24.500 €
Durchführung der Veranstaltungen Art Acts	2.500 €	2.500 €
Durchführung der jährlichen Ferienspaß Aktion ( z.T. unter Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)	42.400 €	40.280 €
Sportentwicklungsplanung	10.000 €	10.000 €

**Teilfinanzplan**

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	736.871,34	985.250	1.195.880	1.201.680	0	1.201.680	1.201.680	1.201.680
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	1.096,00	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.147.710,95	1.306.750	1.480.000	1.526.800	0	1.540.000	1.620.000	1.620.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	52.335,58	73.550	16.850	16.850	0	16.850	16.850	16.850
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	173.304,47	154.680	155.280	131.830	0	131.830	131.830	131.830
7	+ Sonstige Einzahlungen	44.972,72	44.500	42.000	42.000	0	42.000	42.000	42.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.156.291,06	2.564.730	2.890.010	2.919.160	0	2.932.360	3.012.360	3.012.360
10	- Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.702.178,49	4.026.100	3.890.460	3.774.300	0	3.324.300	3.324.300	3.324.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1,55	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	572.977,60	186.260	226.100	226.100	0	226.100	226.100	226.100
15	- Sonstige Auszahlungen	774.141,59	676.730	939.190	1.102.340	0	1.100.710	1.099.080	1.097.450
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.049.299,23	4.889.090	5.055.750	5.102.740	0	4.651.110	4.649.480	4.647.850
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-2.893.008,17</b>	<b>-2.324.360</b>	<b>-2.165.740</b>	<b>-2.183.580</b>	<b>0</b>	<b>-1.718.750</b>	<b>-1.637.120</b>	<b>-1.635.490</b>
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	390.000	382.000	102.000	0	63.000	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	800,00	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014
		1	2	3	4	5	6	7	8
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	800,00	390.000	382.000	102.000	0	63.000	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	22.509,88	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	234.183,66	725.000	967.000	135.000	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	541.728,78	767.980	975.100	1.072.100	0	1.021.100	896.100	896.100
28	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	7.600	7.600	7.600	0	0	0	0
30	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
31	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	798.422,32	1.500.580	1.949.700	1.214.700	0	1.021.100	896.100	896.100
32	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 32)</b>	<b>-797.622,32</b>	<b>-1.110.580</b>	<b>-1.567.700</b>	<b>-1.112.700</b>	<b>0</b>	<b>-958.100</b>	<b>-896.100</b>	<b>-896.100</b>
33	<b>= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag</b>	<b>-3.690.630,49</b>	<b>-3.434.940</b>	<b>-3.733.440</b>	<b>-3.296.280</b>	<b>0</b>	<b>-2.676.850</b>	<b>-2.533.220</b>	<b>-2.531.590</b>

### Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

<b>B</b>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Gesamt
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Investitionsmaßnahmen <u>oberhalb</u> der Maßnahmenwertgrenze von 100.000 €</b>									
<b>Neubau Sportzentrum/Eigenkapitalzufüh- rung an KVV (siehe Dringlichkeitsliste 2011 für Investitionen nachrichtlich)</b>									
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten									
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten									
<b>Saldo:</b> (Einzahlungen ./ Auszahlungen)									
<b>Ausstattung Schulen mit neuen Medien</b>									
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten									
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		160.000	244.000	251.000		200.000	200.000	200.000	
<b>Saldo:</b> (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		<b>-160.000</b>	<b>-244.000</b>	<b>-251.000</b>		<b>-200.000</b>	<b>-200.000</b>	<b>-200.000</b>	
<b>Erstellung eines behindertengerechten Aufzuges mit 3 Stoppstellen am GSG im Gebäude C</b>									
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten									
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten				<b>135.000</b>					

<b>Saldo:</b> (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				<b>-135.000</b>				
<b>Umstellung der 3 Stadtteilbibliotheken auf RFID (elektronische Verbuchung)</b>								
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten				<b>62.000</b>		<b>63.000</b>		<b>125.000</b>
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten				<b>125.000</b>		<b>125.000</b>		<b>250.000</b>
<b>Saldo:</b> (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				<b>-63.000</b>		<b>-62.000</b>		<b>-125.000</b>
<b>1000 Schulen Programm</b>								
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		300.000	362.000					
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		600.000	967.000					
<b>Saldo:</b> (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		<b>-300.000</b>	<b>-605.000</b>					
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der Maßnahmenwertgrenze von 100.000 €</b>								
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		90.000		<b>40.000</b>				
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		424.200	500.600	465.600		414.600	414.600	414.600
<b>Saldo:</b> (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		<b>-334.200</b>	<b>-500.600</b>	<b>-425.600</b>		<b>-414.600</b>	<b>-414.600</b>	<b>-414.600</b>



## Erläuterungen zum Teilfinanzplan

### **Auszahlungen für Baumaßnahmen**

In diesem Bereich sind Auszahlungen für Investitionen eingeplant. Folgende investive Maßnahmen sind vorgesehen:

- **nachrichtlich: Neubau Sportzentrum Velbert durch KVV**

- **Neubau Hauptschule**

Auf dem Gelände des ehemaligen Borussia-Sportplatzes an der Grünstraße soll eine neue Hauptschule mit Ganztagsbetreuung als Ersatz für die stark sanierungsbedürftige Schule Am Baum errichtet werden. Der Bau der HS erfolgt im Rahmen eines PPP - Verfahrens . Ab Beginn der Zahlungen (ca. Sept. 2011) sind in der Dringlichkeitsliste für Investitionen die entsprechenden Belastungen hieraus berücksichtigt.

- **1000 Schulen Programm**

Das Land stellt den Kommunen für die Jahre 2009 und 2010 Mittel zum Ausbau von Mensen und Mensähnlichen Einrichtungen zur Verfügung. Der Anteil des Landes beträgt dabei 50%, höchstens jedoch 100.000 € pro Maßnahme. Aus den zur Verfügung gestellten Mitteln sollen die nachstehenden Einrichtungen erstellt werden:

Mensa Geschwister-Scholl-Gymnasium

Mensa Realschule An der Maikammer

Mensa Realschule Kastanienallee

Mensa Nikolaus-Ehlen-Gymnasium

Mensa Gymnasium Pannerstraße

- **Investitionen Geschwister-Scholl-Gymnasium**

Erstellung eines behindertengerechten Aufzuges mit 3 Stoppstellen am Geschwister-Scholl-Gymnasium im Gebäude C = 135.000 € in 2011.

### **Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i. H. v. 410 €**

Im Laufe des Jahres 2008 wurde die Fortschreibung des Medienentwicklungsplanes für die Schulen der Stadt Velbert für die Jahre 2008 – 2012 beschlossen.

Nach der in Kürze abgeschlossenen Erstausrüstung liegt der Schwerpunkt nunmehr auf der Ersatzbeschaffung der vorhandenen Ausstattung sowie auf den notwendigen Ergänzungen aufgrund des technischen Fortschrittes. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Austausch der Hardware in den Grundschulen. Es ist davon auszugehen, dass der im Investitionsprogramm vorgesehene Ansatz von 244.000 € für das Haushaltsjahr 2010 und 251.000 € in 2011 in Anspruch genommen wird.

Ersatzbeschaffung Kücheneinrichtung für die Ganztagsbetreuung in den Grundschulen = 5.000 € p.a.

Zur Beschaffung von Mobiliar und Unterrichtsgeräten für die 16 Grundschulen, 3 Hauptschulen, 2 Realschulen, 3 Gymnasien, die Gesamtschule und die Förderschule "In den Birken" werden entsprechende Mittel bereitgestellt. Die Aufteilung auf die einzelnen Schulen ergibt sich auf Grund der vom Schulausschuss in Zusammenarbeit mit der Schulleiterinitiative festgelegten Pro-Kopf-Beträge. Der Haushaltsansatz wurde auf der Basis der Schülerzahlen ermittelt.

Für die Aufrechterhaltung des Sportbetriebes sind für die Anschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen 36.000 € p.a. veranschlagt.

Des Weiteren sind für die Ersatzbeschaffung von Maschinen und Geräten für den Winterdienst und die Gehweg- und Schulhofreinigung 10.000 € in 2010 eingesetzt.

Weitere 85.000 € in 2010 und 70.000 € in 2011 sind zur Beschaffung eines Fahrzeuges für die Schulhofreinigung und den Winterdienst mit wechselnden Einsatzorten in einem Ortsteil vorgesehen.

Mittel für die Beschaffung von Instrumenten = 10.000 € p.a.

Ausstattungsgegenstände für die 3 Stadtteilbibliotheken = 5.600 € p.a.

Umstellung der 3 Stadtteilbibliotheken auf RFID (elektronisches Verbuchungssystem) = je 125.000 € in 2010 und 2011. Zu erwartende Landeszuweisungen = 50 %.

### **Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens unterhalb der Wertgrenze i. H. v. 410 €**

Anschaffungen von Unterrichtsgeräten und Schulausstattungen. Der Haushaltsansatz in Höhe von 77.000 € wurde auf der Basis der Schülerzahlen ermittelt. Diese geringwertigen Anschaffungen werden im Jahr des Erwerbs insgesamt abgeschrieben.

### **Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen**

Gewährung eines Investitionskostenzuschusses (7.600 € p. a.) zur Finanzierung der Tilgungsbelastungen für das Billard-Heim. Nach endgültiger Tilgung des Darlehens (2011) zahlt der Verein den gleichen Betrag p. a. als zusätzliche Pacht für die Nutzung des Billard-Heimes.

<b>Aufgabenbeschreibung</b>	In der Fachabteilung BürgerDienste konzentrieren sich die Dienstleistungen, die von einer Vielzahl von Bürgerinnen und Bürgern nachgefragt werden. Insbesondere die drei ServiceBüros bieten den Kunden viele Leistungen an einem Ort.
<b>Zuständiger Ausschuss</b>	Hauptausschuss

## Produktbeschreibungen

Die Fachabteilung **BürgerDienste** ist für die Erstellung der folgenden Produkte verantwortlich:

1. Leistungen des ServiceBüros
  - 1.1 Bürgerservice
  - 1.2 Melderegister
  - 1.3 Ausweisdokumente
  - 1.4 Lohnsteuerkarten
  - 1.5 Wehreffassung
  - 1.6 Erlaubnisse und Beglaubigungen
  - 1.7 Fundsachen
  - 1.8 Leistungen für andere
  
2. Personenstandsangelegenheiten
  - 2.1 Staatsangehörigkeitsangelegenheiten
  - 2.2 Geburtenbuch
  - 2.3 Aufgebote/Heiratsbuch
  - 2.4 Familienbuch – entfällt künftig
  - 2.5 Sterbebuch
  
3. Ausländerangelegenheiten **bis 31.03.2009**
  - 3.1 Ausländerbehörde
  
- 4.1 Förderung von Aktivitäten ausländischer Mitbürger
- 4.2 Spätaussiedler, ausländische Flüchtlinge und Asylbewerber
- 4.3 Hilfen für Wohnungslose und von Wohnungslosigkeit Bedrohte
  
5. Rentenangelegenheiten
  - 5.1 Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung

## **1. Leistungen des ServiceBüros**

### **1.1 Bürgerservice**

In diesen Bereich fallen:

Information, Beratung und Auskunfterteilung in nahezu allen für den Bürger wichtigen Verwaltungsangelegenheiten und in anderen für die Allgemeinheit wichtigen Fragen.

<b>Bürgerservice</b>				
		<b>Anzahl der bearbeiteten Fälle</b>		
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Informationen, Auskünfte	15.000	15.000	17.000	19.000
Beratungen	7.000	7.000	8.000	8.500

## 1. Leistungen des ServiceBüros

### 1.2 Melderegister

Führung und Fortschreibung des amtlichen Melderegisters.

		Anzahl der bearbeiteten Fälle			
		Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Anmeldungen		2.800	2.900	3.000	3.000
Abmeldungen		3.300	3.100	3.100	3.100
Ummeldungen		5.800	6.000	6.300	6.000
Aussprechen von Verwarnungen, Erstatten von Ordnungswidrigkeiten- Anzeigen		100	100	120	120
Auskunftssperren		500	300	350	350
Melderegisterauskünfte		16.000	16.000	17.000	20.000
Örtliche Ermittlungen		300	340	350	350
Melde- Aufenthaltsbescheinigungen	und	2.550	2.000	2.900	2.900
Führungszeugnisse		2.400	2.200	2.900	2.700
Ausstellen von		250		200	400
Untersuchungsberechtigungschein en			250		

## 1. Leistungen des ServiceBüros

### 1.3 Ausweisdokumente

Ausstellung und Verlängerung von Ausweisdokumenten  
(Bundespersonalausweis, Reisepass, vorläufiger Personalausweis, vorläufiger  
Reisepass, Kinderausweis)

		Anzahl der bearbeiteten Fälle			
		Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Bundespersonalausweis		11.000	8.000	11.000	13.500
Reisepass		2.800	2.200	2.800	3.200
vorläufiger Personalausweis		530	480	500	500
Vorläufiger Reisepass		100	200	100	50
Kinderreisepass		1.300	1.500	1.000	1.000

### 1.4 Lohnsteuerkarten

Ausstellung und Änderung von Lohnsteuerkarten

		Anzahl der bearbeiteten Fälle		
		Ergebnis 2008	2009	2010
Jährliche Ausstellung von Lohnsteuerkarten		59.000	59.000	61.000
Nachträgliche Ausstellung von Lohnsteuerkarten		2.400	2.200	2.200
Ausstellung von Ersatzkarten		900	900	900
Ausstellung von Lohnsteuerkarten Klasse 6		2.400	2.400	2.400
Änderungen der Lohnsteuerkarten		3.300	3.100	3.300

Entfällt ab 01. 01. 2011

## 1. Leistungen des ServiceBüros

### 1.5 Wehrrfassung

Durchführung der Erfassung von Wehrpflichtigen eines Erfassungszeitraumes.

Wehrrfassung				
		Anzahl der bearbeiteten Fälle		
Ergebnis 2008		2009	2010	2011
Wehrrfassung	450	450	450	450

## 1. Leistungen des ServiceBüros

### 1.6 Erlaubnisse und Beglaubigungen

Erteilung von Erlaubnissen, Beglaubigungen, Entgegennahme und Weiterleitung von Anträgen und Unterlagen.

Erlaubnisse und Beglaubigungen				
		Anzahl der bearbeiteten Fälle		
Ergebnis 2008		2009	2010	2011
Fischereischeine	240	220	220	220
Anträge auf Führerscheine	3.040	3.000	2.800	2.800
Abmeldungen von Fahrzeugen	90	90	50	50
Beglaubigungen	820	1.700	1.000	1.000
Einzug von Führerscheinen	90	90	70	60

## 1. Leistungen des ServiceBüros

### 1.7 Fundsachen

Entgegennahme, Verwahrung, Herausgabe und Verwertung von Fundsachen.

Fundsachen				
		Anzahl der bearbeiteten Fälle		
Ergebnis 2008		2009	2010	2011
Fundsachen	220	250	280	280

## 1. Leistungen des ServiceBüros

### 1.8 Leistungen für andere

Leistungen (Aufgaben) anderer Fachabteilungen oder Behörden werden ausschließlich oder parallel erbracht.

Leistungen für andere				
		Anzahl der bearbeiteten Fälle		
Ergebnis 2008		2009	2010	2011
Hundesteuer				
An-, Ab-, Ummeldungen	250	250	180	150
Ersatzhundesteuermarken	50	40	50	70
Verlängerung von Schwerbehindertenausweisen	550	550	600	620
Ausstellung von Wahlscheinen	0	7.500	2.000	0
Verkauf / Ausgabe (TBV)	12.000	11.000	16.000	18.000
Beratung (TBV)	2.000	2.000	2.500	2.800
Gewerbeangelegenheiten	130	130	150	150
Verkauf (VGV)	6.500	6.500	6.500	6.500
Beratung (VGV)	4.000	4.000	4.000	4.000

## 2. Personenstandsangelegenheiten

### 2.1 Staatsangehörigkeitsangelegenheiten \*)

Verleihung der dt. Staatsangehörigkeit an Ausländer und Deutsche ohne deutsche Staatsangehörigkeit, Nachweis des Besitzes der deutschen Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeitsangelegenheiten				
Anzahl der bearbeiteten Fälle				
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Einbürgerungen				
Anspruchseinbürgerungen: Anträge	180	180	entfällt	
ausgestellte Urkunden	150	180	entfällt	
ausgestellte Zusicherungen	80	70	entfällt	
Ermessenseinbürgerungen: Anträge	70	50	entfällt	
ausgehändigte Urkunden	70	50	entfällt	
ausgehändigte Zusicherungen	10	20	entfällt	

\*) Ab 01. 04. 2009- Kreis Mettmann

## 2. Personenstandsangelegenheiten

### 2.2 Geburtenbuch \*\*)

Das Geburtenbuch ist die Dokumentation der Geburten mit Fortschreibung durch Randbemerkungen.

Geburtenbuch				
Anzahl der bearbeiteten Fälle				
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Geburten in Velbert	900	850	1.030	1.000
Fortschreibung des Geburtenbuches	210	1.900	2.000	2.000
Erteilen von Urkunden	7.800	9.000	8.000	8.000
Erteilen von Auskünften	1.500	1.500	1.500	1.500
Führen der Testamentskartei	690	600	700	700
Anerkennung Vaterschaften	160	60	120	120

## 2. Personenstandsangelegenheiten

### 2.3 Aufgebote/Heiratsbuch \*\*)

Aufgebote/Heiratsbuch				
	Anzahl der bearbeiteten Fälle			
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Aufgebotsverfahren	360	400	380	380
Eheschließungen	320	350	320	350
Ehefähigkeitszeugnisse	30	30	30	30
Fortschreibung des Heiratsbuchs	230	1.330	2.000	2.000
Erteilen von Urkunden	660	1.240	2.200	2.200
Erteilen von Auskünften	1.500	1.500	2.500	2.500
Pflege d.Fam.bücher als Heiratseintrag	0		30.000	30.000

\*\*\*) Das Register Familienbuch wird zum 31.12.2008 abgeschafft. Die vorhanden Familienbücher werden als Heiratsregister fortgeführt. Die bisher erteilten beglaubigten Abschriften aus den Familienbüchern sind künftig als Einzelurkunden zu errichten. Die Beurkundungen und Hinweise, die bisher ausschließlich im Familienbuch als Folgebeurkundungen gemacht wurden, werden künftig zusätzlich im Geburten- oder Heiratsbuch gemacht. Infolge dessen erhöht sich die Zahl der Urkunden im Geburtenbuch und im Heiratsbuch.

## 2. Personenstandsangelegenheiten

### 2.4 Familienbuch \*\*)

Das Personenstandsbuch über die Familie wird in Lose-Blatt-Form geführt und macht den jeweiligen Personenstand der Familienangehörigen sichtbar.

Familienbuch/ Gesetzesänderung				
Anzahl der bearbeiteten Fälle				
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Bestand	30.000	entfällt		
Fortschreibungen	2.420	entfällt		
Anlegung nach Eheschließung in Velbert	320	entfällt		
Anlegung nach Eheschließung im Ausland	10	entfällt		
Erteilen von Urkunden	1.750	entfällt		
Erteilen von Auskünften	1.550	entfällt		

## 2. Personenstandsangelegenheiten

### 2.5 Sterbebuch

Das Sterbebuch dokumentiert alle in Velbert eingetretenen Sterbefälle und Totgeburten.

Sterbebuch				
Anzahl der bearbeiteten Fälle				
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Beurkundung der in Velbert eingetretenen Sterbefälle und Totgeburten	1.130	1.100	1.100	1.100
Erteilung von Urkunden	11.420	11.300	11.350	11.400
Erteilen von Auskünften	720	800	750	750
Leichenpässe	10	20	20	20

## 3. Ausländerangelegenheiten \*)

### 3.1 Ausländerbehörde

Die Ausländerbehörde legalisiert den Aufenthalt von hierzu berechtigten Personen.

Ausländerbehörde				
Anzahl der bearbeiteten Fälle				
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Erteilung/Verlängerungen von Aufenthaltstiteln		2.300		
Aufenthaltsgestattungen		40		
Duldungen		400		
Versagungen (VA)		40		
Ausweisungen		10		
Ausländerrechtliche Überprüfungen		100		
Aufenthaltsbeendigungen /Abschiebungen		40		
Beratungen		6.000		
Auskünfte		5.000		
Ausstellung von Verpflichtungserklärungen zur Ausstellung von Visa		550		
Ausstellungen von Passersatzpapieren		160		
Visaanträge		150		
Passersatzbeschaffungen		20		
Bestätigungen über Freizügigkeit Nach EU-Recht		400		
Integrationskurse				
Verpflichtungen		30		
Berechtigungen		90		
Überwachungen		60		
Arbeitserlaubnisse		1.000		
- Ablehnungen		20		

\*) ab 01. 04. 2009- Kreis Mettmann

#### 4.1 Förderung von Aktivitäten ausländischer Mitbürger

Förderung von Aktivitäten ausländischer Mitbürger				
	Anzahl			
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Sitzungen	4	4	4	4
Ausländerbeirat/Integrationsrat				

#### 4.2 Spätaussiedler und ausländische Flüchtlinge\*

Spätaussiedler und ausländische Flüchtlinge				
	Ergebnis 2008	2009	2010	
Asylbewerber		15		- Anzahl der Fälle
		20		- Anzahl der Personen
Geduldete		40		- Anzahl der Fälle
		80		- Anzahl der Personen
<b>Übergangsheime</b>	22		11	
eigene Gebäude		11		
mit einer Sollbelegung von	912	538	538	
- davon für Aussiedler	280		25	
mit einer Sollbelegung von		25		
Bestand Unterbringung - Anzahl der Fälle	68	70	65	
- Anzahl der Personen	142	145	135	
Zugänge Unterbringung - Anzahl der Fälle	26	25	30	
- Anzahl der Personen	39	40	50	
Abgänge Unterbringung - Anzahl der Fälle	43	40	40	
- Anzahl der Personen	74	80	70	

\* die Zahl der Asylbewerber und Geduldeten ist ab 2010 bei den Leistungsdaten der Fachabteilung Jugend, Familie und Soziales zu finden.

#### 4.3 Hilfen für Wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte

Hilfen für Wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte				
	Anzahl			
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Räumungsklagen	167	150	190	200
terminierte Zwangsräumungen	76	70	90	90
Unterkünfte Bestand	5	5	5	5
dort untergebracht	17	18	15	13
Fälle				
Personen	32	35	30	24
Zugänge				
Fälle	7	5	5	6
Personen	11	10	7	6
Abgänge				
Fälle	3	4	6	7
Personen	4	7	8	7



## 5. Rentenangelegenheiten

### 5.1 Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung

Beratung und Verfahrensabwicklung zur Inanspruchnahme von Leistungen aus dem Sozialversicherungssystem.

Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung				
Anzahl der bearbeiteten Fälle				
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Beratungen	18.000	17.000	17.000	17.200
Aufnahme von Anträgen auf				

Leistungen Rentenversicherung	der	1.300	1.100	1.050	1.100
Kontenklärung		1.200	1.050	1.000	1.100
Rehabilitationsmaßnahmen		75	70	70	70
Anerkennung Kindererziehungs- zeiten	von	300	300	300	330
Rentenauskunft		900	1.800	1.700	1.800

**Personalbudget**

		2009			2010			2011		
		Anzahl der Stellen	rechnerische Vollzeitstellen	pauschalierte Personalkosten in Euro	Anzahl der Stellen	rechnerische Vollzeitstellen	pauschalierte Personalkosten in Euro	Anzahl der Stellen	rechnerische Vollzeitstellen	pauschalierte Personalkosten in Euro
1. Beamte / -innen										
A 14	VD	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A 13 hD	VD	1	1	72.400	1	1	72.400	1	1	72.400
A 12	VD	2	2	130.800	2	2	130.800	2	2	130.800
A 10	VD	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A 9 gD	VD	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A 9 mD Z	VD	0	0	0	1	1	54.500	1	1	54.500
A 8	VD	3	2,12	96.551	3	2,12	96.551	3	2,12	96.551
2. Tariflich Beschäftigte										
E 10	VD	2	2	123.000	2	2	123.000	2	2	123.000
E 9	VD	6	5,14	278.128	6	5,14	278.128	6	5,14	278.128
E 8	VD	18	16,07	777.691	18	15,61	755.345	17	14,61	706.945
E 6	VD	6	4,70	201.070	8	6,70	286.670	8	6,70	286.670
<b>Gesamt:</b>		<b>38</b>	<b>33,029</b>	<b>1.679.640</b>	<b>41</b>	<b>35,57</b>	<b>1.797.394</b>	<b>40</b>	<b>34,57</b>	<b>1.748.994</b>
<b>Gerundet:</b>		<b>38</b>	<b>33,03</b>	<b>1.679.640 EUR</b>	<b>41</b>	<b>35,57</b>	<b>1.797.400 EUR</b>	<b>40</b>	<b>34,57</b>	<b>1.749.000 EUR</b>

**Teilergebnisplan**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	54.719,16	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	723.595,51	750.000	741.000	975.000	975.000	975.000	975.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	21.582,03	20.500	23.500	23.500	23.500	23.500	23.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	142.757,04	135.720	138.820	133.220	133.220	133.220	133.220
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	554,52	0	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	943.208,26	906.220	903.320	1.131.720	1.131.720	1.131.720	1.131.720
11	- Personalaufwendungen	2.495.540,00	2.495.540	1.797.400	1.749.000	1.749.000	1.749.000	1.749.000
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	229.309,08	258.700	328.400	518.400	295.400	295.400	295.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.892,89	720	720	720	720	720	720
15	- Transferaufwendungen	500,00	3.650	3.650	2.970	55.780	55.780	55.780
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	58.468,96	41.390	52.900	32.900	32.900	32.900	32.900
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.788.710,93	2.800.000	2.183.070	2.303.990	2.133.800	2.133.800	2.133.800
18	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.845.502,67</b>	<b>-1.893.780</b>	<b>-1.279.750</b>	<b>-1.172.270</b>	<b>-1.002.080</b>	<b>-1.002.080</b>	<b>-1.002.080</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-1.845.502,67</b>	<b>-1.893.780</b>	<b>-1.279.750</b>	<b>-1.172.270</b>	<b>-1.002.080</b>	<b>-1.002.080</b>	<b>-1.002.080</b>

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
		1	2	3	4	5	6	7
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehung (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-1.845.502,67</b>	<b>-1.893.780</b>	<b>-1.279.750</b>	<b>-1.172.270</b>	<b>-1.002.080</b>	<b>-1.002.080</b>	<b>-1.002.080</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	8.800	0	0	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-1.845.502,67</b>	<b>-1.902.580</b>	<b>-1.279.750</b>	<b>-1.172.270</b>	<b>-1.002.080</b>	<b>-1.002.080</b>	<b>-1.002.080</b>

**Erläuterungen zum Teilergebnisplan****Haushaltsjahr 2010****2011****Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Durch Wegfall der Ausländerbehörde ab 01. 04. 09- für 2009 ff Minderung gegenüber dem Ansatz in Höhe von 60.000 €  
Einnahmen aus Verwaltungs- und Nutzungsgebühren, z.B.

Verwaltungsgebühren Standesamt	100.000 €	100.000 €
Verwaltungsgebühren Service-Büro	420.000 €	700.000 €
Mieten und Pachten		
Nutzungsgebühren aus Wohnungslosenunterkünften	31.000 €	31.000 €
Benutzungsgebühren Unterkünfte Aussiedler	12.000 €	12.000 €
Benutzungsgebühren Unterkünfte Flüchtlinge	132.000 €	132.000 €

**Ab 01. 11. 2010 erhöhen sich die Einnahmen für die neuen Personalausweise, daher Ansatzerhöhung um 280.000 €**

**Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Einnahmen aus dem Verkauf von Stammbüchern und Mieten aus Wohnungslosenunterkünften, z.B.

Verkauf von Stammbüchern	5.000 €	5.000 €
Mieten aus Wohnungslosenunterkünften	9.500 €	9.500 €
Vermischte Einnahmen	9.000 €	9.000 €

**Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Erstattungen des Landes für Flüchtlinge, z.B.

Erstattung Land - Aussiedler	2.700 €	2.700 €
Erstattung von TBV für Dienstleistungen	83.040 €	83.040 €
Personalkostenerstattung KVBV	9.620 €	9.620 €
Personalkostenerstattung VGV	41.460 €	41.460 €

**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Aufwendungen für die Unterhaltung von Gebäuden, sonstige Dienstleistungen

Erstattung an TBV für Abfallbeseitigung (Sondereinsätze)	100 €	100 €
Sonstige Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen z. B. für Bundesdruckerei	220.000 €	446.000 €
Unterhaltung Grundstücke, Gebäude	2.000 €	2.000 €
Betriebs- u. Geschäftsausstattung (Unterkünfte) Kinderbetten, Bettwäsche etc.	8.000 €	8.000 €
Unterhaltung Grundstücke, Gebäude	2.000 €	2.000 €
Sonstige Bewirtschaftung Gebäude	2.000 €	2.000 €
Sonstiger Aufwand an Sach- und Dienstleistungen	5.000 €	5.000 €

**Die Beschaffungskosten für die neuen Personalausweise erhöhen sich ab dem 01. 11. 2010, daher Ansatzerhöhung um 226.00 €**

**Transferaufwendungen**

Zuschüsse an pol. Gremien und Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, z.B.

Zuschuss an Beirat für Vertriebenen- und Flüchtlingsfragen und den Integrationsrat (Zuwendungen an sonstige Bereiche)	3.650 €	3.650 €
Zuschuss an Verein für Familienhilfe für Wohnungslose Budgetansatz bisher bei III.1- Ansatz 2009: 81.680 €	58.650 €	58.650 €

**Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Geschäftsausgaben, u. a.

Wegstreckenentschädigung Hausmeister	7.500 €	7.500 €
Schutzkleidung für Hausmeister und GzT-Kräfte	400 €	400 €
Mieten, Pachten	1.000 €	1.000 €
Sonstige Aufwendungen f. Inanspruchnahme v. Diensten	500 €	500 €
Allgemeiner Geschäftsbedarf (inklusive IG-Gipfel) 25.000 € und Geschäftsstelle Integrationsrat Im Jahr 2011 findet kein Integrationsgipfel statt, daher Minderung des Bedarfes	40.000 €	20.000 €

**Teilfinanzplan**

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		€	€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	697.014,72	750.000	741.000	975.000	0	975.000	975.000	975.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	21.352,43	20.500	23.500	23.500	0	23.500	23.500	23.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	142.354,88	135.720	138.820	133.220	0	133.220	133.220	133.220
7	+ Sonstige Einzahlungen	554,52	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	861.276,55	906.220	903.320	1.131.720	0	1.131.720	1.131.720	1.131.720
10	- Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	233.913,02	258.700	328.400	518.400	0	295.400	295.400	295.400
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	500,00	3.650	3.650	2.970	0	55.780	55.780	55.780
15	- Sonstige Auszahlungen	56.464,33	41.390	52.900	32.900	0	32.900	32.900	32.900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	290.877,35	303.740	384.950	554.270	0	384.080	384.080	384.080
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>570.399,20</b>	<b>602.480</b>	<b>518.370</b>	<b>577.450</b>	<b>0</b>	<b>747.640</b>	<b>747.640</b>	<b>747.640</b>
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014
		1	2	3	4	5	6	7	8
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	6.851,54	11.500	7.000	142.000	0	7.000	7.000	7.000
28	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
30	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
31	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.851,54	11.500	7.000	142.000	0	7.000	7.000	7.000
32	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (=</b> <b>Zeilen 23 und 32)</b>	<b>-6.851,54</b>	<b>-11.500</b>	<b>-7.000</b>	<b>-142.000</b>	<b>0</b>	<b>-7.000</b>	<b>-7.000</b>	<b>-7.000</b>
33	<b>= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag</b>	<b>563.547,66</b>	<b>590.980</b>	<b>511.370</b>	<b>435.450</b>	<b>0</b>	<b>740.640</b>	<b>740.640</b>	<b>740.640</b>



### Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

<b>B</b>	Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Ve 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Gesamt €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<u>Investitionsmaßnahmen</u>									
<b><i>oberhalb</i> der Maßnahmenwertgrenze von 100.000 €</b>									
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten									
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten									
<b>Saldo:</b> (Einzahlungen ./ Auszahlungen)									
<b><i>unterhalb</i> der Maßnahmenwertgrenze von 100.000 €</b>									
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten									
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		7.500	3.000	138.000		3.000	3.000	3.000	
<b>Saldo:</b> (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		<b>-7.500</b>	<b>-3.000</b>	<b>-138.000</b>		<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>	

**Erläuterungen zum Teilfinanzplan****Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen oberhalb der Wertgrenze i. H. v. 410 €**

Zur Aufrechterhaltung des Übergangsheimbetriebes ist die lfd. Ersatzbeschaffung von Einrichtungsgegenständen, wie z. B. Waschmaschinen, Trockner, unerlässlich (2010).

Im Zusammenhang mit der Sanierung der Übergangwohnheime Talstraße werden für entsprechende Einrichtungsgegenstände der Häuser insgesamt 138.000 € benötigt (2011).

**Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen unterhalb der Wertgrenze i. H. v. 410 €**

Ersatzbeschaffungen von Einrichtungsgegenständen für die Übergangsheime.

<b>Aufgabenbeschreibung</b>	Die Wirtschaftsförderung Velbert ist Partner der regionalen Wirtschaft und derer, die Wirtschaftsförderung in Velbert mitgestalten wollen. Sie unterstützt etablierte Unternehmen, Jungunternehmer und Gründer und berät in vielen Fragen.
<b>Zuständiger Ausschuss</b>	Ausschuss für

## Produktbeschreibungen

Die Fachabteilung **Wirtschaftsförderung** ist für die Erstellung der folgenden Produkte verantwortlich:

- V.1 Wirtschaftsförderung
- V.1.1 Standortentwicklung und -vermarktung
- V.1.2 Unternehmensförderung und Standortmarketing

### **V.1 Wirtschaftsförderung**

#### **V.1.1 Standortentwicklung und -vermarktung**

Standortentwicklungen (komplexe Projekte) durch Koordination, Steuerung und Abwicklung vielfältiger Aufgaben und Planungen etc.; An- und Verkauf von Gewerbe- als auch Wohnbau land, Vermittlung von städtischen und privaten Gewerbeflächen zur Sicherung und Entwicklung ortsansässiger Unternehmen und Akquisition von Neuansiedlungen. Beratung und Begleitung von Unternehmen und Investoren zu Standortfragen, Verfahren, Genehmigungen (Lotsenfunktion) etc..

<b>Standortentwicklung und -vermarktung</b>				
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
<b><u>Standort- ; Projektentwicklung:</u></b>				
• Betreute Maßnahmen	42	30	35	35
<b><u>Vermittlung:</u></b>				
• Betreuung standortsuchender Unternehmen (Gewerbe)	130	120	110	120
• Betreuung standortsuchender Unternehmen (Handel & Dienstleistung)	118	110	110	110
<b><u>An- und Verkäufe: *</u></b>				
• Ankauf Bauflächen/Objekte				
- Wohnen	3	1	1	1
- Gewerbe	0	1	1	1
• Verkauf Bauflächen/Objekte				
- Wohnen	5	14	9	8
- Gewerbe	1	6	2	1
- Sonstiges	1	0	0	

**Standortentwicklung und -vermarktung**

	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
<b>Sonstige Bearbeitung:</b>				
• Betreute Fälle,	91	60	85	
- Liegenschafts- Vertragsangel.	5	5	5	5
- Genehmigungsmanagement	30	25	20	20
- Allg. Beratung und Betreuung	56	30	60	60

(\* Darstellung nach Ergebniswirksamkeit)

**V.1 Wirtschaftsförderung****V.1.2 Unternehmensförderung und Standortmarketing**

Zahl der	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
Unternehmen, die individuell informiert, beraten oder betreut wurden	157	140	140	120
Veranstaltungen für Unternehmen	6	5	5	5
Teilnehmer bei Veranstaltungen für Unternehmen	663	500	500	450
Existenzgründer, die individuell informiert, beraten oder betreut wurden	179	110	180	150
Veranstaltungen für Existenzgründer	9	9	6	7
Teilnehmer bei Veranstaltungen für Existenzgründer	143	130	130	150
betreuten Projekte	7	4	6	5
erstellten Broschüren und Faltblätter	5	3	3	2
erschienenen Presseberichte	62	80	80	80
Presseorgane, die berichteten	6	7	7	9

## Arbeitsschwerpunkte

1.	<b>Standortentwicklung und -vermarktung</b>	<p>Erarbeitung und Einbringung von Zielen der Wirtschaftsförderung in das FNP-Verfahren sowie in die Stadtentwicklungskonzepte Velbert-Mitte, Velbert-Nevigis und Velbert-Langenberg</p> <p><b>Standortentwicklung</b></p> <p><b>Gewerbeflächenentwicklung</b> (beispielhaft ist zu nennen)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sport- und Freizeitpark Röbbbeck</li> <li>• Begleitung der Entwicklung und Vermarktung ehemaliges „Ziegeleigelände Buschmann“</li> </ul> <p><b>Wohnbauflächenentwicklung</b> (beispielhaft ist zu nennen)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• von-Behring-Straße</li> <li>• Wilhelmshöher Straße</li> <li>• Eickeshagen</li> <li>• Hügelstraße</li> <li>• Fellershof</li> </ul> <p><b>Entwicklung „innenstadtnaher“ städtischer Flächen bzw. von Mischimmobilien</b> (beispielhaft ist zu nennen)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesundheitszentrum</li> <li>• Marktzentrum</li> </ul>
----	---	--

		<p><b>Vermarktung weiterer Flächen</b> (beispielhaft ist zu nennen)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Parkstraße</li> <li>• Friedhofstraße</li> <li>• Talstraße</li> </ul> <p>Vermarktung von Einzelbaugrundstücken/ Objekten, Splittergrundstücke</p>
		<p>Ausbau und Steigerung der Vermittlungen von Gewerbestandorten, insbesondere privater Grundstücke und Objekte Unterstützung bei der Vermittlung bzw. Vermarktung von Geschäfts- und Büroflächen</p> <p>Optimierung der internen Datenbanken und Systeme zur Information und Dokumentation</p>
2.	<b>Unternehmensförderung und Standortmarketing</b>	<p>Individuelle Information, Beratung und Betreuung von Unternehmen und Gründern</p> <p>Veranstaltungen für Unternehmen („Unternehmertreff“)</p> <p>Veranstaltungen für Existenzgründer (Gründerstammtische)</p> <p>Initiativen und Projekte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• RegioCluster</li> <li>• Ansiedlungsmarketing</li> <li>• Gewinnung qualifizierter Gründungen</li> <li>• Fachkräftegewinnung</li> <li>• Unterstützung des Vereins „Die Schlüsselregion“</li> </ul>

**Personalbudget**

		2009			2010			2011		
		Anzahl der Stellen	rechnerische Vollzeitstellen	pauschalierte Personalkosten in Euro	Anzahl der Stellen	rechnerische Vollzeitstellen	pauschalierte Personalkosten in Euro	Anzahl der Stellen	rechnerische Vollzeitstellen	pauschalierte Personalkosten in Euro
1. Beamte / -innen										
A 15	VD	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A 12	VD	0	0	0	0	0	0	1	1	65.400
A 11	VD	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A 10	VD	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. Tariflich Beschäftigte										
E 14	VD	2	2	160.200	2	2	160.200	2	2	160.200
E 13	VD	0	0	0	1	1	72.600	1	1	72.600
E 11	VD	7	7	463.400	5	5	331.000	4	4	264.800
E 8	VD	2	1,52	73.544	2	1,52	73.350	2	1,52	73.544
<b>Gesamt:</b>		<b>11</b>	<b>10,52</b>	<b>697.144</b>	<b>10</b>	<b>9,52</b>	<b>637.150</b>	<b>10</b>	<b>9,52</b>	<b>636.544</b>
<b>Gerundet:</b>		<b>11</b>	<b>10,52</b>	<b>697.150 EUR</b>	<b>10</b>	<b>9,52</b>	<b>637.150 EUR</b>	<b>10</b>	<b>9,52</b>	<b>636.550 EUR</b>

**Teilergebnisplan**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	414.067,17	10.285.630	1.043.500	3.077.500	2.019.500	2.819.500	2.019.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.275,00	106.670	122.650	105.210	75.980	75.980	75.980
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	922,33	250.000	32.200	250.000	250.000	250.000	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	423.264,50	10.642.300	1.198.350	3.432.710	2.345.480	3.145.480	2.095.480
11	- Personalaufwendungen	697.150,00	697.150	637.150	636.550	636.550	636.550	636.550
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	236.907,60	211.780	219.000	217.360	215.360	212.860	212.860
14	- Bilanzielle Abschreibungen	760,28	260	260	260	260	260	260
15	- Transferaufwendungen	379.342,30	223.500	213.000	459.500	459.500	459.500	317.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	539.115,20	10.102.440	1.156.380	3.240.360	1.406.360	2.206.360	1.406.360
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.853.275,38	11.235.130	2.225.790	4.554.030	2.718.030	3.515.530	2.573.530
18	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.430.010,88</b>	<b>-592.830</b>	<b>-1.027.440</b>	<b>-1.121.320</b>	<b>-372.550</b>	<b>-370.050</b>	<b>-478.050</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-1.430.010,88</b>	<b>-592.830</b>	<b>-1.027.440</b>	<b>-1.121.320</b>	<b>-372.550</b>	<b>-370.050</b>	<b>-478.050</b>



Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
		1	2	3	4	5	6	7
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehung (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-1.430.010,88</b>	<b>-592.830</b>	<b>-1.027.440</b>	<b>-1.121.320</b>	<b>-372.550</b>	<b>-370.050</b>	<b>-478.050</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-1.430.010,88</b>	<b>-592.830</b>	<b>-1.027.440</b>	<b>-1.121.320</b>	<b>-372.550</b>	<b>-370.050</b>	<b>-478.050</b>

**Erläuterungen zum Teilergebnisplan****Erläuterungen zum Teilergebnisplan****Haushaltsjahr 2010**                      **2011****Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Grundstücksverkäufe	1.024.000 €	3.058.000 €
Vermietung von Stellplätzen in der der Tiefgarage Wiemhof in Velbert-Langenberg	13.500 €	13.500 €
Sponsorengelder für den Velberter Unternehmertreff.	6.000 €	6.000 €

**Kostenerstattung und Kostenumlagen**

Beteiligung der Stadt Heiligenhaus an den Personalkosten für die Betriebs- und Gründungsberatung	16.625 €	16.625 €
Kooperation mit dem Kreis Mettmann bei Betrieb des Startercenters NRW	11.455 €	0 €
Förderung Land für RegioCluster-Projekt	57.472 €	47.476 €
Beteiligung der Stadt Heiligenhaus am RegioCluster-Projekt	14.368 €	11.869 €
Kooperation mit dem Kreis Mettmann bei der Verbraucherberatungszentrale NRW	36.000 €	0

**Sonstige ordentliche Erträge**

Auflösung der Rückstellung Altlasten Hotel Am Forum 250.000 €	0 €	250.000 €
---	-----	-----------

**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Sonstige Kosten für Grundstücksgeschäfte (Entfernung von Aufwuchs, Müll, etc.)	30.000 €	25.000 €
Erstattung der Vergütungskosten EVV (pauschalierte Personalkosten)	166.838 €	170.200 €
Bewirtschaftungskosten für die Tiefgarage Wiemhof in Velbert-Langenberg	22.160 €	22.160 €

**Transferaufwendungen**

Zuschuss an die Verbraucherzentrale NRW	48.000 €	12.000 €
Zuschuss an das Forschungsinstitut für Sicherungstechnik (das an die Bergische Universität Wuppertal angebundene Forschungsinstitut hat in 2009 seine Tätigkeit aufgenommen)	142.500 €	142.500 €
Zuschuss an den Verein „Die Schlüsselregion“	22.500 €	25.000 €
Zuschuss an die EVV	0	280.000 €

**Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Abgang aus der Veräußerung von Grundstücken	827.000 €	3.034.000 €
Sonstige Kosten im Zusammenhang mit Grundstücksan- u. -verkäufen (z.B. Verkaufsanzeigen, Bodengutachten u.ä.)	54.522 €	43.750 €

Budget:	V.1 Wirtschaftsförderung	Haushaltsjahr 2010/2011	
Unternehmensförderung und Standortmarketing		31.750 €	31.750 €
RegioCluster-Projekt		114.943 €	94.953 €
Mitgliedsbeiträge zu Vereinen und Verbänden, Abos, etc.		2.500 €	1.903 €
Rechtsberatungsleistungen und Gutachten Marktzentrum		128.044 €	30.000 €

**Teilfinanzplan**

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	596.003,11	10.285.630	1.043.500	3.077.500	0	2.019.500	2.819.500	2.019.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.275,00	106.670	122.650	105.210	0	75.980	75.980	75.980
7	+ Sonstige Einzahlungen	922,33	0	32.200	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	605.200,44	10.392.300	1.198.350	3.182.710	0	2.095.480	2.895.480	2.095.480
10	- Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	232.028,58	746.780	932.000	214.000	0	462.000	459.500	209.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	81.467,30	223.500	213.000	459.500	0	459.500	459.500	317.500
15	- Sonstige Auszahlungen	300.414,98	260.050	329.380	206.360	0	206.360	206.360	206.360
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	613.910,86	1.230.330	1.474.380	879.860	0	1.127.860	1.125.360	733.360
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-8.710,42</b>	<b>9.161.970</b>	<b>-276.030</b>	<b>2.302.850</b>	<b>0</b>	<b>967.620</b>	<b>1.770.120</b>	<b>1.362.120</b>
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	930,14	730	740	740	0	740	740	740
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014
		1	2	3	4	5	6	7	8
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	930,14	730	740	740	0	740	740	740
24	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	908.810,56	2.424.090	250.000	1.500.000	0	1.000.000	1.000.000	1.000.000
26	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
30	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
31	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	908.810,56	2.424.090	250.000	1.500.000	0	1.000.000	1.000.000	1.000.000
32	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 32)</b>	<b>-907.880,42</b>	<b>-2.423.360</b>	<b>-249.260</b>	<b>-1.499.260</b>	<b>0</b>	<b>-999.260</b>	<b>-999.260</b>	<b>-999.260</b>
33	<b>= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag</b>	<b>-916.590,84</b>	<b>6.738.610</b>	<b>-525.290</b>	<b>803.590</b>	<b>0</b>	<b>-31.640</b>	<b>770.860</b>	<b>362.860</b>

### Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

<u>B</u>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Bisher bereitgestellt	Gesamt
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Investitionsmaßnahmen <u>oberhalb</u> der Maßnahmenwertgrenze von 100.000 €</b>									
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten		10.266.130	1.024.000	3.058.000	2.000.000	2.800.000	2.000.000		
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten		2.424.090	250.000	1.500.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000		
<b>Saldo:</b> (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		<b>+7.842.040</b>	<b>+774.000</b>	<b>+1.558.000</b>	<b>+1.000.000</b>	<b>+1.800.000</b>	<b>+1.000.000</b>		
<b>Investitionsmaßnahmen <u>unterhalb</u> der Maßnahmenwertgrenze von 100.000 €</b>									
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten									
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten									
<b>Saldo:</b> (Einzahlungen ./ Auszahlungen)									

**Erläuterungen zum Teilfinanzplan****Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen**

Auszahlungen aus der Auflösung von Rückstellungen aufgrund vertraglicher Vereinbarungen

**Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden**

Im Rahmen der Stadtentwicklung sind entsprechende Grundstücksankäufe geplant.

in 2010 = 250.000 €

in 2011 = 1.500.000 €

<b>Aufgabenbeschreibung</b>	Präsentation, Information und Forschung zur Geschichte der Schließtechnik.
<b>Zuständiger Ausschuss</b>	Hauptausschuss

## Produktbeschreibungen

Die Stabsstelle **Deutsches Schloss- und Beschlägemuseum, Stadtarchiv** ist für die Erstellung der folgenden Produkte verantwortlich:

1. Ausstellungen und Museen
  - 1.1 Deutsches Schloss- und Beschlägemuseum
  - 1.2 Stadtarchiv

### **1. Ausstellungen und Museen**

#### **1.1 Deutsches Schloss- und Beschlägemuseum**

Sammeln, Bewahren, Erweitern, Erforschen der Bestände des Deutschen Schloss- und Beschlägemuseums; Durchführung und Präsentation kulturgeschichtlicher Ausstellungen.

<b>Deutsches Schloss- und Beschlägemuseum</b>				
	<b>Anzahl</b>			
	Ergebnis 2008	2009	2010	2011
Neuzugänge	20	20	20	20
Sammlungsumgestaltungen	1	2	1	1
Restaurierungen	0	0	0	0
Ausstellungen	4	4	3	3
Sonderveranstaltungen	3	3	3	3
<b>Besucher</b>	5.500	5.500	5.500	5.500
<b>Einzelbesucher</b>				
Erwachsene	800	800	800	800
Jugendliche	400	400	400	400
<b>Gruppen</b>				
Erwachsene	1.000	1.000	1.000	1.000
Kinder, Jugendliche, Schulen	1.600	1.600	1.600	1.600
<b>Diverse</b> (Empfänge, Ausstellungseröffnungen, Sonderveranstaltungen)	1.700	1.700	1.700	1.700
Führungen		100	100	100
Empfänge	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Fachberatungen	50	60	60	60

### **1. Ausstellungen und Museen**

#### **1.2 Stadtarchiv**

Verwaltung, Erhaltung, Erschließung und Nutzbarmachung von Archivgut.



**Arbeitsschwerpunkte**

Nr.	Thema	Ziele 2010	Zeitpunkt
3.	Museum	Generalinventur der Museumsstücke, Standort- und Zustandsüberprüfung	ganzjährig
		Generalinventur der Stücke der Förderungsgemeinschaft, Standort- und Zustandsüberprüfung	ganzjährig
		Umstellung und Übertragung der Inventar-, Firmen und Standortverzeichnisse in eine elektronische Datenbank	ganzjährig
		„Erstellen von Publikationen zur Schließtechnik und lokalen historischen Themen	Ganzjährig
		Einrichtung einer Abteilung innerhalb der Dauerausstellung „ Elektronische Sicherheitstechnik“	Ganzjährig
		Neugestaltung Eingangs- und Foyerbereich	ganzjährig
		Fachliche Beratung von Firmen und historische Dienstleistungen	ganzjährig
		Organisation und Durchführung von Sonderausstellungen	ganzjährig
	<b>Stadtarchiv</b>	Übernahme und Archivierung der Aktenbestände	ganzjährig
		Benutzerbetreuung	ganzjährig
		Intensivierung der Zusammenarbeit Schule und Archiv	ganzjährig
		Fotodokumentation des heutigen Velberts	ganzjährig
		Fortführung der Erschließungsarbeiten an den Zeitungsbeständen	ganzjährig
		Vorbereitung für Publikation „Die 1970er Jahre“	ganzjährig
		Redaktionelle Tätigkeiten für den Verwaltungsbericht	ganzjährig

**Personalbudget**

		2009			2010			2011		
		Anzahl der Stellen	rechnerische Vollzeitstellen	pauschalierte Personalkosten in Euro	Anzahl der Stellen	rechnerische Vollzeitstellen	pauschalierte Personalkosten in Euro	Anzahl der Stellen	rechnerische Vollzeitstellen	pauschalierte Personalkosten in Euro
Tariflich Beschäftigte										
E 12	VD	1	1	72.300	1	1	72.300	1	1	72.300
E 11	VD	1	1	66.200	1	1	66.200	1	1	66.200
E 10	VD	1	1	61.500	1	1	61.500	1	1	61.500
E 9	VD	0	0	0	0	0	0	0	0	0
E 8	VD	1	1	48.400	1	1	48.400	0	0	0
E 6	VD	1	1	42.800	1	1	42.800	1	0,7692	32.922
E 5	VD	1	0,49	19.740	1	0,46	18.460	1	0,46	18.460
E 3	VD	1	0,5	18.600	1	0,5	18.600	1	0,7179	26.706
<b>Gesamt:</b>		7	5,99	329.540	7	5,96	328.260	6	4,95	278.088
<b>Gerundet:</b>		7	5,99	329.540 EUR	7	5,96	328.260 EUR	6	4,95	278.090 EUR

**Teilergebnisplan**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.513,60	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.920,61	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.032,30	2.750	2.750	2.750	2.750	2.750	2.750
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.089,90	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	18.556,41	6.250	6.250	6.250	6.250	6.250	6.250
11	- Personalaufwendungen	329.540,00	329.540	328.260	278.090	278.090	278.090	278.090
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.641,35	0	1.530	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	10.390,69	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
15	- Transferaufwendungen	1.600,00	1.600	1.600	1.280	1.280	1.280	1.280
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.404,88	30.530	27.100	27.100	27.100	27.100	27.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	374.576,92	362.670	359.490	307.470	307.470	307.470	307.470
18	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-356.020,51</b>	<b>-356.420</b>	<b>-353.240</b>	<b>-301.220</b>	<b>-301.220</b>	<b>-301.220</b>	<b>-301.220</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-356.020,51</b>	<b>-356.420</b>	<b>-353.240</b>	<b>-301.220</b>	<b>-301.220</b>	<b>-301.220</b>	<b>-301.220</b>

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
		1	2	3	4	5	6	7
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehung (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-356.020,51</b>	<b>-356.420</b>	<b>-353.240</b>	<b>-301.220</b>	<b>-301.220</b>	<b>-301.220</b>	<b>-301.220</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-356.020,51</b>	<b>-356.420</b>	<b>-353.240</b>	<b>-301.220</b>	<b>-301.220</b>	<b>-301.220</b>	<b>-301.220</b>

**Erläuterungen zum Teilergebnisplan**

	<u>Haushaltsjahr 2010</u>	<u>2011</u>
<b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>		
Eintrittsgelder des Museums	3.500 €	3.500 €
<b>Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>		
Verkauf von Drucksachen aus dem Museum, Archiv, Historischen Beiträgen und ausgesonderten Medien	2.750 €	2.750 €
<b>Transferaufwendungen</b>		
Zuschüsse an Bergischer Geschichtsverein	1.600 €	1.600 €
<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>		
Geschäftsausgaben (u.a. Büro- und Verbrauchsmaterial, Reparaturen von eigenem Inventar, Sonderausstellungen des Museums)	27.100 €	27.100 €

**Teilfinanzplan**

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		€	€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.007,83	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.846,91	3.500	3.500	3.500	0	3.500	3.500	3.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	871,00	2.750	2.750	2.750	0	2.750	2.750	2.750
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.089,90	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.815,64	6.250	6.250	6.250	0	6.250	6.250	6.250
10	- Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	17.769,65	0	1.530	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0,00	1.600	1.600	1.280	0	1.280	1.280	1.280
15	- Sonstige Auszahlungen	15.525,40	30.530	27.100	27.100	0	27.100	27.100	27.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	33.295,05	32.130	30.230	28.380	0	28.380	28.380	28.380
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-15.479,41</b>	<b>-25.880</b>	<b>-23.980</b>	<b>-22.130</b>	<b>0</b>	<b>-22.130</b>	<b>-22.130</b>	<b>-22.130</b>
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	5.340,66	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014
		1	2	3	4	5	6	7	8
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.340,66	0	0	0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	4.552,94	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	16.000,76	19.500	17.500	17.500	0	17.500	17.500	17.500
28	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
30	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
31	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	20.553,70	19.500	17.500	17.500	0	17.500	17.500	17.500
32	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 32)</b>	<b>-15.213,04</b>	<b>-19.500</b>	<b>-17.500</b>	<b>-17.500</b>	<b>0</b>	<b>-17.500</b>	<b>-17.500</b>	<b>-17.500</b>
33	<b>= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag</b>	<b>-30.692,45</b>	<b>-45.380</b>	<b>-41.480</b>	<b>-39.630</b>	<b>0</b>	<b>-39.630</b>	<b>-39.630</b>	<b>-39.630</b>

**Erläuterungen zum Teilfinanzplan****Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen oberhalb der Wertgrenze i. H. v. 410 €**

Veranschlagung von Haushaltsmitteln zur Anschaffung von Ausstellungselementen im Museum.



# **Teilergebnispläne nach Produktbereichen**

## Produktinformationen

Produktbereich 11 Innere Verwaltung

## Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6	7
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.788.441,78	4.198.000	1.655.000	2.655.000	2.655.000	2.655.000	2.655.000
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	196.762,96	157.000	143.500	143.500	143.500	143.500	143.500
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.713.514,70	1.857.350	1.886.150	1.931.500	1.931.500	1.931.500	1.931.500
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.738.053,18	2.603.980	2.449.670	2.476.730	2.476.730	2.476.730	2.476.730
7 + Sonstige ordentliche Erträge	543.387,20	393.300	372.200	372.200	372.200	372.200	372.200
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	7.980.159,82	9.409.630	6.706.520	7.778.930	7.778.930	7.778.930	7.778.930
11 - Personalaufwendungen	10.941.062,00	11.831.460	11.181.250	10.771.980	37.392.000	37.577.000	37.767.000
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.442.357,64	9.409.200	18.700.990	11.067.190	10.862.190	10.862.190	10.862.190
14 - Bilanzielle Abschreibungen	1.428.291,40	4.716.060	1.394.060	1.394.060	1.394.060	1.394.060	1.394.060
15 - Transferaufwendungen	19.637,47	31.060	29.060	28.380	81.190	81.190	81.190
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.511.562,43	4.875.300	4.900.880	4.968.080	5.118.080	5.118.080	5.048.480
17 = Ordentliche Aufwendungen	28.342.910,94	30.863.080	36.206.240	28.229.690	54.847.520	55.032.520	55.152.920
<b>18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-20.362.751,12</b>	<b>-21.453.450</b>	<b>-29.499.720</b>	<b>-20.450.760</b>	<b>-47.068.590</b>	<b>-47.253.590</b>	<b>-47.373.990</b>
19 + Finanzerträge	19,53	0	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	174.272,80	193.000	190.000	190.000	190.000	190.000	190.000
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-174.253,27</b>	<b>-193.000</b>	<b>-190.000</b>	<b>-190.000</b>	<b>-190.000</b>	<b>-190.000</b>	<b>-190.000</b>
<b>22 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-20.537.004,39</b>	<b>-21.646.450</b>	<b>-29.689.720</b>	<b>-20.640.760</b>	<b>-47.258.590</b>	<b>-47.443.590</b>	<b>-47.563.990</b>

## Produktinformationen

Produktbereich 11 Innere Verwaltung

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
		1	2	3	4	5	6	7
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehung (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-20.537.004,39</b>	<b>-21.646.450</b>	<b>-29.689.720</b>	<b>-20.640.760</b>	<b>-47.258.590</b>	<b>-47.443.590</b>	<b>-47.563.990</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	133.540,00	129.630	124.130	124.130	124.130	124.130	124.130
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-20.403.464,39</b>	<b>-21.516.820</b>	<b>-29.565.590</b>	<b>-20.516.630</b>	<b>-47.134.460</b>	<b>-47.319.460</b>	<b>-47.439.860</b>

## Produktinformationen

Produktbereich 12 Sicherheit und Ordnung

## Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	208.804,70	135.160	135.460	135.460	135.460	135.460	135.460
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.068.351,33	3.915.000	4.125.500	4.413.000	4.413.000	4.413.000	4.413.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.498,13	14.000	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	425.815,34	539.120	537.920	472.320	472.320	472.320	472.320
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	719.385,13	654.550	672.000	672.000	672.000	672.000	672.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	5.435.854,63	5.257.830	5.487.380	5.709.280	5.709.280	5.709.280	5.709.280
11	- Personalaufwendungen	6.716.312,35	7.480.230	7.545.160	7.555.460	3.500	3.500	3.500
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.281.174,67	1.150.500	1.164.200	1.453.200	1.278.200	1.271.200	1.271.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen	616.367,03	552.970	552.970	552.970	552.970	552.970	552.970
15	- Transferaufwendungen	94.877,68	114.870	144.870	144.000	144.000	144.000	144.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	560.224,25	542.140	435.550	366.550	366.550	366.550	366.550
17	= Ordentliche Aufwendungen	9.268.955,98	9.840.710	9.842.750	10.072.180	2.345.220	2.338.220	2.338.220
18	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-3.833.101,35</b>	<b>-4.582.880</b>	<b>-4.355.370</b>	<b>-4.362.900</b>	<b>3.364.060</b>	<b>3.371.060</b>	<b>3.371.060</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-3.833.101,35</b>	<b>-4.582.880</b>	<b>-4.355.370</b>	<b>-4.362.900</b>	<b>3.364.060</b>	<b>3.371.060</b>	<b>3.371.060</b>

## Produktinformationen

Produktbereich 12 Sicherheit und Ordnung

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
		1	2	3	4	5	6	7
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehung (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-3.833.101,35</b>	<b>-4.582.880</b>	<b>-4.355.370</b>	<b>-4.362.900</b>	<b>3.364.060</b>	<b>3.371.060</b>	<b>3.371.060</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	8.800	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	133.540,00	138.430	124.130	124.130	124.130	124.130	124.130
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-3.966.641,35</b>	<b>-4.712.510</b>	<b>-4.479.500</b>	<b>-4.487.030</b>	<b>3.239.930</b>	<b>3.246.930</b>	<b>3.246.930</b>

## Produktinformationen

Produktbereich 21 Schulträgeraufgaben

## Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6	7
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.109.339,94	931.250	2.189.910	2.189.910	2.189.910	2.189.910	2.189.910
3 + Sonstige Transfererträge	1.096,00	0	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	388.650,40	447.000	510.000	510.000	510.000	510.000	510.000
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	19.646,85	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	162.211,19	137.800	138.940	115.490	115.490	115.490	115.490
7 + Sonstige ordentliche Erträge	17.177,26	7.500	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	2.698.121,64	1.524.550	2.844.850	2.821.400	2.821.400	2.821.400	2.821.400
11 - Personalaufwendungen	3.066.884,81	3.144.890	2.951.060	2.759.670	0	0	0
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.866.532,90	3.542.700	3.595.160	3.504.000	3.199.000	3.199.000	3.199.000
14 - Bilanzielle Abschreibungen	2.511.559,89	422.100	2.390.000	2.390.000	2.390.000	2.390.000	2.390.000
15 - Transferaufwendungen	105.522,49	114.460	219.100	219.100	219.100	219.100	219.100
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	670.923,41	592.130	798.990	975.770	975.770	975.770	975.770
17 = Ordentliche Aufwendungen	10.221.423,50	7.816.280	9.954.310	9.848.540	6.783.870	6.783.870	6.783.870
<b>18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-7.523.301,86</b>	<b>-6.291.730</b>	<b>-7.109.460</b>	<b>-7.027.140</b>	<b>-3.962.470</b>	<b>-3.962.470</b>	<b>-3.962.470</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	44.150,08	0	0	0	0	0	0
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-44.150,08</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-7.567.451,94</b>	<b>-6.291.730</b>	<b>-7.109.460</b>	<b>-7.027.140</b>	<b>-3.962.470</b>	<b>-3.962.470</b>	<b>-3.962.470</b>

## Produktinformationen

Produktbereich 21 Schulträgeraufgaben

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
		1	2	3	4	5	6	7
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehung (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-7.567.451,94</b>	<b>-6.291.730</b>	<b>-7.109.460</b>	<b>-7.027.140</b>	<b>-3.962.470</b>	<b>-3.962.470</b>	<b>-3.962.470</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	38.317,17	15.400	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	38.317,17	15.400	0	0	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-7.567.451,94</b>	<b>-6.291.730</b>	<b>-7.109.460</b>	<b>-7.027.140</b>	<b>-3.962.470</b>	<b>-3.962.470</b>	<b>-3.962.470</b>

## Produktinformationen

Produktbereich

25 Kultur und Wissenschaft

## Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.027,60	15.000	65.970	91.770	91.770	91.770	91.770
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	681.348,91	744.500	773.500	773.500	773.500	853.500	853.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.963,06	6.500	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.505,70	16.380	15.840	15.840	15.840	15.840	15.840
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	28.417,60	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	775.262,87	815.380	896.310	922.110	922.110	1.002.110	1.002.110
11	- Personalaufwendungen	2.973.484,25	3.019.670	3.232.920	3.395.630	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	154.856,92	139.400	179.330	152.800	152.800	152.800	152.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen	28.099,64	3.250	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
15	- Transferaufwendungen	289.532,46	251.600	250.800	243.280	203.280	203.280	203.280
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	121.422,05	103.730	120.450	108.450	108.450	108.450	108.450
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.567.395,32	3.517.650	3.784.500	3.901.160	465.530	465.530	465.530
18	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-2.792.132,45</b>	<b>-2.702.270</b>	<b>-2.888.190</b>	<b>-2.979.050</b>	<b>456.580</b>	<b>536.580</b>	<b>536.580</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-2.792.132,45</b>	<b>-2.702.270</b>	<b>-2.888.190</b>	<b>-2.979.050</b>	<b>456.580</b>	<b>536.580</b>	<b>536.580</b>



## Produktinformationen

Produktbereich 25 Kultur und Wissenschaft

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
		1	2	3	4	5	6	7
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehung (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-2.792.132,45</b>	<b>-2.702.270</b>	<b>-2.888.190</b>	<b>-2.979.050</b>	<b>456.580</b>	<b>536.580</b>	<b>536.580</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	11.048,02	12.300	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.048,02	12.300	0	0	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-2.792.132,45</b>	<b>-2.702.270</b>	<b>-2.888.190</b>	<b>-2.979.050</b>	<b>456.580</b>	<b>536.580</b>	<b>536.580</b>

## Produktinformationen

Produktbereich

31 Soziale Leistungen

## Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6	7
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	29.032,00	173.000	124.500	120.000	120.000	120.000	120.000
3 + Sonstige Transfererträge	304.680,80	392.500	354.000	354.000	354.000	354.000	354.000
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	216.554,39	190.000	175.000	175.000	175.000	175.000	175.000
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	26.650,50	8.500	29.500	9.000	9.000	9.000	9.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.504.868,16	2.581.000	2.516.700	2.516.700	2.540.000	2.540.000	2.540.000
7 + Sonstige ordentliche Erträge	112.277,61	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>3.194.063,46</b>	<b>3.346.000</b>	<b>3.200.700</b>	<b>3.175.700</b>	<b>3.199.000</b>	<b>3.199.000</b>	<b>3.199.000</b>
11 - Personalaufwendungen	3.047.131,17	3.322.060	2.980.570	2.902.550	0	0	0
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	204.490,19	146.100	267.200	242.200	187.200	187.200	187.200
14 - Bilanzielle Abschreibungen	5.064,72	26.570	26.570	26.570	26.570	26.570	26.570
15 - Transferaufwendungen	2.080.393,95	2.357.580	2.067.600	1.983.290	1.983.290	1.961.290	1.961.290
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	94.208,06	25.600	46.300	46.300	46.300	46.300	46.300
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>5.431.288,09</b>	<b>5.877.910</b>	<b>5.388.240</b>	<b>5.200.910</b>	<b>2.243.360</b>	<b>2.221.360</b>	<b>2.221.360</b>
<b>18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-2.237.224,63</b>	<b>-2.531.910</b>	<b>-2.187.540</b>	<b>-2.025.210</b>	<b>955.640</b>	<b>977.640</b>	<b>977.640</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-2.237.224,63</b>	<b>-2.531.910</b>	<b>-2.187.540</b>	<b>-2.025.210</b>	<b>955.640</b>	<b>977.640</b>	<b>977.640</b>

## Produktinformationen

Produktbereich 31 Soziale Leistungen

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
		1	2	3	4	5	6	7
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehung (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-2.237.224,63</b>	<b>-2.531.910</b>	<b>-2.187.540</b>	<b>-2.025.210</b>	<b>955.640</b>	<b>977.640</b>	<b>977.640</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-2.237.224,63</b>	<b>-2.531.910</b>	<b>-2.187.540</b>	<b>-2.025.210</b>	<b>955.640</b>	<b>977.640</b>	<b>977.640</b>

## Produktinformationen

Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

## Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6	7
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.910.225,41	6.135.500	7.561.250	8.851.250	8.851.250	8.851.250	8.851.250
3 + Sonstige Transfererträge	596.057,04	850.500	800.500	800.500	800.500	800.500	800.500
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.683.008,59	2.943.000	2.901.000	3.101.000	3.101.000	3.101.000	3.101.000
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	101.453,88	111.600	113.600	108.600	108.600	108.600	108.600
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	49.451,59	20.400	8.400	5.400	5.400	5.400	5.400
7 + Sonstige ordentliche Erträge	10.576,51	0	0	0	0	0	0
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>9.350.773,02</b>	<b>10.061.000</b>	<b>11.384.750</b>	<b>12.866.750</b>	<b>12.866.750</b>	<b>12.866.750</b>	<b>12.866.750</b>
11 - Personalaufwendungen	4.518.081,15	4.903.270	5.001.590	5.104.970	500	500	500
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.320.952,42	13.287.450	16.419.700	17.965.550	17.867.050	17.867.050	17.867.050
14 - Bilanzielle Abschreibungen	245.724,91	0	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	6.538.759,70	8.016.000	7.364.500	7.492.860	7.449.100	7.449.100	7.449.100
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	154.324,42	33.750	123.750	96.750	96.750	96.750	96.750
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>24.777.842,60</b>	<b>26.240.470</b>	<b>28.909.540</b>	<b>30.660.130</b>	<b>25.413.400</b>	<b>25.413.400</b>	<b>25.413.400</b>
<b>18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-15.427.069,58</b>	<b>-16.179.470</b>	<b>-17.524.790</b>	<b>-17.793.380</b>	<b>-12.546.650</b>	<b>-12.546.650</b>	<b>-12.546.650</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-15.427.069,58</b>	<b>-16.179.470</b>	<b>-17.524.790</b>	<b>-17.793.380</b>	<b>-12.546.650</b>	<b>-12.546.650</b>	<b>-12.546.650</b>

## Produktinformationen

Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
		1	2	3	4	5	6	7
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehung (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-15.427.069,58</b>	<b>-16.179.470</b>	<b>-17.524.790</b>	<b>-17.793.380</b>	<b>-12.546.650</b>	<b>-12.546.650</b>	<b>-12.546.650</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-15.427.069,58</b>	<b>-16.179.470</b>	<b>-17.524.790</b>	<b>-17.793.380</b>	<b>-12.546.650</b>	<b>-12.546.650</b>	<b>-12.546.650</b>

## Produktinformationen

Produktbereich

41 Gesundheitsdienste

## Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6	7
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11 - Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	1.050.495,13	1.116.100	1.041.100	1.040.340	1.040.340	1.040.340	1.040.340
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.050.495,13</b>	<b>1.116.100</b>	<b>1.041.100</b>	<b>1.040.340</b>	<b>1.040.340</b>	<b>1.040.340</b>	<b>1.040.340</b>
<b>18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.050.495,13</b>	<b>-1.116.100</b>	<b>-1.041.100</b>	<b>-1.040.340</b>	<b>-1.040.340</b>	<b>-1.040.340</b>	<b>-1.040.340</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-1.050.495,13</b>	<b>-1.116.100</b>	<b>-1.041.100</b>	<b>-1.040.340</b>	<b>-1.040.340</b>	<b>-1.040.340</b>	<b>-1.040.340</b>

## Produktinformationen

Produktbereich

41 Gesundheitsdienste

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
		1	2	3	4	5	6	7
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehung (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-1.050.495,13</b>	<b>-1.116.100</b>	<b>-1.041.100</b>	<b>-1.040.340</b>	<b>-1.040.340</b>	<b>-1.040.340</b>	<b>-1.040.340</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-1.050.495,13</b>	<b>-1.116.100</b>	<b>-1.041.100</b>	<b>-1.040.340</b>	<b>-1.040.340</b>	<b>-1.040.340</b>	<b>-1.040.340</b>

## Produktinformationen

Produktbereich 42 Sportförderung

## Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	389.935,12	40.000	400.000	380.000	380.000	380.000	380.000
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	86.292,37	118.750	200.000	246.800	260.000	260.000	260.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.062,76	68.800	10.600	10.600	10.600	10.600	10.600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	500	500	500	500	500	500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.442,07	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	492.732,32	232.050	615.100	641.900	655.100	655.100	655.100
11	- Personalaufwendungen	377.268,12	383.990	357.690	396.420	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	430.911,20	457.200	275.000	275.000	130.000	130.000	130.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.103.253,42	2.000	1.062.000	1.062.000	1.062.000	1.062.000	1.062.000
15	- Transferaufwendungen	159.902,18	111.800	300.270	284.100	248.200	248.200	248.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	88.528,05	13.300	48.750	47.120	45.490	43.860	42.230
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.159.862,97	968.290	2.043.710	2.064.640	1.485.690	1.484.060	1.482.430
18	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.667.130,65</b>	<b>-736.240</b>	<b>-1.428.610</b>	<b>-1.422.740</b>	<b>-830.590</b>	<b>-828.960</b>	<b>-827.330</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-1.667.130,65</b>	<b>-736.240</b>	<b>-1.428.610</b>	<b>-1.422.740</b>	<b>-830.590</b>	<b>-828.960</b>	<b>-827.330</b>



## Produktinformationen

Produktbereich 42 Sportförderung

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
		1	2	3	4	5	6	7
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehung (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-1.667.130,65</b>	<b>-736.240</b>	<b>-1.428.610</b>	<b>-1.422.740</b>	<b>-830.590</b>	<b>-828.960</b>	<b>-827.330</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-1.667.130,65</b>	<b>-736.240</b>	<b>-1.428.610</b>	<b>-1.422.740</b>	<b>-830.590</b>	<b>-828.960</b>	<b>-827.330</b>

**Produktinformationen**

Produktbereich 51 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

**Teilergebnisplan**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6	7
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	958.536,22	1.600.000	2.743.610	2.661.610	2.446.610	2.362.610	2.362.610
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	150.122,39	187.000	141.000	141.000	141.000	141.000	141.000
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	547,95	1.100	500	500	500	500	500
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	246.422,56	229.070	244.070	239.490	239.490	239.490	239.490
7 + Sonstige ordentliche Erträge	423,61	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>1.356.052,73</b>	<b>2.018.970</b>	<b>3.130.980</b>	<b>3.044.400</b>	<b>2.829.400</b>	<b>2.745.400</b>	<b>2.745.400</b>
11 - Personalaufwendungen	1.884.769,62	2.032.930	1.873.620	1.961.870	0	0	0
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	263.966,89	244.000	167.000	167.000	167.000	167.000	167.000
14 - Bilanzielle Abschreibungen	26.543,44	9.890	9.890	9.890	9.890	9.890	9.890
15 - Transferaufwendungen	628.920,30	2.000.000	3.030.000	2.913.000	2.606.000	2.486.000	2.486.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	232.490,95	362.000	383.900	453.900	453.900	453.900	453.900
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.036.691,20</b>	<b>4.648.820</b>	<b>5.464.410</b>	<b>5.505.660</b>	<b>3.236.790</b>	<b>3.116.790</b>	<b>3.116.790</b>
<b>18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.680.638,47</b>	<b>-2.629.850</b>	<b>-2.333.430</b>	<b>-2.461.260</b>	<b>-407.390</b>	<b>-371.390</b>	<b>-371.390</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-1.680.638,47</b>	<b>-2.629.850</b>	<b>-2.333.430</b>	<b>-2.461.260</b>	<b>-407.390</b>	<b>-371.390</b>	<b>-371.390</b>

**Produktinformationen**

Produktbereich 51 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
		1	2	3	4	5	6	7
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehung (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-1.680.638,47</b>	<b>-2.629.850</b>	<b>-2.333.430</b>	<b>-2.461.260</b>	<b>-407.390</b>	<b>-371.390</b>	<b>-371.390</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-1.680.638,47</b>	<b>-2.629.850</b>	<b>-2.333.430</b>	<b>-2.461.260</b>	<b>-407.390</b>	<b>-371.390</b>	<b>-371.390</b>

## Produktinformationen

Produktbereich 52 Bauen und Wohnen

## Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	724.411,94	598.000	697.000	697.000	697.000	697.000	697.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.031,42	5.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.172,80	20.130	19.050	19.050	19.050	19.050	19.050
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.177,09	25.100	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	753.793,25	648.230	727.050	727.050	727.050	727.050	727.050
11	- Personalaufwendungen	1.003.152,31	1.102.310	1.106.320	1.060.480	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.691,07	13.250	16.250	16.250	16.250	16.250	16.250
14	- Bilanzielle Abschreibungen	73,76	5.140	5.140	5.140	5.140	5.140	5.140
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	1.250	1.250	1.250	1.250
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.040,20	16.320	17.820	20.320	20.320	20.320	20.320
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.028.957,34	1.137.020	1.145.530	1.103.440	42.960	42.960	42.960
18	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-275.164,09</b>	<b>-488.790</b>	<b>-418.480</b>	<b>-376.390</b>	<b>684.090</b>	<b>684.090</b>	<b>684.090</b>
19	+ Finanzerträge	4.717,44	4.140	3.610	3.610	3.610	3.610	3.610
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	9,00	0	0	0	0	0	0
21	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>4.708,44</b>	<b>4.140</b>	<b>3.610</b>	<b>3.610</b>	<b>3.610</b>	<b>3.610</b>	<b>3.610</b>
22	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-270.455,65</b>	<b>-484.650</b>	<b>-414.870</b>	<b>-372.780</b>	<b>687.700</b>	<b>687.700</b>	<b>687.700</b>

## Produktinformationen

Produktbereich 52 Bauen und Wohnen

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
		1	2	3	4	5	6	7
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehung (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-270.455,65</b>	<b>-484.650</b>	<b>-414.870</b>	<b>-372.780</b>	<b>687.700</b>	<b>687.700</b>	<b>687.700</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-270.455,65</b>	<b>-484.650</b>	<b>-414.870</b>	<b>-372.780</b>	<b>687.700</b>	<b>687.700</b>	<b>687.700</b>

## Produktinformationen

Produktbereich 53 Ver- und Entsorgung

## Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.406,68	1.400	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.611.657,57	5.495.000	4.848.000	4.848.000	4.848.000	4.848.000	4.848.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	5.613.064,25	5.496.400	4.849.600	4.849.600	4.849.600	4.849.600	4.849.600
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	850	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	129.994,18	129.000	112.400	112.400	112.400	112.400	112.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	38.808,66	70.000	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	168.802,84	199.000	168.250	167.400	167.400	167.400	167.400
18	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>5.444.261,41</b>	<b>5.297.400</b>	<b>4.681.350</b>	<b>4.682.200</b>	<b>4.682.200</b>	<b>4.682.200</b>	<b>4.682.200</b>
19	+ Finanzerträge	11.612,50	70.000	7.400	7.400	7.400	7.400	7.400
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>11.612,50</b>	<b>70.000</b>	<b>7.400</b>	<b>7.400</b>	<b>7.400</b>	<b>7.400</b>	<b>7.400</b>
22	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>5.455.873,91</b>	<b>5.367.400</b>	<b>4.688.750</b>	<b>4.689.600</b>	<b>4.689.600</b>	<b>4.689.600</b>	<b>4.689.600</b>

## Produktinformationen

Produktbereich 53 Ver- und Entsorgung

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
		1	2	3	4	5	6	7
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehung (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>5.455.873,91</b>	<b>5.367.400</b>	<b>4.688.750</b>	<b>4.689.600</b>	<b>4.689.600</b>	<b>4.689.600</b>	<b>4.689.600</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>5.455.873,91</b>	<b>5.367.400</b>	<b>4.688.750</b>	<b>4.689.600</b>	<b>4.689.600</b>	<b>4.689.600</b>	<b>4.689.600</b>

## Produktinformationen

Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

## Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	81.698,46	100.000	72.000	100.000	100.000	100.000	100.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	81.698,46	100.000	72.000	100.000	100.000	100.000	100.000
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.609.105,04	13.246.000	13.741.380	12.892.220	12.713.700	12.713.700	12.620.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	1.532.043,00	1.600.000	1.550.000	1.550.000	1.550.000	1.550.000	1.550.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	15.141.148,04	14.846.000	15.291.380	14.442.220	14.263.700	14.263.700	14.170.700
18	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-15.059.449,58</b>	<b>-14.746.000</b>	<b>-15.219.380</b>	<b>-14.342.220</b>	<b>-14.163.700</b>	<b>-14.163.700</b>	<b>-14.070.700</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-15.059.449,58</b>	<b>-14.746.000</b>	<b>-15.219.380</b>	<b>-14.342.220</b>	<b>-14.163.700</b>	<b>-14.163.700</b>	<b>-14.070.700</b>



## Produktinformationen

Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
		1	2	3	4	5	6	7
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehung (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-15.059.449,58</b>	<b>-14.746.000</b>	<b>-15.219.380</b>	<b>-14.342.220</b>	<b>-14.163.700</b>	<b>-14.163.700</b>	<b>-14.070.700</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-15.059.449,58</b>	<b>-14.746.000</b>	<b>-15.219.380</b>	<b>-14.342.220</b>	<b>-14.163.700</b>	<b>-14.163.700</b>	<b>-14.070.700</b>

## Produktinformationen

Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege

## Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6	7
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11 - Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.436.463,65	1.436.470	1.436.470	1.436.470	1.436.470	1.436.470	1.436.470
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	923,00	0	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.437.386,65</b>	<b>1.436.470</b>	<b>1.436.470</b>	<b>1.436.470</b>	<b>1.436.470</b>	<b>1.436.470</b>	<b>1.436.470</b>
<b>18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.437.386,65</b>	<b>-1.436.470</b>	<b>-1.436.470</b>	<b>-1.436.470</b>	<b>-1.436.470</b>	<b>-1.436.470</b>	<b>-1.436.470</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-1.437.386,65</b>	<b>-1.436.470</b>	<b>-1.436.470</b>	<b>-1.436.470</b>	<b>-1.436.470</b>	<b>-1.436.470</b>	<b>-1.436.470</b>

## Produktinformationen

Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
		1	2	3	4	5	6	7
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehung (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-1.437.386,65</b>	<b>-1.436.470</b>	<b>-1.436.470</b>	<b>-1.436.470</b>	<b>-1.436.470</b>	<b>-1.436.470</b>	<b>-1.436.470</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-1.437.386,65</b>	<b>-1.436.470</b>	<b>-1.436.470</b>	<b>-1.436.470</b>	<b>-1.436.470</b>	<b>-1.436.470</b>	<b>-1.436.470</b>

## Produktinformationen

Produktbereich

56 Umweltschutz

## Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6	7
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	77.724,61	38.640	49.420	49.520	0	0	0
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	519,24	800	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
17 = Ordentliche Aufwendungen	78.243,85	39.440	51.320	51.420	1.900	1.900	1.900
<b>18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-78.243,85</b>	<b>-39.440</b>	<b>-51.320</b>	<b>-51.420</b>	<b>-1.900</b>	<b>-1.900</b>	<b>-1.900</b>
19 + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-78.243,85</b>	<b>-39.440</b>	<b>-51.320</b>	<b>-51.420</b>	<b>-1.900</b>	<b>-1.900</b>	<b>-1.900</b>

## Produktinformationen

Produktbereich 56 Umweltschutz

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
		1	2	3	4	5	6	7
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehung (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-78.243,85</b>	<b>-39.440</b>	<b>-51.320</b>	<b>-51.420</b>	<b>-1.900</b>	<b>-1.900</b>	<b>-1.900</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-78.243,85</b>	<b>-39.440</b>	<b>-51.320</b>	<b>-51.420</b>	<b>-1.900</b>	<b>-1.900</b>	<b>-1.900</b>

## Produktinformationen

Produktbereich

57 Wirtschaft und Tourismus

## Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6	7
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	414.067,17	10.285.630	1.043.500	3.077.500	2.019.500	2.819.500	2.019.500
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	175.928,96	394.670	295.650	278.210	248.980	248.980	248.980
7 + Sonstige ordentliche Erträge	922,33	250.000	32.200	250.000	250.000	250.000	0
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>590.918,46</b>	<b>10.930.300</b>	<b>1.371.350</b>	<b>3.605.710</b>	<b>2.518.480</b>	<b>3.318.480</b>	<b>2.268.480</b>
11 - Personalaufwendungen	581.842,75	581.550	556.550	589.450	0	0	0
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	236.907,60	211.780	219.000	217.360	215.360	212.860	212.860
14 - Bilanzielle Abschreibungen	760,28	260	260	260	260	260	260
15 - Transferaufwendungen	2.624.822,76	2.221.650	2.211.150	2.326.400	2.075.700	2.075.700	1.933.700
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	539.115,20	10.102.440	1.156.380	3.240.360	1.406.360	2.206.360	1.406.360
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.983.448,59</b>	<b>13.117.680</b>	<b>4.143.340</b>	<b>6.373.830</b>	<b>3.697.680</b>	<b>4.495.180</b>	<b>3.553.180</b>
<b>18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-3.392.530,13</b>	<b>-2.187.380</b>	<b>-2.771.990</b>	<b>-2.768.120</b>	<b>-1.179.200</b>	<b>-1.176.700</b>	<b>-1.284.700</b>
19 + Finanzerträge	2.466.076,06	2.678.000	2.674.900	2.876.000	2.910.000	2.925.000	2.944.000
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>2.466.076,06</b>	<b>2.678.000</b>	<b>2.674.900</b>	<b>2.876.000</b>	<b>2.910.000</b>	<b>2.925.000</b>	<b>2.944.000</b>
<b>22 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-926.454,07</b>	<b>490.620</b>	<b>-97.090</b>	<b>107.880</b>	<b>1.730.800</b>	<b>1.748.300</b>	<b>1.659.300</b>

## Produktinformationen

Produktbereich

57 Wirtschaft und Tourismus

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
		1	2	3	4	5	6	7
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehung (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-926.454,07</b>	<b>490.620</b>	<b>-97.090</b>	<b>107.880</b>	<b>1.730.800</b>	<b>1.748.300</b>	<b>1.659.300</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-926.454,07</b>	<b>490.620</b>	<b>-97.090</b>	<b>107.880</b>	<b>1.730.800</b>	<b>1.748.300</b>	<b>1.659.300</b>

## Produktinformationen

Produktbereich

61 Allgemeine Finanzwirtschaft

## Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	101.169.804,75	95.873.000	77.145.000	86.142.100	95.669.300	101.652.600	107.040.900
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.387.881,76	15.288.000	24.767.700	20.296.000	21.116.000	22.846.000	23.876.000
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	99.113,53	132.750	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	717.063,87	585.000	495.000	495.000	495.000	495.000	495.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	123.373.863,91	111.878.750	102.447.700	106.973.100	117.320.300	125.033.600	131.451.900
11	- Personalaufwendungen	711.197,15	309.000	599.000	663.000	-150.000	-150.000	-150.000
12	- Versorgungsaufwendungen	3.429.587,89	2.894.000	3.980.000	4.475.000	4.499.000	4.521.000	4.544.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	3.555.300	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	482.976,38	500.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
15	- Transferaufwendungen	48.814.369,72	49.390.000	46.961.000	48.918.000	51.100.000	53.250.000	55.750.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.412.539,13	655.000	510.000	510.000	510.000	510.000	510.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	54.850.670,27	53.748.000	56.605.300	55.566.000	56.959.000	59.131.000	61.654.000
18	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>68.523.193,64</b>	<b>58.130.750</b>	<b>45.842.400</b>	<b>51.407.100</b>	<b>60.361.300</b>	<b>65.902.600</b>	<b>69.797.900</b>
19	+ Finanzerträge	6.316.320,14	5.430.800	4.583.700	3.150.700	2.678.700	2.178.700	1.678.700
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	11.983.887,41	11.571.160	10.526.760	9.315.260	9.138.260	9.338.260	10.138.260
21	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-5.667.567,27</b>	<b>-6.140.360</b>	<b>-5.943.060</b>	<b>-6.164.560</b>	<b>-6.459.560</b>	<b>-7.159.560</b>	<b>-8.459.560</b>
22	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>62.855.626,37</b>	<b>51.990.390</b>	<b>39.899.340</b>	<b>45.242.540</b>	<b>53.901.740</b>	<b>58.743.040</b>	<b>61.338.340</b>



## Produktinformationen

Produktbereich 61 Allgemeine Finanzwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
		1	2	3	4	5	6	7
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehung (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>62.855.626,37</b>	<b>51.990.390</b>	<b>39.899.340</b>	<b>45.242.540</b>	<b>53.901.740</b>	<b>58.743.040</b>	<b>61.338.340</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>62.855.626,37</b>	<b>51.990.390</b>	<b>39.899.340</b>	<b>45.242.540</b>	<b>53.901.740</b>	<b>58.743.040</b>	<b>61.338.340</b>

## Produktinformationen

Produktbereich 71 Stiftungen

## Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	20.016,87	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	20.016,87	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.938,23	12.410	12.410	12.410	12.410	12.410	12.410
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.500,00	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	7.500,00	14.500	14.500	14.500	14.500	14.500	14.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	25.938,23	26.910	26.910	26.910	26.910	26.910	26.910
18	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-5.921,36</b>	<b>-10.410</b>	<b>-10.410</b>	<b>-10.410</b>	<b>-10.410</b>	<b>-10.410</b>	<b>-10.410</b>
19	+ Finanzerträge	52.387,72	29.820	29.820	29.820	29.820	29.820	29.820
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	7.784,62	0	0	0	0	0	0
21	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>44.603,10</b>	<b>29.820</b>	<b>29.820</b>	<b>29.820</b>	<b>29.820</b>	<b>29.820</b>	<b>29.820</b>
22	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>38.681,74</b>	<b>19.410</b>	<b>19.410</b>	<b>19.410</b>	<b>19.410</b>	<b>19.410</b>	<b>19.410</b>

## Produktinformationen

Produktbereich 71 Stiftungen

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
		1	2	3	4	5	6	7
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehung (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>38.681,74</b>	<b>19.410</b>	<b>19.410</b>	<b>19.410</b>	<b>19.410</b>	<b>19.410</b>	<b>19.410</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>38.681,74</b>	<b>19.410</b>	<b>19.410</b>	<b>19.410</b>	<b>19.410</b>	<b>19.410</b>	<b>19.410</b>



## **Teilfinanzpläne nach Produktbereichen**

## Produktinformationen

Produktbereich

11 Innere Verwaltung

## Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		€	€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.158.235,00	2.118.000	1.255.000	2.255.000	0	2.255.000	2.255.000	2.255.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	167.701,05	157.000	143.500	143.500	0	143.500	143.500	143.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.622.913,71	1.857.350	1.886.150	1.931.500	0	1.931.500	1.931.500	1.931.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.749.219,50	2.603.980	2.449.670	2.476.730	0	2.476.730	2.476.730	2.476.730
7	+ Sonstige Einzahlungen	41.254,20	393.000	372.100	372.100	0	372.100	372.100	372.100
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.739.323,46	7.129.330	6.106.420	7.178.830	0	7.178.830	7.178.830	7.178.830
10	- Personalauszahlungen	10.523.943,59	10.745.740	10.421.140	10.353.430	0	35.907.000	36.087.000	36.267.000
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	11.322.739,85	10.109.200	19.201.490	12.517.190	0	10.812.190	10.812.190	10.812.190
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	189.455,43	193.000	190.000	190.000	0	190.000	190.000	190.000
14	- Transferauszahlungen	20.517,38	31.060	29.060	28.380	0	81.190	81.190	81.190
15	- Sonstige Auszahlungen	4.800.338,03	4.842.800	4.880.160	4.947.360	0	5.097.360	5.097.360	5.027.760
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	26.856.994,28	25.921.800	34.721.850	28.036.360	0	52.087.740	52.267.740	52.378.140
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-19.117.670,82</b>	<b>-18.792.470</b>	<b>-28.615.430</b>	<b>-20.857.530</b>	<b>0</b>	<b>-44.908.910</b>	<b>-45.088.910</b>	<b>-45.199.310</b>
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	4.594,99	0	7.800.000	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	582,08	300	100	100	0	100	100	100

## Produktinformationen

Produktbereich 11 Innere Verwaltung

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014
		1	2	3	4	5	6	7	8
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.177,07	300	7.800.100	100	0	100	100	100
24	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	63.716,84	0	125.000	102.000	0	100.000	100.000	100.000
25	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	307,62	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.023.677,52	2.314.000	170.000	1.500.000	0	750.000	750.000	750.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	264.051,87	515.700	175.000	180.000	0	150.000	150.000	150.000
28	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
30	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
31	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.351.753,85	2.829.700	470.000	1.782.000	0	1.000.000	1.000.000	1.000.000
32	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 32)	-1.346.576,78	-2.829.400	7.330.100	-1.781.900	0	-999.900	-999.900	-999.900
33	= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-20.464.247,60	-21.621.870	-21.285.330	-22.639.430	0	-45.908.810	-46.088.810	-46.199.210

## Produktinformationen

Produktbereich

12 Sicherheit und Ordnung

## Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		€	€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.611,93	6.700	7.000	7.000	0	7.000	7.000	7.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.752.154,92	3.915.000	4.125.500	4.413.000	0	4.413.000	4.413.000	4.413.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.474,94	14.000	16.500	16.500	0	16.500	16.500	16.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	410.106,77	539.120	537.920	472.320	0	472.320	472.320	472.320
7	+ Sonstige Einzahlungen	659.915,11	650.100	668.000	668.000	0	668.000	668.000	668.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.846.263,67	5.124.920	5.354.920	5.576.820	0	5.576.820	5.576.820	5.576.820
10	- Personalauszahlungen	6.053.283,94	6.177.540	6.413.240	6.474.500	0	3.500	3.500	3.500
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.312.395,32	1.150.500	1.164.200	1.453.200	0	1.278.200	1.271.200	1.271.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	94.877,68	114.870	144.870	144.000	0	144.000	144.000	144.000
15	- Sonstige Auszahlungen	266.947,33	488.640	382.050	313.050	0	313.050	313.050	313.050
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.727.504,27	7.931.550	8.104.360	8.384.750	0	1.738.750	1.731.750	1.731.750
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-2.881.240,60</b>	<b>-2.806.630</b>	<b>-2.749.440</b>	<b>-2.807.930</b>	<b>0</b>	<b>3.838.070</b>	<b>3.845.070</b>	<b>3.845.070</b>
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	128.997,32	130.000	130.000	130.000	0	130.000	130.000	130.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	7.180,00	4.400	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000



**Produktinformationen**

Produktbereich 12 Sicherheit und Ordnung

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014
		1	2	3	4	5	6	7	8
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	136.177,32	134.400	134.000	134.000	0	134.000	134.000	134.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	12.770,33	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	924.539,56	1.240.500	573.500	917.500	0	524.500	524.500	524.500
28	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
30	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
31	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	937.309,89	1.240.500	573.500	917.500	0	524.500	524.500	524.500
32	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 32)</b>	<b>-801.132,57</b>	<b>-1.106.100</b>	<b>-439.500</b>	<b>-783.500</b>	<b>0</b>	<b>-390.500</b>	<b>-390.500</b>	<b>-390.500</b>
33	<b>= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag</b>	<b>-3.682.373,17</b>	<b>-3.912.730</b>	<b>-3.188.940</b>	<b>-3.591.430</b>	<b>0</b>	<b>3.447.570</b>	<b>3.454.570</b>	<b>3.454.570</b>

## Produktinformationen

Produktbereich

21 Schulträgeraufgaben

## Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		€	€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	720.266,14	931.250	1.089.910	1.089.910	0	1.089.910	1.089.910	1.089.910
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	1.096,00	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	391.821,67	447.000	510.000	510.000	0	510.000	510.000	510.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	24.059,90	1.000	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	151.888,67	137.800	138.940	115.490	0	115.490	115.490	115.490
7	+ Sonstige Einzahlungen	14.610,23	7.500	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.303.742,61	1.524.550	1.744.850	1.721.400	0	1.721.400	1.721.400	1.721.400
10	- Personalauszahlungen	2.951.489,02	3.048.880	2.881.040	2.721.410	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.547.148,42	3.542.700	3.569.160	3.478.000	0	3.173.000	3.173.000	3.173.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1,55	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	420.556,34	114.460	219.100	219.100	0	219.100	219.100	219.100
15	- Sonstige Auszahlungen	656.838,85	592.130	798.990	975.770	0	975.770	975.770	975.770
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.576.034,18	7.298.170	7.468.290	7.394.280	0	4.367.870	4.367.870	4.367.870
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-6.272.291,57</b>	<b>-5.773.620</b>	<b>-5.723.440</b>	<b>-5.672.880</b>	<b>0</b>	<b>-2.646.470</b>	<b>-2.646.470</b>	<b>-2.646.470</b>
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	390.000	362.000	62.000	0	63.000	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	800,00	0	0	0	0	0	0	0

## Produktinformationen

Produktbereich 21 Schulträgeraufgaben

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014
		1	2	3	4	5	6	7	8
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	800,00	390.000	362.000	62.000	0	63.000	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	22.509,88	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	287.624,52	1.086.000	2.033.000	135.000	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	387.026,57	599.680	753.500	760.500	0	709.500	709.500	709.500
28	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
30	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
31	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	697.160,97	1.685.680	2.786.500	895.500	0	709.500	709.500	709.500
32	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 32)</b>	<b>-696.360,97</b>	<b>-1.295.680</b>	<b>-2.424.500</b>	<b>-833.500</b>	<b>0</b>	<b>-646.500</b>	<b>-709.500</b>	<b>-709.500</b>
33	<b>= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag</b>	<b>-6.968.652,54</b>	<b>-7.069.300</b>	<b>-8.147.940</b>	<b>-6.506.380</b>	<b>0</b>	<b>-3.292.970</b>	<b>-3.355.970</b>	<b>-3.355.970</b>

## Produktinformationen

Produktbereich

25 Kultur und Wissenschaft

## Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		€	€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.813,03	14.000	65.970	91.770	0	91.770	91.770	91.770
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	683.902,26	744.500	773.500	773.500	0	773.500	853.500	853.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	15.443,92	6.500	8.000	8.000	0	8.000	8.000	8.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	27.505,70	16.380	15.840	15.840	0	15.840	15.840	15.840
7	+ Sonstige Einzahlungen	28.123,91	33.000	33.000	33.000	0	33.000	33.000	33.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	777.788,82	814.380	896.310	922.110	0	922.110	1.002.110	1.002.110
10	- Personalauszahlungen	2.973.225,41	3.019.670	3.232.920	3.395.630	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	50.746,43	27.700	49.330	22.800	0	22.800	22.800	22.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	285.502,96	251.600	250.800	243.280	0	203.280	203.280	203.280
15	- Sonstige Auszahlungen	118.096,15	103.730	120.450	108.450	0	108.450	108.450	108.450
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.427.570,95	3.402.700	3.653.500	3.770.160	0	334.530	334.530	334.530
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-2.649.782,13</b>	<b>-2.588.320</b>	<b>-2.757.190</b>	<b>-2.848.050</b>	<b>0</b>	<b>587.580</b>	<b>667.580</b>	<b>667.580</b>
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	5.340,66	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0

## Produktinformationen

Produktbereich 25 Kultur und Wissenschaft

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014
		1	2	3	4	5	6	7	8
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.340,66	0	0	0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	4.552,94	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	136.108,99	146.800	163.100	288.100	0	288.100	163.100	163.100
28	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
30	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
31	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	140.661,93	146.800	163.100	288.100	0	288.100	163.100	163.100
32	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 32)	-135.321,27	-146.800	-163.100	-288.100	0	-288.100	-163.100	-163.100
33	= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag	-2.785.103,40	-2.735.120	-2.920.290	-3.136.150	0	299.480	504.480	504.480

## Produktinformationen

Produktbereich

31 Soziale Leistungen

## Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		€	€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	29.032,00	173.000	124.500	120.000	0	120.000	120.000	120.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	359.893,35	392.500	354.000	354.000	0	354.000	354.000	354.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	223.500,40	190.000	175.000	175.000	0	175.000	175.000	175.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	26.444,09	8.500	29.500	9.000	0	9.000	9.000	9.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.578.460,51	2.581.000	2.516.700	2.516.700	0	2.540.000	2.540.000	2.540.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	841,92	1.000	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.218.172,27	3.346.000	3.200.700	3.175.700	0	3.199.000	3.199.000	3.199.000
10	- Personalauszahlungen	2.786.979,12	2.916.380	2.809.070	2.806.830	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	174.420,75	146.100	267.200	242.200	0	187.200	187.200	187.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	1.947.710,47	2.357.580	2.067.600	1.983.290	0	1.983.290	1.961.290	1.961.290
15	- Sonstige Auszahlungen	33.659,58	21.600	20.300	20.300	0	20.300	20.300	20.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.942.769,92	5.441.660	5.164.170	5.052.620	0	2.190.790	2.168.790	2.168.790
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-1.724.597,65</b>	<b>-2.095.660</b>	<b>-1.963.470</b>	<b>-1.876.920</b>	<b>0</b>	<b>1.008.210</b>	<b>1.030.210</b>	<b>1.030.210</b>
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0

## Produktinformationen

Produktbereich 31 Soziale Leistungen

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014
		1	2	3	4	5	6	7	8
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	6.990,54	11.500	7.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
28	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
30	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
31	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.990,54	11.500	7.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
32	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 32)</b>	<b>-6.990,54</b>	<b>-11.500</b>	<b>-7.000</b>	<b>-4.000</b>	<b>0</b>	<b>-4.000</b>	<b>-4.000</b>	<b>-4.000</b>
33	<b>= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag</b>	<b>-1.731.588,19</b>	<b>-2.107.160</b>	<b>-1.970.470</b>	<b>-1.880.920</b>	<b>0</b>	<b>1.004.210</b>	<b>1.026.210</b>	<b>1.026.210</b>

## Produktinformationen

Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

## Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		€	€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.613.756,96	6.135.500	7.561.250	8.851.250	0	8.851.250	8.851.250	8.851.250
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	524.185,68	850.500	800.500	800.500	0	800.500	800.500	800.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.700.335,54	2.943.000	2.901.000	3.101.000	0	3.101.000	3.101.000	3.101.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	95.080,36	111.600	113.600	108.600	0	108.600	108.600	108.600
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	40.952,52	20.400	8.400	5.400	0	5.400	5.400	5.400
7	+ Sonstige Einzahlungen	4.576,51	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.978.887,57	10.061.000	11.384.750	12.866.750	0	12.866.750	12.866.750	12.866.750
10	- Personalauszahlungen	4.462.038,03	4.848.380	4.989.730	5.102.500	0	500	500	500
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	14.184.077,22	13.287.450	16.419.700	17.965.550	0	17.867.050	17.867.050	17.867.050
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	6.052.763,98	8.016.000	7.364.500	7.492.860	0	7.449.100	7.449.100	7.449.100
15	- Sonstige Auszahlungen	102.679,62	33.750	66.750	66.750	0	66.750	66.750	66.750
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	24.801.558,85	26.185.580	28.840.680	30.627.660	0	25.383.400	25.383.400	25.383.400
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-15.822.671,28</b>	<b>-16.124.580</b>	<b>-17.455.930</b>	<b>-17.760.910</b>	<b>0</b>	<b>-12.516.650</b>	<b>-12.516.650</b>	<b>-12.516.650</b>
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	1.139.000	305.000	0	90.000	90.000	90.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0



## Produktinformationen

Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014
		1	2	3	4	5	6	7	8
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	1.139.000	305.000	0	90.000	90.000	90.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	56.332,52	0	1.275.000	372.000	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	32.857,26	33.100	33.100	33.100	0	33.100	33.100	33.100
28	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
30	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
31	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	89.189,78	33.100	1.308.100	405.100	0	33.100	33.100	33.100
32	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 32)</b>	<b>-89.189,78</b>	<b>-33.100</b>	<b>-169.100</b>	<b>-100.100</b>	<b>0</b>	<b>56.900</b>	<b>56.900</b>	<b>56.900</b>
33	<b>= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag</b>	<b>-15.911.861,06</b>	<b>-16.157.680</b>	<b>-17.625.030</b>	<b>-17.861.010</b>	<b>0</b>	<b>-12.459.750</b>	<b>-12.459.750</b>	<b>-12.459.750</b>

## Produktinformationen

Produktbereich

41 Gesundheitsdienste

## Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		€	€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	1.050.495,13	1.116.100	1.041.100	1.040.340	0	1.040.340	1.040.340	1.040.340
15	- Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.050.495,13	1.116.100	1.041.100	1.040.340	0	1.040.340	1.040.340	1.040.340
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-1.050.495,13</b>	<b>-1.116.100</b>	<b>-1.041.100</b>	<b>-1.040.340</b>	<b>0</b>	<b>-1.040.340</b>	<b>-1.040.340</b>	<b>-1.040.340</b>
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0

## Produktinformationen

Produktbereich 41 Gesundheitsdienste

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014
		1	2	3	4	5	6	7	8
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
30	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
31	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0
32	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 32)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
33	<b>= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag</b>	<b>-1.050.495,13</b>	<b>-1.116.100</b>	<b>-1.041.100</b>	<b>-1.040.340</b>	<b>0</b>	<b>-1.040.340</b>	<b>-1.040.340</b>	<b>-1.040.340</b>

## Produktinformationen

Produktbereich 42 Sportförderung

## Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		€	€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	40.000	40.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	76.833,93	118.750	200.000	246.800	0	260.000	260.000	260.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.092,76	68.800	10.600	10.600	0	10.600	10.600	10.600
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	500	500	500	0	500	500	500
7	+ Sonstige Einzahlungen	2.442,07	4.000	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	93.368,76	232.050	255.100	281.900	0	295.100	295.100	295.100
10	- Personalauszahlungen	377.268,12	383.990	357.690	396.420	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	405.366,92	457.200	275.000	275.000	0	130.000	130.000	130.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	152.419,76	71.800	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
15	- Sonstige Auszahlungen	38.712,33	13.300	48.750	47.120	0	45.490	43.860	42.230
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	973.767,13	926.290	686.440	723.540	0	180.490	178.860	177.230
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-880.398,37</b>	<b>-694.240</b>	<b>-431.340</b>	<b>-441.640</b>	<b>0</b>	<b>114.610</b>	<b>116.240</b>	<b>117.870</b>
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	20.000	40.000	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0

## Produktinformationen

Produktbereich 42 Sportförderung

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014
		1	2	3	4	5	6	7	8
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	20.000	40.000	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	192.863,14	125.000	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	35.557,90	41.000	76.000	41.000	0	41.000	41.000	41.000
28	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	7.600	7.600	7.600	0	0	0	0
30	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
31	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	228.421,04	173.600	83.600	48.600	0	41.000	41.000	41.000
32	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 32)</b>	<b>-228.421,04</b>	<b>-173.600</b>	<b>-63.600</b>	<b>-8.600</b>	<b>0</b>	<b>-41.000</b>	<b>-41.000</b>	<b>-41.000</b>
33	<b>= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag</b>	<b>-1.108.819,41</b>	<b>-867.840</b>	<b>-494.940</b>	<b>-450.240</b>	<b>0</b>	<b>73.610</b>	<b>75.240</b>	<b>76.870</b>

## Produktinformationen

Produktbereich 51 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

## Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2008	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014
		€	€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.433,72	1.600.000	2.743.610	2.661.610	0	2.446.610	2.362.610	2.362.610
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	160.141,70	187.000	141.000	141.000	0	141.000	141.000	141.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	561,20	1.100	500	500	0	500	500	500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	133.736,41	229.070	244.070	239.490	0	239.490	239.490	239.490
7	+ Sonstige Einzahlungen	537,52	1.800	1.800	1.800	0	1.800	1.800	1.800
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	311.410,55	2.018.970	3.130.980	3.044.400	0	2.829.400	2.745.400	2.745.400
10	- Personalauszahlungen	1.856.113,11	1.954.420	1.868.090	1.958.830	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	263.897,53	244.000	167.000	167.000	0	167.000	167.000	167.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	915.669,09	2.000.000	3.030.000	2.913.000	0	2.606.000	2.486.000	2.486.000
15	- Sonstige Auszahlungen	309.085,90	362.000	383.900	453.900	0	453.900	453.900	453.900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.344.765,63	4.560.420	5.448.990	5.492.730	0	3.226.900	3.106.900	3.106.900
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-3.033.355,08</b>	<b>-2.541.450</b>	<b>-2.318.010</b>	<b>-2.448.330</b>	<b>0</b>	<b>-397.500</b>	<b>-361.500</b>	<b>-361.500</b>
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0

**Produktinformationen**

Produktbereich 51 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014
		1	2	3	4	5	6	7	8
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.933,28	14.000	47.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
28	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
30	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
31	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.933,28	14.000	47.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
32	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 32)</b>	<b>-1.933,28</b>	<b>-14.000</b>	<b>-47.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>0</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>
33	<b>= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag</b>	<b>-3.035.288,36</b>	<b>-2.555.450</b>	<b>-2.365.010</b>	<b>-2.453.330</b>	<b>0</b>	<b>-402.500</b>	<b>-366.500</b>	<b>-366.500</b>

## Produktinformationen

Produktbereich

52 Bauen und Wohnen

## Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		€	€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	423.000,00	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	577.397,99	598.000	697.000	697.000	0	697.000	697.000	697.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.381,42	5.000	6.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	15.172,80	20.130	19.050	19.050	0	19.050	19.050	19.050
7	+ Sonstige Einzahlungen	12.387,83	25.100	12.600	12.600	0	12.600	12.600	12.600
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.767,56	4.140	3.610	3.610	0	3.610	3.610	3.610
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.040.107,60	652.370	738.260	738.260	0	738.260	738.260	738.260
10	- Personalauszahlungen	958.286,64	984.820	996.260	1.002.480	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	11.502,54	13.250	16.250	16.250	0	16.250	16.250	16.250
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	9,00	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	1.000,00	0	0	1.250	0	1.250	1.250	1.250
15	- Sonstige Auszahlungen	21.906,37	15.320	22.920	22.920	0	22.920	22.920	22.920
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	992.704,55	1.013.390	1.035.430	1.042.900	0	40.420	40.420	40.420
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>47.403,05</b>	<b>-361.020</b>	<b>-297.170</b>	<b>-304.640</b>	<b>0</b>	<b>697.840</b>	<b>697.840</b>	<b>697.840</b>
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	853.870	1.153.440	225.000	0	575.000	575.000	575.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0



## Produktinformationen

Produktbereich 52 Bauen und Wohnen

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014
		1	2	3	4	5	6	7	8
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	853.870	1.153.440	225.000	0	575.000	575.000	575.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	1.138.300	1.799.350	450.000	0	950.000	950.000	950.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	73,76	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
30	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
31	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	73,76	1.138.300	1.799.350	450.000	0	950.000	950.000	950.000
32	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 32)</b>	<b>-73,76</b>	<b>-284.430</b>	<b>-645.910</b>	<b>-225.000</b>	<b>0</b>	<b>-375.000</b>	<b>-375.000</b>	<b>-375.000</b>
33	<b>= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag</b>	<b>47.329,29</b>	<b>-645.450</b>	<b>-943.080</b>	<b>-529.640</b>	<b>0</b>	<b>322.840</b>	<b>322.840</b>	<b>322.840</b>

## Produktinformationen

Produktbereich 53 Ver- und Entsorgung

## Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		€	€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.406,68	1.400	1.600	1.600	0	1.600	1.600	1.600
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.359,84	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	5.613.343,17	5.495.000	4.848.000	4.848.000	0	4.848.000	4.848.000	4.848.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	11.612,50	70.000	7.400	7.400	0	7.400	7.400	7.400
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.627.722,19	5.566.400	4.857.000	4.857.000	0	4.857.000	4.857.000	4.857.000
10	- Personalauszahlungen	0,00	0	850	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	204.989,84	74.000	57.400	57.400	0	57.400	57.400	57.400
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	60.002,31	2.669.990	55.000	55.000	0	55.000	55.000	55.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	264.992,15	2.743.990	113.250	112.400	0	112.400	112.400	112.400
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>5.362.730,04</b>	<b>2.822.410</b>	<b>4.743.750</b>	<b>4.744.600</b>	<b>0</b>	<b>4.744.600</b>	<b>4.744.600</b>	<b>4.744.600</b>
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0

## Produktinformationen

Produktbereich 53 Ver- und Entsorgung

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014
		1	2	3	4	5	6	7	8
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
30	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
31	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0
32	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 32)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
33	<b>= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag</b>	<b>5.362.730,04</b>	<b>2.822.410</b>	<b>4.743.750</b>	<b>4.744.600</b>	<b>0</b>	<b>4.744.600</b>	<b>4.744.600</b>	<b>4.744.600</b>

## Produktinformationen

Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

## Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		€	€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	81.698,46	100.000	72.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	81.698,46	100.000	72.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000
10	- Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	13.616.467,12	13.246.000	13.741.380	12.892.600	0	12.714.080	12.714.080	12.621.080
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	1.532.043,00	1.600.000	1.550.000	1.550.000	0	1.550.000	1.550.000	1.550.000
15	- Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.148.510,12	14.846.000	15.291.380	14.442.600	0	14.264.080	14.264.080	14.171.080
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-15.066.811,66</b>	<b>-14.746.000</b>	<b>-15.219.380</b>	<b>-14.342.600</b>	<b>0</b>	<b>-14.164.080</b>	<b>-14.164.080</b>	<b>-14.071.080</b>
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0

**Produktinformationen**

Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014
		1	2	3	4	5	6	7	8
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
30	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
31	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0
32	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 32)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
33	<b>= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag</b>	<b>-15.066.811,66</b>	<b>-14.746.000</b>	<b>-15.219.380</b>	<b>-14.342.600</b>	<b>0</b>	<b>-14.164.080</b>	<b>-14.164.080</b>	<b>-14.071.080</b>

## Produktinformationen

Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege

## Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		€	€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.436.463,65	1.436.470	1.436.470	1.436.470	0	1.436.470	1.436.470	1.436.470
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	103,00	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.436.566,65	1.436.470	1.436.470	1.436.470	0	1.436.470	1.436.470	1.436.470
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-1.436.566,65</b>	<b>-1.436.470</b>	<b>-1.436.470</b>	<b>-1.436.470</b>	<b>0</b>	<b>-1.436.470</b>	<b>-1.436.470</b>	<b>-1.436.470</b>
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0

## Produktinformationen

Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014
		1	2	3	4	5	6	7	8
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
30	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
31	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0
32	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 32)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
33	<b>= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag</b>	<b>-1.436.566,65</b>	<b>-1.436.470</b>	<b>-1.436.470</b>	<b>-1.436.470</b>	<b>0</b>	<b>-1.436.470</b>	<b>-1.436.470</b>	<b>-1.436.470</b>

## Produktinformationen

Produktbereich

56 Umweltschutz

## Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		€	€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen	77.724,61	38.640	49.420	49.520	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	519,24	800	1.900	1.900	0	1.900	1.900	1.900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	78.243,85	39.440	51.320	51.420	0	1.900	1.900	1.900
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-78.243,85</b>	<b>-39.440</b>	<b>-51.320</b>	<b>-51.420</b>	<b>0</b>	<b>-1.900</b>	<b>-1.900</b>	<b>-1.900</b>
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0



## Produktinformationen

Produktbereich 56 Umweltschutz

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014
		1	2	3	4	5	6	7	8
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
30	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
31	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0
32	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 32)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
33	<b>= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag</b>	<b>-78.243,85</b>	<b>-39.440</b>	<b>-51.320</b>	<b>-51.420</b>	<b>0</b>	<b>-1.900</b>	<b>-1.900</b>	<b>-1.900</b>

## Produktinformationen

Produktbereich

57 Wirtschaft und Tourismus

## Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		€	€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	596.003,11	10.285.630	1.043.500	3.077.500	0	2.019.500	2.819.500	2.019.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	213.989,19	394.670	295.650	278.210	0	248.980	248.980	248.980
7	+ Sonstige Einzahlungen	922,33	0	32.200	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	459.366,93	2.678.000	2.674.900	2.876.000	0	2.910.000	2.925.000	2.944.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.270.281,56	13.358.300	4.046.250	6.231.710	0	5.178.480	5.993.480	5.212.480
10	- Personalauszahlungen	581.842,75	581.550	556.550	589.450	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	232.028,58	746.780	932.000	214.000	0	462.000	459.500	209.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	2.040.696,51	2.221.650	2.211.150	2.326.400	0	2.075.700	2.075.700	1.933.700
15	- Sonstige Auszahlungen	300.414,98	260.050	329.380	206.360	0	206.360	206.360	206.360
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.154.982,82	3.810.030	4.029.080	3.336.210	0	2.744.060	2.741.560	2.349.560
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-1.884.701,26</b>	<b>9.548.270</b>	<b>17.170</b>	<b>2.895.500</b>	<b>0</b>	<b>2.434.420</b>	<b>3.251.920</b>	<b>2.862.920</b>
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	930,14	730	740	740	0	740	740	740

## Produktinformationen

Produktbereich 57 Wirtschaft und Tourismus

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014
		1	2	3	4	5	6	7	8
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	930,14	730	740	740	0	740	740	740
24	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	908.810,56	2.424.090	250.000	1.500.000	0	1.000.000	1.000.000	1.000.000
26	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	627.584,50	627.600	1.995.000	3.230.000	0	0	0	0
29	- Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
30	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
31	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.536.395,06	3.051.690	2.245.000	4.730.000	0	1.000.000	1.000.000	1.000.000
32	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 32)</b>	<b>-1.535.464,92</b>	<b>-3.050.960</b>	<b>-2.244.260</b>	<b>-4.729.260</b>	<b>0</b>	<b>-999.260</b>	<b>-999.260</b>	<b>-999.260</b>
33	<b>= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag</b>	<b>-3.420.166,18</b>	<b>6.497.310</b>	<b>-2.227.090</b>	<b>-1.833.760</b>	<b>0</b>	<b>1.435.160</b>	<b>2.252.660</b>	<b>1.863.660</b>

## Produktinformationen

Produktbereich

61 Allgemeine Finanzwirtschaft

## Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		€	€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	98.379.828,98	95.873.000	77.145.000	86.142.100	0	95.669.300	101.652.600	107.040.900
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.402.354,00	13.499.000	23.022.300	18.700.000	0	19.220.000	20.950.000	21.980.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	88.338,02	132.750	40.000	40.000	0	40.000	40.000	40.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	1.638.870,74	525.000	475.000	475.000	0	475.000	475.000	475.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	6.393.834,65	5.450.800	4.583.700	3.153.700	0	2.678.700	2.178.700	1.678.700
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	125.903.226,39	115.480.550	105.266.000	108.510.800	0	118.083.000	125.296.300	131.214.600
10	- Personalauszahlungen	-139.077,42	0	880.000	880.000	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	3.991.447,61	3.796.000	3.825.000	3.900.000	0	3.923.000	3.940.000	3.958.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	3.555.300	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	11.838.263,80	11.569.100	10.524.700	9.313.200	0	9.136.200	9.336.200	10.136.200
14	- Transferauszahlungen	49.365.412,72	49.390.000	46.861.000	48.918.000	0	51.100.000	53.250.000	55.750.000
15	- Sonstige Auszahlungen	752.984,31	10.000	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	65.809.031,02	64.765.100	65.656.000	63.021.200	0	64.169.200	66.536.200	69.854.200
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>60.094.195,37</b>	<b>50.715.450</b>	<b>39.610.000</b>	<b>45.489.600</b>	<b>0</b>	<b>53.913.800</b>	<b>58.760.100</b>	<b>61.360.400</b>
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.985.527,76	1.789.000	5.259.850	1.796.000	0	1.596.000	1.596.000	1.596.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0

## Produktinformationen

Produktbereich 61 Allgemeine Finanzwirtschaft

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014
		1	2	3	4	5	6	7	8
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	13.605.927,00	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	15.591.454,76	1.789.000	5.259.850	1.796.000	0	1.596.000	1.596.000	1.596.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	3.514.450	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	10.000.000,00	0	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
30	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
31	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.000.000,00	0	3.514.450	0	0	0	0	0
32	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 32)</b>	<b>5.591.454,76</b>	<b>1.789.000</b>	<b>1.745.400</b>	<b>1.796.000</b>	<b>0</b>	<b>1.596.000</b>	<b>1.596.000</b>	<b>1.596.000</b>
33	<b>= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag</b>	<b>65.685.650,13</b>	<b>52.504.450</b>	<b>41.355.400</b>	<b>47.285.600</b>	<b>0</b>	<b>55.509.800</b>	<b>60.356.100</b>	<b>62.956.400</b>

## Produktinformationen

Produktbereich 71 Stiftungen

## Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		€	€	€	€	€	€	€	€
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	20.016,87	16.500	16.500	16.500	0	16.500	16.500	16.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	6.000,00	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	3.940,06	29.820	29.820	29.820	0	29.820	29.820	29.820
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	29.956,93	46.320	46.320	46.320	0	46.320	46.320	46.320
10	- Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	14.938,23	12.410	12.410	12.410	0	12.410	12.410	12.410
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	7.500,00	14.500	14.500	14.500	0	14.500	14.500	14.500
15	- Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.438,23	26.910	26.910	26.910	0	26.910	26.910	26.910
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>7.518,70</b>	<b>19.410</b>	<b>19.410</b>	<b>19.410</b>	<b>0</b>	<b>19.410</b>	<b>19.410</b>	<b>19.410</b>
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0

## Produktinformationen

Produktbereich 71 Stiftungen

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2008 €	Ansatz 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014
		1	2	3	4	5	6	7	8
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
30	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
31	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0
32	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 32)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
33	<b>= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag</b>	<b>7.518,70</b>	<b>19.410</b>	<b>19.410</b>	<b>19.410</b>	<b>0</b>	<b>19.410</b>	<b>19.410</b>	<b>19.410</b>





# Stellenplan

## Stellenplan

### Teil A: Beamte

Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besoldungsgruppen	Stellenzahl 2010	Stellenzahl 2011	davon mit Zulage	davon aussondert	Stellenzahl 2009	Tatsächlich besetzt am 30.06.2009		Vermerke/Erläuterungen
							m	w	

<b><u>Wahlbeamte</u></b>									
Bürgermeister	B 7	1	1	0	0	1	1	0	
Beigeordnete	B 4	1	1	0	0	1	1	0	
Beigeordnete	B 3	2	2	0	0	2	2	0	
<i>Summe Wahlbeamte</i>		4	4	0	0	4	4	0	

<b><u>Höherer Dienst</u></b>									
Leitende(r) Verwaltungsdirektor/-in	A 16	1	0	0	0	1	0	0	
Städt. Baudirektor/-, Städt. Rechtsdirektor/-, Städt. Verwaltungsdirektor/-, Städt. Vermessungsdirektor/-in	A 15	5	5	0	0	5	2	3	1 St. kw
Städt. Oberrechtsrat/-, Städt. Oberverwaltungsrat/-, Städt. Oberbaurat/-rätin	A 14	9	9	0	0	12	9	2	
Städt. Rechtsrat/-, Städt. Verwaltungsrat/-, Städt. Forstrat/-, Städt. Baurat/-rätin	A 13	9	9	8	0	9	4	6	
<i>Summe Höherer Dienst</i>		24	23	8	0	27	15	11	

Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besoldungsgruppen	Stellenzahl 2010	Stellenzahl 2011	davon mit Zulage	davon aussondert	Stellenzahl 2009	Tatsächlich besetzt am 30.06.2009		Vermerke/ Erläuterungen
							m	w	
<b><u>Gehobener Dienst</u></b>									
Stadtoberamtsrat/ -rätin Stadtbauoberamtsrat/ -rätin Stadtvermessungsoberamtsrat/ -rätin	A 13	9	9	9	2	9	8	1	2 St. ku
Stadtamtsrat/-, Stadtbauamtsrat/-rätin	A 12	32,5	32,5	32,5	4	31	23	6	
Brandamtsrat/-rätin	A 12	2	2	2	2	2	2	0	
Stadt-/Stadtbauamtmann/-frau	A 11	37	37	37	0	37	17	20	2,5 St. ku
Brandamtmann/-frau	A 11	4	4	4	0	4	4	0	
Stadtoberinspektor/-in, Stadtvermessungsoberinspektor/-in	A 10	29,5	29,5	28,5	0	29,5	9	20,5	1 St. ku
Brandoberinspektor/-in	A 10	3	3	3	0	3	3	0	
Stadtinspektor/-in	A 9	8	8	6	0	4	1	3	1 St. kw
<i>Summe Gehobener Dienst</i>		125,0	125,0	122,0	8,0	119,5	67,0	50,5	
<b><u>Mittlerer Dienst</u></b>									
Stadtamtsinspektor/-in	A 9	9	9	8	0	9	3	6	3 St. ku
Hauptbrandmeister/-in	A 9	16	16	16	0	16	15	0	
Stadthauptsekretär/-in	A 8	5,5	5,5	5,5	0	6,5	1	6	
Oberbrandmeister/-in	A 8	53	53	53	0	53	51	2	
Stadtobersekretär/-in	A 7	1	1	1	0	2	1	0	
Brandmeister/-in	A 7	0	0	0	0	0	0	0	
<i>Summe Mittlerer Dienst</i>		84,5	84,5	83,5	0,0	86,5	71,0	14,0	
<i>Summe Beamte</i>		237,5	236,5	213,5	8,0	237,0	157,0	75,5	

Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besoldungsgruppen	Stellenzahl 2010	Stellenzahl 2011	davon mit Zulage	davon aussondert	Stellenzahl 2009	Tatsächlich besetzt am 30.06.2009		Vermerke/ Erläuterungen
							m	w	

<b><u>Davon beurlaubte Beamte</u></b>									
	A 9 mD	1	1	0	0	1	0	1	
	A 10	2	2	0	0	2	0	2	
	A 11	0	0	0	0	2	0	2	
	A 13 hD	1	1	0	0	1	0	1	
	<i>Summe beurlaubte Beamte</i>	4	4	0	0	6	0	6	

<b><u>Davon Beamte KVBV</u></b>									
	A 14	1	1	0	0	1	0	0	
	<i>Summe Beamte KVBV</i>	1	1	0	0	0	0	0	

nachrichtlich: vollzeitverrechnete Stellen Beamte

Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besoldungs- gruppe	Stellenzahl 2010	rechn. Vollzeitstellen	Stellenzahl 2011	rechn. Vollzeitstellen
<b>Wahlbeamte</b>					
Bürgermeister	B 7	1	1	1	1
Beigeordnete	B 4	1	1	1	1
Beigeordnete	B 3	2	2	2	2
<i>Summe Wahlbeamte</i>		4	4	4	4
<b>Höherer Dienst</b>					
Ltd. Verwaltungsdirektor/-in	A 16	1	1	0	0
Verwaltungsdirektor/-in	A 15	5	5	5	5
Oberverwaltungsrat/-rätin	A 14	9	8	9	8
Verwaltungsrat /-rätin	A 13	9	8	9	8
<i>Summe Höherer Dienst</i>		24	22,00	23	21,00
<b>Gehobener Dienst</b>					
Oberamtsrat/ -rätin	A 13	9	9	9	9
Amtsrat/-rätin	A 12	32,5	32,5	32,5	32,5
Brandamtsrat/-rätin	A 12	2	2	2	2
Amtmann/-frau	A 11	37	35,69	37	35,69
Brandamtman/-frau	A 11	4	4	4	4
Oberinspektor/-in	A 10	29,5	23,72	29,5	23,72
Brandoberinspektor/-in	A 10	3	3	3	3
Inspektor/-in	A 9	8	8	8	8
<i>Summe Gehobener Dienst</i>		125,0	117,91	125,0	117,91
<b>Mittlerer Dienst</b>					
Amtsinspektor/-in	A 9	9	7,94	9	7,94
Hauptbrandmeister/-in	A 9	16	16	16	16
Hauptsekretär/-in	A 8	5,5	4,78	5,5	4,78
Oberbrandmeister/-in	A 8	53	53	53	53
Obersekretär/-in	A 7	1	1	1	1
Brandmeister/-in	A 7	0	0	0	0
<i>Summe Mittlerer Dienst</i>		84,5	82,72	84,5	82,72
<b>Summe Beamte</b>		237,5	226,63	236,5	225,63

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe/ Sondertarif	Stellenzahl 2010	Stellenzahl 2011	Stellenzahl 2009	Tatsächlich besetzt am 30.06.2009		Erläuterungen
	Beschäftigte	Beschäftigte	Beschäftigte			
				m	w	
15 Ü	0	0	0	0	0	
15	6	6	6	6	0	
14	7	7	6	6	0	1 St. kw
13	15,5	15,5	12,5	6	5,5	
12	9	9	9	9	0	
11	32,5	31,5	30	18	11	
10	39	39	36	17	18	
9	141	140	144,5	50	94,5	
8	90,5	88	86,5	12	74,5	1 St. kw
7	1	1	1	1	0	1 St. kw
6	86	86	89	36	53	0,5 St. ku, 1 St. kw
5	53	53	54,5	21,5	32	1,5 St. kw
4	0	0	0	0	0	
3	6	6	6	2	4	
2 Ü	0	0	0	0	0	
2	76,5	76,5	80,5	0	71	
<b>Summe</b>	<b>563,0</b>	<b>558,5</b>	<b>561,5</b>	<b>184,5</b>	<b>363,5</b>	

Beurlaubte Tarifliche Beschäftigte

Entgeltgruppe/ Sondertarif	2010	2011	2009			
				m	w	
9	3	3	3	0	3	
8	3	3	3	0	3	
6	5	5	5	0	4	
5	1	1	1	0	1	
2	1	1	1	0	0	
	13	13	13	0	11	
<b>Summe</b>	<b>576,0</b>	<b>571,5</b>	<b>574,5</b>	<b>184,5</b>	<b>374,5</b>	

nachrichtlich: vollzeitverrechnete Stellen Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe/ Sondertarif	Stellenzahl 2010	rechn. Vollzeitstellen	Stellenzahl 2011	rechn. Vollzeitstellen
	Beschäftigte	Beschäftigte	Beschäftigte	Beschäftigte
15 Ü	0	0	0	0
15	6	6	6	6
14	7	7	7	7
13	15,5	15,38	15,5	15,38
12	9	9	9	9
11	32,5	32,09	31,5	31,09
10	39	37,35	39	37,35
9	144	134,55	143	133,55
8	93,5	87,92	91	85,42
7	1	1	1	1
6	91	79,42	91	79,42
5	54	50,14	54	50,14
4	0	0	0	0
3	6	5,08	6	5,08
2 Ü	0	0	0	0
2	77,5	42,74	77,5	42,74
<b>Summe</b>	<b>576,0</b>	<b>507,67</b>	<b>571,5</b>	<b>503,17</b>



## Stellenübersicht 2010

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

### Beamte

Produktbereich	Bezeichnung	Wahlbeamte					Höherer Dienst				Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Erläuterungen
		B7	B5	B4	B3	B2	A16	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A9	A9	A8	A7	A6	A5	
11	Innere Verwaltung																				
1101	Politische Gremien										1	1									
1102	Verwaltungsführung	1		1	2				2	1	3					1					
1104	Beschäftigtenvertretung														1						
1105	Rechnungsprüfung							1	1	1	2										
1107	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit									1		1					1				
1109	Finanzmanagement und Rechnungswesen									2	1	4	4		1	1					1 St. ku
1111	Recht									2			1								
1121	Zentrale Dienste						1	2		2	2	6	5	5	7	1	1				4 St. ku, 2 St. kw
1122	Immobilienmanagement								1			2	2			2	1				1 St. ku
1123	Bauverwaltung											2				1					
1217	Rettungsdienst										1										
1220	Statistik und Wahlen																				
1221	Ordnung und Verkehr								1			2		2							1 St. ku

Produktbereich	Bezeichnung	Wahlbeamte					Höherer Dienst				Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Erläuterungen
		B7	B5	B4	B3	B2	A16	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A9	A9	A8	A7	A6	A5	
1222	Bürgerdienste								1			2					3				
1223	Brandschutz								1		1	2	4	3		15	53				
1224	Katastrophenschutz																				
2120	Grundschulen																				
2121	Hauptschulen																				
2122	Realschulen																				
2123	Gymnasien																				
2124	Gesamtschulen																				
2125	Sonderschulen																				
2126	Schülerbeförderung																				
2127	Fördermaßnahmen für Schüler																				
2128	Schulverwaltung							1					1	1		1					1 St. ku
2142	Offene Ganztagschule																				
2504	Volkshochschule																				
2505	Musik-/ Kunstschulen																				
2506	Büchereien																				
2507	Museen							368													

Produktbereich	Bezeichnung	Wahlbeamte					Höherer Dienst				Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Erläuterungen	
		B7	B5	B4	B3	B2	A16	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A9	A9	A8	A7	A6	A5		
2508	Stadtarchiv																					
2520	Theater																					
2521	Musikpflege																					
2522	Sonstige Volksbildung																					
2523	Heimat- und sonstige Kunstpflege																					
2524	Förd. Kirchen/sonst. Religionsgemeinschaften																					
3120	Grundversorgung und Hibl											1	2,5	2								
3121	Hilfen für Asylbewerber																					
3122	Soziale Einrichtungen von III.1																					
3123	Soziale Einrichtungen von III.3.5															1					1 St. ku	
3124	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz																					
3125	Förd. von Trägern der Wohlfahrtspflege																					
3126	Unterhaltsvorschussleistungen																					
3127	Grundsicherungsleistungen												0,5	2							0,5 St. ku	
3128	Betreuungsleistungen												2									
3129	Hilfe für Heimkehrer u. polit. Häftlinge																					

Produktbereich	Bezeichnung	Wahlbeamte					Höherer Dienst				Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Erläuterungen
		B7	B5	B4	B3	B2	A16	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A9	A9	A8	A7	A6	A5	
3130	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen																				
3140	ARGE ME - aktiv										1	3	10	11,5		1					
3620	Förd. Kinder in Tageseinricht./-pflege																				
3621	Jugendarbeit																				
3622	Sonst. Leist. z. Förd. j. Menschen/Fam.												3,5	1							
3623	Tageseinrichtungen für Kinder											1		1							
3624	Einrichtungen der Jugendarbeit																				
3625	Sonst. Einricht. Förd. j. Menschen/Fam.																				
4105	Krankenhäuser																				
4120	Maßnahmen der Gesundheitspflege																				
4202	Sportförderung																				
4203	Bereitstellung/Betrieb von Sportanlagen																				
5120	Stadtplanung									1	1			2	1						
5121	Vermessung/Erfassung von Geobasisdaten										1										
5203	Gutachterausschuss für Grundstückswerte											1									
5206	Denkmalschutz																				

Produktbereich	Bezeichnung	Wahlbeamte					Höherer Dienst				Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Erläuterungen
		B7	B5	B4	B3	B2	A16	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A9	A9	A8	A7	A6	A5	
5220	Bau- und Grundstücksordnung							1				3	2	1						1 St. ku	
5221	Wohnbauförderung																				
53	Ver- und Entsorgung																				
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV																				
55	Natur- und Landschaftspflege																				
5620	Umweltschutz																				
5701	Wirtschaftsförderung																				
5702	Tourismus																				
5720	Stadthallen/Bürgerhäuser																				
5721	Marktveranstaltungen																				
61	Allgemeine Finanzwirtschaft																				
71	Stiftungen																				
	KVBV								1												
	Beurlaubte Beamte								1				2		1						
<b>Summe zu I. Beamte</b>		<b>1</b>		<b>1</b>	<b>2</b>		<b>1</b>	<b>5</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>34,5</b>	<b>41</b>	<b>32,5</b>	<b>8</b>	<b>25</b>	<b>58,5</b>	<b>1</b>		<b>237,5</b>	

nachrichtlich:

Freigestellte Beamte



Produktbereich	Bezeichnung	Wahlbeamte					Höherer Dienst				Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Erläuterungen	
		B7	B5	B4	B3	B2	A16	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A9	A9	A8	A7	A6	A5		
1222	Bürgerdienste								1			2					3					
1223	Brandschutz								1		1	2	4	3		15	53					
1224	Katastrophenschutz																					
2120	Grundschulen																					
2121	Hauptschulen																					
2122	Realschulen																					
2123	Gymnasien																					
2124	Gesamtschulen																					
2125	Sonderschulen																					
2126	Schülerbeförderung																					
2127	Fördermaßnahmen für Schüler																					
2128	Schulverwaltung							1					1	1		1					1 St. ku	
2142	Offene Ganztagschule																					
2504	Volkshochschule																					
2505	Musik-/ Kunstschulen																					
2506	Büchereien																					
2507	Museen																					

Produktbereich	Bezeichnung	Wahlbeamte					Höherer Dienst				Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Erläuterungen
		B7	B5	B4	B3	B2	A16	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A9	A9	A8	A7	A6	A5	
2508	Stadtarchiv																				
2520	Theater																				
2521	Musikpflege																				
2522	Sonstige Volksbildung																				
2523	Heimat- und sonstige Kunstpflege																				
2524	Förd. Kirchen/sonst. Religionsgemeinschaften																				
3120	Grundversorgung und Hibl											1	2,5	2							
3121	Hilfen für Asylbewerber																				
3122	Soziale Einrichtungen von III.1																				
3123	Soziale Einrichtungen von III.3.5																1				1 St. ku
3124	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz																				
3125	Förd. von Trägern der Wohlfahrtspflege																				
3126	Unterhaltsvorschussleistungen																				
3127	Grundsicherungsleistungen												0,5	2							0,5 St. ku
3128	Betreuungsleistungen												2								
3129	Hilfe für Heimkehrer u. polit. Häftlinge																				



Produktbereich	Bezeichnung	Wahlbeamte					Höherer Dienst				Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Erläuterungen
		B7	B5	B4	B3	B2	A16	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A9	A9	A8	A7	A6	A5	
3130	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen																				
3140	ARGE ME - aktiv									1	3	10	11,5		1						
3620	Förd. Kinder in Tageseinricht./-pflege																				
3621	Jugendarbeit																				
3622	Sonst. Leist. z. Förd. j. Menschen/Fam.											3,5	1								
3623	Tageseinrichtungen für Kinder										1		1								
3624	Einrichtungen der Jugendarbeit																				
3625	Sonst. Einricht. Förd. j. Menschen/Fam.																				
4105	Krankenhäuser																				
4120	Maßnahmen der Gesundheitspflege																				
4202	Sportförderung																				
4203	Bereitstellung/Betrieb von Sportanlagen																				
5120	Stadtplanung								1	1			2	1							
5121	Vermessung/Erfassung von Geobasisdaten									1											
5203	Gutachterausschuss für Grundstückswerte										1										
5206	Denkmalschutz																				

Produktbereich	Bezeichnung	Wahlbeamte					Höherer Dienst				Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Erläuterungen	
		B7	B5	B4	B3	B2	A16	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A9	A9	A8	A7	A6	A5		
5220	Bau- und Grundstücksordnung							1					3	2	1							1 St. ku
5221	Wohnbauförderung																					
53	Ver- und Entsorgung																					
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV																					
55	Natur- und Landschaftspflege																					
5620	Umweltschutz																					
5701	Wirtschaftsförderung												1									
5702	Tourismus																					
5720	Stadthallen/Bürgerhäuser																					
5721	Marktveranstaltungen																					
61	Allgemeine Finanzwirtschaft																					
71	Stiftungen																					
	KVBV								1													
	Beurlaubte Beamte									1				2		1						
<b>Summe zu I. Beamte</b>		<b>1</b>		<b>1</b>	<b>2</b>			<b>5</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>34,5</b>	<b>41</b>	<b>32,5</b>	<b>8</b>	<b>25</b>	<b>58,5</b>	<b>1</b>				<b>236,5</b>

nachrichtlich:

Freigestellte Beamte

## Stellenübersicht 2010

### Teil A. Aufteilung nach Haushaltsgliederung

#### **Tariflich Beschäftigte**

Produktbereich	Bezeichnung	Entgeltgruppen															Erläuterungen	
		15 Ü	E 15	E 14	E 13	E 12	E 11	E 10	E 9	E 8	E 7	E 6	E 5	E 4	E 3	2 Ü		E 2
11	Innere Verwaltung																	
1101	Politische Gremien									1,5								
1102	Verwaltungsführung		1						1	3								
1104	Beschäftigtenvertretung				1				1	1								
1105	Rechnungsprüfung					1	1			1								
1107	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit						1		2	0,5								
1109	Finanzmanagement und Rechnungswesen		1			1		2	7	12								
1111	Recht											0,5						
1121	Zentrale Dienste		1	1	2	1	8	8,5	14,5	6		13,5	5,5		1		2	2,5 St. kw
1122	Immobilienmanagement				2		1	8	5	3		8	3		0,5		68	1 St. kw,
1123	Bauverwaltung						2		1	1		1						1 St. kw
1217	Rettungsdienst											1						
1220	Statistik und Wahlen																	
1221	Ordnung und Verkehr							2	5	9		1,5	5					

Produktbereich	Bezeichnung	Entgeltgruppen															Erläuterungen	
		15 Ü	E 15	E 14	E 13	E 12	E 11	E 10	E 9	E 8	E 7	E 6	E 5	E 4	E 3	2 Ü		E 2
1222	Bürgerdienste							1	5,5	16,5		5						
1223	Brandschutz								1									
1224	Katastrophenschutz																	
2120	Grundschulen											2,5	14,5		3		3	0,5 St. ku
2121	Hauptschulen											6	1		0,5		1,5	
2122	Realschulen											4	1					
2123	Gymnasien											6	3					
2124	Gesamtschulen											3	1,5					
2125	Sonderschulen											2					1	
2126	Schülerbeförderung																	
2127	Fördermaßnahmen für Schüler																	
2128	Schulverwaltung						1		1			2						
2142	Offene Ganztagschule																	
2504	Volkshochschule																	
2505	Musik-/ Kunstschulen			1	1		1		39	1		1						
2506	Büchereien				1			2	3	3		8						
2507	Museen					1		1		1			1		0,5			

Produktbereich	Bezeichnung	Entgeltgruppen															Erläuterungen	
		15 Ü	E 15	E 14	E 13	E 12	E 11	E 10	E 9	E 8	E 7	E 6	E 5	E 4	E 3	2 Ü		E 2
2508	Stadtarchiv						1					1						
2520	Theater																	
2521	Musikpflege																	
2522	Sonstige Volksbildung																	
2523	Heimat- und sonstige Kunstpflege																	
2524	Förd. Kirchen/sonst. Religionsgemeinschaften																	
3120	Grundversorgung und Hibl		1						6	0,5		1						
3121	Hilfen für Asylbewerber							1	1									
3122	Soziale Einrichtungen von III.1																	
3123	Soziale Einrichtungen von III.3.5											2						
3124	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz								1									
3125	Förd. von Trägern der Wohlfahrtspflege																	
3126	Unterhaltsvorschussleistungen								1									
3127	Grundsicherungsleistungen																	
3128	Betreuungsleistungen																	
3129	Hilfe für Heimkehrer u. polit. Häftlinge																	
3130	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen																	

Produktbereich	Bezeichnung	Entgeltgruppen																Erläuterungen
		15 U	E 15	E 14	E 13	E 12	E 11	E 10	E 9	E 8	E 7	E 6	E 5	E 4	E 3	2 U	E 2	
3140	ARGE ME-Aktiv							1	9	1,5								
3620	Förd. Kinder in Tageseinricht./-pflege																	
3621	Jugendarbeit																	
3622	Sonst. Leist. z. Förd. j. Menschen/Fam.			1			4	6	6	2,5		1,5						
3623	Tageseinrichtungen für Kinder							2	3,5	21		3	13		0,5			
3624	Einrichtungen der Jugendarbeit						1		11,5	1								
3625	Sonst. Leist. z. Förd. j. Menschen/Fam.				4,5			1	8		1	2	0,5				1	1 St. kw
4105	Krankenhäuser																	
4120	Maßnahmen der Gesundheitspflege																	
4202	Sportförderung																	
4203	Bereitstellung/Betrieb von Sportanlagen						1	1	2			4						
5120	Stadtplanung		1	1	3		2		1	1		3						
5121	Vermessung/Erfassung von Geobasisdaten		1			3	2	1,5	1	2		5						
5203	Gutachterausschuss für Grundstückswerte							1				0,5						
5206	Denkmalschutz																	
5220	Bau- und Grundstücksordnung			1		1	0,5		1			2						
5221	Wohnbauförderung						1		3									

Produktbereich	Bezeichnung	Entgeltgruppen															Erläuterungen	
		15 Ü	E 15	E 14	E 13	E 12	E 11	E 10	E 9	E 8	E 7	E 6	E 5	E 4	E 3	2 Ü		E 2
53	Ver- und Entsorgung																	
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV																	
55	Natur- und Landschaftspflege																	
5620	Umweltschutz					1												
5701	Wirtschaftsförderung			2	1		5			1,5								
5702	Tourismus																	
5720	Stadthallen/Bürgerhäuser																	
5721	Marktveranstaltungen																	
61	Allgemeine Finanzwirtschaft																	
71	Stiftungen																	
	Beurlaubte								3	3		5	1				1	
<b>Summe zu II.</b>		<b>0</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>15,5</b>	<b>9</b>	<b>32,5</b>	<b>39,0</b>	<b>144,0</b>	<b>93,5</b>	<b>1</b>	<b>91,0</b>	<b>54,0</b>	<b>0</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>77,5</b>	<b>576,0</b>

Nachrichtlich:

Freigestellte Bedienstete				1					1									
---------------------------	--	--	--	---	--	--	--	--	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--

## Stellenübersicht 2011

### Teil A. Aufteilung nach Haushaltsgliederung

#### Tariflich Beschäftigte

Produktbereich	Bezeichnung	Entgeltgruppen															Erläuterungen	
		15 Ü	E 15	E 14	E 13	E 12	E 11	E 10	E 9	E 8	E 7	E 6	E 5	E 4	E 3	2 Ü		E 2
11	Innere Verwaltung																	
1101	Politische Gremien								1,5									
1102	Verwaltungsführung		1						1	3								
1104	Beschäftigtenvertretung				1				1	1								
1105	Rechnungsprüfung					1	1			1								
1107	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit						1		2	0,5								
1109	Finanzmanagement und Rechnungswesen		1			1		2	7	11,5								
1111	Recht											0,5						
1121	Zentrale Dienste		1	1	2	1	8	8,5	13,5	6		13,5	5,5		2		2	2,5 St. kw
1122	Immobilienmanagement				2		1	8	5	3		8	3		0,5		68	1 St. kw,
1123	Bauverwaltung						2		1	1		1						1 St. kw
1217	Rettungsdienst											1						
1220	Statistik und Wahlen																	
1221	Ordnung und Verkehr							2	5	9		1,5	5					



Produktbereich	Bezeichnung	Entgeltgruppen															Erläuterungen	
		15 Ü	E 15	E 14	E 13	E 12	E 11	E 10	E 9	E 8	E 7	E 6	E 5	E 4	E 3	2 Ü		E 2
1222	Bürgerdienste							1	5,5	15,5		5						
1223	Brandschutz								1									
1224	Katastrophenschutz																	
2120	Grundschulen											2,5	14,5		2		3	0,5 St. ku
2121	Hauptschulen											6	1		0,5		1,5	
2122	Realschulen											4	1					
2123	Gymnasien											6	3					
2124	Gesamtschulen											3	1,5					
2125	Sonderschulen											2					1	
2126	Schülerbeförderung																	
2127	Fördermaßnahmen für Schüler																	
2128	Schulverwaltung						1		1			2						
2142	Offene Ganztagschule																	
2504	Volkshochschule																	
2505	Musik-/ Kunstschulen			1	1		1		39	1		1						
2506	Büchereien				1			2	3	3		8						
2507	Museen					1		1					1		0,5			

Produktbereich	Bezeichnung	Entgeltgruppen															Erläuterungen	
		15 Ü	E 15	E 14	E 13	E 12	E 11	E 10	E 9	E 8	E 7	E 6	E 5	E 4	E 3	2 Ü		E 2
2508	Stadtarchiv						1					1						
2520	Theater																	
2521	Musikpflege																	
2522	Sonstige Volksbildung																	
2523	Heimat- und sonstige Kunstpflege																	
2524	Förd. Kirchen/sonst. Religionsgemeinschaften																	
3120	Grundversorgung und Hibl		1						6	0,5		1						
3121	Hilfen für Asylbewerber							1	1									
3122	Soziale Einrichtungen von III.1																	
3123	Soziale Einrichtungen von III.3.5											2						
3124	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz								1									
3125	Förd. von Trägern der Wohlfahrtspflege																	
3126	Unterhaltsvorschussleistungen								1									
3127	Grundsicherungsleistungen																	
3128	Betreuungsleistungen																	
3129	Hilfe für Heimkehrer u. polit. Häftlinge																	
3130	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen																	

Produktbereich	Bezeichnung	Entgeltgruppen																Erläuterungen
		15 U	E 15	E 14	E 13	E 12	E 11	E 10	E 9	E 8	E 7	E 6	E 5	E 4	E 3	2 U	E 2	
3140	ARGE ME-Aktiv							1	9	1,5								
3620	Förd. Kinder in Tageseinricht./-pflege																	
3621	Jugendarbeit																	
3622	Sonst. Leist. z. Förd. j. Menschen/Fam.			1			4	6	6	2,5		1,5						
3623	Tageseinrichtungen für Kinder							2	3,5	21		3	13		0,5			
3624	Einrichtungen der Jugendarbeit						1		11,5	1								
3625	Sonst. Leist. z. Förd. j. Menschen/Fam.				4,5			1	8		1	2	0,5				1	1 St. kw
4105	Krankenhäuser																	
4120	Maßnahmen der Gesundheitspflege																	
4202	Sportförderung																	
4203	Bereitstellung/Betrieb von Sportanlagen						1	1	2				4					
5120	Stadtplanung		1	1	3		2		1	1		3						
5121	Vermessung/Erfassung von Geobasisdaten		1				3	2	1,5	1	2		5					
5203	Gutachterausschuss für Grundstückswerte							1				0,5						
5206	Denkmalschutz																	
5220	Bau- und Grundstücksordnung			1		1	0,5		1			2						
5221	Wohnbauförderung						1		3									

Produktbereich	Bezeichnung	Entgeltgruppen															Erläuterungen	
		15 Ü	E 15	E 14	E 13	E 12	E 11	E 10	E 9	E 8	E 7	E 6	E 5	E 4	E 3	2 Ü		E 2
53	Ver- und Entsorgung																	
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV																	
55	Natur- und Landschaftspflege																	
5620	Umweltschutz					1												
5701	Wirtschaftsförderung			2	1		4			1,5								
5702	Tourismus																	
5720	Stadthallen/Bürgerhäuser																	
5721	Marktveranstaltungen																	
61	Allgemeine Finanzwirtschaft																	
71	Stiftungen																	
	Beurlaubte								3	3		5	1				1	
<b>Summe zu II.</b>		<b>0</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>15,5</b>	<b>9</b>	<b>31,5</b>	<b>39,0</b>	<b>143,0</b>	<b>91,0</b>	<b>1</b>	<b>91,0</b>	<b>54,0</b>	<b>0</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>77,5</b>	<b>571,5</b>

Nachrichtlich:

Freigestellte Bedienstete				1					1									
---------------------------	--	--	--	---	--	--	--	--	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--

**Beamte zur Anstellung**

Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2010/ 2011	Zahl der Stellen 2009	Tatsächliche Besetzung am 30.06.2009		Erläuterungen
				männlich	weiblich	
Stadtinspektor/ -in z.A.	A 9	0	7	0	0	*
Stadtsekretär/-in z.A.	A 6	0	2	0	0	*
<b>Summe</b>		<b>0</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

\* Alle Beamte werden aufgrund des ab 01.04.2009 gültigen Beamtenstatusgesetzes auf Planstellen geführt, da der Status " zur Anstellung/z.A. " aufgehoben worden ist.

Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

**Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte**

	Art der Vergütung	2010	2011	beschäftigt am 01.10.2009		Erläuterungen
				männlich	weiblich	
Stadtinspektoranwärter/-in	Anwärterbezüge	7	7	2	0	
Brandmeisteranwärter/-in	Anwärterbezüge	7	7	5	0	
Stadtsekretäranwärter/-in	Anwärterbezüge	5	5	0	0	
Auszubildende/Verwaltungs- fachangestellte	Ausbildungsvergütung	10	10	1	4	
Auszubildende / Vermessungstechniker	Ausbildungsvergütung	3	3	2	1	
Auszubildende/Bauzeichner	Ausbildungsvergütung	2	2	1	0	
Auszubildende/Techn. Zeichner	Ausbildungsvergütung	2	2	0	0	
Auszubildende Energie-elektroniker/-in	Ausbildungsvergütung	1	1	0	0	
Praktikanten für die Berufe des Sozial- und Erziehungsdienstes	Entgelt lt. besonderemTV	5	5	0	3	
Fachoberschulpraktikanten für den Sozial- und Erziehungsdienst	Fester Satz	5	5	0	0	
Praktikanten für den Beruf des Rettungsassistenten	Fester Satz	4	4	3	1	
Auszubildende/Medien- u. Informationsdienste; Fachrichtung Bibliothek	Ausbildungsvergütung	1	1	0	1	
Volontäre	Fester Satz	1	1	0	0	
Referendare	Fester Satz	4	4	0	0	
Auszubildende/Installateur	Ausbildungsvergütung	2	2	0	0	

# **Wirtschaftsplan**

## **Kultur- und Veranstaltungsbetrieb**

### **Velbert**

**Kultur- und Veranstaltungsbetrieb Velbert**  
**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2008**  
**- Bilanz -**

A K T I V A	31.12.2008		Vorjahr		P A S S I V A	31.12.2008		Vorjahr	
	€	€	€	€		€	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>					<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		11.905,00		13.914,50	I. Stammkapital		4.090.335,05		4.090.335,05
II. Sachanlagen					II. Allgemeine Rücklage				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	13.534.573,79		13.648.810,67		Stand 1.1.	10.880.270,06		8.355.223,05	
2. Maschinen und maschinelle Anlagen	19.371,00		22.055,87		Zuführung	1.434.674,81		3.251.163,31	
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	274.110,78		346.374,39		Entnahme	-2.859.627,07		-726.116,30	
4. Anlagen im Bau	2.364.693,95		1.070.696,22				9.455.317,80		10.880.270,06
		16.192.749,52		15.087.937,15	III. Verlust				
		16.204.654,52		15.101.851,65	Verlust des Vorjahres	1.814.480,71		726.116,30	
					Ausgleich				
					- durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	-1.814.480,71		-726.116,30	
							0,00		0,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>					IV. Jahresverlust		-1.917.650,83		-1.814.480,71
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						11.628.002,02			13.156.124,40
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.889,63		20.012,91		<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b>		1.190.146,36		0,00
2. Forderungen gegen die Stadt Velbert	690.492,16		138.435,70		<b>C. Rückstellungen</b>				
3. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	695.381,79	750,64	159.199,25	Sonstige Rückstellungen		502.069,58		617.687,44
II. Kassenbestand		1.061,97		828,99	<b>D. Verbindlichkeiten</b>				
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		6.862,27		1.172,15	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 31.452,59 € i.Vj. 0,00 €)	2.977.261,84			0,00
					2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 475.436,75 € i.Vj. 281.670,57 €)	480.550,25		286.784,07	
					3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Velbert (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 96.421,04 € i.Vj. 1.154.937,93 €)	96.421,04		1.154.937,93	
					4. Sonstige Verbindlichkeiten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 0,00 € i.Vj. 3.350,00 €)	0,00		3.350,00	
							3.554.233,13		1.445.072,00
					<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		33.509,46		44.168,20
		<b>16.907.960,55</b>		<b>15.263.052,04</b>			<b>16.907.960,55</b>		<b>15.263.052,04</b>



**Kultur- und Veranstaltungsbetrieb Velbert**  
**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2008**  
**- Gewinn- und Verlustrechnung -**

	2008		Vorjahr	
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse		650.823,76		532.897,51
2. Sonstige betriebliche Erträge		97.634,11		87.389,24
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe	213.230,89		162.003,11	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	634.167,83	847.398,72	747.984,65	909.987,76
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	656.147,47		464.691,48	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung: 48.959,48 €) Vorjahr: 30.992,11 €)	198.864,68	855.012,15	115.912,54	580.604,02
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		484.877,59		480.254,84
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		326.669,58		437.454,19
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		104.335,14		0,00
<b>8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>-1.869.835,31</b>		<b>-1.788.014,06</b>
9. Sonstige Steuern		47.815,52		26.466,65
<b>10. Jahresverlust</b>		<b>-1.917.650,83</b>		<b>-1.814.480,71</b>
Nachrichtlich:				
Ausgleich des Jahresverlustes durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage im Folgejahr		<u>1.917.650,83</u>		<u>1.814.480,71</u>

# **Wirtschaftsplan 2010**

**Kultur- und Veranstaltungsbetrieb Velbert**

**Allgemeine Erläuterungen zum Wirtschaftsplan des Kultur- und  
Veranstaltungsbetriebs Velbert  
für das Geschäftsjahr 2010**

---

Die **Zahlen des Wirtschaftsplans 2009** sind nach dem handelsrechtlichen Gliederungsschema des § 275 HGB (Gesamtkostenverfahren) für große Kapitalgesellschaften gegliedert. Dem Plan-Gesamtansatz sind entsprechende Planzahlen des laufenden Geschäftsjahres 2009 und des letzten abgeschlossenen Geschäftsjahres 2008 gegenübergestellt.

Die Planung basiert auf den voraussichtlichen Ist- Zahlen 2009.

Der **Erfolgsplan** des KVBV weist einen voraussichtlichen Verlust in Höhe von 2.371 T€ aus. Umsatzerlöse im Objekt Bürgerhaus sind erst ab Wiedereröffnung (voraussichtlich 2011) zu erzielen.

Die Erläuterungen zum Erfolgsplan enthalten eine Unterteilung auf die Sparten Kultur - und Kommerziell. Dabei wurden die Fixkosten, soweit nicht direkt zuzuordnen, 1/2 auf beide Sparten verteilt.

### **Kredite**

Im Wirtschaftsjahr 2010 ist keine Aufnahme von Krediten geplant.

Die in 2009 geplanten und beschlossenen Investitionen werden, soweit sie noch nicht durchgeführt, bzw. abgeschlossen sind, im Jahr 2010 durchgeführt.

### **Kassenkredite**

Der Förderungsablauf für die Finanzierung der Maßnahme Sanierung Bürgerhaus Langenberg ist noch nicht bekannt. Möglicherweise muss die Förderung vorfinanziert werden.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 750.000 € festgesetzt.

### **Ermächtigung zur Aufnahme von Krediten**

Eine Ermächtigung der Geschäftsführung zur Aufnahme von Krediten im Wirtschaftsjahr 2010 ist nicht erforderlich.

### **Verpflichtungsermächtigung**

Die im Nachtrags-Investitionsplan 2009 veranschlagten Investitionen in Höhe von 5.675,5 T€ werden auf das Geschäftsjahr 2010 übertragen.

### **Gesellschaftszweck**

Der Unternehmensgegenstand wurde 2007 durch Eingliederung des Fachgebietes Theater der Stadt erweitert.

Es wird von der Durchführung folgender Zahl an Veranstaltungen ausgegangen:

- 130 Kulturveranstaltungen (Theater, Kinder- und Jugendtheater und Konzerte)
- 52 Gesellschaftliche Veranstaltungen (Bälle, Galas, Betriebsfeste)
- 33 kulturelle Fremdveranstaltungen
- 69 Sachveranstaltungen (Kongresse, Tagungen, Versammlungen, Märkte)
- 35 Eheschließungen

Der Erfolgsplan schließt mit einer Unterdeckung in Höhe von 2.371 T€ ab.

Die Zuführung der Stadt Velbert wird voraussichtlich 1,4 Mio. € betragen (Vorjahr 1,4 Mio. zuzüglich Zinsen).

### Erfolgsplan

Erfolgsplan 2010	Wirtschaftspläne		Ist
	2010	2009	2008
	T€	T€	T€
1 Umsatzerlöse	762	695	651
2 Sonstige betriebliche Erlöse	50	69	98
<b>A. Gesamteinnahmen</b>	<b>812</b>	<b>764</b>	<b>749</b>
3 Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Hilfs-u. Betriebsstoffe und für Veranstaltungen	765	691	634
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	285	230	213
	<b>1.050</b>	<b>921</b>	<b>847</b>
4 Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	800	741	656
b) Soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	223	191	199
	<b>1.023</b>	<b>932</b>	<b>855</b>
5 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	495	530	485
6 Sonstige betriebliche Aufwendungen	195	180	327
7 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	360	200	104
<b>B. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-2.311</b>	<b>-1.999</b>	<b>-1.869</b>
8 Sonstige Steuern	60	26	48
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-2.371</b>	<b>-2.025</b>	<b>-1.917</b>

### fünfjährige Finanzplanung Wirtschaftsplan 2010

Finanzplan 2010 - 2014	2010	2011	2012	2013	2014
	T€	T€	T€	T€	T€
<b>Mittelherkunft</b>					
<b>1. Innenfinanzierung</b>					
Abschreibungen	495	500	1.195	1.195	1.195
Zuführung der Stadt Velbert	1.400	1.525	1.600	1.600	1.600
Jahresergebnis	<b>-2.371</b>	<b>-2.329</b>	<b>-3.049</b>	<b>-3.065</b>	<b>-3.082</b>
<b>2. Außenfinanzierung</b>					
Aufnahme von Fremddarlehn	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>-476</b>	<b>-304</b>	<b>-254</b>	<b>-270</b>	<b>-287</b>
<b>Mittelverwendung</b>					
Investitionen / Instandhaltung	<b>722</b>	<b>1.320</b>	<b>290</b>	<b>290</b>	<b>290</b>
<b>Gesamt</b>	<b>722</b>	<b>1.320</b>	<b>290</b>	<b>290</b>	<b>290</b>
<b>Deckung / Unterdeckung</b>	<b>-1.198</b>	<b>-1.624</b>	<b>-544</b>	<b>-560</b>	<b>-577</b>

Die Zuführung der Stadt Velbert ab 2013 ist noch festzulegen.  
In der obigen Tabelle wurden vorsorglich pauschal 1,6 Mio. eingesetzt.  
Die Liquidität ist durch die im Jahr 2009 beschlossene Darlehnsaufnahme unter Einbezug des Kassenkreditvolumens auch im Geschäftsjahr 2010 sichergestellt. Dabei wird vorausgesetzt, dass die anteiligen Fördergelder für die Maßnahmen Vorburg Schloss Hardenberg und Bürgerhaus Langenberg zeitgerecht zufließen.

### Investitionsplanung 2009 – 2015 Wirtschaftsplan 2010

Investitionsplanung 2009-2014	2009 T€	2010 T€	2011 T€	2012 T€	2013 T€	2014 T€
Geschäftsausstattung	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Bänke Kongress-Saal	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Fahrstuhlreparatur	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Hauptvorhang Theater	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Bestuhlung	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Obermaschinerie	334,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Bürgerhaus Langenberg	4376,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Forum Niederberg Brandschutz / WKP	500,0	250,0	250,0	0,0	0,0	0,0
Vorburg Schloß Hardenberg	160,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Geschäftsausstattung:</b>						
Forum Niederberg	0,0	95,0	200,0	120,0	120,0	120,0
Bürgerhaus Langenberg	0,0	0,0	370,0	40,0	40,0	40,0
Vorburg Schloß Hardenberg	0,0	12,0	10,0	10,0	10,0	10,0
<b>Gebäudeunterhaltung:</b>						
Forum Niederberg	0,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Bürgerhaus Langenberg	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Vorburg Schloß Hardenberg	0,0	15,0	20,0	20,0	20,0	20,0
<b>Gesamt</b>	<b>5675,5</b>	<b>472,0</b>	<b>950,0</b>	<b>290,0</b>	<b>290,0</b>	<b>290,0</b>



## Stellenplan 2010 Wirtschaftsplan 2010

Stellenplan 2010		Zahl der Stellen ohne Hilfskräfte	
Entgeltgruppe TVöD		2009	2010
<b>Verwaltung</b>			
E 15Ü	Geschäftsführung (Freistellung) bis 7/2010	1	1
A 14	Geschäftsbereichsleitung Finanzen, Messe, Kongresse	1	1
E 14	Geschäftsbereichsleitung Kultur	1	1
E 11/ E 12 *	Bilanzbuchhaltung	1	1
E 11	Marketing	0	0
E 9	Sachbearbeitung/Sekretariat	2	2
E 8	Buchhaltung/Sachbearbeitung	1	2
	Sachbearbeitung 30 Stunden	1	1
E 6	Sachbearbeitung	2	1
<b>Veranstaltungstechnik</b>			
Forum			
E 9/ E 10	Technische Leitung	1	1
E 9	Veranstaltungstechnik	3	3
E 8	Veranstaltungstechnik	1	1
E 7	Veranstaltungstechnik	0	0
<b>Vorburg</b>			
E 8	Veranstaltungstechnik	1	0
E 9	Veranstaltungstechnik	0	1
<b>Bürgerhaus</b>			
E 5	Haustechnik	1	1
E 6	Veranstaltungstechnik 25 Stunden	1	1
<b>Gesamt</b>		<b>18</b>	<b>18</b>
zusätzlich div. Honorarkräfte			
* vorbehaltlich des Ergebnisses einer Stellenbewertung			



# **Wirtschaftsplan**

## **Technische Betriebe Velbert AöR**

**Beschluss des Verwaltungsrates  
der Technischen Betriebe Velbert AöR  
zum  
Wirtschaftsplan 2010**

**§1  
Wirtschaftsplan**

Aufgrund § 12 der Satzung der Stadt Velbert für das Kommunalunternehmen Technische Betriebe Velbert AöR wird der Wirtschaftsplan in der nachfolgenden Fassung festgestellt:

**im Erfolgsplan**

Erträge	52.232.950,00 €
Aufwendungen	52.548.300,00 €
erwartetes Jahresergebnis	-315.350,00 €

**im Vermögensplan**

Einzahlungen	48.138.950,00 €
Auszahlungen	48.138.950,00 €

## **§ 2**

### **Kredite**

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2010 zur Finanzierung von Ausgaben des Vermögensplans erforderlich ist, wird auf

31.750.190 €

festgesetzt.

## **§ 3**

### **Verpflichtungsermächtigungen**

Alle Positionen der mittelfristigen Finanzplanung werden zu Verpflichtungsermächtigungen erklärt.

## **§ 4**

### **Kassenkredite**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 17.000.000 € festgesetzt.

## **§ 5**

### **Ermächtigung zur Aufnahme von Krediten**

Der Vorstand wird zur Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Rahmen der in den §§ 2 und 4 erteilten Höchstbeträge ermächtigt. In Höhe der am 01.01.2010 bestehenden Kreditverbindlichkeiten wird er ermächtigt, Kredite zur Umschuldung aufzunehmen.

## **§ 6**

### **Ansätze Vermögensplan**

Alle Auszahlungen des Vermögensplanes werden für übertragbar erklärt.

## Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

Der Rat der Stadt Velbert hat am 16. 12. 1997 beschlossen, die Fachabteilung Technische Betriebe mit den Geschäftsbereichen Abfallwirtschaft und Stadtreinigung, Grünflächen, Stadtentwässerung, Straße und Verkehrswesen sowie Interne Dienste zum 01. Januar 1998 als eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Technische Betriebe Velbert“ (TBV) zu führen.

Mit Wirkung vom 01. Januar 2007 wurde die eigenbetriebsähnliche Einrichtung TBV in eine **Anstalt öffentlichen Rechts** überführt.  
Sie gliedert sich in die Stabsstelle

### Koordination, Organisation, Recht – IV.4.1

und die Geschäftsbereiche

### Öffentliches Grün – IV.4.2

### Verkehr, Entwässerung und Abfallwirtschaft –IV.4.3

### Interne Dienste – IV.4.4

### Forst / Friedhöfe – IV.4.5

Das Stammkapital der TBV AöR beträgt 10.000.000 €.

1) Aufgabe der Anstalt ist:

1. die öffentliche Abwasserbeseitigung im Stadtgebiet, ausgenommen die Erstellung des Abwasserbeseitigungskonzeptes,
2. die öffentliche Abfallbeseitigung i. S. d. § 5 Abs. 6 LAbfG NRW
3. die Reinigung der Straßen einschließlich des Winterdienstes
4. die Unterhaltung und der Bau der öffentlichen Verkehrsanlagen in der Baulast der Stadt Velbert einschließlich der Verkehrseinrichtungen und der Wartehallen;
5. die Pflege und die Unterhaltung der öffentlichen Grünanlagen und Spielflächen;
6. die Pflege, die Unterhaltung und der Betrieb des städtischen Friedhofs- und Bestattungswesens;
7. die Pflege und die Unterhaltung des städtischen Forsts;
8. die Erarbeitung des Abwasserbeseitigungskonzeptes für die Stadt Velbert zur Beschlussfassung durch den Rat.

Die Anstalt erbringt darüber hinaus Dienstleistungen aller Art für die Stadt Velbert in der Organisation und Durchführung von kommunalen Aufgaben und für Zweckverbände, bei denen die Stadt Velbert Mitglied ist.

Zu den Aufgaben gehören auch die Einrichtung und Unterhaltung von Neben- und Hilfsbetrieben, die die Aufgaben der Anstalt fördern und wirtschaftlich mit ihnen zusammenhängen.

- 2) Die Anstalt kann weitere Aufgaben wahrnehmen, wenn sie durch besonderen Beschluss des Rates der Stadt Velbert übertragen werden.
- 3) Zur Förderung ihrer Aufgaben kann sich die Anstalt an Unternehmen beteiligen, wenn das dem Unternehmenszweck dient. Dabei ist sicherzustellen, dass die Haftung der Anstalt auf einen bestimmten Betrag begrenzt ist. Die Rechte des Rates aus § 114a Abs. 7 GO NRW werden hierdurch nicht berührt.

- 4) Die Anstalt kann die in Abs. 1 bezeichneten Aufgaben unter den Voraussetzungen des § 107 Abs. 3 GO NRW auch für andere Gemeinden wahrnehmen.
- 5) Die Anstalt wird darüber hinaus Beistandsleistungen für die Stadt Velbert erbringen und Beistandsleistungen der Stadt Velbert in Anspruch nehmen. Näheres wird in einem gesonderten Vertrag zwischen der Stadt Velbert und der Anstalt geregelt.

Für die Übernahme der Verpflichtung erhält die TBV von der Stadt Velbert ein Entgelt in Höhe von jährlich 9 Mio. Euro.

Für die hier zu pflegenden Grünflächen und Anlagen, die Eigentum der Stadt sind, wird ein Pflagentgelt je Quadratmeter gezahlt.

Die TBV sind mit Ausnahme der Betriebe gewerblicher Art, die auch bisher schon steuerpflichtig waren, nicht steuerpflichtig.

Mit der Stadt Velbert besteht eine Dienstleistungsrahmen-Vereinbarung, in dem die Leistungen der Stadt für die TBV festgeschrieben sind. Das von den TBV zu zahlende Entgelt berechnet sich aus den zeitanteiligen Personalkosten, Zuschlägen für Sach- und Verwaltungsgemeinkosten sowie ggf. weiteren pauschalen Zuschlägen.

Eine weitere Dienstleistungsrahmenvereinbarung mit der Stadt Velbert regelt ein Verfahren zur Bereitstellung von IT-Ausstattung, welches die Technischen Betriebe Velbert in die Lage versetzt, zukünftig auf die ständig wechselnden Anforderungen und zusätzlichen Aufgaben flexibler und zeitnaher reagieren zu können. Für die Dienstleistung entrichten die TBV je Arbeitsplatz ein pauschaliertes Entgelt an die Stadt Velbert.

#### **Stabsstelle und Geschäftsbereiche**

Neben den vier Geschäftsbereichen haben die TBV die Stabsstelle Koordination, Organisation und Recht eingerichtet, die dem Vorstand zugeordnet ist.

Der Geschäftsbereich **Öffentliches Grün** enthält die Sachgebiete

- Planung und Bau
- Spielplätze
- Anlagenunterhaltung

Die Planungs- und Bauaufgaben beziehen sich im Wesentlichen auf Grünanlagen, Kleingartenanlagen und Spiel- und Sportflächen. Die Sachgebiete Spielplätze und Anlagenunterhaltung erfüllen die Aufgaben im Zusammenhang mit der Grünflächenpflege, die Wartung und Unterhaltung der Spielplätze und des Tiergeheges.

Der Geschäftsbereich **Verkehr, Entwässerung und Abfall** umfasst die Sachgebiete

- Neubau Verkehr / Entwässerung
- Stadtentwässerung und konstruktiver Ingenieurbau
- Verkehrsmanagement, Unterhaltung Straßen und Verkehrsanlagen
- Entsorgung, Stadtreinigung und Winterdienst
- Abfallwirtschaftsplanung, Beschwerdemanagement und Öffentlichkeitsarbeit

Im Sachgebiet Neubau Verkehr / Entwässerung werden alle ingenieurmäßigen Aufgaben der Planung und des Baues bzw. der Sanierung von Abwasseranlagen, Verkehrsflächen und Ingenieurbauwerken zusammengefasst. Die Überwachung der Deponien und die Angelegenheiten der Altlastenfrage fallen auch in den Zuständigkeitsbereich dieses Sachgebietes.

Im Bereich Stadtentwässerung und konstruktiver Ingenieurbau werden sowohl Betrieb und Unterhaltung der Abwasseranlagen als auch die Aufgabenbereiche Einleitungsüberwachung,

Gewässerschutz, die generelle Entwässerungsplanung und die Umweltbereitschaft wahrgenommen. Außerdem fallen der Betrieb und die Unterhaltung von Bauwerken in die Zuständigkeit des Sachgebietes.

Die Abteilung Verkehrsmanagement, Unterhaltung Straßen und Verkehrsanlagen zeigt sich für Planung, Instandhaltung und Kontrolle der kommunalen Straßen und der zugehörigen Einrichtungen verantwortlich.

Das Sachgebiet Entsorgung, Stadtreinigung und Winterdienst erfüllt die Aufgaben des Sammelns und Transportierens von Rest- und Sperrmüll sowie von Wertstoffen. Die Aufgaben der Stadtreinigung umfassen die Straßenreinigung und die Leistungen im Rahmen des Winterdienstes. Außerdem erfolgt hier die Abfallberatung.

Für die Aufgaben der Öffentlichkeitsarbeit, der Abfallwirtschaftsplanung für die Stadt Velbert und der Abfallberatung im Bereich des Hausmülls wurde ein neues Sachgebiet eingerichtet.

Der Geschäftsbereich **Interne Dienste** besteht sich aus den Sachgebieten

- Finanz- und Rechnungswesen, Organisation und Personal
- Kfz-Werkstatt/Zentrallager
- Integrierte Managementsysteme

Das Sachgebiet Finanz- und Rechnungswesen, Organisation und Personal erfüllt alle mit der Finanzplanung sowie mit dem Finanz- und Rechnungswesen, der Anlagenbuchhaltung, der Beschaffung, der Kostenrechnung usw. anfallenden Aufgaben. Weitere Tätigkeitsbereiche sind die Personalverwaltung sowie die EDV-Koordination.

Das Sachgebiet Kfz-Werkstatt/Zentrallager ist mit der Reparatur der Fahrzeug und Geräte der TBV, der Stadt Velbert und der Konzerntöchter der Stadt betraut. Alle Betriebsmittel der TBV werden dort verwaltet. Außerdem nimmt es das gesamte Lagerwesen sowie die Beschaffung von Lagermaterial wahr.

Im Sachgebiet integrierte Managementsysteme befinden sich das Vertrags-, Personal-, Qualitäts-/Umweltschutz-, Risiko- und Arbeitsschutzmanagement und die EDV-Koordination.

Der Geschäftsbereich **Forst / Friedhöfe** umfasst die Sachgebiete

- Forst
- Friedhöfe

Das Sachgebiet Forst ist für die Waldpflege und den Holzeinschlag sowie für Erst- und Ersatzaufforstungen, Ausgleichmaßnahmen und Maßnahmen im Rahmen des Jagd- und Fischereirechts zuständig. In den Aufgabenbereich des Sachgebietes Friedhöfe fallen Unterhaltung und Pflege der kommunalen Friedhöfe. Eine weitere Aufgabe ist die Durchführung und Abwicklung des Bestattungswesens.



# **Beteiligungsverwaltungsgesellschaft der Stadt Velbert mbH (BVG)**

## Bilanz zum 31. Dezember 2008

### Beteiligungsverwaltungsgesellschaft der Stadt Velbert mbH, Velbert

#### AKTIVA

	<u>31.12.2008</u>	<u>31.12.2007</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. <u>Sachanlagen</u>		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>3.576,22</u>	<u>3.748,18</u>
II. <u>Finanzanlagen</u>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	67.037.464,51	66.617.464,51
2. Beteiligungen	1.561.728,40	1.561.728,40
3. Rückdeckungskapital für Pensionsrückstellungen	483.688,00	420.413,00
	<u>69.082.880,91</u>	<u>68.599.605,91</u>
	69.086.457,13	68.603.354,09
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	26.047.556,70	19.703.729,54
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	20.742,06	28.306,24
3. Sonstige Vermögensgegenstände	798.007,50	2.359.236,36
	<u>26.866.306,26</u>	<u>22.091.272,14</u>
II. <u>Guthaben bei Kreditinstituten</u>	292.944,88	34.939,19
	<u>27.159.251,14</u>	<u>22.126.211,33</u>
<b>C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u></b>	9.494,46	14.617,96
	<u>96.255.202,73</u>	<u>90.744.183,38</u>

#### PASSIVA

	<u>31.12.2008</u>	<u>31.12.2007</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
<b>A. <u>Eigenkapital</u></b>		
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	2.556.459,41	2.556.459,41
II. <u>Kapitalrücklage</u>	38.819.601,64	38.192.017,14

III. Jahresüberschuss	4.088.145,97	2.209.139,61
	<u>45.464.207,02</u>	<u>42.957.616,16</u>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	550.955,00	493.598,00
2. Sonstige Rückstellungen	44.800,00	30.700,00
	<u>595.755,00</u>	<u>524.298,00</u>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.500.000,00	0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.386,08	315.588,84
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	19.268.447,44	21.000.376,04
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Velbert	13.964.149,36	25.919.000,97
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	23.974,75	27.303,37
6. Sonstige Verbindlichkeiten	2.425.283,08	0
	<u>50.195.240,71</u>	<u>47.262.269,22</u>
	<u>96.255.202,73</u>	<u>90.744.183,38</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung**  
**für die Zeit vom 01.01.2008 bis 31.12.2008**

**Beteiligungsverwaltungsgesellschaft der Stadt Velbert mbH, Velbert**

	<u>2008</u> <u>EUR</u>	<u>2007</u> <u>EUR</u>
1. Sonstige betriebliche Erträge	819.279,97	2.985.645,19
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	84.255,28	81.031,50
b) Aufwendungen für Altersversorgung	57.357,00	44.356,00
	<hr/> 141.612,28	<hr/> 125.387,50
3. Abschreibungen	265,06	28,66
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	831.961,72	1.153.182,37
	<hr/> -154.559,09	<hr/> 1.707.046,66
5. Betriebsergebnis		
6. Erträge aus Beteiligungen	239.785,67	173.132,37
- davon aus verbundenen Unternehmen:		
2008: EUR 239.785,67		
2007: EUR 173.132,37		
7. Erträge aus Ergebnisabführungsvertrag	5.272.831,69	2.854.795,06
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	48.169,90	99.202,40
9. Aufwendungen aus Verlustübernahme	257.980,47	353.718,37

10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.194.390,42	622.753,51
11. Finanzergebnis	<u>4.108.416,37</u>	<u>2.150.657,95</u>
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.953.857,28	3.857.704,61
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-134.288,69	1.648.565,00
14. Jahresüberschuss	<u>4.088.145,97</u>	<u>2.209.139,61</u>

## **Anhang der Beteiligungsverwaltungsgesellschaft der Stadt Velbert mbH, Velbert, für das Geschäftsjahr 2008**

### **I. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung**

Der Jahresabschluss wurde entsprechend der Satzung nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Dritten Buches des HGB und des GmbH-Gesetzes sowie nach den sie ergänzenden Vorschriften der Satzung aufgestellt.

### **II. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung**

#### **1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- und Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten oder niedrigeren beizulegenden Werten bewertet.

Das Rückdeckungskapital für die Pensionsrückstellung ist nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Beachtung der maßgeblichen steuerlichen Vorschriften ermittelt worden.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie Guthaben bei Kreditinstituten sind mit ihren Nenn- bzw. Barwerten angesetzt worden.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen entsprechend dem Teilwertverfahren mit einem Zinssatz von 6 % bewertet. Als Rechnungsgrundlage dienten die Richttafeln 2005 G von Dr. Klaus Heubeck.

Die sonstigen Rückstellungen sind mit dem Wert der voraussichtlichen Inanspruchnahme und die Verbindlichkeiten mit ihren Rückzahlungsbeiträgen ausgewiesen.

#### **2. Angaben zu Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist auf Seite 7 dargestellt.

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen gegen die Versorgungs- und Ver-

kehrsgesellschaft Velbert mbH, Velbert, aus dem Zinsaufwand 1994 - 2001 für die von unserer Gesellschaft zum 01.01.1994 übernommenen Darlehensverbindlichkeiten. In gleicher Höhe weist unsere Gesellschaft eine Verbindlichkeit gegenüber der Stadtwerke Velbert GmbH, Velbert, aus. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben in Höhe von TEUR 19.241 (Vorjahr: TEUR 19.241) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Körperschaftsteuererstattungsansprüche sowie das mit 5,5 % abgezinste Körperschaftsteuerguthaben gemäß § 37 KStG.

Der Kapitalrücklage beträgt TEUR 38.820. Im Berichtsjahr wurden TEUR 628 zugeführt.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen die Prüfung und Offenlegung des Jahres- bzw. Konzernabschlusses sowie die Erstellung der Steuererklärungen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Erträge aus weiterzuleitenden Zuschüssen der Stadt Velbert, die Körperschaftsteuer- und die Gewerbesteuerumlage der Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft der Stadt Velbert mbH, Velbert, sowie Erträge aus Dienstleistungen an verbundene Unternehmen und Beteiligungsunternehmen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bestehen vor allem aus Aufwendungen für weitergeleitete Zuschüsse der Stadt Velbert, Beratungsaufwendungen sowie für Dienstleistungen der Stadt Velbert und der Stadtwerke Velbert.

Die Erträge aus Beteiligungen betreffen Ausschüttungen der GKR Gesellschaft für Kompostierung und Recycling in Velbert mbH, Velbert, und der DGV Deponiegesellschaft Velbert mbH & Co. KG, Velbert, jeweils für 2007.

Die Erträge aus Ergebnisabführung resultieren aus der Gewinnabführung der Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft der Stadt Velbert mbH, Velbert.

Die Aufwendungen aus Verlustübernahme resultieren aus der Verlustübernahme von der EVV Entwicklungs- und Verwertungsgesellschaft der Stadt Velbert mbH, Velbert.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten im Wesentlichen die Gewerbebeertragsteuer und Körperschaftsteuer.

### **3. Gewinnverwendungsvorschlag:**

Die Gesellschaft hat das Geschäftsjahr 2008 mit einem Jahresüberschuss von TEUR 4.088 abgeschlossen, der vor allem aus der Gewinnabführung der Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft Velbert mbH, Velbert, im Rahmen des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages resultiert.

Die Vorabausschüttung von TEUR 1.700 für das Jahr 2005 wurde abschließend aus dem Jahresüberschuss 2007 gedeckt.

Der Jahresüberschuss von TEUR 4.088 soll auf Vorschlag der Geschäftsführung in Höhe von TEUR 2.000 der Gewinnrücklage zugeführt werden; der verbleibende Betrag in Höhe von TEUR 2.088 soll an den Gesellschafter ausgeschüttet werden.



#### 4. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihren Rückzahlungsbeträgen passiviert.

Verbindlichkeiten	Gesamt TEUR	unter 1 Jahr TEUR	1 - 5 Jahre TEUR	über 5 Jahre TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten im Vorjahr in TEUR	14.500,0 (0,0)	0,0 (0,0)	2.250,0 (0,0)	12.250,0 (0,0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Vorjahr in TEUR	13,4 (315,6)	13,4 (315,6)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen im Vorjahr in TEUR	19.268,4 (21.000,3)	27,5 (1.759,4)	19.240,9 (19.240,9)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht im Vorjahr in TEUR	24,0 (27,3)	24,0 (27,3)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Velbert im Vorjahr in TEUR	13.964,1 (25.919,0)	13.964,1 (14.057,0)	0,0 (11.862,0)	0,0 (0,0)
Sonstige Verbindlichkeiten im Vorjahr	2.425,3 (0,0)	2.425,3 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
<b>Gesamt im Vorjahr in TEUR</b>	<b>50.195,2 (47.262,2)</b>	<b>16.454,3 (16.159,3)</b>	<b>21.490,9 (31.102,9)</b>	<b>12.250,0 (0,0)</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beinhalten die Darlehensverbindlichkeiten im Zusammenhang mit dem Kauf der Beteiligung der Wohnungsbaugesellschaft Velbert mbH, Velbert, in Höhe von TEUR 14.500.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen im Wesentlichen Zinsen in Höhe von TEUR 19.240,9 gegenüber der Stadtwerke Velbert GmbH für ein Darlehen, welches die BVG zum 1. Januar 1994 von der Stadt Velbert gegenüber der Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft Velbert mbH, Velbert, übernommen hat.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Velbert bestehen aus Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 11.862 und aus dem Verrechnungskonto in Höhe von TEUR 2.102.

Die Sonstigen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen Umsatzsteuerverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 2.299 und Verbindlichkeiten aus Kapitalertragsteuer in Höhe von TEUR 116.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz erscheinen oder nach § 251 HGB anzugeben wären, existieren nicht.

### **III. Ergänzende Angaben**

#### **1. Angaben zur Gesellschafterstruktur**

Die Stadt Velbert ist alleinige Gesellschafterin.

## 2. Angaben zu Unternehmen, an denen ein Anteilsbesitz von 20 % oder mehr besteht.

### a) Unmittelbarer Anteilsbesitz

Unternehmen Sitz	Anteil am Kapital %	Eigen- kapital TEUR	letztes Jahres- ergebnis TEUR
Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft Velbert mbH, Velbert	97,0	43.518	Ergebnisabführung
Wohnungsbaugesell- schaft Velbert mbH, Velbert	94,9	16.214	-3.507
EVV Entwicklungs- und Ver- wertungsgesellschaft Velbert mbH, Velbert	100,0	420	Verlustübernahme
Kultur- und Veranstaltungs GmbH, Velbert (Jahr 2007)	100,0	21	-4
DGV Deponiegesellschaft Velbert mbH & Co. KG, Velbert	50,0	2.778	61
DGV Deponiegesellschaft Velbert Verwaltungs mbH, Velbert	50,0	33	2
GKR Gesellschaft für Kompostierung und Recycling in Velbert mbH, Velbert	48,0	745	233
VMG Velbert Marketing GmbH, Velbert	33,3	43	5

b) Mittelbarer Anteilsbesitz

Unternehmen Sitz	Anteil am Kapital %	Eigen- kapital TEUR	letztes Jahres- ergebnis TEUR
Stadtwerke Velbert GmbH, Velbert	58,7	76.046	Ergebnisabführung
Verkehrsgesellschaft der Stadt Velbert mbH, Velbert	97	4.713	Verlustübernahme
Parkhaus Neviges GmbH + Co. KG, Velbert	48,5	17	34
Parkhaus Neviges Beteiligungsgesellschaft mbH, Velbert	48,5	31	1
Velberter Parkhaus Betriebsgesellschaft mbH, Velbert	77,6	77	-62
AEV Aufbereitungs- und Ent- wicklungsges. Velbert mbH, Velbert (Jahr 2007)	100	29	3
Velberter Netz GmbH, Velbert	97	50	Ergebnisabführung
DBV Deponiebetriebsgesellschaft Velbert mbH, Velbert	32,33	972	818

### 3. Organe der Gesellschaft

#### a) Aufsichtsrat

##### Stimmberechtigte Aufsichtsratsmitglieder:

Manfred Bolz, Techniker, Vorsitzender

Wolfgang Werner, Lehrer, stellvertretender Vorsitzender

Holger Richter, ab 13.11.2007

Josef Rabstein, Pensionär

Karsten Schneider, Student

Peter Oentrich, Techniker

Ralf Wilke, Lehrer

##### Beratende Aufsichtsratsmitglieder:

Hans-Peter Kaiser, Betreuer

Ulrich Kanschat, Kaufmann

Helmut Stiegelmeier, Unternehmer

Michael Alfermann, ab 18.12.2007

#### b) Geschäftsführung

Dipl.-Verwaltungswirt, Bürgermeister Stefan Freitag, Erster Geschäftsführer

Dipl.-Volkswirt Heinz-Werner Thissen, Zweiter Geschäftsführer

Die Geschäftsführervergütungen werden unter zutreffender Inanspruchnahme von § 286 Abs. 4 HGB nicht angegeben.

Für den Aufsichtsrat betragen die Vergütungen TEUR 27.

#### **4. Mitarbeiter**

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes hauptamtliches Personal.

Die Verwaltungsaufgaben werden von Mitarbeitern der Stadtwerke Velbert GmbH und der Stadt Velbert wahrgenommen.

Velbert, im August 2009

***Beteiligungsverwaltungsgesellschaft der Stadt Velbert mbH***

- Freitag -

- Thissen -

## **Lagebericht der Beteiligungsverwaltungsgesellschaft der Stadt Velbert mbH, Velbert, für das Geschäftsjahr 2008**

### **I. Gesamtwirtschaftliche Lage 2008**

Die weltweite Finanzmarktkrise, die in den USA ihren Anfang nahm, griff im Jahr 2008 auf alle Bereiche der deutschen Güter- und Dienstleistungsmärkte über. Die Banken konnten sich nicht am Kapitalmarkt refinanzieren, so dass die Liquidität knapp wurde.

Die Europäische Zentralbank begrenzte die Preissteigerung mit moderaten Leitzinssenkungen in drei Schritten von 4,25 % auf 2,5 %. Die lange Zeit vorherrschenden hohen Energie- und Nahrungsmittelpreise schwächten den privaten Konsum. Der starke Euro beeinträchtigte die Wettbewerbsfähigkeit deutscher Exporteure. Die Industrieproduktion verlangsamte sich im Vergleich zum Vorjahr stark. Wachstumsimpulse folgten aus dem Anstieg der Ausrüstungsinvestitionen um 5,3 % und dem Anstieg der Bauinvestitionen um 2,7 %.

Das deutsche reale Bruttoinlandsprodukt 2008 stieg nach 2,5 % im Vorjahr nur noch um 1,3 % im Jahresdurchschnitt. Zum ersten Mal seit 5 Jahren befindet sich Deutschland in einer Rezession. Bis zum Ende 2008 war der Arbeitsmarkt in robuster Verfassung.

### **II. Gesellschaftszweck**

Die öffentliche Zwecksetzung der Beteiligungsverwaltungsgesellschaft der Stadt Velbert mbH (BVG), Velbert, besteht nach § 2 Absatz 1 des Gesellschaftsvertrages im Erwerb und der Verwaltung von Beteiligungen, insbesondere an Unternehmen der kommunalen Wirtschaft der Stadt Velbert, sowie in der Beratung, Steuerung und Förderung dieser Unternehmen.

Die Gesellschaft hat ihre Rechte und Pflichten als Gesellschafter dieser Unternehmen wahrgenommen. Insbesondere war sie mit allen wichtigen Angelegenheiten der Beteiligungsgesellschaften, mit den Wirtschaftsplänen, Jahresabschlüssen, Lageberichten und den Berichten über die Prüfung des Jahresabschlusses befasst.

### **III. Beteiligungsstruktur**

Die Geschäftsanteile an der Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft Velbert mbH, Velbert, (VVH) werden von der BVG zu 97 % und von der Stadt Velbert zu 3 % gehalten.

Die wechselseitige Beteiligung zwischen der Stadtwerke Velbert GmbH, Velbert, (SWV) und der Wuppertaler Stadtwerke GmbH, Wuppertal (WSW), bestand von Juli 2002 bis zur Beendigung im Geschäftsjahr 2007.

Gemäß Beteiligungsvertrag vom 17.02.2002 mit Änderungen vom 30.06.2003 und 31.07.2003 zwischen der VVH, der SWV und der RWE Rhein-Ruhr AG, Essen, (RWE) betrug die mit Wirkung zum 01.01.2003 bestehende Beteiligung der RWE 20,0 % an der SWV. Im ersten Halbjahr 2008 hat die Geschäftsführung der SWV gemäß Gesellschafterbeschluss vom 29.04.2008 die Veräußerung der ehemals von der WSW gehaltenen Anteile an der SWV an die RWE durchgeführt. Die RWE hält 2008 eine Beteiligung von insgesamt 39,5 %. Die verbleibenden 60,5 % der Anteile an der SWV hält die VVH.

Die Ausgleichsansprüche der RWE sind im Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der SWV vereinbart. Die VVH hat sich gemäß Ergebnisabführungsvertrag vom 18.12.2002 verpflichtet, ihren gesamten Gewinn an die BVG abzuführen.

Am 08.12.2008 haben sich die Aufsichtsräte der SWV und der BVG gegen die Beteiligung an der Gründung des Rheinisch-Bergischen-Stadtwerke-Verbands (RBSV) entschieden. Der Rat der Stadt Velbert hat am 31.03.2009 das Ausscheiden Velberts aus dem Fusionsprojekt RBSV beschlossen.

#### **IV. Darstellung der Geschäftslage**

##### **1. Vermögenslage**

Das Anlagevermögen hat sich im Berichtszeitraum von 68.603 TEUR um 484 TEUR auf 69.087 TEUR erhöht. Der Wert der Anteile der verbundenen Unternehmen hat sich gegenüber dem Vorjahr (66.617 TEUR) um 420 TEUR auf 67.037 TEUR erhöht. Der Wert der Beteiligungen beträgt unverändert zum Vorjahr 1.562 TEUR.

Der Anstieg des Rückdeckungskapitals für Pensionsrückstellungen resultiert aus der Zuführung in Höhe von 64 TEUR.

Ursächlich für den Anstieg des Umlaufvermögens um 5.027 TEUR auf 27.168 TEUR (Vorjahr 22.141 TEUR) war die Zunahme der Forderungen gegen verbundene Unternehmen um 6.343 TEUR.

Die Bilanzsumme von 96.255 TEUR hat sich gegenüber dem Vorjahr (90.744 TEUR) um 5.511 TEUR erhöht.



## **2. Finanzlage**

Das Eigenkapital ist um 2.507 TEUR auf 45.464 TEUR gestiegen. Die Eigenkapitalquote beträgt 47,2 % (Vorjahr 47,3 %).

Das mittel- und langfristige Fremdkapital hat sich im Vergleich zum Vorjahr um die Bankverbindlichkeiten (14.500 TEUR), die Zuführung zur Pensionsrückstellung (57 TEUR) abzüglich der Umgliederung der Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Stadt Velbert (11.862 TEUR) zum kurzfristigen Fremdkapital um 2.695 TEUR erhöht.

Das kurzfristige Fremdkapital ist auf 35.740 TEUR (Vorjahr 35.431 TEUR) gestiegen. Darin sind Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Velbert (13.964 TEUR) sowie eine Verbindlichkeit gegenüber der SWV aus für die VVH vorgestreckten Darlehenszinsen (19.241 TEUR) enthalten.

## **3. Liquidität**

Die Liquidität ist gegenüber dem Vorjahr um 258 TEUR auf 293 TEUR gestiegen.

Der Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt -125 TEUR (Vorjahr -108 TEUR).

## **4. Investitionen**

Die im Geschäftsjahr 2008 getätigten Investitionen betreffen im Wesentlichen die Einlage in die Kapitalrücklage der VVH (420 TEUR).

## **5. Ertragslage**

Unsere Gesellschaft weist mangels eigenem operativen Geschäft keine Umsatzerlöse aus. Das Berichtsjahr schloss mit einem Jahresüberschuss von 4.088 TEUR (2007: 2.209 TEUR) ab. Ursächlich für den Anstieg des Jahresergebnisses ist im Wesentlichen die im Vergleich zum Vorjahr gestiegene Ergebnisabführung des Tochterunternehmens VVH, deren Jahresergebnis sich von 2.855 TEUR im Jahr 2007 auf 5.273 TEUR im Berichtsjahr erhöhte.

## **V. Geschäftsverlauf der verbundenen und beteiligten Unternehmen**

Die Entwicklung der BVG wird maßgeblich vom jeweiligen Geschäftsverlauf der verbundenen Unternehmen und Beteiligungsgesellschaften be-

einflusst.

Das Ergebnis der VVH wurde in Höhe von 5.273 TEUR aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages an die BVG abgeführt. Im Geschäftsjahr 2008 war die Gewinnabführung um 2.418 TEUR höher als im Vorjahr (2007: 2.855 TEUR).

Im Wesentlichen wird das Ergebnis der VVH durch den übernommenen Jahresüberschuss (10.989 TEUR) der SWV und den übernommenen Jahresfehlbetrag der Verkehrsgesellschaft der Stadt Velbert mbH, Velbert (VGV), in Höhe von 221 TEUR bestimmt.

Die SWV hat an die VVH gegenüber dem Vorjahr (3.873 TEUR) einen um 7.116 TEUR höheren Gewinn für das Geschäftsjahr 2008 abgeführt. Ursächlich für die Ergebnisverbesserung ist im Wesentlichen der Gewinn von 13,6 Mio. EUR aus der Veräußerung von 19,5 % eigener Geschäftsanteile mit Anteilskauf- und Abtretungsvertrag vom 27.06.2008 an die RWE. Die Steuerneutralität des Anteilsverkaufs und ein Ertrag aus dem Marketingzuschuss von 1,7 Mio. EUR haben zu dem hohen Ergebnis beigetragen.

Die VGV weist für das Geschäftsjahr 2008 einen Jahresfehlbetrag von 221 TEUR aus. Der von der VVH gemäß Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag übernommene Jahresfehlbetrag konnte um 267 TEUR verringert werden. Verantwortlich für die Ergebnisverbesserung ist vor allem der Rückgang der betrieblichen Aufwendungen um 1.360 TEUR. Im Jahr 2007 hat eine Rückstellung für allgemeine Risiken von 1.306 TEUR die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöht. Im Vergleich zum Vorjahr wurde die Rückstellung für den Übersteigerausgleich von 418 TEUR ertragswirksam aufgelöst. Die Umsatzerlöse 2008 erhöhten sich damit um 467 TEUR.

Die GKR Gesellschaft für Kompostierung und Recycling in Velbert mbH, Velbert, (GKR) hat einen Jahresüberschuss von 233 TEUR (Vorjahr 236 TEUR) erwirtschaftet. Auf Basis weitgehend konstanter Preise für die angelieferten Materialien liegen die Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge mit insgesamt 1.670 TEUR leicht über dem Vorjahresniveau (1.653 TEUR). Überhangmengen mussten bedingt durch die Kapazitätsgrenze der Anlage auf andere, nach Bundesimmissionsschutzgesetz genehmigte Anlagen abgesteuert werden. Aufgrund der Zunahme der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 69 TEUR wurde das Vorjahresergebnis annähernd erreicht. Das Fundament für die Ertragslage sind Verträge mit der Stadt Velbert, dem Kreis Mettmann und der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal, Wuppertal.

Die Wohnungsbaugesellschaft Velbert mbH, Velbert, (Wobau) weist im Jahr 2008 einen Bilanzverlust von 3.622 TEUR (im Vorjahr -115 TEUR) aus. Verantwortlich für diesen Bilanzverlust ist vor allem die Zuführung einer Rückstellung für Fremdwährungsschulden in CHF (TEUR 3.252) für das Risiko des Zins- und Währungsswaps eines Darlehens der WestLB. Die Ertragsteuern sind durch Abgeltungsteuer für EK 02 um 1.478 TEUR angestiegen.

Die EVV Entwicklungs- und Verwertungsgesellschaft Velbert mbH, Velbert, (EVV) weist im Jahr 2008 ein ausgeglichenes Jahresergebnis aus, da die BVG den Verlust von 258 TEUR übernommen hat. Die wirtschaftliche Eigenkapitalquote betrug 6,4 %. Die Verbesserung des Ergebnisses um 96 TEUR im Vergleich zum Vorjahrsverlust von 354 TEUR resultiert aus mehreren Faktoren. Die Mieterträge aus den Objekten an der Talstraße sind um 50 TEUR angestiegen. Bei den Umsatzerlösen aus dem städtebaulichen Vertrag vom 21.12.1999 mit der Familie Buschmann konnte ein Anstieg von 39 TEUR verzeichnet werden. Die Zinsaufwendungen verringerten sich um 8 TEUR. Im Jahr 2007 wirkte sich die Abschreibung von 39 TEUR auf die Beteiligung an der MeteQ ergebnismindernd aus.

Die DGV Deponiegesellschaft Velbert mbH & Co. KG, Velbert, (DGV mbH & Co. KG) erwirtschaftete im Berichtsjahr einen Jahresüberschuss von 61 TEUR (Vorjahr 253 TEUR). Die Ergebnisverschlechterung beruht im Wesentlichen auf der Abschreibung des Restbuchwertes der Depone Industriestraße auf Null.

Die Velbert Marketing GmbH, Velbert, (VMG) hat das Berichtsjahr 2008 bei Umsatzerlösen von 93 TEUR, den gesamten Erträgen von 380 TEUR sowie Gesamtaufwendungen von 468 TEUR mit einem Jahresüberschuss von 5 TEUR abgeschlossen. Ursächlich für diese Ergebnisverbesserung von 12 TEUR im Vergleich zum Vorjahresverlust (7 TEUR) sind im Wesentlichen die um 10 TEUR verringerten sonstigen betrieblichen Aufwendungen infolge der Tourist-Information in Velbert-Mitte und die um 8 TEUR höheren Erträge aus den Projekten „verkaufsoffene Sonntage“ und „Spielschlange“.

## **VI. Nachtragsbericht**

Mit dem Ausscheiden aus dem Fusionsprojekt zum Rheinisch-Bergischen Stadtwerke Verbund RBSV wurde die Put-Option ausgelöst; mit Anteilskauf- und Abtretungsvertrag im August 2009 erwarb die RWE weitere 10,4 % der Anteile der SWV von der VVH. Mit diesem 10,4 %-Anteil ist die RWE mit Wirkung zum 01.01.2009 am Gewinn der SWV wirtschaftlich beteiligt. Im Jahr 2009 werden damit insgesamt von der RWE 49,9 % und von der VVH 51,1 % der Geschäftsanteile an der SWV gehalten.

Weitere gemäß § 289 Abs. 2 Nr. 1 HGB berichtspflichtige Vorgänge sind nach dem Schluss des Berichtsjahres nicht eingetreten.

## **VII. Risikobericht**

### **1. Risikomanagementsystem**

Das Risikomanagementsystem wird zurzeit auf der Organisationsebene der SWV in Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung unserer Gesellschaft durchgeführt. Die Vertreter der verbundenen und der Beteiligungsunternehmen informieren regelmäßig in monatlichen Sitzungen die Geschäftsführung der BVG über die wirtschaftliche Entwicklung ihrer Unternehmen. Gemäß bestehenden Beherrschungsverträgen richten sich die wirtschaftlichen Handlungen und die Aufstellung von Wirtschaftsplänen der VVH, der EVV und der Wobau nach den Weisungen der BVG.

Auf dieser Basis sind Geschäftsvorgänge der einzelnen Gesellschaften transparent, so dass frühzeitig sich abzeichnende Abweichungen erkannt und Gegenmaßnahmen angestoßen werden können. Ergänzt wird das Planungs- und Informationssystem durch die Optimierung der Katalogisierung von Kompetenzen, Risiken und Gegenmaßnahmen. Im Bedarfsfall werden externe Berater zur Abschätzung und zum Gegen-

steuern von Risiken der Tochterunternehmen eingesetzt.

Die Führungs- und Aufsichtsgremien der BVG erhalten regelmäßig Informationen über die wirtschaftliche Lage der einzelnen Gesellschaften.

## **2. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung**

Bei der SWV könnte die Ausweitung der Finanzkrise zur Konjunkturkrise auch Auswirkungen auf den Strom-, Gas- und Wasserabsatz, insbesondere im Industriekundenbereich haben. Neben den konjunkturellen Risiken ergeben sich infolge der weiteren Liberalisierung des Strom- und Gasmarktes wettbewerbsbedingte Preis- und Absatzrisiken, aber auch neue Marktchancen.

Die VGV hat die für 2009 geplante Sanierung des Parkhauses Oststraße aufgrund der anstehenden städtischen Überplanung der westlich des Parkhauses gelegenen Gesamtfläche zurückgestellt. Für 2009 werden keine Leistungsausweitungen bei den Konzessionen eingeplant. Leichte Personalkostensteigerungen für den Einkauf von Dienstleistungen bei der Tochtergesellschaft VSG Verkehrs-Service GmbH Wuppertal, Wuppertal, zur Bestreifung von Fahrzeugen und Haltestellen im Linienverkehr sind im Wirtschaftsplan 2009 berücksichtigt. Für die am 03.12.2009 in Kraft tretende VO 1370/2007 (Verordnung Nr. 1370/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2007 über öffentliche Personenverkehrsdienste auf Schiene und Straße) wurde ein Gutachten beauftragt, um eventuelle Handlungserfordernisse und Umsetzungsstrategien für die VGV aufzuzeigen.

Risiken sieht die Kultur- und Veranstaltungs GmbH Velbert, Velbert, in der zeitlichen Umsetzung des Baues der Sportanlage im Anschluss an die Oberflächenabdichtung der Deponie „Industriestraße“. Chancen werden in dem Bau, Betrieb und der Unterhaltung des Sportzentrums Velbert auf der Deponie „Industriestraße“ und der damit zusammenhängenden Erhöhung des Stammkapitals von 25 TEUR auf 4,5 Mio. EUR gesehen.

Die Geschäftsführung der Wobau sieht Chancen in der Optimierung des Wohnungsbestands durch Investitionen in die Qualität der bestehenden Objekte und in Neubauten in Abhängigkeit von der Marktnachfrage. Den Risiken aus steigenden Kapitalkosten wird durch entsprechende Zinsfestschreibungszeiträume in der Zukunft Rechnung getragen. Weitere Risiken bestehen in Form steigender Mietrückstände, hoher Fluktuationsraten, höherer Mietausfälle und Mietverzichte. Ein bestandsgefährdendes Risiko würde bestehen, wenn die für eine Anschlussfinanzierung notwendige Bürgschaft zur Besicherung des CHF-Swaps nicht verlängert würde. Die Geschäftsführung der Wobau geht davon aus, dass sich der Rat der Stadt Velbert für die Verlängerung der Bürgschaft entscheiden wird.

Standbeine der Wobau sind das Bestandsgeschäft, die Verwaltung für Dritte sowie das zukünftige Bauträgergeschäft.

Die BVG ist Alleingesellschafterin der EVV. Der Beteiligungswert beläuft sich per 31.12.2008 auf 2.900 TEUR. Die Werthaltigkeit des Beteiligungswertes hängt von der künftigen Vermarktung der Grundstücke und der zu erzielenden Preise ab. Die Geschäftsführung der EVV schätzt die Höhe der künftigen Vermarktungserlöse so ein, dass die Werthaltigkeit gegeben ist. Mit dem in 2009 vorgesehenen Verkauf des Objekts

Talstraße 71 ist ein Zuschuss der Stadt Velbert über die BVG für das Jahr 2009 nicht erforderlich. Für die künftige Vermarktungsreife von Gewerbeflächen in Velbert-Nevig es erwartet die EVV in den nächsten Jahren Erträge von ca. 360 TEUR. Die EVV-Grundstücke „Wilhelmshöherstraße“ und „Röbbeck“ haben eine Chance auf Verkaufsrealisierung, wenn sie im Flächennutzungsplan als Wohnbaufläche ausgewiesen werden. Die Entscheidung des Rates der Stadt Velbert über den entsprechenden Flächennutzungsplan ist im Herbst 2009 zu erwarten.

Die mittelfristige Entwicklung und das Ertragsrisiko der DGV mbH & Co. KG, Velbert, sind abhängig von dem noch nicht abgeschlossenen Planfeststellungsverfahren für die geplante Erweiterung der Deponie „Plöger Steinbruch“. Nach den jüngsten Gesprächen mit der Genehmigungsbehörde werden die Chancen zumindest für eine Teilgenehmigung als aussichtsreich beurteilt. Ein nicht öffentlicher Erörterungstermin zum Planfeststellungsantrag „Erweiterung West“ fand bereits am 8. Mai 2009 bei der Bezirksregierung Düsseldorf statt.

Der entsprechende Planfeststellungsbeschluss liegt voraussichtlich im Geschäftsjahr 2009 vor. Im Übrigen sehen die mit der Stadt Velbert im Rahmen des Verkaufs der Deponiegrundstücke an die DGV mbH & Co. KG getroffenen Vereinbarungen Anpassungsregelungen vor, die auch bei Nichterteilung der Ausbaugenehmigung zu einer Sicherung des Fortbestands der DGV mbH & Co. KG führen würden. Die Geschäftsführung der DGV mbH & Co. KG sieht keine bestandsgefährdenden Risiken.

Durch die Integration der Kompostierungsaktivitäten der Stadt Velbert in die Gesamtkonzeption des Kreises Mettmann und durch die 26 %-ige Anteilseignerin der GKR, der KDM-Kompostierungs- und Vermarktungsgesellschaft für Stadt Düsseldorf/Kreis Mettmann mbH, Ratingen, kann die Geschäftstätigkeit der GKR in Gestalt der Lenkung der Stoffströme nachhaltig stabilisiert werden.

Risiken der zukünftigen Entwicklung können darin bestehen, dass Teilströme zu energetischen Verwertungsanlagen abwandern. Gesetzliche Anforderungen der TA-Luft können gegebenenfalls die Kompostierung von Bioabfällen auf der Anlage der GKR in Frage stellen.

Die VMG ist wie im Vorjahr auf die Eigenkapitalzuführungen durch die BVG als Gesellschafter zur Weiterfinanzierung angewiesen. Für den Zeitraum 2009 bis 2012 geht die Geschäftsführung auf Basis des vom Rat der Stadt Velbert zugesicherten jährlichen Zuschusses von 358 TEUR von einer positiven Fortbestandsprognose aus. Die Geschäftsfelder „Tourist-Informationen“ und die Hotelzimmervermittlung sind nachfragestark und werden optimiert.

Wir erkennen aus heutiger Sicht keine für die BVG bestandsgefährdenden Risiken bei den Tochtergesellschaften.

### **3. Gesamtwirtschaftliche Prognose 2009**

Das erste Quartal 2009 führte zu einem Rückgang des Bruttoinlandsprodukts um 6,7 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Am Jahresende 2009 wird infolge der einsetzenden Wirkung der Konjunkturprogramme und geldpolitischer Lockerungen ein leichtes Wachstum erwartet. Für das Gesamtjahr 2009 wird die Wirtschaftsleistung voraussichtlich um 2 % schrumpfen.

Die Talsohle der damit tiefsten Rezession der Nachkriegsgeschichte sei nach Auffassung des Internationalen Währungsfonds erreicht.

Eine Erholung der Konjunktur im Zuge von Reformen auf den Finanzmärkten wird für die Europäische Zentralbank das Signal sein, die Leitzinsen, die im August 2009 den Tiefststand von 1 % aufweisen, wieder anzuheben, um die Preisstabilität zu gewährleisten.

Angesichts der Unsicherheit der Entwicklung an den Finanzmärkten werden die Unternehmen die Liquiditätssicherung zur obersten Priorität erklären. Tragfähige unternehmerische Konzepte können durch das 115 Milliarden Euro starke Kredit- und Bürgschaftsprogramm finanzielle Unterstützung erhalten.

### **4. Ergebniserwartung 2009**

Für das Geschäftsjahr 2009 erwarten wir aufgrund der wirtschaftlichen Daten der VVH einen zufrieden stellenden Unternehmenserfolg. Im Wirtschaftsplan wird ein Gewinn von 1.536 TEUR prognostiziert.

Velbert, im August 2009

***Beteiligungsverwaltungsgesellschaft der Stadt Velbert mbH***

- Freitag -

- Thissen -

**Wirtschaftsplan 2010**  
der  
**Beteiligungsverwaltungsgesellschaft**  
der Stadt Velbert mbH

- Stand: 27. November 2009 -

## Vorbemerkungen

---

### **Wirtschaftsplan**

Die **Zahlen des Wirtschaftsplans 2010** sind nach dem handelsrechtlichen Gliederungsschema des § 275 HGB (Gesamtkostenverfahren) für große Kapitalgesellschaften gegliedert. Dem Planansatz wurde die Hochrechnung für das Vorjahr und die entsprechenden Zahlen des letzten bekannten Jahresabschlusses gegenübergestellt (vgl. Seite 3).

### **Investitionsplan**

Investitionen sind für das Wirtschaftsjahr 2010 nicht geplant.

### **Fünfjährige Finanzplanung**

Die Finanzplanung - bestehend aus Investitionsplan und Finanzierungsplan - entfällt, da für das Geschäftsjahr 2010 keine Investitionen geplant sind.

### **Stellenübersicht**

Die Gesellschaft beschäftigt außer zwei nebenamtlichen Geschäftsführern und zwei nebenamtlichen Prokuristen kein eigenes Personal.



## Wirtschaftsplan 2010

	<b>Wirtschaftsplan 2010 TEUR</b>	<b>Hochrechnung 2009 TEUR</b>	<b>Ist 2008 TEUR</b>
1. Umsatzerlöse	0,0	0,0	0,0
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.426,6	1.480,2	819,0
<b>4. Summe Erträge</b>	<b>1.426,6</b>	<b>1.480,2</b>	<b>819,0</b>
5. Materialaufwand und bezogene Leistungen	0,0	0,0	0,0
6. Personalaufwand	-144,3	-144,0	-142,0
7. Abschreibungen	0,0	0,0	0,0
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-584,0	-544,0	-832,0
9. Erträge aus Gewinnabführung/Beteiligungen	2.293,1	2.520,3	5.512,7
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	41,0	38,4	48,0
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.247,6	-1.859,1	-1.194,0
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,0	0,0	-258,0
<b>13. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.784,8</b>	<b>1.491,8</b>	<b>3.953,7</b>
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-593,0	-465,8	134,0
15. Sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0
16. Erträge aus Verlustübernahme	0,0	0,0	0,0
<b>17. Jahresergebnis</b>	<b>1.191,8</b>	<b>1.026,0</b>	<b>4.087,7</b>

## Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2010

---

### **Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten die Ertragsteuerumlage der Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft Velbert mbH, die weiterzuleitenden Zuschüsse der Stadt Velbert zur Verlustabdeckung von Konzerngesellschaften und die Dienstleistungen der BVG für Konzerngesellschaften und sonstige Erträge.

### **Personalaufwand**

Der Personalaufwand setzt sich aus den Gehältern, den sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung zusammen.

### **Abschreibungen**

Die Abschreibungen betreffen das Sachanlagevermögen (die Betriebs- und Geschäftsausstattung) der BVG.

### **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Zuführungen für Rückstellungen, die Aufwendungen für weitergeleitete Zuschüsse der Stadt Velbert zur Verlustabdeckung von Konzerngesellschaften (vgl. sonstige betriebliche Erträge), Dienstleistungen der Stadt Velbert und der Stadtwerke Velbert GmbH, Aufsichtsratsvergütungen, Aufwendungen für Gutachten, Beratungen und Prüfungen sowie sonstige Aufwendungen enthalten.

### **Erträge aus Gewinnabführung / Beteiligungen**

Diese Position enthält im Wesentlichen die Gewinnabführung der Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft Velbert mbH sowie Beteiligungserträge der GKR Gesellschaft für Kompostierung und Recycling in Velbert mbH und der DGV Deponiegesellschaft Velbert mbH & Co. KG.

### **Aufwendungen aus der Verlustübernahme**

Im Jahr 2008 hat die BVG den Jahresfehlbetrag 2008 der EVV Entwicklungs- und Verwertungsgesellschaft Velbert mbH übernommen.

### **Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

Hierbei handelt es sich um die Verzinsung des Bankguthabens und andere Zinserträge.

### **Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Die Zinsaufwendungen betreffen das von der Stadt Velbert gewährte prolongierte Darlehen und das Darlehen bei der Sparkasse HRV für den Erwerb des Teilgeschäftsanteils von 43,9 % an der Wobau von der Stadt Velbert im Jahr 2007.

### **Steuern vom Einkommen und Ertrag**

Bei den Steuern vom Einkommen und Ertrag handelt es sich um die voraussichtliche Belastung an Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer.